BEITRÄGE ZUR KLASSISCHEN PHILOLOGIE

Herausgegeben von Reinhold Merkelbach
Heft 13

DAS BYZANTINISCHE ALEXANDERGEDICHT

nach dem codex Marcianus 408 herausgegeben

von

SIEGFRIED REICHMANN

VERLAG ANTON HAIN · MEISENHEIM AM GLAN

Erlangen
1963 № 54

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41536505_0041

Reichmann / Das byzantinische Alexandergedicht

BEITRÄGE ZUR KLASSISCHEN PHILOLOGIE

Herausgegeben von Reinhold Merkelbach

Heft 13

DAS BYZANTINISCHE ALEXANDERGEDICHT

nach dem codex Marcianus 408 herausgegeben

von

SIEGFRIED REICHMANN

1963

VERLAG ANTON HAIN · MEISENHEIM AM GLAN

D. 29

© 1963 Verlag Anton Hain KG, Meisenheim am Glan

Printed in Germany

Meinen Eltern

VORREDE

Das byzantinische Alexandergedicht ist überliefert im cod. Marcian. 408. Die Hs. stand mir in Photokopien zur Verfügung. Für die Beschaffung des Mikrofilms bin ich Herrn Dr. H. Sichtermann vom Deutschen Archäologischen Institut in Rom sehr zu Dank verpflichtet.

Herkunft der Handschrift

Diese Hs., eine 155 Blatt umfassende Papierhandschrift in Quarto aus dem 14.—15. Jh., stammt aus dem Besitz des Kardinals Bessarion[1]. Sie wurde beschrieben von J. Morelli, Bibliotheca manuscripta Graeca et Latina (Bassani 1802) 276—279, und von St. Kapp, Mittheilungen aus zwei griechischen Handschriften als Beitrag zur Geschichte der Alexandersage im Mittelalter, Programm des k. k. Real- und Obergymnasiums Wien IX (Wien 1872) 1—38.

Orthographie

Die Schrift rührt die ganze Hs. hindurch von einem Schreiber her. Die Orthographie ist sorgfältig. Itazistische Schreibfehler sind selten. Verwechslungen von γγ und γκ treten häufig auf. Die Partikel δέ wird nicht selten enklitisch gebraucht. Das Jota subscriptum fehlt stets[2]. Akzentfehler sind meist durch das Metrum bedingt. Die Hs. enthält am oberen und unteren Rand, manchmal auch seitlich Inhaltsangaben in roter Tinte. An zahlreichen Stellen ist Raum ausgespart für Illustrationen. Die Blätter 15b, 58b, 59a, 90b, 91a 112b, 113a, 147b sind unbeschrieben.

Inhalt der Handschrift

Der cod. Marc. 408 ist eine Miszellanhandschrift; sie enthält neben dem Alexandergedicht noch andere Stücke verschiedensten Inhalts:

fol. 1a—13b: Ein in politischen Versen[3] verfaßtes Gedicht über die Einnahme Konstantinopels durch die Kreuzfahrer im Jahre 1204[4]. Vollständig veröffentlicht von Buchon, Recherches historiques sur la Principauté française de Morée, II (Paris 1845) 335—367. Auszugsweise veröffentlicht von I. Bekker, Die ungedruckten Byzantinischen Historiker der St. Marcus Bibliothek (Proben und Auszüge), Abhandl. d. k. preuß. Akad. d. Wiss., 1. Teil, phil.-hist. Abh. (Berlin 1843) 43—53.

---

[1] Zu Unrecht in Frage gestellt von J. Zacher, Pseudocallisthenes (Forschungen zur Kritik und Geschichte der ältesten Aufzeichnung der Alexandersage, Halle 1867) 28f. — Die Hs. trägt die Bibliotheksbezeichnung: MSS. GRECI Fondo antico Nr. 408 / Provenienza: Bessarione / Collocazione 672. — Auf fol. 1a steht unten *Βησσαρίωνος*. — Zur Datierung vgl. S. IIIf.

[2] Im Text ist das Jota subscriptum stets von den Neueren hinzugefügt. Dies wird im krit. Apparat nur in Zweifelsfällen vermerkt.

[3] Darüber vgl. S. IVff.

[4] Über die Vorlagen dieses Gedichtes, das die Zeit von 1180—1282 behandelt, bemerkt Morelli, Biblioth., S. 276: Poema „est... Nicetae Acominati, quem anonymus auctor nominatim affert, ac Georgii Acropolitae historiis maxime concors." Über den Verfasser bemerkt Buchon, Rech., S. VI: «Ce poème ... a été écrit par un Grec de Nicée ...»

Das Gedicht wurde im Jahre 6900 der Ära von Konstantinopel (= 1392 n. Chr.) verfaßt, wie aus den Schlußversen ersichtlich ist[1]. — (758 Verse.)

fol. 14a—15a: Vier zusammenhanglose kleinere Gedichte, ebenfalls in politischen Versen über das Wort „*πάσχα*", über die Freundschaft des Orestes und Pylades, über Orion, Aktaion und Iphigenie, ferner über den Propheten Amos.
Auf fol. 15a findet sich auch eine kurze chronologische Notiz aus dem Jahre 6900 der Ära von Konstantinopel (= 1392 n. Chr.). — Veröffentlicht von E. Legrand, Bibliothèque grecque vulgaire, II (Paris 1881) S. XXXII bis XXXIV. — (14 + 17 + 32 + 12 Verse.)

fol. 16a—142a: Das byzantinische Alexandergedicht. — (6120 Verse.)

fol. 142b—144a: *Θέσπισμα χρυσοβούλλειον καὶ νόμος Κωνσταντίνου, τοῦ πρώτου τῶν Χριστιανῶν μεγίστου βασιλέως, πρὸς πάπαν τὸν θειότατον Σίλβεστρον τὸν τῆς Ῥώμης σὺν διαδόχοις τοῖς αὐτοῦ, πῶς δεῖ τιμᾶσθαι τούτους.*

fol. 144a: *περὶ τοῦ πατριάρχου Τερνόβου.*

fol. 144b: 27 Trimeter der Kasia, einer byzantinischen Dichterin des 9. Jh. — Veröffentlicht von K. Krumbacher, Kasia, S.B. München, phil.-hist. Kl., 1897, I 363f.

fol. 145a—146b: *Ὅρα, πῶς ἑάλω ἡ Κωνσταντίνου πόλις παρὰ τῶν Ἰταλῶν.*
Vgl. Morelli, Biblioth. 278f.: „Adnotationes chronicae... de capta an. 1204 a Latinis Constantinopoli, de eadem an. 1261 a Michaele Palaeologo recepta, eiusque gentilibus usque ad annum 1391 retenta...".

fol. 147a: *Εἰς πληγὴν καὶ πᾶσαν τομὴν ὠφέλιμον.*

fol. 148a—150a: Ein Canon des Psellus auf einen Mönch namens Jacob. Die Acrostichis lautet: *Μέθυσον Ἰάκωβον εὐρύθμως ᾄδω Κώνστας.*

fol. 150b—151b: *διήγησις περὶ τῶν μελλόντων σημείων ἐν τῷ κόσμῳ.*

fol. 152a—152b: *Εἰς δῆγμα ὄφεως.*

fol. 153a: *Ἑπτὰ δὲ μάνθανε καλῶς τὰ θαύματα τοῦ βίου.*

fol. 153b—154b: „Geschichte der Susanne"; veröffentlicht von E. Legrand, Bibliothèque grecque vulgaire, II (Paris 1881) 48—50. — (80 Verse.)

fol. 155a: Chronologische Daten.

Der Text des Alexandergedichtes weist in der Hs. an drei Stellen Lücken auf, die durch Blattausfall entstanden sind: Nach 1168 (Ende von fol. 40b), nach 1371 (Ende von fol. 45b) und nach 2118 (Ende von fol. 60b). Fol. 41, das eigentlich vor fol. 46 gehört, wurde beim Binden der Hs. an falscher Stelle eingefügt.
Der Titel des Alexandergedichtes lautet in der Hs.: *Ἀλέξανδρος ὁ βασιλεύς.*

---

[1]
Ἔχουσι μέχρι σήμερον οὗτοι Παλαιολόγοι
Θεοῦ συνάρσει καὶ βουλῇ καλῶς τὴν βασιλείαν
κατὰ τὸ νῦν ἱσταμενον ἔτος τὸ μέγα κόσμου,
Ἑξακισχίλιον αὐτὸ σὺν τοῖς ἐνακοσίοις
755 (Buchon) *Τὸ φέρον καὶ τὴν ἰνδικτον πέντε καὶ δεκαταίαν,*
μεμετρημένους ἑκατὸν ἐνιαυτοὺς σὺν τούτοις,
ἕνα πρὸς τοῖς τριάκοντα. Χριστὸς δ' ἐπιβραβεύσῃ
τούτους καὶ νίκας κατ' ἐχθρῶν ἐν χρόνοις μακροτάτοις.

757 *ἐπιβραβεύσοι* cod. : *-εύοι* Buchon
758 *τούτους* cod. : *τούτοις* Buchon

Frühere Ausgaben

Das Alexandergedicht wurde veröffentlicht von W. Wagner, Trois poèmes grecs du moyen-âge inédits (Berlin 1881) 56—241. Vorher waren bereits einzelne Teile des Gedichtes veröffentlicht worden: 470 Verse (1—199, 5569—5813, 6093—6118) und die meisten der Lemmata von St. Kapp, Mittheilungen 1—38, die Verse 1—772 (= 1—871 nach Legrand, der die Lemmata mitzählt) von E. Legrand, Bibliothèque, S. XXXV—LIX. Legrand nahm von einer weiteren Veröffentlichung Abstand, wie aus einer Bemerkung auf S. LIX hervorgeht, da inzwischen die Ausgabe von Wagner erschienen war.

Wagners Ausgabe wurde nicht von Wagner selbst, sondern aus dessen Nachlaß von D. Bikélas herausgegeben. Die Hs. enthält Lemmata am oberen und unteren, manchmal auch am seitlichen Rand. Wagner nahm die Lemmata, ohne sie bei der Verszählung zu berücksichtigen, in Kursivdruck in den Context herein, und zwar die Überschriften unter den ersten oder zweiten Vers, über dem sie in der Hs. stehen, die Unterschriften unter den Vers, unter dem sie auch in der Hs. stehen.

Ein kritischer Apparat fehlt bei Wagner. Er hat an zahlreichen Stellen Konjekturen vorgenommen, die nicht als solche kenntlich sind. Wagner emendierte oft typisch mittelgriechische Formen, ohne allerdings konsequent zu sein. Zahlreiche durch den Itazismus bedingte Schreibfehler in der Hs. ließ er dagegen unverbessert und Korruptelen unbezeichnet. Überdies hat Wagner auch eine Reihe von Versen ausgelassen.

Die Vorlagen des Gedichtes

Die Vorlagen des Gedichtes wurden untersucht von H. Christensen, Die Vorlagen des byz. Alexandergedichtes, S.B. München, phil.-hist. Kl., 1897, I 33—118. Als Quelle kommt eine der Rezension B' nahestehende Hs. in Frage, die jedoch bisweilen mit L und C mehr übereinstimmt als mit B. In vielen Einzelheiten schließt sich das Gedicht gegen B enger an andere Textzeugen an. Einer Handschrift vom Typ A hat der Verfasser den Inhalt von Vers 2156—2913 (= Ps.-Call. I 45—II 6) entnommen. Wie Merkelbach, Alexanderroman 178 (vgl. 64), zeigte, sind die Übereinstimmungen des Gedichtes mit A weniger zahlreich, als Christensen annahm. Merkelbach bemerkt S. 178: „In 25—30 und 42—44 folgt Byz. trotz Christensen 54—58 und 60—63 durchaus der Rezension β; der Blattausfall nach 1168 und 2118 erweckte nur zufällig den Anschein einer Übereinstimmung mit A, das an derselben Stelle, aber in anderer Weise lückenhaft ist."

Außer Ps.-Kall. hat der Verfasser des Alexandergedichtes noch andere Quellen benutzt, vor allem die Chronik des Georgios Monachos, vgl. Christensen, Vorlagen 89—102.

Verfasser

Über den Verfasser des Gedichtes ist nichts bekannt. Christensen, Vorlagen 43, äußert die Ansicht, daß er ein byzantinischer Geistlicher war. Die von Morelli, Biblioth. 277, ausgesprochene Ansicht, daß das Alexandergedicht dem gleichen Verfasser zuzuschreiben sei wie das ebenfalls im cod. Marcian. 408 enthaltene Gedicht über die Einnahme Konstantinopels, weist Christensen, Vorlagen 35 (vgl. auch Anmerk. 1), als nicht stichhaltig zurück.

Zeit des Gedichtes

Das Gedicht wurde im Jahre 6896=1388 *geschrieben*, wie aus der Unterschrift hervorgeht:

Ἐγράφη δὲ πρὸς ἔτεσιν τοῖς ἑξακισχιλίοις
ἓξ σὺν τοῖς ἐνενήκοντα καὶ τοῖς ὀκτακοσίοις,
Ἰνδικτιῶνος ἐν αὐτοῖς τρεχούσης ἐνδεκάτης.

Christensen, Sprache, B.Z. 1898, 366, und Vorlagen 43, vertritt die Ansicht, daß die Abschrift im Jahre 1388 verfertigt, das Gedicht selbst aber bereits früher verfaßt worden sei, etwa zwischen 1200 und 1350, da der Verfasser die Chronik des Zonaras benutzt habe (vgl. Vorlagen 103) und die Abschrift bereits an manchen Stellen vom Original abweiche, wie etwa der Ausfall einzelner Verse zeige.
Nach Morelli, Biblioth. 378, wurde das Gedicht im Jahre 1388 verfaßt. — Die im cod. Marcian. 408 vorliegende Abschrift dieses Gedichtes müßte dieser Annahme zufolge einige Zeit nach 1388 angefertigt worden sein, vielleicht zu Beginn des 15. Jh. In der neueren Forschung hat sich die von Christensen vertretene Hypothese durchgesetzt, vgl. zuletzt G. Gleixner, Das Alexanderbild der Byzantiner (Diss. München 1961) 66. — Eine sichere Entscheidung ist wohl nicht möglich. Jedoch hat die Annahme Morellis mehr Wahrscheinlichkeit für sich, denn der paläographische Befund (sorgfältige kleine Schrift) weist eher auf den Beginn des 15. Jh.

Bemerkungen zur Metrik und Prosodie

Das Alexandergedicht ist in 15silbigen politischen Versen abgefaßt. Zu diesem byzantinischen (akzentuierenden) Versmaß bemerkt Christ, Metrik² 375: „Politische Verse . . . hießen im Mittelalter die 15silbigen Verse, welche aus dem jambischen Tetrameter catalecticus der klassischen Zeit entstanden waren und welche zuerst der christliche Hymnendichter Apollinarius Alexandrinus im 4. Jh. gedichtet haben soll . . . Der Vers hatte regelmäßig eine Zäsur nach der 8. Silbe und ward durch diese in zwei Kola geteilt; die hervorragendsten für den Rhythmus wichtigsten Stellen lagen gegen Schluß der Kola; deshalb ward der trochäische Ausgang des zweiten Kolons durch den Akzent auf der vorletzten, der kretische des ersten durch den Akzent auf der drittletzten oder letzten Silbe bezeichnet."

Christs Schema: x x x x x [x́ x x́] ‖ x x x x x [x́ x]

Struve, Über den politischen Vers der Mittelgriechen (Hildesheim 1828) versuchte auch für den ersten Teil der beiden Kola eine bestimmte Regel aufzustellen. Er definiert (S. 4) den politischen Vers als einen „tetrameter iambicus catalecticus mit notwendiger Zäsur nach der zweiten Dipodie, der keine anderen Füße zuläßt als den Choriamben in der ersten und dritten Dipodie und daher immer aus 15 Silben besteht, 8 in der ersten Hälfte und 7 in der zweiten".

Struves Schema: x x́ x x́ x x́ x x́ ‖ x x́ x x́ x x́ x

oder [x́ x x x́] x x́ x x́ ‖ [x́ x x x́] x x́ x

Die der Struveschen Regel entsprechenden Verse sind zwar die weitaus gewöhnlichsten und stellen gewissermaßen die gesetzlichen Formen dar, es sind aber nicht die einzigen (vgl. Christ, Metrik² 375). Dies hat Henrichsen, Über die sogenannten politischen Verse bei den Griechen (Leipzig 1839) 64—71, an Hand zahlreicher Belege einwandfrei nachgewiesen. Er sagt S. 71: „Wir sehen . . ., daß der Trochäus im 2. und 6. Fuß sehr häufig ist, seltener dagegen im 3. Fuß; Pyrrhichien findet man in geringer Anzahl und nur im 2. und 6. Fuß, den Spondeus dagegen im 2., 3., 6. und 7., aber nicht häufig, doch öfter im 7. Fuß als in den anderen . . . Der 4. Fuß kann des festen Akzentes wegen nur den Jambus haben und der 7. Fuß aus demselben Grunde nur den Jambus oder Spondeus. Der häufige Gebrauch des Trochäus

im 2. und 6. Fuß gibt Grund zu der Annahme, daß er nicht für unzulässig angesehen wurde; inwieweit die anderen Unregelmäßigkeiten[1] als gesetzwidrig betrachtet worden sind, darüber ließe sich wohl viel disputieren. Aber will man auch alle die angeführten Freiheiten gesetzwidrig nennen, so kann man wohl diese Unkorrektheit tadeln, wo sie sich findet, aber man muß sie als ein Faktum stehenlassen."

Henrichsen stimmt mit Christ (und Struve) in der Annahme überein, daß im 15silbigen politischen Vers die 7. Silbe stets unbetont, die 14. stets betont ist. Nach den für diesen geltenden Betonungsregeln (vgl. S. V f.) bewirkt unbetonte 7. Silbe kretischen[2] Schluß des ersten Kolons, betonte 14. Silbe trochäischen Schluß des zweiten. Christs Schema stimmt also mit den Ergebnissen der Untersuchung Henrichsens überein, nicht aber das Schema Struves, soweit es die erste Hälfte der Kola betrifft.

Wagner nahm in einigen Versen aus metrischen Gründen Wortumstellungen vor, offenbar im Anschluß an Struve (betonte 3., 5., 7. und 11. Silbe unzulässig).

Um die Betonung der 3. Silbe zu beseitigen:

380 *χειρὶ σκῆπτρον* cod.: *σκῆπτρον χειρὶ* Wag.
2634 *αὐτοῦ νῆας*[3] cod.: *νῆας αὐτοῦ* Wag.

Um die Betonung der 5. Silbe zu beseitigen:

736 *ὁ δέ γε πατήρ* cod. : *ὁ δὲ πατήρ γε* Wag.

Um die Betonung der 7. Silbe zu beseitigen:

1201 *νῆας οὖν* Wag. : *οὖν νῆας*[4] cod.
4055 *πάντα καὶ ὑμᾶς* Wag. : *καὶ ὑμᾶς πάντα* cod.

Um die Betonung der 11. Silbe zu beseitigen:

189 *κλῆσιν φέροντες* cod. : *φέροντες κλῆσιν* Wag.
211 *παρὰ παντὸς* cod. : *παρ' ἅπαντος* Wag.
1211 *χώρᾳ τῆς Ἰταλίας* cod. : *τῆς Ἰταλίας χώρᾳ* Wag.

Wagners Umstellungen wegen betonter 3. und 11. Silbe (= Trochäus im 2. und 6. Fuß; vgl. S. 9) sind nicht notwendig. Unbestritten ist hingegen die Regel, daß die 7. Silbe stets unbetont ist, vgl. Christ, Metrik[2] 375f. Die Wortumstellungen in den Versen 1201 und 4055 sind aus metrischen Gründen wohl notwendig. Allerdings muß auch mit unregelmäßiger Akzentuation gerechnet werden[5], vgl. Anmerk. zu 570. Im übrigen ist auch zu berücksichtigen, daß der 15silbige politische Vers noch nicht hinreichend untersucht ist. So fehlt eine eingehende neuere Untersuchung noch immer, vgl. die kurzen Hinweise bei P. Maas, Griechische Metrik (Leipzig-Berlin 1923) § 24, und A. Dihle, Die Anfänge der griechischen akzentuierenden Verskunst, Hermes 82 (1954) 194, 1.

Im politischen Vers wird nicht unterschieden zwischen langen und kurzen Silben, sondern zwischen betonten und unbetonten.

Es gelten nach Henrichsen 48f. folgende Betonungsregeln:

1. In zwei- und mehrsilbigen Wörtern folgen betonte und unbetonte Silben, immer abwechselnd, aufeinander, also auf eine betonte eine unbetonte und umgekehrt. Die den Wortakzent tragende Silbe |x́| gilt dabei stets als betont.

---

[1] Nach Struves Schema.
[2] Das erste Kolon endet nicht nur kretisch, sondern manchmal auch anapästisch (= Trochäus im 3. Fuß; vgl. Henrichsen, Über die sog. pol. Verse, 66f.).
[3] Die Hs. akzentuiert *νηὰς*.
[4] Die Hs. akzentuiert *νηάς*.
[5] So könnte 1201 *νηὰς* analog zu *νηῶν* bzw. *νεῶν* akzentuiert sein.

In mehrsilbigen Wörtern tragen diejenigen Silben einen Hilfsakzent |ẋ|, welche jeweils durch eine andere Silbe von der den Wortakzent tragenden Silbe getrennt sind. Die letztere bestimmt also den Ablauf der Aufeinanderfolge von betonten und unbetonten Silben, z. B. *πεντήκοντα* = x |ẋ| x ẋ oder *ἐπεποιήκεσαν* = x ẋ x |ẋ| x ẋ.

2. Einsilbige Wörter (z. B. *ἐν, ὁ, γέ, παῖδ', ῥεῖ* usw.) gelten als unbetont, wenn das folgende mehrsilbige Wort mit einer betonten Silbe beginnt, als betont, wenn es mit einer unbetonten Silbe beginnt, z. B. in *τῆς γυναικός*: x ẋ x |ẋ| ist *τῆς* unbetont, in *τῆς ἑσπέρας*: ẋ x |ẋ| x dagegen betont.
Einsilbige Wörter vor der Zäsur richten sich nach der letzten Silbe des vorhergehenden Wortes.
Folgen zwei oder mehrere einsilbige Wörter aufeinander, so richten sie sich nach dem nächstfolgenden mehrsilbigen Wort, z. B. *ὁ δέ γε πατήρ*: ẋ x ẋ x |ẋ|.
Wenn Enklitika ihren Akzent auf die letzte Silbe des vorhergehenden Wortes zurückwerfen, so bleibt das ohne Einfluß auf diese.

3. Bestimmte zweisilbige Wörter werden nicht wie zweisilbige Wörter behandelt, sondern wie zwei einsilbige, und zwar
a) Zusammensetzungen wie *ὅστις, εἴτε, τοιγάρ, οὐδέ, ὅτι* usw.;
b) die zweisilbigen Enklitika und die ihnen gleichlautenden Interrogativa, z. B. *ποθὲν* und *πόθεν*;
c) zweisilbige Präpositionen;
d) Wörter wie *πάλιν, οὕτω, ἐάν, σφόδρα, δῆθεν* usw.; vgl. dazu Henrichsen 52.

Zur Akzentuation vgl. auch Anmerk. zu 570.

Bemerkungen zur Sprache des Gedichtes

Krumbacher, B.Z. 29 (1888) 192, urteilt über die Sprache: „Obgleich die Sprache dieses Gedichtes noch verhältnismäßig rein und ziemlich fließend ist, kann sie doch den Einfluß der Zeit nirgends verleugnen. Der Verfasser verrät etwas altgriech. Erudition und zeigt zuweilen sogar Geschmack und sprachliches Verständnis; trotzdem duldet er Formen, Wörter und Konstruktionen, die völlig modern sind. Das Gedicht steht also bezüglich der Sprache in der Mitte zwischen jenen Werken, die eine durchaus altgriechisch affektierte, mumienhafte Sprache gebrauchen, und jenen, welche dem lebendigen Strome der vulgären Rede freien Lauf lassen und höchstens nach Bedürfnis hier und da altgriechische Wörter einstreuen. Daher sind hier gröbere Vulgarismen selten; Formen wie *ἀκόμη, ῥήχνω* usw. fehlen, das *γ* irrationale, stets ein Zeichen sorgloser Schreibweise, suchen wir vergebens; dagegen schleichen sich... zahlreiche Erscheinungen ein, die in das Gebiet der künstlichen Analogiebildung und des gelehrten Mißverständnisses gehören. Vielfach finden sich auch Spuren des byz. Hof- und Kanzleistils, z. B. in dem Briefe des Darius v. 3675ff."

Die maßgebende Untersuchung zur Sprache des Alexandergedichtes stammt von Christensen, Die Sprache des byzantinischen Alexandergedichtes, B.Z. 7 (1898) 366—397. Die Darstellung Christensens beruht auf der Textausgabe von Wagner, in der zahlreiche Lesefehler enthalten sind. Ferner sind bei Christensen einige wichtige Publikationen zur mittelgriechischen Sprache noch nicht berücksichtigt. Die folgenden Bemerkungen sollen meine Textgestaltung rechtfertigen und Christensens Darstellung in einigen Punkten ergänzen.

238 *καὶ θεωρήσεις ὄνειρον θεοῦ σοι μιγνυμένου* Wag.
καὶ θεωρήσεις ὄνειρον θεῶ σοι μιγνυμενω cod.
possis *καὶ θεωρήσεις ὄνειρῳ θεὸν μιγνύμενόν σοι.*

Vgl. Ps.-Call. B I 4 (p. 5 Müller *ἐν ὀνείρῳ θεωρήσεις τὸν θεὸν τοῦτον συγγινόμενόν σοι*). Zu *ὄνειρῳ* statt *ὀνείρῳ* s. Anmerk. zu 570 und A. Thumb, Handb.[2] 41,56. (Die Proparoxytona der 2. Deklination behalten im Sing. den Akzent auf der drittletzten Silbe.) Zu *ὀνείρῳ* statt *ἐν ὀνείρῳ* vgl. 371 *ἐν ὕπνοις* und 373 *τοῖς ὕπνοις*. Die häufige Umschreibung des Dativs durch die Präpositionen *εἰς* bzw. *ἐν* im Mittelgriechischen hatte zur Folge, daß man den bloßen Dativ einem Präpositionalausdruck mit *εἰς* oder *ἐν* gleichsetzen konnte, vgl. B.-D. § 199, ferner K. Wolf, Malalas, I 14, und Christensen, Sprache 378.

570 *πασσαλισκοὺς* Chr. : *πασσαλικοὺς* cod.

Der Schreiber weicht im allgemeinen nur aus metrischen Gründen von der herkömmlichen Akzentsetzung ab. Er akzentuiert gegen die Schulregel:

Um die Betonung der 3. Silbe zu vermeiden:

2431 *Κλειτομάχε* 4727 *δενδρῶν* (von *τὸ δένδρος*?) 4927 *θηλείων* 5127 *στρατία* usw.

Um die Betonung der 7. Silbe zu vermeiden:

570 *πασσαλισκοὺς* (Chr.) 1204 *πλοιῶν* 1413 *ἐπιδερκῆ* 1476, 4783, 4891, 5588 *πάρησαν* 3334, 3633, 4782 *δενδρῶν* 5239 *κλιτηρῶν* usw.

Um die Betonung der 11. Silbe zu vermeiden:

962 *κατακλινοῦσι* (Praes.!) 1206 *τῶν πλοιῶν* 1818 *σεβασμίαι* 4513 *στρατία* usw.

Um die Betonung der 14. Silbe zu bewirken:

862 *Κιτομάχον* 1323, 5424 usw. *Ἀλεξανδρεία* 2337 *ἀργυρέαι* (*-αῖαι* cod.) 2490 *ἱερείαν* 2633 *Πειραίως* (*-έως* cod.) 2698 *Τυρίοι* 2962 *Σεμιραμέως* 3471 *πινεγχύτων* (*πινεκχ.* cod.) 3969 *Τιγρέως* 4300 *ἠπία* (Neutr. Pl.) 4369 *οὐργίας* 4403 *στρατίαν* usw.

Regelwidrige Akzentsetzung, die dazu dient, die Betonung der 7. Silbe zu vermeiden oder die Betonung der 14. Silbe zu bewirken, kann auf den Verfasser zurückgehen oder auf Textverderbnis beruhen. Mit Textverderbnis kann am ehesten dann gerechnet werden, wenn sich der Verstoß gegen das Metrum durch eine geringfügige Wortumstellung beseitigen läßt wie 1201 und 4055, vgl. oben S. V. Über Freiheiten, die sich die Dichter politischer Verse erlaubten, bemerkt Henrichsen 55f.: „Die Schriftsteller, die in der romaischen Sprache schreiben, machen sich... die Sache leichter, indem sie bisweilen selbst in reineren griechischen Versen des Versmaßes halber in hellenischen Wörtern gegen die Regeln der Grammatiker den Akzent versetzen, aber in einzelnen Fällen vielleicht mit Beistimmung der Volkssprache: so z.B. Ptochoprodromos I 49: *Ἐν σοὶ γὰρ ἐγκατοίκησεν ἡ τοῦ θεοῦ προνοία* statt *πρόνοια*." In den besagten Fällen ist also die regelwidrige Akzentuation beizubehalten, da sie auf den Verfasser zurückgehen kann.
Anders zu beurteilen sind Akzentfehler, durch die eine Betonung der 3. oder der 11. Silbe vermieden wird. Diese Silben sind zwar in der Regel unbetont, doch kommen Ausnahmen nicht selten vor, vgl. Henrichsen 61. Diese Fehler gehen wohl zu Lasten des Schreibers und sind zu verbessern.

763f. *ᾧ καὶ προσεπικαθεσθεὶς μέσον τῆς λεωφόρου*
μὴ φέροντα τὸν χαλινὸν ἔτρεχεν ἀκινδύνως

φέροντα ist auf *ᾧ* (= *τῷ Βουκεφάλῳ*) zu beziehen. Das mittelgriechische indeklinable Partizip auf *-οντα* wird auch verwendet:

1212ff. *Οἱ δὲ Ῥωμαίων στρατηγοὶ πέμπουσι διὰ Μάρκου*
Ἐπιμελίου στρατηγοῦ, τὸν τοῦ Καπετωλίου
στέφανον φέροντα Διὸς ἐκ λίθων καὶ μαργάρων,
λέγοντες πρὸς Ἀλέξανδρον, »ἡμεις χρυσῷ στεφάνῳ
σὴν θείαν κάραν στέφομεν ὡς μέγαν βασιλέα
αὐταῖς λιτράσιν ἑκατὸν ἔχοντα τοῦ χρυσίου.«

φέροντα ist von *Μάρκου* abhängig. *στέφανον* (1214) ist Objekt zu *φέροντα*, *πέμπουσι* ist absolut gebraucht. Ich verstehe so: Die römischen Feldherrn schickten eine Gesandtschaft und ließen dem Alexander durch Markus (Aemilius), der diesem den mit Edelsteinen und Perlen besetzten Kranz des Kapitolinischen Juppiter überbrachte, sagen: „Wir bekränzen" usw. Die Stelle enthält noch ein zweites indeklinables Partizip auf *-οντα*, nämlich *ἔχοντα* (1217). Dieses Partizip ist von *στεφάνῳ* (1215) abhängig. Vielleicht ist umzustellen: 1217/1216. *αὐταῖς λιτράσιν* (1217) ist Dativ an Stelle eines Akkusativs, vgl. Anmerk. zu 2858. Die Form *λιτράσιν* läßt sich am besten erklären als metaplastischer Dativ, gebildet wohl in Analogie zu *ἀνδράσι*, *θυγατράσι*.

5234ff. *εἶδε καὶ τὰς οἰκοδομὰς αὐτῶν τῶν βασιλείων,*
ἐν χρυσορόφοις στέγεσιν ἀστράπτοντα τὰ πάντα

ἀστράπτοντα ist auf *βασιλείων* zu beziehen, vgl. Ps.-Call. III 22 (p. 131 Müller *ἔβλεπε δὲ τὰ βασίλεια ἀστράπτοντα χρυσορόφοις στέγεσιν*).
Das mittelgriechische Partizip auf *-οντα* ist die Vorstufe zum neugriechischen Partizip auf *-οντας*. Nach Jannaris, Gramm. 823, läßt sich das indeklinable Partizip auf *-οντα* seit dem 3.—4. Jh. nachweisen. Über seine Entstehung bemerkt Schwyzer II 411 (nach Hatzidakis): „Neutr. Pl. *-οντα* im Anschluß an die vielen Adverbia auf *-α* adverbiell geworden, dann, weil oft mit Nom. auf *-ας* verbunden, zu *-οντας* erweitert."

1492 *Οἱ δὲ »Νεκτεναβώ« φησιν* (*φασιν* W.). Vgl. 4737.

Zu *φησίν* statt *φασίν* s. Psaltes, Gramm. 240: „Eigentümlich ist für die mittelgriechische Sprache der Gebrauch der III. Pers. Sing. von v. *φημί* : *φησίν* st. *φασίν*." Die Konjektur Wagners ist abzulehnen. Vgl. Krumbacher, Studien zu Romanos, S.B. München, phil.-hist. Kl. 1898, II 231.

1543 *προσαποκτένουσι* cod. *-κτείνουσι* Wag. Vgl. 3405 *κατασπέρων* cod. et Wag.

Nach Psaltes, Gramm. 241, sind Formen wie *κτένω* st. *κτείνω* gut bezeugt bei byz. Autoren, durch Analogie (*ἔμεινα μένω*, *ἔκτεινα κτένω*) zu erklären.

1830 *ἴδε*

ἴδε und *λάβε* (344, 4899 usw.) sind in der Hs. stets Paroxytona. Der Akzent darf nicht geändert werden, vgl. B.-D. § 13.

2201f. (*ἐστι*) *καὶ γυναικῶν δὲ μάλιστα τείχεσι προσκεκλεῖσθα,*
ὡς γένος ἀσθενέστερον

Die Apposition steht auch an anderen Stellen nach einem Casus obliquus im Nominativ:

406 *ἡ δὲ σφραγὶς ὡς ἥλιος ἡ φέρουσα τὸν λίθον ...*
δηλοῖ τ' αὐτὸν Ἀνατολῆς γενέσθαι βασιλέα.
2654ff. *τὸν Δημοσθένην ... ὡς ἄριστος καὶ πρῶτος*

Zur Apposition im Nominativus absolutus s. B.-D. § 136,1 und Christensen, Sprache 376.

2301 *δώης* : *δῴης* Wag.

Hier Koni. Aor. — Vgl. B.-D. § 95,2. Das Jota subscriptum bei Wagner ist zu streichen. Christensen, Sprache 1898, 372, deutet diese Verbalform nicht richtig („eine eigene Bildung des Verfassers").

2303f. *τὴν ... πόλιν ... κτισθέντα* (*-εῖσαν* Wag.)

Eine Konjektur ist nicht erforderlich. Christensen, Sprache, 375, bringt mehrere Belege für den Ersatz des Fem. (bzw. Neutr.) des Partizips durch das Masc. Vgl. B.-D. § 136,3.

2443 *Ἡρακλέως* : *-έος* Wag.

(Vgl. 351 *Ἡρακλέως* cod. et Wag. 2290 *Ἡρακλέως* : *-έος* Wag.
2318 *Ἡρακλέως* cod. : *-έους* Wag. 2331 *Ἡρακλέως* : *-έος* Wag.)

An der gleichen Stelle hat Ps.-Call. (A) die gleiche Form: I 47 (p. 63,8 Kr. *ἡρακλέως* A: *Ἡρακλέους* Kr.). Diese Übereinstimmung ist um so bemerkenswerter, als das Gedicht an dieser Stelle der Rezension A folgt. K. Wyss, Untersuchungen zur Sprache des Alexanderromans (Diss. Bern 1942) 50f. und 116, lehnt die Konjektur Krolls ab. Er sagt S. 51: „In *Ἡρακλέως* steckt wohl dasselbe *-έως*, das in ptol. Pap., in der Bibel, auch bei Jos. u.a.m. im Gen. Sg. *βαθέως ὀξέως* usw. gebildet hat." Vgl. B.-D. § 46,3. Es ist wohl an allen Stellen *Ἡρακλέως* in den Text zu nehmen.

2858ff. *(ἀπολέχομαι) συνηγορίαν τὴν καλὴν, Αἰσχίνῃ* (*-η* Wag.) *προσηκόντως σοφῶς ἐκκλησιάσαντι* (*-σαντος* Chr.)· *αὐτοῦ δὲ Δημοσθένους τοῦ τὰ συμφέροντα ἡμῖν ἐκθεμένου.*

Αἰσχίνῃ ist hier Genitiv. Zum Genitiv auf *-η* (bzw. *-α*) bei Wörtern auf *-ης* (bzw. *-ας*) s. B.-D. § 55,1, Psaltes, Gramm. 166f., Christensen, Sprache 369. *ἐκκλησιάσαντι* vertritt hier die Stelle eines Genitivs. Zum Dativ st. Genitiv beim Partizip bemerkt K. Wolf, Malalas, II 26f.: „Die Ersetzung des Dativs durch den Gen. oder Akk. verursachte als Reaktion die umgekehrte Erscheinung nicht nur beim Substantiv, sondern auch beim Partizip, wie folgende Stellen bei Malalas (ed. Bonn.) zeigen: *φειδόμενος τοῦ ἰδίου στρατοῦ, ὡς κοπωθέντι* 304,21; *κατα τοῦ αὐτοῦ Βιταλιανοῦ, ὄντι* 403,14; *γίγαντα ἐν τῇ αὐτῇ οἰκοῦντι* (Ox.) *γῇ* 203,13." Die von Christensen, Sprache 378, in Erwägung gezogene Konjektur *ἐκκλησιάσαντος* statt *ἐκκλησιάσαντι* (cod.) ist nicht notwendig.

Bezeichnend für das Mittelgriechische ist eine Verwirrung im Kasusgebrauch, die zu einem Verlust des Kasusgefühls überhaupt führt. Es handelt sich um zweierlei:

1. Der altgriechische Dativ stirbt ab und wird durch andere Kasus ersetzt oder durch Präpositionen umschrieben. Vgl. dazu Schwyzer II 170f.: „Im Neugriechischen (und auch schon im Mittelgriechischen) ist der altgriechische Dativ in volkstümlicher Rede auf einige aus der Hochsprache übernommene Redewendungen beschränkt, z.B. *δόξα τῷ θεῷ* ... An Stelle des echten Dativs stehen im Neugriechischen Genitiv, Akkusativ (in den nordgriechischen Dialekten allgemein ...) und *(εἰ)ς* mit Akk. ... Der Verlust des echten Dativs im Mittel- und Neugriechischen beruht nur zum Teil auf der Lautentwicklung (Zusammenfall von *-ᾳ -η -ῳ -ει* mit Akk. *-αν -ην -ον -ιν*, dessen *-ν* fallen konnte), in höherem Maße auf syntaktischen Berührungen (so des sympathetischen Dativs mit dem Genitiv...)." In Übereinstimmung mit dem mittelgriechischen Sprachgebrauch kann in unserem Gedicht an Stelle des echten Dativs stehen:

a) Der Akkusativ, z.B. 6018 *ἡμᾶς δὲ σοὺς Μακεδόνας τίνα καταλιμπάνεις; τίνα* statt *τίνι*. Der Ersatz des Dativs durch den Akkusativ ist im Alexandergedicht häufig anzutreffen, vgl. Christensen, Sprache 376f.

b) Der Genitiv (unsicher): 4463 *ἡμῶν δεικνύντων τὴν ὁδὸν τῶν ὄνων*. Statt *ἡμῶν* erwartet man *ἡμῖν*. Zur Entstehung des „dativischen" Genitivs im Neugriechischen s. Schwyzer II 137: „Vom Possessiv geht durch Verschiebung der syntaktischen Gliederung der dativische Gen. aus; z. B. ... *μοῦ πιάνετ' ἡ ἀναπνοή* ‚mir stockt der Atem' oder ‚mein Atem stockt' ..." — Möglicherweise ist *ἡμῶν* hier dativischer Gen.
c) Ein Präpositionalausdruck (meist *πρὸς* mit Akk.), z. B. 720 *πρὸς ἐμὲ τί βούλει τοῦ διδόναι*; Vgl. Christensen, Sprache 382f.

2. Das Verschwinden des altgriechischen Dativs aus der Volkssprache verursacht eine hyperurbane Reaktion mit Fehlleistungen. Der Dativ wird auch dort verwendet, wo im Altgriechischen ein anderer Kasus (Akk. bzw. Gen.) oder ein Präpositionalausdruck mit *εἰς* (*εἰς ἐν* im Mittelgriechischen auf die Frage Wohin? und Wo?) stehen müßte.
Der „hyperurbane" Dativ ist im Alexandergedicht häufig:
a) Dativ statt Akkusativ, z. B. 5953 *ὤπλιζον Ἰούλῳ τῷ κακίστῳ*. Vgl. Christensen, Sprache 378.
b) Dativ statt Genitiv, z. B. 4846 (*δράκοντες*) *πήχεσιν ἑβδομήκοντα τὸ μῆκος*. — *πήχεσιν* statt *πήχεων*. Vgl. Christensen, Sprache 378.
c) Bloßer Dativ auf die Frage Wo?, z. B. 370 *πρὸς Φίλιππον ὑπάρχοντα τόποις τοῖς ξενοτάτοις*. Es handelt sich hier nicht um ein Wiederaufleben des alten (poet.) Lokativs. Vgl. das Folgende.
d) Bloßer Dativ auf die Frage Wohin?, z. B. 1487 *ὁ βασιλεὺς Αἰγύπτῳ πάλιν ἦξει*. Dieser Dativ steht in keinem Zusammenhang mit dem bei Dichtern belegten Dativ auf die Frage Wohin? (vgl. K.-G. I 441/3), vielmehr wurde im späten Griechisch der Dativ manchmal gleichbedeutend mit *εἰς* c. acc. (bzw. *ἐν* c. dat.) empfunden. Vgl. B.-D. § 199.
e) Es scheint sogar möglich zu sein, den „hyperurbanen" Dat. durch einen Präpositionalausdruck zu umschreiben, z. B. 4699f. *ζῶσι ... οὗτοι πάντες ἐν ἔτεσι πεντήκοντα πρὸς ἑκατόν. — ἐν ἔτεσιν = ἔτη.*

3345 *δᾶδας ἐφαπτουμένας*. Vgl. 3520.

Die Endung *-ούμενος* statt *-όμενος* ist die des neugr. Part. Praes., vgl. Thumb, Handb.[2] 159.
Zur Bedeutung „brennend" (im Altgriechischen *ἡμμένος*) s. Jannaris, Gramm. 2111: „Owing to its great frequency in Neohellenic speech, the predicative participle has become so familiar as to assume in many cases the force of an adjective (chiefly of manner) as ... *ἀφτούμενος* ‚burning, living' ..."

3481 *σκυφοὺς χρυσοὺς*. Vgl. 5704.

Der Akzent darf nicht geändert werden. *χρυσός* statt *χρυσοῦς* ist in der späten Gräzität gut bezeugt, vgl. Psaltes, Gramm. 187, ferner Wyss, Unters. 59.

3566 *κατέλαβε πρὸς Εὔμηλον*

Im Mittelgriechischen bedeutet *καταλαμβάνειν* oft „hinkommen, hingehen" und wird wie die Verben des Gehens mit Präpositionen (*εἰς*, *πρὸς* usw.) konstruiert. Zur Bedeutung dieses Verbums s. Krumbacher, Studien zu den Legenden des hl. Theodosius (S.B. München, phil.-hist. Kl., 1892) 368.

4079 *μέγιστον* (*-ίστην* Wag.) *ἐξουσίαν*
Vgl. 560 *μεγίστους* (*ἀκοάς*)
6098 (*πόλεις*) *μεγίστους* (*-ας* Wag.)

Im Mittelgriechischen werden dreiendige Adjektive bisweilen zweiendig verwendet, vgl. Psaltes, Gramm. 188. Vgl. 242, 402, 3417, 5024.

4700 *ἐν ἔτεσιν πεντήκοντα πρὸς ἑκατὸν καὶ πλείω* (*πλείους* cod. : *πλείοις* Chr.)

πλείω, κρείττω und ähnliche Komparative werden im Mittelgriechischen bisweilen indeklinabel gebraucht, vgl. Psaltes, Gramm. 160. — Diese indeklinablen Komparative begegnen auch an anderen Stellen:

1229 *εἰ μὴ φανῆτε κρείττων*
2922 *ἡμεῖς μείζων οἱ Πέρσαι*
4369 *διακοσίας ... καὶ πλείω τὰς οὐργίας*
4393 *ἄνδρες ἑκατὸν πεντήκοντα καὶ πλείω* (*πλεῖοι* cod.)

Statt *μείζων* (2922) und *κρείττων* (1229) ist vermutlich zu schreiben: *μείζω, κρείττω*.

4799 (*ἀέρα*) *πλήρης* (*-η* Wag.) *εὐωδίας*. Vgl. 5502, 5791.

B.-D. § 137,1: „Das indeklinable *πλήρης* nur mit Gen. ist seit I^p vulgärhellenistisch." Vgl. Psaltes, Gramm. 160.

4823f. *Βραχμᾶνοι δὲ μιγνύμενοι γυναίοις, ὡς ἐρρήθη,*
μόναις εἰς τεσσαράκοντα καὶ μετρηταῖς ἡμέραις.

ἡμέραις ist Acc. Plur: *ἡμέραις = ἡμέρες*. Zur neugriechischen Akkusativendung *-ες* s. Thumb, Händb. 50, ferner Hatz., Einl. 379. — Die Akkusativendung *-ες* findet sich vielleicht auch:

1173 *ταῖς τριήρεις* cod. : *ταῖς τριήραις* Chr.
1769 *ὑμᾶς ἐμοὶ προσεπελθόντας* Wag. (*-όντες* cod.)

Christensen, Sprache 379, betrachtet *ἡμέραις* als Dativ und faßt *εἰς* nicht als Präposition auf, sondern im Sinne von „ungefähr".
Zu *εἰς* mit Akk. auf die Frage „wie lange" vgl. 5442 *Ἐν πόσοις χρόνοις ζήσομαι*; = Wieviel Jahre werde ich noch leben? Die Präpositionen *εἰς* mit Akk. und *ἐν* mit Dat. haben im Mittelgriechischen völlig gleiche Bedeutung, vgl. Krumbacher, Studien zu den Legenden des hl. Theodosios, 364—366.

4896 *διδόαμεν*

Diese Form ist nur bei Flavius Josephus und im cod. A des Ps.-Call. belegt. Zu „*διδόαμεν*" bei Josephus bemerkt W. Schmidt, De Flavi Josephi elocutione observationes criticae, Jahrbb. für class. Philologie, Suppl. 20 (1894) 477: „(hanc formam) librariorum temeritate ad formam *διδόασιν* ortam esse putaverim." — Sicher bezeugt ist *διδοάμεν* bei Ps.-Call. A (p. 126, 16 Kr.), vgl. Wyss, Unters. 102.

5287 *προσειρηκόσα* cod. : *-κυῖα* Wag.

Die Konjektur ist nicht notwendig. Ähnliche Formen sind im Mittelgriechischen gebräuchlich, vgl. Psaltes, Gramm., S. 215 [z. B. *εἰρηκόσης* Chronicon Paschale, 579,4 (ed. Dindorf, Bonnae 1832)].

5497 *θέλεις ἡμᾶς εἰδέναι*. Vgl. 5426, 5481.

εἰδέναι (bzw. *ἰδέναι*) = *ἰδεῖν* findet sich auch in dem ebenfalls im cod. Marcian. 408 enthaltenen und von Legrand, Biblioth. 48—50, veröffentlichten Gedicht „Histoire de Suzanne": *ὁ μὲν εἰς σχῖνον ἔφησεν εἰδέναι τὴν Σωσάνναν*. Vers 73.
Die Form *(ε)ἰδέναι = ἰδεῖν* läßt sich am ehesten vergleichen mit *ἐλθῆναι (ἐλθεῖναι) = ἐλθεῖν*, vgl. Christensen, Sprache 371, (2813, 3173 usw.).
Die Infinitivendung *-ῆναι* statt *-εῖν* läßt sich noch heute im pontischen Griechisch nachweisen, vgl. Hatz., Einl. 192. Hatzidakis nimmt an, daß zwischen der Infinitivendung des starken aktiven Aorists auf *-εῖν* und der des passiven auf *-(θ)ῆναι* eine Analogie stattgefunden hat.

5579 *πασῶν γυναίων* (*γυναικῶν* Wag.)

Die Überlieferung braucht nicht geändert zu werden. Zu *πᾶσα* statt *πᾶς*, *πᾶν* s. Hatz., Einl. 144: „Nur vom Adjektiv *πᾶς πᾶσα* ist die Femininform die herrschende geworden ... und so sagt man heute *πᾶσα ἕνας, πᾶσα πρᾶμα* ...“

5585 *πρὸς θάλασσαν Ἐρύθρα* (*ἐρύθραν* Wag.)

Ἐρύθρα Genitiv zu *Ἐρύθρας*. Zum Meer des Erythras vgl. Arr. Ind. I 37,3.

Anlage dieser Ausgabe

Meiner Ausgabe des Alexandergedichtes liegt in technischer Hinsicht die Ausgabe von Wagner zugrunde. Itazistische Schreibfehler in der Hs. werden im kritischen Apparat nur erwähnt, soweit für das Verständnis von Belang, Lesefehler der früheren Herausgeber nur dann, wenn es sich möglicherweise um Konjekturen handelt. Zum Jota subscriptum vgl. S. I Anmerk. 2. Akzentfehler werden im krit. Apparat nicht berücksichtigt. Zur regelwidrigen Akzentsetzung aus metrischen Gründen vgl. S. VII. Druckfehler im Wagnertext werden stillschweigend berichtigt. Die Kapiteleinteilung folgt Müller und Kroll. Wenn Müller und Kroll übereinstimmen, werden die Kapitelzahlen ohne die erklärenden Zusätze „M“ bzw. „K“ wiedergegeben. Außer der Kapitelzahl ist am rechten Rand die Seitenzahl der Handschrift angegeben (17a, 17b usw.).

Diese Ausgabe wurde angeregt durch Prof. R. Merkelbach, Prof. Otto Seel danke ich für zahlreiche Hinweise und Anregungen.

ABKÜRZUNGEN

a) Handschriften

cod.:	cod. Marcian. 408.
A:	cod. Paris. 1711.
β	Rezension β, zu welcher gehören:
B:	cod. Paris. 1685.
C:	Paris. suppl. 113.
L:	Leidens. Vulc. 93 (ed. Meusel, 1871).
Arm.:	versio Armeniaca.
Syr.:	versio Syriaca.

b) Textausgaben

Geor(gios) Mon(achos):	Georgii Monachi Chronicon, edidit C. de Boor, I, II, Lipsiae 1904.
Ps.-Call.:	Pseudo-Callisthenes.
Kr(oll):	W. Kroll, Historia Alexandri Magni (Pseudo-Callisthenes), I, recensio vetusta, Berlin 1926.
Mü(ller):	C. Müller, Pseudo-Callisthenes, Paris 1846.
Wag(ner)-Bik(élas):	W. Wagner, Trois poèmes grecs du moyen-âge inédits, Berlin 1881, S. 56—241.

c) Abhandlungen

B.-D.:	F. Blass, Grammatik des neutestamentl. Griechisch, bearb. v. A. Debrunner, 7. umgearb. u. vermehrte Aufl., Göttingen 1943.
B.Z.:	Byzantinische Zeitschrift, Leipzig 1892ff.
Christ, Metrik²:	W. Christ, Metrik der Griechen und Römer, 2. Aufl., Leipzig 1879.
Chr(istensen), Sprache:	H. Christensen, Die Sprache des byzantinischen Alexandergedichtes, B.Z. 7 (1898) 366—397.
Chr(istensen), Vorlagen:	H. Christensen, Die Vorlagen des byzantinischen Alexandergedichtes, Sitz.-Ber. der kgl. bayer. Akad. d. Wiss., 1897, I 33—118.
Hatzidakis, Einl.:	G. N. Hatzidakis, Einleitung in die neugriechische Grammatik, Leipzig 1892.
Henrichsen:	R. Henrichsen, Über die sogenannten politischen Verse bei den Griechen, Leipzig 1839.
Jannaris, Gramm.:	A. N. Jannaris, An Historical Greek Grammar, London 1897.
Kapp, Mittheilungen:	St. Kapp, Mittheilungen aus zwei griechischen Handschriften als Beitrag zur Alexandersage im Mittelalter, Programm des k. k. Real- und Obergymnasiums Wien IX, Wien 1872, 1—38.
K.Z.:	Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung... begr. von A. Kuhn, Berlin 1851ff.

Leg(rand), Biblioth.:	E. Legrand, Bibliothèque grecque vulgaire, II, Paris 1881.
Merkelbach, Alexanderroman:	R. Merkelbach, Die Quellen des griechischen Alexanderromans, München 1954 (Zetemata Heft 9).
Morelli, Biblioth.:	J. Morelli, Bibliotheca Graeca et Latina, Bassani 1802, 276—279.
Psaltes, Gramm.:	St. Psaltes, Grammatik der byzantinischen Chroniken, Göttingen 1913.
Thumb, Handb.²:	A. Thumb, Handbuch der neugriechischen Volkssprache, 2. Aufl., Straßburg 1910.
Schwyzer II:	E. Schwyzer, Griechische Grammatik, II, vervoll. u. herausg. v. A. Debrunner, München 1950.
Wolf, Malalas, I/II:	K. Wolf, Studien zur Sprache des Malalas, I, II, Programm des k. Ludwigs-Gymnasiums in München, München 1911/12.
Wyss, Unters.:	K. Wyss, Untersuchungen zur Sprache des Alexanderromans von Pseudo-Callisthenes (Laut- und Formenlehre des Codex A), Diss. Bern 1942, Freiburg 1942.

ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΣ Ο ΒΑΣΙΛΕΥΣ

Ἐξήγησις ἱστορικὴ κατὰ λεπτὸν δηλοῦσα 16a
τὴν γέννησιν, ἀνατροφὴν καὶ πράξεις Ἀλεξάνδρου,
μέγιστα κατορθώματα καὶ τελευτὴν τὴν τούτου,
παρ' Αἰγυπτίων ἔκπαλαι καλῶς παραδοθεῖσα.
Ὁ Μακεδόνων βασιλεὺς Ἀλέξανδρος ἐκεῖνος,
ὁ γίγας ὁ περίφημος, ὁ συνετὸς ἐν λόγοις,
ἡ πάρδαλις ἡ πτερωτή, λέων ὁ βρυχητίας,
ὁ πρὸς πολέμους ἰσχυρός, ὁ δυνατὸς ἐν μάχαις,
παντὶ τῷ κόσμῳ γέγονε περιφανὴς καὶ μέγας.
Ἅπαν γὰρ εἶδος ἀρετῆς καλλίστως κατορθώσας
ἔσχε τὴν τύχην συνεργόν, πρόνοιαν συμμαχοῦσαν.
Τοσοῦτον δ' ὑπερέβαλε τοὺς πάλαι τῶν Ἑλλήνων
ἄνδρας ἐκείνους ἰσχυροὺς, τοὺς παλαμναιοτέρους,
ἐν τ' εὐγενείᾳ τῆς ψυχῆς καὶ σώματος τῇ ῥώμῃ
καὶ τοῖς ἀνδραγαθήμασι καὶ τῇ πολλῇ φρονήσει,
τοῖς ἄστροις ὅσον ἥλιος πλεῖστον καθυπερέχει· 16b
συνῆψε μάχας πρὸς ἐχθρούς, ἔκτεινε τοὺς βαρβάρους,
ἐκράτυνεν, ἐσκύλευσε, κατέ⟨σφαξεν⟩ ἐκ βάθρων.
Ἄλλα δὲ ξένα πάμπολλα μυρία κατορθώσας
μέγας ἐφάνη τοῖς πολλοῖς καὶ παλαιοῖς ἐκείνοις,
ὑπερνικήσας ἅπαντας τούτου μείζονι γνώσει.
Οὐδεὶς γὰρ τούτου γέγονε παρόμοιος ἐν κόσμῳ,
οὐ τῶν προτέρων, οὐ τῶν νῦν, οὐ τῶν γενησομένων,

---

16 in marg. sup. fol. 16b: *Πόθεν ἔσχεν τὴν γέννησιν Ἀλέξανδρος σὺ βλέπε.*

Carmen inscribitur *Ἀλέξανδρος ὁ βασιλεύς* 1 *δηλοῦσα* cod.: *ἑλοῦσα* Wag. ‖1—4 hi versus litteris uncialibus scripti sunt. 18 *κατέσφαξεν* suppl. Wag.: lacuna 5 litt. in cod.: *κατέσκαψεν* Leg.

καθὼς ὁ λόγος ἔμπροσθεν πλατικωτέρως εἶπε·
κάλλιστος οὖν ἀναφανεὶς ἐν ἔργοις τε καὶ λόγοις
εὐτύχησεν ὡς εὐτυχὴς ἀνδρείως πράξας πάντα.
Ὁπόθεν οὖν ἐβλάστησεν οὗτος ὁ τροπαιοῦχος, I 1
τοῖς πᾶσιν ἐμφανέστερον λέξω διὰ γραμμάτων.
Τοῦτον φασὶν οἱ παλαιοὶ σοφοὶ τῶν Αἰγυπτίων
(εἷς ἐστὶν Ὀνησίκριτος Ἀσσύριος ἐκεῖνος,
ὁ πάντα συγγραψάμενος κατὰ λεπτὸν τὰ τούτου,)
πατέρα τὸν Νεκτεναβὼ τὸν δυστυχῆ κατέχειν,
μητέρα δὲ γεννήσασαν καλὴν Ὀλυμπιάδα,
τὴν τοῦ Φιλίππου σύζυγον τὴν τρισευτυχεστάτην,
ἥτις ἐκ τοῦ Νεκτεναβῶ κακῶς ἀπατηθεῖσα
καὶ μαγγανείαις ταῖς αὐτοῦ μεγάλως πλανηθεῖσα
καὶ συμμιγεῖσα τῷ κακῷ γόητι τούτῳ πλάνῳ,
ἐγέννησεν Ἀλέξανδρον, τὸν ἄνδρα τὸν γενναῖον,
τὸν ἰσχυρόν, τὸν λέοντα, τὸν δυνατὸν ἐν πᾶσιν·
ἔνθεν καὶ τὴν ἐξήγησιν λέγω τοῖς βουλομένοις.
Ὁ προρρηθεὶς Νεκταναβὼ μάγος ἦν ἐξ Αἰγύπτου
κακῶς κρατήσας τῆς ἀρχῆς τότε τῶν Αἰγυπτίων,
ὅστις μεγίσταις μηχαναῖς καὶ λεκανομαντείαις 17a
κατῆρχε γῆς τῆς θαυμαστῆς, καλλίστης κοσμοτρόφου·
ὅτε γὰρ εἶχε τὴν ἀρχὴν οὗτος τὴν τῆς Αἰγύπτου,
οὐ σατραπῶν ἐδέησε, στρατιωτῶν οὐ πλῆθος,
οὐχ ὅπλα κατεχάλκευεν, οὐ πόλεμον συνῆπτεν,
οὐδὲ νῆας ἐσκεύαζε τούτῳ προσσυμμαχούσας,
ἀλλ' ἐν δυνάμει μαγικῇ, κακίστῃ γοητείᾳ,
κατεβασίλευε κακῶς οὗτος τοῖς τότε χρόνοις.
Εἰ τούτῳ γὰρ προσέβαλλεν ἐχθρὸς προσπολεμήσων,
κακομηχάνῳ τέχνῃ τε μεγίστῃ μαγγανείᾳ
τὰ τῶν ἐχθρῶν βουλεύματα καὶ πάσας παρατάξεις
ἀπράκτους ἀπεδείκνυε νικῶν ἐν πᾶσιν οὗτος.
Τί δ' ἦσαν τὰ πραττόμενα, ὁ λόγος προσδηλώσει.
Ὕδωρ προσέβαλλεν αὐτὸς πηγαῖον ἐν λεκάνῃ
καὶ ταῖς χερσὶ ταῖς ἑαυτοῦ κηρὸν καταμαλάσσων
ἔπλασσεν ἀνθρωπάρια καὶ πλοῖα σὺν κηρίῳ,

---

42 in marg. inf. fol. 16b: *ὁποῖος ἦν Νεκτεναβώ, ἀνάγνωθι καὶ μάθοις.*
43 in marg. sup. fol. 17a: *Αἱ πράξεις τοῦ Νεκτεναβῶ καὶ γοητεῖαι τούτου.*

30 *Ἀσσύριος* cod. (et Wag.): 'possis *Ἀστύπαλος* (= *Ἀστυπαλαιεύς*)' Chr.
36 *μαγκανείαις* cod.: corr. Leg. (sim. 52, 104, 369, 683) 46 *πλῆθος* hic significat *εἰς πλῆθος*: cf. 5617 50 *καλῶς* Wag. 58 *ἔπλανεν* cod.: corr. Wag.

τοῖς τῆς λεκάνης χείλεσιν ἱστῶν αὐτὰ σὺν τέχνῃ·
αὐτὸς δ' ἐνεδυδίσκετο στολὴν ὥσπερ προφήτης,
ῥάβδον ἐν ταῖς χερσὶν αὐτοῦ βαστάζων ἐβελλίνην. 17b
πλησίον οὖν ἱστάμενος ὁ γόης τῆς λεκάνης
δῆθεν ἐκέκραγε θεοὺς ἐλθεῖν πρὸς συμμαχίαν,
ἐναερίους δαίμονας καὶ τὰς καταχθονίους
δυνάμεις πάσας συγκαλῶν ἐκεῖ παραγενέσθαι·
ὅθεν σὺν τέχνῃ μαγικῇ δαιμόνων ἐρχομένων,
τὰ τοῦ κηροῦ πλοιάρια σὺν τοῖς ἀνθρωπαρίοις
τῷ τῆς λεκάνης ὕδατι ταῦτα κατεποντοῦντο·
βαπτιζομένων οὖν αὐτῶν ἐκεῖσε πρὸς λεκάνην,
τὰ τῶν ἐχθρῶν πλοιάρια πάντα καὶ πολεμίων
κακῶς καθεβυθίζοντο σὺν πᾶσιν ἐπιβάταις,
αὐτὸ δ' ἐχθρῶν τὸ στράτευμα τὸ τῆς ἠπείρου μᾶλλον
τροπὴν ἐλάμβανε δεινῶς καὶ νῶτα προσεδίδου
καὶ πρὸς φυγὴν ἐτρέπετο τῇ τῶν ἀνθρωπαρίων,
ὡς ἄνωθεν δεδήλωται, κακῇ καταβαπτίσει·
πράττων οὖν ταῦτα καὶ φοβῶν καὶ τοὺς ἐγγὺς καὶ πόρρω
ὁ γόης ὁ Νεκτεναβὼ διῆγεν ἐν εἰρήνῃ.
Φασὶ δ' αὐτὸν διδάσκαλον πρώτιστον γεγονέναι
μεγάλης τέχνης μαγικῆς καὶ λεκανομαντείας,
κακίστης γοητείας τε πᾶσι τοῖς Αἰγυπτίοις.
Τοῦ τῆς εἰρήνης χρόνου δὲ πολλοῦ παραδραμόντος I 2
καὶ τούτου βασιλεύοντος οὕτως τῶν Αἰγυπτίων,
εἰσῆλθον ἐξπλοράτορες Νεκτεναβῷ δηλοῦντες
ὡς εἶδον ἀναρίθμητον πλῆθος τῶν στρατευμάτων
καὶ στρατοπέδων μαχητῶν πάμπαν καθωπλισμένων
ἐπέρχεσθαι πρὸς πόλεμον, τὴν Αἴγυπτον πορθῆσαι.
»Ἀνάστα τοίνυν, βασιλεῦ, καὶ σκέψαι τὸ συμφέρον·
ἄθροισον τὰς δυνάμεις σου καὶ τὰ στρατεύματά σου.«
Πρὸς τούτοις καὶ στρατάρχης τις μέγας τῶν Αἰγυπτίων
εἰσῆλθε πρὸς Νεκτεναβὼ λέγων αὐτῷ τοιαῦτα· 18a

---

60 in marg. inf. fol. 17a: Ὅρα κακίστου γόητος μεγάλας μαγγανείας.
89 in marg. inf. fol. 17b: Ἄκουσον σὺ Νεκτεναβώ, καὶ λόγους οὓς οὐ βούλει.
90 in marg. sup. fol. 18a: Περσῶν οὗτοι τὴν ἔφοδον Νεκτεναβῷ δηλοῦσιν.

»Ὦ βασιλεῦ Νεκτεναβώ, ζῆθι σὺ βασιλεύων·
τρόπους δ' αὐτὸς εἰρηνικοὺς τάχιστα παραπέμψας
πρὸς παρατάξεις ἕτοιμος γενοῦ καὶ πρὸς πολέμους.
Ἐπέρχεται γὰρ μέγιστον ἔθνος ἡμῖν βαρβάρων,
οὐχ ἓν ὑπάρχον τὸ φανέν, πολλαὶ δὲ μυριάδες
ἡμῖν κατεπερχόμεναι· πρῶτον Ἰνδῶν τὰ γένη,
Ἴβηρες Ὀξυδόρκηες σὺν Νομαίοις πᾶσιν,
Βοσπόροι καὶ Νοκίμαροι, Χάλβαι, πολύ τι πλῆθος,
ὅσα τε πρὸς ἀνατολὴν ἔθνη Περσῶν ὑπάρχει,
ἀναριθμήτοις μαχηταῖς, ἀνδράσι μεγιστάνοις,
αὐτὴν πᾶσαν τὴν Αἴγυπτον βουλόμενοι συστρέψαι.
Ἀπόθου γοῦν τὰ πάμπολλα καὶ σκέψαι τὸ συμφέρον.«
Τοῦ δὲ στρατάρχου φήσαντος Νεκτεναβῶ τοιαῦτα,
θαρρῶν αὐτὸς τῇ μαγικῇ τέχνῃ καὶ μαγγανείᾳ
προσέφησε τῷ στρατηγῷ, »σὺ μὲν καλῶς οὐ λέγεις,
ὡς ἔχων ἀσθενῆ ψυχὴν καὶ μαλθακωδεστέραν·
τέως οὖν φύλαττε καλῶς ἣν ἐπιστεύθης χώραν·
περὶ δὲ πάντων ὧν δηλοῖς, ἐμοὶ τῷ σῷ δεσπότῃ,
ὡς σύνηθες, μελήσειε καὶ τούτους ἀπολέσω.
Ὡς ἄνανδρος προσέφησας, οὐχ ὡς ἀνδρεῖος οὕτως·
οὐ γὰρ ἐν ὄχλῳ δύναμις, ἀλλ' ἐν τῇ γνώσει μᾶλλον·
κατατροποῦται γὰρ ἐχθροὺς φρόνησις χωρὶς ὅπλων·
εἷς λέων ἐχειρώσατο πλείονας τὰς ἐλάφους,
ἐσκύλευσε δ' ἀγέλας τε λύκος εἷς τῶν ποιμνίων.
Τάχος οὖν σὺ πορεύθητι σὺν πάσῃ σου δυνάμει,
παρεμβολὴν ἰδίαν δὲ φύλαττε καὶ μὴ λέγε·
πλήθη βαρβάρων γὰρ ἐγὼ καὶ πάσας τὰς δυνάμεις
τῇ πολυπλόκῳ μηχανῇ, μεγίστῃ μου τῇ τέχνῃ
τὰ πλοῖα τούτων τῷ βυθῷ πάντα καταποντίσω 18b
καὶ νῶτα δώσω τοῖς ἐχθροῖς ἀπράκτους ὑποστρέψαι,
καὶ πᾶσαν δύναμιν αὐτῶν καὶ πάντας τοὺς στρατάρχας
κακῶς ἐξαφανίσαιμι καὶ μετ' αἰσχύνης στρέψω.«
Ταῦτα δὲ φήσας πρὸς αὐτὸν Νεκτεναβὼ τὸ τάχος I 3

---

118 in marg. inf. fol. 18a: *Τί φληναφεῖς Νεκτεναβώ; οὐ πράξεις ἃ φαντάζῃ.*
119 in marg. sup. fol. 18b: *Πάλιν κατεμαντεύετο Νεκτεναβὼ συνήθως.*

109 ἀπολέσω cod.: ἀπολύσω Wag.

ἀνίσταται καὶ προσελθὼν μόνος ἐν βασιλείοις
ἐνήργει τὰ φαντάσματα συνήθως ἐν λεκάνῃ.
Παροξυτόνους δ' ἔβλεψε θεοὺς τῶν Αἰγυπτίων,
ἀριστερὰ προσβλέποντας, οὐ δεξιόθεν μᾶλλον,
καὶ κυβερνῶντας κάλλιστα πλοῖα τὰ τῶν βαρβάρων,
τὰ πλήθη δ' ὁδηγούμενα καλῶς τῶν στρατευμάτων
τῇ βοηθείᾳ τῶν θεῶν τῶν ἐναντίων πάντα·
ὅστις παρὰ συνήθειαν ἰδὼν τὰ πεπραγμένα,
ἄνθρωπος ὢν πολύπειρος, μέγας δὲ τῇ μαγείᾳ
καὶ τοῖς θεοῖς ἀείποτε βλέπειν ὢν εἰθισμένος,
οὐκ ἀγαθὴν ἐδέξατο τὴν λεκανομαντείαν.
εἶτα μαθὼν παρὰ θεῶν, ὡς ἔφθασε τὸ τέλος, 19a
ἐσχάτη δὲ κατάλυσις ἀρχῆς τῶν Αἰγυπτίων,
ξυρήσας τούτου κεφαλὴν καὶ πώγωνος τὰς τρίχας,
καὶ μεταμορφωσάμενος καὶ σχῆμα ξένον φέρων,
χρυσὸν δ' ἐγκολπωσάμενος πολὺν ἐκ τῆς Αἰγύπτου,
ὡσαύτως ἀστρολάβιον αὐτοῦ κακοτεχνίας,
ὃ κατεσκεύαστο πολλῶν ἐκ λίθων καὶ μαργάρων,
ἐμβὰς εἰς πλοῖον ἔφυγεν, Αἴγυπτον καταλείψας·
ὃς ἀποπλεύσας ἔφθασε πρὸς γῆν τῶν Μακεδόνων.
Ἦν δὲ προσκαθεζόμενος οὗτος ἐνὶ τῷ τόπῳ,
ὡς ἰατρὸν καὶ σοφιστὴν λέγων αὐτὸν ὑπάρχειν,
προφήτην δυνατώτατον καὶ μέγαν ἀστρονόμον.
Ζητοῦντες οὖν Αἰγύπτιοι καὶ τοῦτον μὴ εὑρόντες
θεοὺς ἠξίουν τοὺς αὑτῶν μαθέσθαι παρὰ τούτων,
τί γέγονεν ὁ βασιλεὺς ἄρα καὶ πῶς ἐκρύβη;
ἐφθείρετο γὰρ Αἴγυπτος πᾶσα παρὰ βαρβάρων.
Ἔφησε γοῦν αὐτοῖς θεὸς ἀδύτου Σαραπείου,
»ἥξει φυγὼν ὁ βασιλεὺς καὶ πάλιν ἐν Αἰγύπτῳ,
οὐκ ὢν τῷ τότε γηραιός, ἀλλὰ νεάζων μᾶλλον,
καὶ Πέρσας τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν ὑμῖν καθυποτάξει.«
καὶ συνεζήτουν ἅπαντες τί τοῦ χρησμοῦ τὸ τέλος
σημαίνει τὸ λαλούμενον· οἳ καὶ πολλῷ τῷ τάχει

---

134 in marg. inf. fol. 18b: *Ἠστόχησε Νεκτεναβώ· ψευδὴς λοιπὸν μαντεία.*
135 in marg. sup. fol. 19a: *Εἰσῆλθεν ὁ Νεκτεναβὼ πρὸς γῆν τῶν Μακεδόνων.*

125 *ἐνήργει*: *ἐνέργει* Leg. 134 *ἐδέξατο* cod.: *ἐδείξατο* Wag.

ποιοῦσι τῷ Νεκτεναβῷ μέγιστον ἀνδριάντα
κλῆσιν τὴν τούτου φέροντα· πρὸς δὲ τὴν βάσιν τούτου
χρησμὸν αὐτὸν προσγράφουσι τὸν ἐκ θεοῦ δοθέντα.
Οὗτος οὖν ὁ Νεκτεναβὼ πρός τε Μακεδονίαν I 4
περιφανὴς γενόμενος ἀπὸ τῶν λόγων τούτου
καὶ μαγικῆς τῆς μηχανῆς καὶ τῆς ἀστρονομίας
ἔδοξε πᾶσι τοῖς ἐκεῖ μέγιστος ὡς προφήτης,
ὥστε κ' αὐτὴν βασίλισσαν μαθεῖν τὰ περὶ τούτου·
ἥτις ἐλθοῦσα πρὸς αὐτὸν νυκτὸς ἀπατηθεῖσα 19br
πρὸς πόλεμον ἀνδρὸς αὐτῆς ἐλθόντος τοῦ Φιλίππου,
καὶ πάντα τὰ κρυπτόμενα μαθοῦσα παρὰ τούτου
ἐκ τῆς κακίστης μηχανῆς καὶ μαγικῆς τῆς τέχνης,
ταχέως ἀνεχώρησε, θαυμάζουσα τὸν ἄνδρα.
Καὶ μεθ' ἡμέρας δέ τινας λάθρα τινὰς ἐκπέμψας
ἐλθεῖν αὐτὸν Νεκτεναβὼ πρὸς ἑαυτὴν κελεύει·
ὅστις ἐλθὼν καὶ κατιδὼν εὔοπτον ταύτην οὖσαν
καὶ κάλλος ἔχουσαν φαιδρὸν ὑπὲρ αὐγὰς σελήνης,
ὁ γόης ἐπεθύμησε τοῦ συγγενέσθαι ταύτῃ,
καὶ χεῖρα τὴν παμμίαρον αὐτὸς κακῶς προτείνας
»χαίροις« φησὶ »βασίλισσα τῶν Μακεδόνων, χαίροις.«
Ἡ δὲ προσέφησεν αὐτῷ »χαίροις καὶ σύ, προφῆτα,
ὁ πᾶσι λέγων, τἀληθῆ· καθέσθητι τὸ τάχος.«
Εἶτα καὶ πάλιν πρὸς αὐτὸν »οὐκ ἀπ' Αἰγύπτου πέλεις;
οὐκ ἔχεις σὺ τὴν μάθησιν πᾶσαν τῶν Αἰγυπτίων;
εἰς ὃν οἱ δοκιμάσαντες τὴν ζήτησιν ἐφεῦρον;
ἥτις κἀγὼ πέποιθά με πάντ' ἀληθῆ σε φράζειν;
ποίᾳ δὲ σκέψει χρώμενος πάντα καλῶς ἐκφαίνῃ;«
Ὁ δὲ πρὸς ταύτην ἔφησε κακῶς καὶ μετ' ἀπάτης·
»τῶν ζητουμένων εὕρεσις σκέψεως πολλῆς δεῖται,
ὡς ἔνεστι πολυσχεδής· εἰσὶ γὰρ ὡροσκόποι,
σημειωλύται πάμπολλοι σὺν ὀνειροπωλήταις,
πρὸς τούτοις ἐγγαστρίμυθοι, μᾶλλον ἀρνομάντεις,
οἱ γενεθλιολόγητοι κλῆσιν φέροντες μάγων,

---

164 in marg. inf. fol. 19a: *Ἐγένετο περίδοξος ὁ γόης καὶ προφήτης.*
165 in marg. sup. fol. 19b: *Ἐγένετο καὶ γνώριμος πρὸς τὴν Ὀλυμπιάδα.*

168 *ἐκ τῆς* Wag.: *ἔκ τε* cod. 182 *πέποιθά με* scripsi conlato *β* I 4 (p. 4 Mü. *ἐπείσθην*): *πεπείραμαι* cod. 188 *ἀρνομάντεις* scripsi: *ἀρειομάντεις* cod.: *ὀρνεομάντεις* Bik. 189 *φέροντες κλῆσιν* Wag., cf. praef. p. V

ἥτις μαντεία πρόσεστι καλῶς εἰς τὰ μαντεῖα.«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν ὁριμύτερον ὕμμα πρὸς ταύτην τείνει·
ἡ δὲ τὸ τάχος ἔφησε, »προφῆτα, πῶς κατεῖδες
ἐμέ, καὶ τί βουλόμενος εἰπεῖν μοι ταῦτα πράττεις;« 20a
Αὐτὸς δ' ὁ γύης ἔφησε, »κυρία, ὑπεμνήσθην,
ὅτι δεῖ σε βασίλισσαν τὰ μέλλοντα διδάξαι.
τοῦτο λοιπὸν ὡς ἀληθές· αὐτὴ δ βούλῃ φράσον.«
Εἶτα βαλὼν ὁ μιαρὸς ἔσω τὴν χεῖρα κόλπου
ἔδειξε πινακίδιον πολλῆς κακοτεχνίας,
ὅπερ ὡς ἀνερμήνευτον οὐ λόγος ἑρμηνεύει.
ἦν γὰρ χρυσίῳ σκευασθὲν ὀδοῦσιν ἐλεφάντων,
ἔχον ἀστέρας τοὺς ἑπτά, καλὸν ὡροσκοπεῖον·
ἥλιος ἄνθραξ ἦν αὐτὸς καὶ κρύσταλλος σελήνη,
Ἑρμῆς ὥσπερ σμαράγδινος, σάπφειρος Ἀφροδίτη,
ὀφίτης ἦν ἀερινὸς ὁ Ζεὺς θεὸς ὁ Δίας,
ἕτερα πάντα θαυμαστὰ καὶ ξένης θεωρίας.
Ὀλυμπιὰς δὲ μάλιστα μεγάλως θαμβηθεῖσα
καὶ πᾶσαν προσθαυμάσασα πίνακος θεωρίαν
ἐκέλευσε ταχύτατα μόνωσιν προσγενέσθαι·
εἶθ' οὕτως τῷ Νεκτεναβῷ φησι, »σκέψαι, προφῆτα,
Φιλίππου τε τὴν γέννησιν καὶ τὴν ἐμὴν εἰπεῖν μοι.« 20b
Λόγος γὰρ ἐφημίζετο παρὰ παντὸς τοῦ πλήθους,
ὡς, εἴπερ ἔλθῃ Φίλιππος ἐκ γῆς τῆς ἀλλοτρίας,
αὐτὴ διαζευχθήσεται, λάβῃ δ' ἑτέραν οὗτος.
Ἔφησεν οὖν Νεκτεναβώ, »διττὰς θὲς τὰς γεννήσεις,
Φιλίππου σοῦ πρῶτον ἀνδρός, Ὀλυμπιάδος εἶτα.«
Καὶ τί ποιεῖ Νεκτεναβώ; τίθησι καὶ τὴν τούτου
κακίστην οὗτος γέννησιν πλησίον τῶν συζύγων·
καὶ πᾶσαν τούτου κατιδὼν μεγίστην γοητείαν
καὶ προσφευσάμενος αὐτῇ »ψεῦδος οὐκ ἔστιν,« εἶπεν

---

192 in marg. inf. fol. 19b: *Πλάνος ἐστί, βασίλισσα, Νεκτεναβὼ καὶ πρόσχες.*
193 in marg. sup. fol. 20a: *Ἔδειξεν ἀστρολάβιον Νεκτεναβὼ πρὸς ταύτην.*
209 in marg. inf. fol. 20a: *Ὀλυμπιὰς ἐθαύμασε πίνακος θεωρίαν.*
210 in marg. sup. fol. 20b: *Πλάνος ἐστί, βασίλισσα, Νεκτεναβὼ καὶ πρόσχες.*

195 σε: rectius *με* 211 *παρὰ παντὸς* cod.: *παρ' ἅπαντος* Wag.: cf. praef. p. V

ἀλλ' ἀληθὲς τὸ λαληθέν, βασίλισσα, καὶ πρόσχες·
ὅσα δὲ βούλῃ, δύναμαι μεγάλος ὡς προφήτης
ἐντέχνως βοηθῆσαί σοι πώποτε μὴ γενέσθαι
παρά τ' ἀνδρὸς ἀπόβλητον, ἄναχτος τοῦ Φιλίππου.«
'Ολυμπιὰς δ' ἀντέφησε, »πῶς δυνηθήσῃ τοῦτο;«
'Ο δὲ καὶ πάλιν πρὸς αὐτὴν, »δεῖ σε θεῷ μεγάλῳ
τῶν ἐπιγείων συνελθεῖν κἀκ τούτου συλλαβέσθαι,
καὶ τέξαι τέκνον μετ' αὐτοῦ καὶ τιθηνὸς γενέσθαι,
ἔκδικον ἔχειν τοῦτο δὲ πάντων ἡμαρτημένων
τῶν γενομένων κάκιστα πρὸς σὲ παρὰ Φιλίππου.«
'Ολυμπιὰς δὲ πρὸς αὐτόν »καὶ ποῖος« φησὶν »οὗτος;
τίνα μορφὴν ἔχει θεὸς ὁ συγγενόμενός μοι;
τί κλῆσιν οὗτος ἔσχηκε; »Νεκτεναβὼ προσέφη,
»ὁ τῆς Λιβύης κεραός, ὁ πλουτηφόρος Ἄμμων·
τὴν ἡλικίαν ἔφηβος, νέος ἀνὴρ μεσῆλιξ,
εἶδος δὲ μελανδέστερος. χρυσόκομος τὴν χαίτην,
ἐπὶ κροτάφου κέρατα κριοῦ χρυσᾶ προφέρων·
ὥστε σαυτὴν ἑτοίμασον, ὦ βασιλίς, πρὸς γάμον,
καὶ θεωρήσεις ὄνειρον θεοῦ σοι μιγνυμένου.
'Ολυμπιὰς δ' εἶπεν αὐτῷ, γενέσθαι τοῦτο πότε;
»οὐκ εἰς μακράν«, Νεκτεναβώ, »σήμερον« ταύτῃ λέγει, 21a
δι' ὃ σοι καὶ προτρέπομαι σαυτὴν καλῶς κοσμῆσαι
ἐσθήσεσι βασιλικοῖς, ἀρώμασι καὶ μύροις·
περιπλαχήσεταί σου γὰρ αὐτὸς θεὸς ἐν ὕπνοις.«
'Η δὲ πρὸς τοῦτον ἔφησεν, »εἰ γίνωνται τοιαῦτα,
οὐχ ὡς προφήτην ἕξω σε, μᾶλλον ἀστερολέσχην,
ἀλλ' ὡς θεὸν τιμήσω σε καὶ προσκυνήσω τάχει.«
Οὕτως εἰπὼν Νεκτεναβὼ πρός τὴν 'Ολυμπιάδα I 5
ἐξέρχεται ταχύτατα τῶν ἀνακτόρων οὗτος
καὶ μὴ βραδύνας ἔδραμεν εἰς ἐρημίας τόπον,
καὶ πρὸς ὀνειροπόμπιον χρείττους εὑρὼν βοτάνας,
τὰς δυναμένας ὄνειρον 'Ολυμπιάδι πλάσαι,

---

239 in marg. inf. fol. 20b: *Δυνάμεις τοῦ Νεκτεναβῶ κατάργησον σὺ μᾶλλον.*
240 in marg. sup. fol. 21a: *Ἀνδρὸς κακίστου γοήτος βλέπε μηχανουργίαν.*

221 *μεγάλος* Wag.: *μεγάλα* cod. 238 *ὄνειρον θεοῦ σοι μιγνυμένου* Wag.: *ὄνειρον θεῶ σοι μιγνυμένω* cod.: possis *ὄνειρῳ θεὸν μιγνύμενόν σοι* conlato *β*; cf. praef. p. VI/VII 242 *βασιλικοῖς*, cf. 402, 560, 3417, 4079 etc.

τίλλει καὶ πράττει μαγικῶς πολλῇ κακοτεχνίᾳ·
ἐκ τῶν βοτανῶν ἅψας δὲ λύχνους πολλῇ δυνάμει
ἐπεκαλεῖτο δαίμονας μεθ' ὅρκων τοῦτο πρᾶξαι.
Γράψας αὐτῆς οὖν ὄνομα καὶ σὺν κηρῷ βουλλώσας
δυνάμεις πάσας μαγικὰς ὁ δύστηνος ἐποίει,
ὥστε κατ' ὄναρ ἀληθῶς ἰδεῖν Ὀλυμπιάδα
αὐτὸν θεὸν τὸν Ἄμμωνα ταύτῃ περιπλακέντα
καὶ συγγενόμενον αὐτῇ σὺν ἡδονῇ μεγίστῃ,
καὶ τοῦτον ἀνιστάμενον πρὸς ταύτην εἰρηκότα·
»Ὀλυμπιάς, κατὰ γαστρὸς ἔχεις παιδίον ἄρρεν
ἔκδικόν σου γενόμενον πάντων ἁμαρτημάτων
Φιλίππου τοῦ συνεύνου σου σοὶ προσεγγινομένων·
καὶ βασιλεύσει πάσης γῆς καὶ πάσης οἰκουμένης·
ὀνομασθήσεται δ' αὐτὸ τῇ κλήσει κοσμοκράτωρ.«
Ἐξεγερθεῖσα τοιγαροῦν Ὀλυμπιὰς ἐξ ὕπνου I 6
καὶ πάντα δ' αὖτη σύμφωνα θαυμάσασα τῶν λόγων
τάχιστα μετεστείλατο τὸν ἐπῳδὸν κρυφίως· 21 b
ἥτις καὶ λέγει πρὸς αὐτόν, »ὡς εἶπας ὦ προφῆτα,
αὐτὸς θεὸς συνῆλθέ μοι σὺν ἡδονῇ πρὸς ὕπνους,
ὥστε βεβούλευμαι λοιπὸν καθ' ὥραν τοῦτον βλέπειν
καὶ κοινωνεῖν μεθ' ἡδονῆς· σὺ γοῦν ἐντέχνως τοῦτο
τάχιστα κατασκεύασον· θαυμάζω δέ, προφῆτα,
πῶς σὺ νοεῖς τὰ μέλλοντα.« »Τοῦτο δ' ἀγνοηταίνεις,«
ἔφησεν ὁ Νεκτεναβώ, »πρόσχες, κυρία, μᾶλλον.
ἐπεὶ γὰρ βούλει σὺ θεὸν ἀεὶ συνέρχεσθαί σοι,
σκέψιν γενέσθαι δεῖ τινα πῶς μέλλει τελεσθῆναι·
δοκεῖ μοι γοῦν, βασίλισσα, λαβεῖν ἐμὲ πλησίον
χώρημα τοῦ κοιτῶνός σου· θεοῦ γὰρ ἐρχομένου
σοῖς ὀφθαλμοῖς ἴδοις αὐτόν· μὴ θροηθῇς οὖν αὖτη,
ἐμοῦ μεγίσταις μηχαναῖς ἐργαζομένου ταῦτα·
ἄλλο γὰρ ἔστιν ὄνειρος, ἄλλο δὲ ταὐτοφία·
ὁ γὰρ θεὸς ἐρχόμενος πρὸς σὲ κατὰ τὸ πρῶτον
γίνεται δράκων ἐπὶ γῆς ἕρπων καὶ συριττίζων·

---

267 in marg. inf. fol. 21 a: *Ἄμμων ἐγένετο μοιχὸς μιγεὶς Ὀλυμπιάδι.*
268 in marg. sup. fol. 21 b: *Πάλιν ὁ γόης ἀπατᾷ θέλων αὐτὴν μοιχεῦσαι.*

280 *μὴ* cod.: *καὶ* Wag.

εἶθ' οὕτως εἰς τὸν κεραὸν Ἄμμωνα προσμορφοῦται,
εἰς Ἀλκείδην μετέπειτα θεὸν τὸν Ἡρακλέα,
καὶ πάλιν εἰς Διόνυσον, θεὸν τὸν θυρσοκόμον,
τὸ τέλος ἀνθρωποειδὴς ἐμφανισθεὶς θεός σοι
φέρων τοὺς τύπους τοὺς ἐμοὺς καταμιγήσεταί σου.«
Ἔφησεν οὖν Ὀλυμπιάς, »καλῶς, προφῆτα, λέγεις·
πλησίον τῆς ἐμῆς στρωμνῆς ποίησον σὸν κοιτῶνα·
ἐπὰν δὲ τοῦτο γένηται, μάθω δὲ γρηγοροῦσα
τίνος θεοῦ σπορὰν ἐγὼ κατὰ γαστρὸς βαστάζω,
τιμήσω σε, Νεκτεναβώ, βασιλικῇ τῇ δόξῃ,
καὶ τοῦ παιδὸς πατέρα σε καλέσω θαυμασίως.«
Καὶ πάλιν ὁ Νεκτεναβὼ προσεπεφώνει ταύτῃ·
»προεῖπόν σοι, βασίλισσα, μή σε προσεχφοβήσῃ 22a
ὁ συριγμὸς τοῦ δράκοντος· φάνηθι τούτῳ μᾶλλον
εὐπρόσιτος καὶ προσηνὴς δειλίαν μὴ προσχοῦσα.«
Γενησαμένων οὖν αὐτῶν πάντων τῶν εἰρημένων, I 7 K
ἀφόβως ἤνεγκεν αὐτὴ δεινὰς μεταμορφώσεις
αὐτῶν θεῶν, ὡς ἔφησεν ὁ πλάνος μετὰ δόλου,
θαυμάζουσα τοῦ δράκοντος τὰς μετασχηματίσεις.
Αὐτὸς δ' ἡτοίμασε κριοῦ πόκον ἁπαλωτάτου,
τούτου δὲ τὰ κεράτια καλῶς περιχρυσώσας,
βαλὼν ἱμάτιον λευκόν, ὡσαύτως καὶ τριβῶνα
κάλλιστον, καθαρώτατον, μέγαν, δρακοντιαῖον,
σκῆπτρον ἐξ ἐβελλίνου τε, προσῆλθεν εἰς τὴν κλίνην.
Ὀλυμπιὰς δ' ἀνέκειτο περικεκαλυμμένη
τοῖς ἱματίοις ἄνωθεν, ἄκρως ὁρῶσα ταῦτα,
φόβον μὴ σχοῦσα τὸν αὐτοῦ· τοῦτον γὰρ προσεδόκα,
λύχνους καὶ φῶτα πρὸς τιμὴν αὐτῶν θεῶν ἀνάψας,
ἔξω τῆς κλίνης ἅπαντας γενέσθαι προσειποῦσα
καὶ τὸν θεὸν τὸν Ἄμμωνα θέλουσα κατιδέσθαι.
Οὗτος δ' ὁ κάκιστος ἀνὴρ αὐτίκα ῥίψας σκῆπτρον
τῇ κλίνῃ τε προσεπιβὰς τῶν λύχνων ἁπτουμένων,
συγγίνεται τῇ γυναικὶ ταύτῃ, κακῶς πλανήσας,
ἐχούσης αὐτῆς πρόσωπον πάντῃ κεκαλυμμένον,

---

296 in marg. inf. fol. 21 b: Ἐξαπατᾷ Νεκτεναβὼ ταύτην ἐν γοητείαις.
297 in marg. sup. fol. 22 a: Ἐξαπατᾷ Νεκτεναβὼ ταύτην ἐν γοητείαις.

300 γενησαμένων Chr. conlato v. 5349: γενησομένων cod. 308 ἐβελλίνου = ἐβενίνου

Θεὸν εἶναι νομίσασα τὸν συμμιγέντα ταύτῃ.
Καὶ συμμιγεὶς ὁ φαρμακὸς ταύτῃ δολίῳ τρόπῳ
ἔτυψε τούτου τῇ χειρί κοιλίαν αὐτῆς λέγων·
»Σπέρματα μέγιστα θεῶν ἀνίκητα, κρατεῖτε.«
Εἶθ' οὕτως ἔφησεν αὐτῇ, »διάμεινον, ὦ γύναι·
κατὰ γαστρὸς ἔχεις υἱὸν ἔνδικόν σοι συνεῖναι,
καὶ τοῦτον κοσμοκράτορα καὶ βασιλέα μέγαν.«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν ἐξέρχεται πρός τὸν αὐτοῦ κοιτῶνα, 22b
συγκαταχρύψας ἅπασαν αὐτοῦ κακοτεχνίαν.
Πρωΐας οὖν Ὀλυμπιὰς ἐγείρεται τὸ τάχος
καὶ πρὸς τὸν πλάνον ἔρχεται καὶ διωπνίζει τοῦτον.
Ἔξυπνος δὲ γενόμενος ἔφησε ταύτῃ »χαίροις.«
Εἶτα φησὶ, »βασίλισσα, τί μοι προσαπαγγέλλεις;«
Ἡ δέ, »προφῆτα, προσφωνεῖ, »θεὸς ὃν σὺ προέφης,
ἦλθε καὶ συνεμίγη μοι μεθ' ἡδονῆς τῆς πλείστης·
ποίησον οὖν τοῖς ἔμπροσθεν αὐτὸν συνέρχεσθαί μοι.«
Ἔφησεν ὁ Νεκτεναβώ, »ἐγὼ θεοῦ προφήτης,
ὦ βασιλίς, ἀπέσταλμαι· ἐπεὶ δὲ βούλῃ τοῦτον
ὁρᾶν καὶ σοὶ συμμίγνυσθαι, παράσχου μοι τὸν τύπον
τὸν τῆς σῆς κλίνης ἔγγιστα μονώτατον τυγχάνειν·
ἐγὼ δ' αὐτὸς καθαρισμὸν ποιῶν τῷ σῷ κοιτῶνι,
ἀνεμποδίστως ὁ θεὸς ἔρχεται πρὸς σὴν κλίνην,
αὐτὴν σὴν θέλησιν πληρῶν καὶ σὴν ἐπιθυμίαν.«
Ἡ δὲ προσέφησεν αὐτῷ τῷ πλάνῳ πλανηθεῖσα,
»ποίει, προφῆτα, τὸ δοκοῦν σοι καὶ τὸ βουλητέον,
λάβε τὰς κλεῖς κοιτῶνός μου, μεῖνον αὐτὸς ἐγγύς μου.
Ὁ δὲ λαβὼν καὶ μαγικῇ τέχνῃ κατασκευάζων, 23a
ὥστε λανθάνειν τὴν αὐτὴν τὰς τούτου κακουργίας,
καὶ τίς ὁ συμμιγνύμενος αὐτῇ τὸ καθ' ἑσπέραν,

---

325 in marg. inf. fol. 22a: *Ἐμίγη ταύτῃ φανερῶς, ἐξαπατήσας ταύτην.*
326 in marg. sup. fol. 22b: *Ὀλυμπιὰς εἰσέρχεται τὸν πλάνον διυπνίσων.*
344 in marg. inf. fol. 22b: *Οὐκ εἶ θεοῦ προφήτης σύ, μᾶλλον τοῦ βροτοκτόνου.*
345 in marg. sup. fol. 23a: *Ἐμίγνυτο Νεκτεναβὼ ταύτῃ τὸ καθεσπέραν.*

324 *συνεῖναι* cod.: *συνεύνου* Chr. 341 *σὴν ἐπιθ.* Wag.: *τὴν ἐπιθ.* cod.
344 *λάβε*, cf. 1830

εἰσήρχετο πλανῶν αὐτήν, φέρων Ἄμμωνος σχῆμα,
καὶ ταύτῃ κατεμίγετο πλείστῃ τῇ γοητείᾳ.
Ὀλυμπιὰς δ' ἐνόμιζεν, καθὼς ὁ πλάνος ἔφη,
παρ' Ἄμμωνος καὶ δράκοντος, μᾶλλον γοῦν Ἡρακλέους,
πανθέου Διονύσου τε τὸ σπέρμα συνειλήφειν,
μεθ' ἡδονῆς κατέχουσα πρὸς ἑαυτὴν κρυφίως.
Ὡς δ' ἡ γαστὴρ ἐξώγκωτο, προσβλέψασα τῷ μάγῳ,
φόβῳ προσέφησεν αὐτῷ, »τί μέλλεις, ὦ προφῆτα,
ἐὰν παραγενόμενος ὁ Φίλιππος ἐνταῦθα
ἔγκυον προσευρήσῃ μοι, τί πρὸς αὐτὸν ἀντείπω;«
Εἶπε δ' αὐτῇ Νεκτεναβώ, »μὴ πτοηθῇς ἐν τούτῳ·
ἔχεις τὸν τρίμορφον θεὸν Ἄμμωνα βοηθοῦντα
καὶ πρὸς τοῖς ὕπνοις Φίλιππον δεῖξαι καὶ καταπεῖσαι,
πῶς ἔσχες σὺ τὴν σύλληψιν παρὰ θεῶν τριμόρφων·
ὡς οὖν ἀνέγκλητος λοιπόν, ἄφοβος ἔσο τοίνυν.«
Νεκτεναβὼ δὲ προσλαβὼν ἱέρακα θαλάσσης I 8
καὶ τοῦτον τέχνῃ μαγικῇ πέτασθαι συσκευάσας 23 b
ἀπέστειλε πρὸς Φίλιππον δηλῶσαι τὰ πραχθέντα
πρὸς τοῖς ὀνείροις τοῖς αὐτοῦ, μείστῃ γοητείᾳ
καὶ μαγικοῖς σοφίσμασι πάντα καταπαγγεῖλαι·
ὅθεν ἱέραξ προσελθών, ἱπτάμενος, ὡς ἔφην,
πολλῷ τῷ διαστήματι μεγάλῃ μαγγανείᾳ,
πρὸς Φίλιππον ὑπάρχοντα τόποις τοῖς ξενοτάτοις,
εἶπεν ἐν ὕπνοις πρὸς αὐτὸν ἅπαντα τὰ πραχθέντα,
αὐτὰ τὰ συμβησόμενα τῇ ὁμευνέτῃ τούτου.
Λοιπὸν ὁ Φίλιππος ἰδὼν ἱέρακα τοῖς ὕπνοις
ἀπόρρητα φθεγγόμενον πλεῖστα προσεταράχθη·
ἔξυπνος δὲ γενόμενος ὀνειροπόλῳ ταῦτα
Βαβυλωνίῳ τάχιστα κατὰ λεπτὸν εἰρήκει·
»Εἶδον κατ' ὄναρ, ἄνθρωπε, θεὸν εὔμορφον πάνυ,
ἔχοντα χαίτην πολιάν, γένειον ὡς χρυσίζον,
φέροντα κέρατα κριοῦ πρὸς τοῖς μετώποις τούτου,
χειρὶ σκῆπτρον κατέχοντα κ' αὐτῇ τῇ γυναικί μου

---

363 in marg. inf. fol. 23a: *Φίλιππος τὸν ἱέρακα καθ' ὕπνους ἐθεώρει.*
364 in marg. sup. fol. 23b: *Ὀνειροπόλῳ Φίλιππος τὸν ὄνειρον δεικνύει.*

351 *Ἡρακλέους*, cf. 2443 352 *συνειλήφειν* Chr.: *συνειλήφει* cod. 357 *μοι*: rectius *με* 360 *δείξει* in *δείξαι* correctum in cod. 370 *ξενιτάτοις* cod.: corr. Wag. 380 *σκῆπτρον χειρὶ* Wag., cf. praef. p. V

νυκτὸς ἐπεισερχόμενον καὶ συμμιγέντα ταύτῃ,
εἰπόντα τοῦτον πρὸς αὐτήν, »συνέλαβες, ὦ γύναι,
ἄρρεν παιδίον, ὃ καὶ σὲ πάντων ἡμαρτημένων
κατεκδικήσει πάμπολλα, ὡσαύτως πατρὸς μόρον.
Καὶ πάλιν κατενόησα βιβλίον ἐγὼ ῥάπτειν,
φύσιν δ' ἐμῆς τῆς γυναικὸς ἐμῷ σφραγιστηρίῳ
ἔδοξ' ἐμοὶ σφραγίζειν με καὶ ταύτην καταρράπτειν·
ἦν δ' ὁ δακτύλιος χρυσοῦς, ἔχων καὶ λίθον μέγαν,
αὐτὸς φέρων ἐκτύπωμα τὴν λεοντείαν κάραν,
ὡσαύτως καὶ δοράτιον ἐν ταύτῃ τῇ σφραγῖδι.
Ταῦτα δὲ βλέποντος ἐμοῦ, πάλιν προσέδοξέ μοι 24a
ἐλθεῖν αὐτὸν ἱέρακα καὶ τοῖς πτεροῖς με παίειν,
»ἔγειρε τάχος.« φράζων μοι, σύντρομος δ' οὖν ἀνέστην.«
'Ονειροπόλος δέ φησιν, »ἄναξ Φίλιππε, ζῆθι,
τὸν ὄνειρον ὃν ἔβλεψας, ἀληθινὸς ὑπάρχει·
δηλωτικὸν γὰρ πίστεως σὲ τὸ κατασφραγίζειν
τὴν φύσιν τῆς συνεύνου σου· μᾶλλον ἐπεὶ γὰρ οἶδας,
ὡς αὕτη καὶ συνέλαβεν, ἀληθινὸν καὶ τοῦτο·
σφραγίζει γάρ οὐδεὶς κενὸν ἀγγεῖον, ἀλλὰ πλῆρες·
ὅτι δὲ καὶ κατέρραπτες χερσί σου τὸ βιβλίον,
Αἰγύπτου τῇ γῇ γίνεται καὶ μόνῃ τὰ βιβλία·
λοιπὸν Αἰγύπτιος σπορὰ τοῦ τοκετοῦ τυγχάνει,
οὐ ταπεινή, μᾶλλον λαμπρὰ καὶ προσμεγεθεστάτη,
ἐπεὶ χρυσοῦς δακτύλιος· χρυσὸς γὰρ κρεῖττον πέλει,
δι' οὗ τιμῶνται καὶ θεοὶ καὶ καταπροσκυνοῦνται·
ἡ δὲ σφραγὶς ὡς ἥλιος ἡ φέρουσα τὸν λίθον,
κάτωθεν οὖν τὴν κεφαλὴν τοῦ λέοντος καὶ δόρυ,
δηλοῖ τ' αὐτὸν 'Ανατολῆς γενέσθαι βασιλέα·
καθάπερ λέων δ' οὖν αὐτὸς ἐχθροὺς κατατροπώσει,
δορυαλώτους πόλεις τε ποιήσει δορατίῳ·
τὸ δὲ καθ' ὕπνους τὸν θεὸν πάλιν ἑωρακέναι
ἔχοντα κέρατα κριοῦ καὶ πολιὰν τὴν χαίτην,
Ἄμμων αὐτός ἐστι θεός, Ἑρμῆς ὁ τῆς Λιβύης.«
Οὕτως οὖν διακρίναντος ὀνειροπόλου ταῦτα,
μᾶλλον δ Φίλιππος αὐτὸς ἤκουσεν οὐχ ἡδέως·
πάντα γὰρ ταῦτα θαυμαστὰ Φιλίππῳ προσεφάνη.

---

391 (= 416a Wag.) in marg. sup. fol. 24a: *'Ονείρου βλέψον σύγκρισιν ὃν Φίλιππος κατεῖδεν.*

393 *φράζων* scripsi: *φράζον* cod.: *φράσον* Wag. 406 *ὡς ἥλιος*, cf. praef. p.VIII
408 *δηλοῖ τ'* cod.: *δηλοῖτ'* Leg. et Chr.

Ὀλυμπιὰς δὲ λογισμὸν ἔσχε περὶ Φιλίππου, 24b
εἰ καὶ θαρροῦσαν τὴν αὐτὴν Νεκτεναβὼ προσέφη,
ἔφερε γὰρ τὸν ἔλεγχον ἔνδον κοιλίας αὕτη.
Ἐπαναστρέψας Φίλιππος τοίνυν ἐκ τοῦ πολέμου, I 9
ἐγκυωμένην δ' οὖν εὑρὼν ὁμόζυγα τὴν τούτου,
ἔφησε τάχος πρὸς αὐτήν, »μὴ πτοηθῇς, ὦ γύναι·
τὸ πρᾶγμα τὸ συμβὰν ἐν σοὶ ξένον καὶ παρὰ γνώμην
προσεπεγένετο τὴν σήν· οὐ γὰρ ἠράσθης αὖτη
τινὶ τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἢ τῶν ἐνδοξοτέρων·
αὐτοῦ θεοῦ τὸ γεγονός, καθὼς κατ' ὄναρ εἶδον·
ἔση γοῦν ὡς ἀνέγκλητος ἀπελευθέρα φόβου.
Πρὸς πάντας μὲν οἱ βασιλεῖς δυνάμεθα δυνάστας,
πρὸς δὲ θεοὺς τοὺς ἰσχυροὺς ὅλως ἀδυνατοῦμεν.«
Εἰπὼν οὖν ταῦτα Φίλιππος κατεύθυμον ἐποίει
αὐτήν τε τὴν ὁμόζυγα, φόβον μὴ κεκτημένην.
Αὕτη δὲ τῷ Νεκτεναβῷ μεγάλως ηὐχαρίστει 25a
ὡς προμηνύσαντι καλῶς προφητικῶς τὰ πάντα.
Καὶ μεθ' ἡμέρας οὖν τινας συνὼν Ὀλυμπίαδι I 10
ὁ Φίλιππος προσέφησεν, »ἐπλάνησάς με, γύναι,
ὡς ἐκ θεοῦ συνέλαβες, ψευδῆ μοι κατειποῦσα·
ἐξ ἀκολάστου γάρ τινος ἔγκυος σὺ κατέστης,
ὃς εἰς τὰς χεῖρας τὰς ἐμὰς ταχίστως ἐμπεσεῖται,
καὶ δίκην οὗτος ἔνδικον δώσει πικρῷ θανάτῳ.«
Ἀκούσας δὲ Νεκτεναβὼ πάντα τὰ τοῦ Φιλίππου
ἔσπευδε τέχνῃ μαγικῇ τοῦτον καταφοβῆσαι.
Ἔνθεν καὶ δεῖπνον Φίλιππος ποιῶν ἐν ἀνακτόροις
καὶ μεγιστάνων σὺν αὐτῷ ἐκεῖσε συνδειπνούντων,
παρόντος καὶ Νεκτεναβὼ καὶ τῆς Ὀλυμπιάδος,
ὁ βασιλεὺς στυγνάζων ἦν ἐπὶ τῷ γεγονότι
Ὀλυμπιάδι γυναικὶ καὶ πλήρης ὅλως λύπης
μονώτατος ἐπέπληστο, μή τινος τοῦτο γνόντος.
Τί δὲ ποιεῖ Νεκτεναβώ; Σχηματισθεὶς ὡς δράκων
μέγας τῷ εἴδει, φοβερός, μέσον ἐν τῷ τρικλίνῳ

---

417 in marg. sup. fol. 24b: *Ἔγκυον εὗρε Φίλιππος αὐτὴν Ὀλυμπιάδα.*

418 rectius *θαρρῆσαι*

ἐσύρισε συρόμενος, ὥστε σεισθῆναι πάντας
τῶν ἀνακτόρων τοὺς μοχλούς, αὐτοὺς δὲ συνδειπνοῦντας
τῷ βασιλεῖ πηδήσαντας μεγάλῳ πολλῷ φόβῳ.
Ἰδοῦσα γοῦν Ὀλυμπιὰς τὸν ἴδιον νυμφίον
προέτεινε τὴν δεξιὰν χεῖρα πρὸς τὸ θηρίον·
αὐτὸς δ' ὁ δράκων ἀναστὰς καὶ κεφαλὴν τὴν τούτου
θεὶς ἐπ' αὐτῆς, ἐκύκλωσε πάντας ἐκεῖ τοὺς ὄντας,
εἶθ' οὕτως γλῶσσαν ἐκβαλὼν ὡς δίχηλος ὁ δράκων
Ὀλυμπιάδος προσφιλεῖ τὸ στόμα καὶ τὴν γλῶσσαν, 25b
δείξας στοργῆς τεκμήριον πᾶσιν ἐκεῖ τοῖς οὖσιν.
Ἅπαντες φοβηθέντες οὖν οἱ μετὰ τοῦ Φιλίππου
ἅμα τε προσθαυμάζοντες, ξένα προσθεωροῦντες,
τρόμῳ κατεξεπλήττοντο βλέποντες ἀκορέστως,
αὐτὸς δ' ὁ δράκων ἀφανὴς γέγονε παραυτίκα.
Ἐν ἄλλοις οὖν ὡς ἀετὸς αὐτὸς γεγενημένος
ἀνέπτη πρὸς οὐράνια, Φιλίππου θεωροῦντος·
αὐτὸς δ' ὁ Φίλιππος πολλῷ φόβῳ κεκρατημένος
ἔφησε σύννους πρὸς αὐτὴν τὴν βασιλίδα τούτου:
»Ὀλυμπιάς, κατέμαθον τὸν περὶ σὲ ἀγῶνα·
ἐθεασάμην γὰρ Θεὸν τὸν βοηθήσαντά σοι
ἐκ τοῦ κινδύνου· τίς δὲ ἦν οὗτος Θεός, οὐκ οἶδα·
ἔδειξεν οὖν ἐμοὶ μορφὴν Ἄμμωνος Θεοῦ πρῶτον,
εἶτα μορφὴν Ἀπόλλωνος, μετέπειτ' Ἀσκληπίου.« 26a
Ἀντέφησεν Ὀλυμπιὰς συνεύνῳ τῷ Φιλίππῳ·
»Καθώς μοι προεδήλωσεν, ὅτε μοι συνεμίγη,
Ἄμμων αὐτός ἐστι θεὸς ἁπάσης τῆς Λιβύης.«
Αὐτὸς λοιπὸν δ' ὁ Φίλιππος πεισθεὶς Ὀλυμπιάδι
σαυτὸν κατεμακάριζε, δεικνύων τοῦτο πᾶσιν,
ὡς ἐκ Θεοῦ συνέλαβεν Ὀλυμπιὰς τὸν γόνον,
ὃς καὶ Θεὸς αὐτῷ ζωὴν πολυχρονίαν ἕξει,
χάριν ἰδίας γυναικὸς ἢ ὁ Θεὸς ἐμίγη.
Μετά τινας ἡμέρας δέ, Φιλίππου καθυπνοῦντος, I 11
θαλάμοις ἔνδον τοῖς αὐτοῦ ὀρνέων δρᾷ πλῆθος

---

457 in marg. inf. fol. 25a: *Τῇ γλώσσῃ κατασπάζεται δράκων τῇ βασιλίδι.*
458 in marg. sup. fol. 25b: *Ἐν δείπνοις ὁ Νεκτεναβὼ γίγνεται δράκων μέγας.*

457 δίχηλος Leg.: δίχειλος cod.: δίχειλου Wag. 480 ἢ Wag.: ἦν cod.

[illegible]
ἐξαίφνης δ' [illegible] κόλπῳ
τῷ τοῦ Φιλίππου, ἔτεκεν ᾠόν· δ παρασχοῦμαι,
[illegible]
ἐξῆλθε δὲ [illegible]
ἐκσυντριβέντος οὖν ᾠοῦ και πάλιν ἐπεζήτει
[illegible]
εἶτα βαλὼν ἐντὸς ᾠοῦ την κεφαλην καὶ μόνην
[illegible]
Καὶ ταραχθεὶς ὁ Φίλιππος μεγάλως ἐξ ὀνείρου
[illegible]
[illegible]
»υἱὸς ἐστί σοι, δέσποτα, γόνος θεοῦ Λιβύης,
[illegible]
περιελεύσεται δὲ γῆν καὶ κόσμον αὐτὸν ὅλον,
πάντας νικήσας ἀνδρικῶς και γῆν καθυποτάξας, 26b
ὕστερον δὲ στραφήσεται πρὸς πόλιν τὴν ἰδίαν,
[illegible]
ὁ δράκων γὰρ βασιλικον τον χαρακτῆρα φέρει,
τὸ δὲ στρογγύλιον ᾠοῦ δηλοῖ τὸν κόσμον ὅλον,
[illegible]
καὶ βουληθεὶς τοῦ προσελθεῖν ὅθεν αὐτὸς ἐξῆλθεν
[illegible]
καθὼς καὶ γόνος οὗτος σός, ὦ Φίλιππε, ποιήσει·
πάντας κατατροπώσειε και γῆν καθυποτάξει,
ἀλλὰ στραφεὶς πρὸς ἴδια, μη φθάσας τελευτήσει.«
[illegible]
καὶ λύσιν πᾶσαν δεδωκὼς οὗτος αὐτῷ Φιλίππῳ,
χαρίσματα καὶ πάμπολλα δῶρα λαβὼν ἐξῆλθε.
Συντελεσθέντος δὲ καιροῦ τεκεῖν Ὀλυμπιάδα, I 12
[illegible]
ὀδύνας ἔχουσα πυκνὰς καὶ πόνους δριμυτάτους· 27a

---

497 in marg. inf. fol. 26a: *Πάλιν [illegible] ὄνειρον ὁ Φίλιππος κατεῖδεν.*
498 in marg. sup. fol. 26b: *Βλέπε [illegible] χαρίσματα καὶ λόγους χρησμολόγου.*
514 in marg. sup. fol. 27a: *Ἀλέξανδρον ἐγκυμονεῖ βασίλισσα καὶ βλέπε.*

503 *ἐσκύλευσε* cod.: *ἐκύκλευσε* Chr. 505 *σὲ φθάνει προσευρῆσε* (sic) Chr.
[illegible] *ἔφθασε προσεῦρε*

ἦν τινα καὶ Νεκτεναβὼ πολλὰ καταθαρρύνων
τοὺς οὐρανίους δρόμους τε καταμετρῶν ἐντέχνως,
ἀπατηλοῖς τοῖς ῥήμασι ταύτην ἐψυχαγώγει
μὴ σπεῦσαι πρὸς τὴν γέννησιν, καὶ συγκλονήσας πάντα
κακῶς στοιχεῖα κοσμικὰ τῇ μαγικῇ δυνάμει,
ἐμάνθανε τὰ μέλλοντα πρὸς τούτοις ἐνεστῶτα
καὶ λέγει τάχα πρὸς αὐτήν, »ὦ γύναι, νῦν μὴ τέκῃς·
ὑπερνικήσεις γὰρ αὐτὴ τὴν ἐνεστῶσαν φύσιν·
ἂν γὰρ γεννήσῃς νῦν λοιπόν, ἔσται σου τὸ παιδίον
ὑπόδουλον, ἀχμάλωτον καὶ παίγνιον ἐν βίῳ.«
Αὐτῆς δ' ὑπὸ τῶν ὀδυνῶν ἐνοχλουμένης σφόδρα,
μὴ δυνηθείσης κατασχεῖν τοὺς δριμυτάτους πόνους,
ἔφησεν οὕτος πρὸς αὐτὴν, »καρτέρησον ὀλίγον·
ἂν γὰρ κυήσῃς αὖτη νῦν, ἀπρόκοπον καὶ γάλλον
ἔσται τὸ γεννησόμενον, οὔπω καλὸν τῇ γνώσει.«
Ταῦτα ληρῶν Νεκτεναβὼ καὶ ταύτην κολακεύων
ἐσπούδαζεν ὁ μάταιος διδάσκων κακοτέχνως
μὴ προϊέναι τάχιστα τὸ βρέφος ἐκ τῆς μήτρας,
ἀλλ' ἐν μαγείᾳ κατασχεῖν τὴν γέννησιν τοῦ βρέφους.
Τοὺς οὐρανίους δρόμους δὲ πάλιν κατανοήσας
αὐτὰ στοιχεῖα κοσμικὰ καταμαθὼν ἐπέγνω
μεσουρανοῦντα σύμπαντα κόσμον μεγίστῃ τέχνῃ
καὶ λαμπηδόνας παμπολλὰς ἐν πόλῳ κατοπτεύσας
αὐτοῦ μεσουρανήσαντος ἡλίου κατὰ τέχνην,
τὸ τάχος οὗτος ἔφησεν πρὸς τὴν Ὀλυμπιάδα·
»Δὸς πρὸς τὴν γέννησιν φωνήν· τέξεις γὰρ βασιλέα
ἀρτίως κοσμοκράτορα.« Βρυχησαμένη δ' αὕτη 27b
μεῖζον βοός, ἐγέννησεν ἄρσεν ἀγαθῇ τύχῃ.
Παιδὸς πεσόντος δ' εἰς τὴν γῆν, μέγιστοι βροντῶν κτύποι
σὺν ἀστραπαῖς γεγόνασι, κρότοι καὶ λαμπηδόνες,
ὥστε τὸν κόσμον ξύμπαντα κινεῖσθαι καὶ κλονεῖσθαι.
Πρωΐας οὖν τὸ γεννηθὲν ὁ Φίλιππος ἐμβλέψας I 13
καὶ χαρακτῆρα τὸν αὐτοῦ, φησὶν Ὀλυμπιάδι·
»Ἐγὼ μέν, ὦ βασίλισσα, πρὸς ἐμαυτὸν ἐσκόπουν
μήτ' ἀναθρέψαι τὸν αὐτὸν μήτε καλέσαι παῖδα,

---

541 in marg. sup. fol. 27b: *Εὐτύχησεν Ὀλυμπιὰς Ἀλέξανδρον τεκοῦσα.*

542 *μείζων* cod.: corr. Leg.

διὰ τὸ μή μου γέννημα προσεῖναι, καθὼς λέγεις·
ἐπεὶ δὲ τοῦτον καθορῶ θεοῦ σποράν ἐπέχειν
ἐκ κοσμικῶν στοιχείων τε τὴν γέννησιν γενέσθαι,
τραφήσεται καὶ παρ' ἡμῶν· εἰς μνήμην δὲ παιδός μου
τοῦ τελευτήσαντος φημὶ πρώτης μου τῆς συζύγου,
ὀνομαζέσθ' Ἀλέξανδρος καὶ γνήσιός μου πάις.
Οὕτως εἰπόντος τοῦ πατρὸς Φιλίππου περὶ τούτου,
ἔσχε τὴν ἐπιμέλειαν μετὰ τιμῆς τὸ βρέφος·
πολλαὶ δὲ προσηγόρευσι Μακεδονίαν, Θράκην
καὶ Πέλλης τὴν περίχωρον αἱ στεφανηφορίαι.
Καὶ μὴ βραδύνας ἅπαντα λόγον καὶ σὰς μεγίστους
τὰς ἀκοὰς τὰς θαυμαστὰς πλεῖστον διακρατύνω.
Ἡ τύχη τὸν Ἀλέξανδρον καλῶς ἀναβιβάζει
πρὸς ἡλικίαν ἰσχυρὰν καὶ πάντῃ ῥωμαλέαν·
φέρων δ' ἀνόμοιον αὐτὸν πάνυ τὸν χαρακτῆρα,
οὔτε Φιλίππῳ τῷ πατρὶ οὔτε δ' Ὀλυμπιάδι
οὔτε πατρὶ τῷ σπείραντι παρόμοιος ἐδείχθη,
ἀλλ' ἔσχεν ἰδιότυπον μορφὴν καὶ χαρακτῆρα.
Εἶχε τὴν χαίτην λέοντος, τοὺς ὀφθαλμοὺς δὲ μᾶλλον 28a
τὸν ἕνα μὲν εἶχε λευκόν, τὸν δ' ἕτερον μελάνουν·
ὀδόντας ὡς πασσαλισκοὺς ὀξεῖς, δρακοντιαίους·
ὅρμημα τούτου λέοντος ἀγρίου προδεικνύων·
φύσιν γὰρ ἔσχε πρόδηλον, ὁποῖος εἰς τὸ μέλλον
οὗτος ἐπιγενήσεται, πῶς τῆς ἀρχῆς κρατήσει.
Τάξεως οὖν τῆς παιδικῆς παιδαγωγὸς κατέστη
ἡ αὐταδέλφη Μέλαντος, Λεχάνθη κεκλημένη,
τῆς δὲ τροφῆς προνοητὴς ὁ Λάκων Λεωνίδης,
γραμμάτων δὲ διδάσκαλος Πέλλαιος Πολυνίκης,
τῆς μουσικῆς ὁ Λεύκιππος, Κύτιος ὁ Λιμναῖος,
Πολέμων Πελοπόννησος αὐτῆς γεωμετρίας,
ῥητορικῆς Ἀθήνιος σοφὸς Ἀριστοκλέης,
φιλοσοφίας Μνήσιος μέγας Ἀριστοτέλης,
ὁπλοκτυπίας τε στερρᾶς Λαμψακηνὸς Εὐρώπης.
Λοιπὸν αὐτὸς Ἀλέξανδρος μετὰ τῶν ἱπποδρόμων
καὶ τῶν ῥηθέντων παιδευθεὶς ἐν πᾶσιν ἦν ἀνδρεῖος.

---

567 (= 566a Wag.) in marg. inf. fol. 27b: *Ἔσχεν ἰδίαν τὴν μορφὴν Ἀλέξανδρος καὶ βλέπων.*

560 *μεγίστους*, cf. 4079 p. VII: *παρσαλικοὺς* cod.

570 *παρσαλισκοὺς* Chr. conlato Syr., cf. praef.

585 Ὅπως δὲ τὸ βασίλειον λαβεῖν προσεμελέτα,
ὡς διδασκόμενος αὐτὸς παρὰ θεοῦ μεγίστου,
ἐν ταύτῃ παίδων τῇ σχολῇ προσαπεδείκνυ τοῦτο·
σχίζων γὰρ παῖδας ἅπαντας ἐντέχνως καὶ πρὸς μάχην
συμμαθητὰς Ἀλέξανδρος καὶ πόλεμον συνάπτων,
590 αὐτοῖς τοῖς ἡττωμένοις τε κολλώμενος αὐτίκα,
μέχρις αὐτοὶ νικήσωσιν, αὐτοῖς προσεσυμμάχει,
δεικνύων ἅπασι παισὶ τὸ σταθηρὸν τὸ τούτου.
Ὅθεν λοιπὸν Ἀλέξανδρος μετὰ τῶν ἱπποδρόμων
ἀνέτρεχεν εἰς καμπικόν· ὡς ἄσχημα γὰρ εἶχε
595 τρέχειν ἀεὶ διὰ παντὸς μεθ' ἵππων θρασυτέρων.
Καὶ δὴ μιᾷ τῶν ἡμερῶν φέρουσιν ἱπποφόρβοι 28b
πῶλον παμμεγεθέστατον τῷ βασιλεῖ Φιλίππῳ,
ὃν ἔλεγον Βουκέφαλον, ἐν ὄψει μέγαν πάνυ,
λέγοντες, »τοῦτον εὕρομεν τεχθέντα παρὰ φύσιν
600 ἐν τοῖς ἱπποφορβίοις σου, κάλλιστον ὑπὲρ πάντας·
ὃν καὶ προσεκομίσαμεν σοί, τῷ δεσπότῃ τούτου.«
Οὗπερ ἰδὼν ὁ βασιλεὺς τὸ μέγεθος καὶ κάλλος,
ἄγαν ὑπερεθαύμασε καὶ κατεπλάγη σφόδρα.
Ὁ πῶλος δὲ κατείχετο τοῖς σιδηροῖς δεσμίοις.
605 Εἶπον οὖν ἱπποφόρβιοι τῷ βασιλεῖ Φιλίππῳ,
»ἀνθρωποφάγος, βασιλεῦ, πέφυκεν οὗτος ἵππος.«
Ὅπερ ἀκούσας ἔφησεν, ὡς ἐπληρώθη τούτῳ
λόγος ὁ παροιμιακὸς ὃν παλαιοὶ προεῖπον,
ὡς ἔγγιστα τοῦ κρείττονος καὶ τὸ κακὸν ἐφύη.
610 »Ἐπεὶ δὲ προσηνέγκατε τὸν ἵππον ὥς τι δῶρον,
λήψομαι τοῦτον παρ' ὑμῶν· ὡς θ' οὗν ἀνθρωποφάγον
ἀνήμερον θηρίον τε, κατάκλειστον ποιήσω.«
Τοῦτον λαβὼν ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσε γενέσθαι
χάγκελλον μέγαν σιδηροῦν, ἐκεῖ δ' αὐτὸν βαλέσθαι
615 καὶ μένειν ἀχαλίνωτον, ὡς οὔγγαρον τὸν κύνα.
Εἶτα προσέταξεν αὐτοὺς πάντας παρανομοῦντας, 29a
μοιχούς, φονέας, ἀπειθεῖς, λῃστὰς καὶ κακοτρόπους,

---

595 in marg. inf. fol. 28a: *Τὴν Ἀλεξάνδρου παίδευσιν μάθε καὶ τὴν ἀνδρείαν.*
615 in marg. inf. fol. 28b: *Τὸν ἵππον τὸν Βουκέφαλον φέρουσι τῷ Φιλίππῳ.*

611 ὡς θ' Wag.: ὡς δ' cod. 614 *κάγγελον* cod.: corr. Wag.

οὔστινας νόμος προσφωνεῖ κακίστους ἀποθνήσκειν,
θηρῶν τε παρανάλωμα καὶ βρῶσιν γεγενῆσθαι,
τῷ κακογνώμονι προσεπιρρίπτειν τούτους.
Γέγονε τοῦτο τάχιον, Φίλιππος καθὼς εἶπε.
Δωδέκατον ἀνύων οὖν Ἀλέξανδρος τὸν χρόνον I 14
ἦν καθοπλίζων ἑαυτὸν πρός τε τὰς παρατάξεις
τῶν στρατευμάτων σὺν πατρὶ καὶ ταῖς δρομαῖς τῶν ἵππων.
Εὑρὼν οὖν Φίλιππος αὐτὸν Ἀλέξανδρον ἐγκαίρως
προσέφησεν, »Ἀλέξανδρε, φιλῶ σου πάντας τρόπους,
στυγῶ δὲ χαρακτῆρα σόν, ὡς οὐ παρόμοιός μοι
τυγχάνεις, ἀλλ' οὐδὲ μητρὶ παρεμφερὴς ὑπάρχεις.«
Ὀλυμπιὰς δ' ἀνέμαθε ταῦτα πρὸς τῶν παρόντων
καὶ ταύτῃ πάντα λυπηρὰ προσεγεγόνει μᾶλλον.
Ὅθεν καὶ τὸν Νεκτεναβὼ καλέσασα καὶ πάλιν
ὡς βοηθὸν προσέφησε, »σκέψαι, προφῆτα, τάχος
ὁμοῦ τ' αὐτῆς τὴν γέννησιν ὁμοίως καὶ Φιλίππου.«
Καὶ θεὶς αὐτὸς τὸν πίνακα κατέβλεπεν ἀστέρας,
τέχνῃ πολλῇ σκεπτόμενος περὶ τοῦ ζητουμένου.
Παρακαθήμενος δ' αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐκεῖσε,
ἔφησε πρὸς τὸν γόητα, »τούτους οὓς σὺ δεικνύεις
ἀστέρας, οὗτοι φαίνονται τοῖς οὐρανίοις δρόμοις;«
»Ἀλέξανδρε,« προσέφησε Νεκτεναβώ, »καὶ μάλα.«
Ἀντέφησεν Ἀλέξανδρος, »δύναμαι κατιδέσθαι;«
»Ναί,« προσεφώνησεν αὐτός, »ἑσπέρας γενομένης.«
Καὶ τοῦτον ὁ Νεκτεναβὼ λαβὼν τὸ πρὸς ἑσπέραν
βιβλίον τὸ κακότεχνον πόλεως ἔξω φέρει 29b
πρὸς τόπους ἐρημίους τε, καὶ βλέπων οὗτος πόλον
ἡρμήνευεν Ἀλέξανδρον ἀστέρας οὐρανίους.
Αὐτὸς δὲ χεῖρα γόητος Ἀλέξανδρος βαστάζων
ἐπί τινα χρημνὸν αὐτὸν καὶ βόθυνον εἰσφέρει,
καὶ τοῦτον κατὰ πρόσωπον ὦθησε πρὸς τὸ χάος.
Νεκτεναβὼ δὲ τὴν πληγὴν θανάσιμον λαμβάνει
σαυτοῦ καταμεμφόμενος δυστυχεστέραν τύχην·
εἶτα πρὸς τὸν Ἀλέξανδρον, »οἴμοι,« φησὶν, ὦ τέκνον,
τί δαὶ καὶ τί βουλόμενος ἔκτεινας σὸν πατέρα;«

---

643 in marg. sup. fol. 29b: *Ἀλέξανδρον Νεκτεναβὼ δεικνύει τοὺς ἀστέρας.*

619 τε Wag.: δὲ cod.

Πρὸς ὃν εἶπεν Ἀλέξανδρος, »σαυτὸν σὺ καταμέμφου,
πῶς μὴ γινώσκων τὰ πρὸς γῆν τὰ πρὸς τὸν πόλον ἔγνως;«
Ὁ δὲ πρὸς τοῦτον ἔφησε, »καλῶς εἶπας, ὦ τέκνον·
ἀλλ' ἄνδρα τῶν ἐπὶ τῆς γῆς οὐκ ἔστιν ἐνικῆσαι
τὴν εἱμαρμένης γένεσιν καὶ μοῖραν τὴν τῆς τύχης·
ἐγὼ δ' αὐτὸς Νεκτεναβὼ κακῶς ἐμωρολόγουν·
»ἔγνων ἀπὸ μαθήσεως, ὡς παρὰ τοῦ γνησίου 30a
τέκνου μου μέλλω τελευτᾶν θανάτῳ πικροτατῳ·
οὐκ ἠθυνήθην δὲ φυγεῖν τὴν εἱμαρμένης μοῖραν,
ἀλλ' ὑπὸ σοῦ τοῦ τέκνου μου κακίστως ἀνῃρέθην.«
Προσέφησεν Ἀλέξανδρος, »ἐγὼ λοιπὸν υἱός σου;«
Καὶ τότε διηγήσατο Νεκτεναβὼ τὸ πρᾶγμα,
τὴν ἐν Αἰγύπτῳ πρότερον μεγίστην βασιλείαν,
εἶτα καὶ τὴν φυγὴν αὐτοῦ καὶ πρὸς Ὀλυμπιάδα
ἄφιξιν, σκέψιν τὴν αὐτοῦ, καὶ πῶς ἐμίγη ταύτῃ
Ἄμμωνος σχήματι θεοῦ, καὶ πῶς οὗτος ἐτέχθη,
καὶ ταῦτ' εἰπὼν παρέδωκε Νεκτεναβὼ τὸ πνεῦμα.
Ἀκούσας οὖν Ἀλέξανδρος πάντα τὰ γεγονότα
καὶ πῶς ἐφόνευσεν αὐτὸς τὸν ἴδιον πατέρα,
προσεμαλάχθη τὴν ψυχὴν καὶ τοῦτον ἐκ τοῦ βόθρου
ἀνήνεγκε καὶ τοῦ χρημνοῦ, μήπως θηρίων βρῶμα
ὁ τλημαθὴς γενήσεται κείμενος πρὸς τὸ χάσμα.
Ὁ δὲ τοῖς ὤμοις ἐπιθεὶς τοῦτον πρὸς τὴν μητέρα
τάχιστα φέρει τὴν αὐτοῦ· ἥτις ἰδοῦσα τοῦτον,
»τί τοῦτο, τέκνον; ἔφησεν, ὁ δὲ προσαπεκρίθη·
»Ὁ μὲν Αἰνείας ἔγωγε βαστάζω τὸν Ἀγχίσην.«
Εἶπε δ' Ἀλέξανδρος αὐτῇ λεπτομερῶς τὰ πάντα, 30b
τὰ παρὰ τοῦ Νεκτεναβὼ πρὸς τοῦτον λαληθέντα.
Ἡ δὲ πάνυ θαυμάσασα σαυτὴν κατελοιδόρει
ὡς πλανηθεῖσα παρ' αὐτοῦ κακίσταις γοητείαις

---

658 in marg. inf. fol. 29b: *Εἰς βόθυνον Νεκτεναβὼ παρ' Ἀλεξάνδρου πίπτει.*
659 in marg. sup. fol. 30a: *Ἀπέθανε Νεκτεναβὼ σὺν μαγικῇ τῇ τέχνῃ.*
679 in marg. sup. fol. 30b: *Αἰγύπτιος Νεκτεναβὼ θάπτεται πρὸς Ἑλλάδα καὶ πρὸς τὴν Αἴγυπτον αὐτὴν Ἀλέξανδρος ἐτάφη.*

659 *μαθήσεως* cod.: *μαθήματος* Wag. 678 *ὁ μὲν Αἰνείας* Bik.: *ὁ νεανίας* cod.

καὶ μαγγανείαις ταῖς πολλαῖς καὶ μοιχευθεῖσα τούτῳ.
Εἶθ' οὕτως ἔθαψεν αὐτὸν ἐντίμως εἰς Ἑλλάδα,
πατέρα νομιζόμενον αὐτὸν ὡς Ἀλεξάνδρου,
καὶ κατατίθησιν αὐτὸν ἐν μνήματι μεγίστῳ.
Ἐπὶ δὲ τούτοις γέγονε ξένον προνοίας πρᾶγμα.
Αἰγύπτιος Νεκτεναβὼ καὶ βασιλεὺς ὑπάρχων
εἰς τὴν Ἑλλάδα θάπτεται πρὸς γῆν Μακεδονίας·
ὁ Μακεδὼν δ' Ἀλέξανδρος ὢν ἐκ Μακεδονίας
εἰς γῆν Αἰγύπτου θάπτεται, τῇ τοῦ τοκέως χώρᾳ.
Ἐλθὼν οὖν Φίλιππος λοιπὸν ἐκ τῆς ἀποδημίας I 15
ἀπῆλθε τάχος εἰς Δελφοὺς τοῦ χρησμοδοτηθῆναι,
τίς βασιλεύσει μετ' αὐτόν, τίς Μακεδόνων ἄρξει.
Ἡ δὲ Πυθία τῶν Δελφῶν νάματος Κασταλίου
προσγευσαμένη τὸν χρησμὸν φωνεῖ διὰ χθονίου·
»Ἑλλάδος ἄναξ Φίλιππε, καὶ γῆς ἐκείνης ἄρξει
καὶ βασιλεὺς γενήσεται πάσης τῆς οἰκουμένης
καὶ δόρατι τροπώσεται πάντας τοὺς ἐναντίους,
ὅστις αὐτὸν Βουκέφαλον τὸν ἵππον διωδεύσει,
ἐπάνω προσκαθήμενος χωρὶς τῶν χαλινίων.«
Ἵππος γὰρ ὁ Βουκέφαλος ἔσχε τὴν κλῆσιν οὕτως·
Βοὸς ὁμοίαν κεφαλὴν ἐν τῷ μηρῷ κατεῖχε.
Χρησμὸν οὖν Φίλιππος μαθὼν ἔλεγεν Ἡρακλέα,
τὸν ἥρωα τὸν δυνατὸν τοῦτον ἐξεγερθέντα
εἰς ἵππον τὸν Βουκέφαλον μόγις ἐπικαθίσαι.
Ἀριστοτέλει δὲ συνὼν Ἀλέξανδρος ἦν μᾶλλον 31a I 16
φιλοσοφίαν ἐξασκῶν καὶ παίδευσιν γραμμάτων·
ὃς κατὰ τύχην ἐφευρὼν αὐτὸν Ἀριστοτέλην
πάντας αὐτοὺς διδάσκοντα τοὺς παῖδας βασιλέων,
συνήθως κατησπάσατο, »χαίροις, Ἀριστοτέλη.«
Τοῦτον δὲ πάλιν ἔφησεν Ἀριστοτέλης, »χαίροις
καὶ σύ, χρηστὸν μειράκιον, Ἀλέξανδρε φρενήρη.«
Ἀριστοτέλης οὖν αὐτὸν ἀφεὶς πρὸς τὸν Ὁμήρᾳν
»τί μοι διδοῖς,« προσέφησεν, »εἰ σὺ τὴν βασιλείαν
κληρονομήσῃς τοῦ πατρὸς μετὰ τὸν τούτου μόρον;
ἐπεὶ πολλὴν ὑπεροχὴν παρὰ τοὺς πάντας ἔχεις.«

---

707 in marg. sup. fol. 31a: Ὅρα καλλίστην παίδευσιν καὶ γνῶσιν Ἀλεξάνδρου.

'Ομίθρας, »καταστήσω σε διοικητήν,« προσεῖπεν.
'Αριστοτέλης πάλιν δὲ πρὸς τὸν Καλλίκλην ἔφη·
»Καὶ σύ, Καλλίκλη, πρὸς ἐμὲ τί βούλει τοῦ διδόναι;«
'Αντέφησεν αὐτὸς αὐτῷ, »σύνδειπνόν σε ποιήσω
καὶ βασιλείας σύμβουλον καὶ κύριον ἐν πᾶσι.«
Πρὸς δὲ Περίφρην ἔλεγεν αὐτὸς 'Αριστοτέλης,
»τί μοι κ' αὐτὸς χαρίσειας, ἐάνπερ δόξης τύχῃς;«
Ὡς πρὸς αὐτὸν ἀντέφησε διδόναι πλεῖστα δῶρα.
Εἶτα πρὸς τὸν 'Αλέξανδρον εἶπεν 'Αριστοτέλης·
»'Αλέξανδρε, τί δὲ καὶ σύ;« Τούτῳ δ' ἀνταπεκρίθη,
»οὐκ ἔχω σήμερον αὐτὸς ἐνέχυρόν σοι δοῦναι
περὶ τῆς αὔριον αὐτῆς ἢ περὶ τῶν μελλόντων.
Ἂν γὰρ ἐγώ, φιλόσοφε, λάβω τὴν βασιλείαν,
δώσω σοι πρέπον τοῦ καιροῦ χάρισμα καὶ τῆς ὥρας.«
Αριστοτέλης εἶρηκε, »χαίροις σύ, κοσμοκράτορ·
αὐτὸς γενήσῃ βασιλεὺς μέγιστος παρὰ πάντας.« 31b
'Αλέξανδρος οὖν ἐξ αὐτῶν καὶ πάντων ἠγαπᾶτο
ὡς ἔχων ἀνδρὸς φρόνησιν καὶ τόλμημα γενναῖων.
Ὁ δέ γε πατὴρ Φίλιππος ηὐφραίνετο σὺν τούτοις,
ὁρῶν τὸ φρόνημα παιδὸς κάλλιστον, ῥωμαλέων,
μὴ φέρων τούτου δὲ μορφὴν ἦν ἐν ἀμφιβολίᾳ.
'Αλέξανδρος γενόμενος ἐτῶν δεκατεσσάρων, I 17
ἐκεῖ δὲ διερχόμενος τῷ τόπῳ τοῦ καγκέλλου,
ὅπου βουκέφαλος αὐτὸς ἵππος ἦν κεκλεισμένος,
ἤκουσεν ἄφνω φοβερὸν χρεμετισμὸν τὸν τούτου·
ὃς ἐπηρώτησεν αὐτοῖς ἱπποφορβίοις οὕτως,
»τίς οὗτος ὁ χρεμετισμός;« Καὶ λέγει Πτολεμαῖος,
φέρων ὁ κόμητος ἀρχήν, »Βουκέφαλος ἦν ἵππος,
ὃν ὁ πατήρ σου, δέσποτα, κατέκλεισεν ἐνταῦθα,
ὥσπερ θηρίον τὸν αὐτὸν δεινόν, ἀνθρωποφάγον.«
Ὁ δ' ἵππος πάλιν τῆς φωνῆς ἀκούσας 'Αλεξάνδρου
δεύτερον ἐχρεμέτισεν οὐ φοβερόν, ὡς πάλαι,
ἀλλ' ἥμερον καὶ λίγυρὸν καὶ ταπεινὸν καὶ πρᾷον.
Ὡς οὖν αὐτὸς 'Αλέξανδρος ἤγγισε τῷ καγκέλλῳ,
εὐθέως ἵππος τάχιστα τοὺς ἐμπροσθίους πόδας

---

733 in marg. sup. fol. 31b: *'Αλέξανδρος καθημεροῖ Βουκέφαλον τὸν ἵππον.*

736 *ὁ δέ γε πατὴρ* cod.: *ὁ δὲ πατήρ γε* Wag.: cf. praef. p. V 740 *καγγέλλου* cod.: corr. Wag. (sim. 751) 742 *χρεματισμὸς* cod.: corr. Wag. (sim. 744, 749) 745 *φέρων ὁ* cod.: *ὁ φέρων* Chri. dubitanter 750 *λυγηρὸν* cod.: *λιγυρὸν* Leg.

ἔτεινε πρὸς Ἀλέξανδρον, χαλῶν αὐτῷ καὶ γλῶσσαν,
δεικνύων τούτῳ δουλικὴν σχέσιν καθὰ δεσπότῃ·
ὅστις Ἀλέξανδρος ἰδὼν εὐγνωμοσύνην ἵππου,
ἔμπροσθεν τούτου λείψανα βιοθανῶν ἀνθρώπων
ἐλεεινῶς προσκείμενα, ἐκέλευσεν ἀνοῖξαι
φορβίοις τοῖς φυλάσσουσι τὸ κάγχελλον αὐτίκα,
ἵππου τ' αὐτὸς δραξάμενος τοῦ τένοντος τὸ τάχος
ἥμερον ἐναπέδειξε τοῦτον τὸν πρώην θῆρα, 32a
καθομαλίζων τῇ χειρὶ τούτου πᾶν τὸ σαρκίον.
Εἶτα προσέταξεν αὐτὸς ἔξω γενέσθαι τοῦτον,
ᾧ καὶ προσεπικαθεσθεὶς μέσον τῆς λεωφόρου,
μὴ φέροντα τὸν χαλινὸν ἔτρεχεν ἀκινδύνως.
Δραμὼν δέ τις ἀπήγγειλε Φιλίππῳ τὰ πραχθέντα,
ἵππου τὴν ἡμερότητα καὶ τὴν εὐγνωμοσύνην.
Ὃς τὸν χρησμὸν ἐπιμνησθεὶς τῆς ἐν Δελφοῖς Πυθίας
ὁ Φίλιππος Ἀλέξανδρον καθυπαντᾷ ταχίστως
καὶ τοῦτον ἀσπασάμενος μεθ' ἡδονῆς ἐβόα,
»χαίροις, τέκνον Ἀλέξανδρε, σὺ γὰρ εἰ κοσμοκράτωρ.«
Ὅθεν κἀκ τούτου Φίλιππος ἔφερεν εὐθυμίαν, I 18 K
ἐπ' Ἀλεξάνδρῳ τῷ παιδὶ χρηστὰς ἐλπίδας ἔχων.
Εἶθ' οὕτως γοῦν Ἀλέξανδρος εὐκαίριαν εὑρήσας 32b I 18 M
Φίλιππον κατησπάσατο λέξας πρὸς τοῦτον ταῦτα·
»Τῇ σῇ κελεύσει δέομαι, πάτερ, ἐλθεῖν εἰς Πίσσας.«
»Καί τί,« φησὶν ὁ Φίλιππος, »θεάσασθαι σὺ θέλεις
τὸν ἰσχυρὸν καὶ μέγιστον ἆθλον τῶν Ὀλυμπίων;«
»Οὐχί, πάτερ,« αὐτός φησιν, »ἀλλ' ἀγωνίσασθαί με.«
»Οὔπω,« φησίν, »Ἀλέξανδρε, μεμάθηκάς τι τούτων,

---

760 in marg. sup. fol. 32a: *Ἀλέξανδρος κατέτρεχε μεθ' ἵππου θρασυτέρως.*
772 in marg. inf. fol. 32a: (a) *Τοῦ Βουκεφάλου σύμπασαν μάθε τὴν ἱστορίαν·*
(b) *ὡς ἵππος ἦν ἀτίθασσος ἀνθρώπους κατεσθίων,*
(c) *μόνῳ τῷ Μακεδόνι δ' οὖν ὑπείκων Ἀλεξάνδρῳ·*
(d) *τὴν Βουκεφάλου κλῆσιν δὲ τοιουτοτρόπως ἔχει·*
(e) *βοὸς γὰρ εἶχε κεφαλὴν ἐν τῷ μηρῷ σφραγίδα,*
(f) *οὐ μὴν βοὸς ἐκέκτητο κεφάλιον καὶ κέρας.*
773 in marg. sup. fol. 32b: *Ἐζήτησεν Ἀλέξανδρος ἐλθεῖν εἰς τὸν ἀγῶνα.*

758 *κάγγελλον* cod.: corr. Wag. 764 *φέροντα*, cf. praef. p. VII/VIII
767 *τῆς ἐν Δελφοῖς Πυθίας* scripsi: *τὸν ἐν Δελφοπυθία* cod. 772d *ἔχει* cod.: *εἶχεν* Chr. 772e *σφραγίδα* cod.: *σφραγεῖσαν* Chr.

καὶ πῶς αὐτὸς ἐπιθυμεῖς ἐλθεῖν εἰς τὸν ἀγῶνα;
μεῖραξ γὰρ εἶ νεώτερος, καὶ τὴν τῶν Ὀλυμπίων
πάλην τε καὶ παγκρατιων οὐ δύνῃ μαχεσθῆναι.«
Ἀντέφησεν Ἀλέξανδρος, »τῇ τῶν θεῶν προνοίᾳ
πρὸς ἁρματηλατῆσαί με καθόπλισον εὐχαῖς σου.«
Εἶπε δ' ὁ Φίλιππος, »ἐγὼ πρόνοιάν σου ποιήσω·
σὺ δὲ σαυτὸν ἐπιμελῶς γύμναζε καθεκάστην·
ὁ γὰρ ἀγών, Ἀλέξανδρε, περιφανὴς καὶ μέγας·
ἐκ δὲ τῶν ἵππων τῶν ἐμῶν τοὺς κρείττονάς σοι δώσω,
ἐπιτηδείους καὶ καλοὺς καὶ δυνατοὺς εἰς μάχην.«
Αὐτὸς δ' ἀντεῖπε τῷ πατρί, »κέλευσον ἀπελθεῖν με·
ἔχω γὰρ ἵππους ἐκλεκτοὺς καὶ δυνατοὺς εἰς πάλην.
Λάβω καὶ τὸν βουκέφαλον· πορεύσομαι σὺν τούτοις.«
Καταφιλήσας οὖν αὐτὸν ὁ Φίλιππος αὐτίκα
καὶ προθυμίαν τὴν αὐτοῦ θαυμάσας εἶπε τούτῳ,
»εἰ βούλει, τέκνον, ἄπελθε· θέλησιν σὴν ἐκπλήρου.«
Ὅθεν Ἀλέξανδρος ταχὺ φθάσας εἰς τὸν λιμένα,
σύν τε τοῖς ἵπποις τοῖς αὐτοῦ κατασκευῇ τε πάσῃ,
φίλῳ τῷ Ἡφαιστίωνι πάνυ τῷ καλλιστάτῳ
προσέταξε νῆα καινὴν προσκατασκευασθῆναι·
ἧς γενομένης ἐν αὐτῇ σὺν ἅπασιν εἰσέδυ. 33a
Καὶ πλεύσας οὗτος μετ' αὐτῶν πέραθεν προσωρμήθη
καὶ φθάσας πρὸς τὴν Ἦλιδα εἰς χώραν τῶν Πισσαίων
παρά τε φίλων τῶν αὐτοῦ καλλίστως ἐξενίσθη·
οὗτος δὲ πρόνοιαν πολλὴν ἵππων καὶ θεραπόντων
προσέταξε γενήσεσθαι· συνάμα φίλῳ δ' οὗτος
Ἡφαιστιαίωνι καλῷ πρὸς θεωρίαν ἦλθε.
Κατά γε τύχην συναντᾷ Νικόλαον ἐκεῖνον,
ἄνδρα θαυμασιώτατον, μέγαν ἐν ἡλικίᾳ,
ὑπέρογκον, περιφανῆ πάντῃ καὶ ῥωμαλέον,
Ἀχαρνιαίων ἄνακτος γνήσιον ὄντα παῖδα,
πλούτῳ πολλῷ ῥεμβόμενον καὶ σώματος τῇ ῥώμῃ,
τῆς ἁρματηλασίας τε τέχνῃ κατεπηρμένον.
Καὶ λέγει πρὸς Ἀλέξανδρον, »ὦ μειρακίσκε, χαίροις·
ἐφ' ὃ γὰρ πάρει, λέξον μοι, καὶ τίς ὑπάρχεις φράσον.«
Προσέφησεν Ἀλέξανδρος, »ὅστις εἶ σύ, προσχαίροις.

---

797 in marg. inf. fol. 32b: *Ἀλέξανδρος ἐπέρασε πρὸς χώραν τῶν Πισσαίων.*

797 *νῆαν* cod.: corr. Wag. 800 *Ἦλίδα* Wag.: *ἴλιον* cod. 807 *ὑπέρογγον* cod.: corr. Wag. 810 *ἁρματηλατίας* cod.: corr. Wag.

πόθεν οὖν πέφυκας αὐτός; κλῆσιν δὲ τίνα φέρεις;
ἐκεῖνος πάλιν ἔφησε, »Νικόλαος καλοῦμαι,
ἄνακτος γόνος θαυμαστοῦ Καρναίων Ἀριδαίου.«
Ἀντέφησεν Ἀλέξανδρος πρὸς τοῦτον, »μὴ γαυρία,
Νικόλαε, τῇ δόξῃ σου καὶ σώματος τῇ ῥώμῃ.
ἔξεις γὰρ αὖριον ζωὴν ἱκανωτέραν μᾶλλον.
ἡ τύχη τρέπει τάχιστα κάτω τοὺς ἐπηρμένους,
μὴ φέρουσα τὸ στάσιμον· καὶ πρόσχες σὺ τὸ μέλλον.«
Ὁ δὲ Νικόλαος αὐτῷ, »καλῶς μὲν λέγεις,« ἔφη,
»ἀλλ' ὅμως σὺ τί πρὸς ἡμᾶς εἰσῆλθες καὶ τί βούλῃ;
προσαγωνίσασθαι λοιπὸν ἢ θεατὴς γενέσθαι;
ἐγὼ γὰρ ἔμαθον ὡς εἶ παιδίον τοῦ Φιλίππου.«
Αὐτὸς δ' εἶπεν, »ἐλήλυθα τὸν ἱππικὸν ἀγῶνα 33b
ἀρίστως ἀγωνίσασθαι· καὶ μή μου καταφρόνει,
εἰ καὶ μικρός σοι φαίνομαι πρὸς θεωρίαν μᾶλλον.«
Ὁ δὲ Νικόλαός φησι, »φαίνῃ σὺ μαντομάχος,
ἔοικας σὺ καὶ παλαιστής, ἀλλ' οὐχ ἁρματηλάτης.«
Προσέφησεν Ἀλέξανδρος, »ἁρματηλάτης πέλω.«
Ὅθεν καὶ χόλου προσπλησθεὶς Νικόλαος αὐτίκα
τῆς ἡλικίας τε μικρὸν τούτου καταφρονήσας,
ἔχυμα τούτου δὲ ψυχῆς μήπω μαθὼν ἐκ λόγων
πρὸς Ἀλεξάνδρου πρόσωπον ἐνέπτυσε κακίστως
»μή σοι καλὸν προσγένοιτο τὸ βουλητόν« προσφήσας.
Εἶτα στραφεὶς Νικόλαος ἔφη πρὸς τοὺς ἰδίους,
»τὸ Πίσσαιον ἀγώνισμα βλέπετε ποῦ κατῆλθεν;«
Ὅθεν λοιπὸν Ἀλέξανδρος ὢν ἀναδιδαγμένος
παρά τε φύσεως αὐτῆς κρατεῖν ὀργῆς θυμοῦ τε
τὸν σίελον τῆς ὕβρεως ταχίστως ἐκσφογγίσας
καὶ μειδιάσας τὸ δοκεῖν φησὶ τῷ Νικολάῳ,
»Νικόλαε, θανάσιμον ὅρκον ἐξόμνυμί σοι
σπόρον ἁγνὸν ἐμοῦ πατρός, γαστέραν ἱερὰν δὲ
μητρὸς ἐμὲ βαστάσασαν, ἀγῶνα σὺν σοὶ στήσας

---

825 in marg. inf. fol. 33a: *Οἱ πρὸς Ἀλέξανδρον δεινοὶ λόγοι τοῦ Νικολάου.*
826 in marg. sup. fol. 33b: *Ἔπτυσεν ὁ Νικόλαος πρόσωπον Ἀλεξάνδρου.*

829 *μαντομάχος* = *ἱμαντομάχος* 841 *σίελον* Bik.: *θέλλον* cod.

νικήσω πρὸς τὴν αὔριον, σὴν δὲ πατρίδα μᾶλλον
Ἀχαρνιαίων πορευθεὶς δόρατι λάβω ταύτην.«
Καὶ μεθ' ἡμέρας δέ τινας ἐπέστη τῶν ἀγώνων, I 19
αὐτῶν τῶν ἄθλων ὁ καιρός, μεγίστη προθεσμία.
Εἰσῆλθον ἀγωνίσασθαι τὸν ἀριθμὸν ἐννέα,
ἐξ ὧν ἦσαν οἱ τέσσαρες υἱοὶ τῶν βασιλέων,
πρῶτος αὐτὸς Νικόλαος υἱὸς Ἀχαρνιαίου,
Ξανθίας ὁ Βοιώτιος, Κορίνθιος ὁ Κίμων,
καὶ τέταρτος Ἀλέξανδρος, ὁ παῖς τοῦ Μακεδόνος.
Ἕτεροι δ' ἦσαν σατραπῶν καὶ ἡγεμόνων παῖδες· 34a
ἐτέθη κάλπις ἱερὰ καὶ κλῆρος τοῖς ἀνδράσι·
ἡ τύχη τὸν Νικόλαον ἐν τοῖς πρωτείοις ἄγει,
Ξανθίαν τὸν Βοιώτιον δεύτερον ἐπιγράφει,
τρίτον αὐτὸν Κορίνθιον τὸν Κίμωνα προσφέρει,
τέταρτον τὸν Κλειτόμαχον καὶ πέμπτον Ἀριστίππην,
ἕκτον τὸν Φωκαέϊνον, ἕβδομον τὸν Κημᾶον,
ὄγδοον τὸν Ἀλέξανδρον, ἔνατον Κιτομάχον·
μεθ' ὅπλων πάντες ἔστησαν σὺν ἅρμασι τοῖς τούτων.
Τῶν ἵππων οὖν ἡ τάβλωσις ἐξῆλθε παραυτίκα·
ἱππιχνευτὴς καθέστηκεν, ἠνοίχθησαν αἱ πύλαι,
οἱ νέοι προσεπήδησαν ὁρμήματι καλλίστῳ·
ὡς δὲ τὸν πρῶτον, δεύτερον ὁμοῦ δὲ καὶ τὸν τρίτον
καμπτῆρα προσετέλεσαν, οἱ μὲν αὐτῶν τῶν ἵππων
λιποψυχούντων ὕστεροι γεγόνασι τῶν ἄλλων,
τέταρτος δ' ἦν Ἀλέξανδρος κατόπισθεν ἐλαύνων,
ἀκόλουθος Νικόλαος μετὰ πολλοῦ τοῦ θράσους,
θέλων αὐτὸν Ἀλέξανδρον δολίως ἀναιρῆσαι·
ἦν δ' Ἀριδαῖος ὁ πατὴρ αὐτοῦ τοῦ Νικολάου
παρὰ Φιλίππου πρότερον σφαγεὶς ἐν τῷ πολέμῳ,
καὶ τοῦτο γνοὺς Ἀλέξανδρος ἔπραξεν ὡς φρενήρης·
παραχωρεῖ Νικόλαον ἔμπροσθεν κατατρέχειν.
Καὶ τρέχων οὗτος ἔμπροσθεν, θέλων στεφανωθῆναι,
κατόπισθεν Ἀλέξανδρος κατέτρεχε θρασέως.

---

854 in marg. inf. fol. 33b: *Ὅρκον αὐτὸς Ἀλέξανδρος φέρει τῷ Νικολάῳ.*
855 in marg. sup. fol. 34a: *Ὁρᾶς τοὺς νέους, θεατά, βλέπον οὖν σὺ τὸ τέλος.*

855 καὶ ἡγεμόνων Wag.: καθηγεμόνων cod. 856 κάλπις Bik.: κάρπις cod.

Ὡς οὖν ταχίστως ἤλαυνον μέχρι καμπτήρων δύω,
ἐκύρτανε Νικόλαος Ἀλέξανδρον διφρεῦσαι.
Ξανθίας δὲ κατέμπροσθεν ὤν, συσχευὴν ἐποίει,
ὅπως ἐλθὼν Ἀλέξανδρος ἐν ταύτῃ καταπέσῃ.
Ἔνθεν αὐτὸς Νικόλαος ὄπισθεν ἐπιβλέπων 34b
ἔτυπτε κατὰ πρόσωπον βουκέφαλον τὸν ἵππον·
καὶ τοῦ Ξανθίου τρέχοντος ἔμπροσθεν Νικολάου
ἵππος ὁ δεξιώτατος ὁ τούτου σκονδυλίζει·
ὅλον γοῦν ἅρμα σὺν αὐτῷ τάχιστα καταπίπτει.
Ἔρχεται καὶ Νικόλαος ἐπάνω τοῦ Ξανθίου,
κατ' Ἀλεξάνδρου πρόσωπον πρόσωπον φέρων οὗτος·
ἅρμα δὲ τούτου σὺν αὐτῷ κακίστως καταπίπτει.
Ἐδήχθη γὰρ Νικόλαος παρὰ τοῦ βουκεφάλου·
καὶ βρύξας οὖν Ἀλέξανδρος σὺν ἅρματι τῷ τούτου,
ἅρμα δὲ τὸ καταπεσὸν τοῦ Νικολάου φθάσας
ἐπιλαμβάνεται στερρῶς τῶν ὄπισθεν ἀξόνων,
καὶ ῥίπτει τοῦτο κατὰ γῆς σὺν γαύρῳ Νικολάῳ,
καὶ τελευτᾷ Νικόλαος ἐκεῖσε παραυτίκα.
Ὅθεν δραμὼν Ἀλέξανδρος ἐστεφανώθη μόνος·
ἐν ἅπασι δὲ θόρυβος καὶ θροῦς προσεγεγόνει.
Πρὸς δὲ τὸν τελευτήσαντα φησὶν ἡ παροιμία, 35a
»ὃς ἄλλῳ τεύχει τὰ κακά, σαυτῷ μᾶλλον σκευάζει.«
Ἔρχεται γοῦν Ἀλέξανδρος καταστεφανωμένος
τὸν κότινον τὸν στέφανον πρὸς Ὀλύμπιον Δία.
Ὁ δὲ διάκονος Διὸς ἔφησεν Ἀλεξάνδρῳ,
»Ὀλύμπιος, Ἀλέξανδρε, Ζεύς σοι προσαγορεύει
καὶ Φοῖβος ὁ σεβάσμιος, ὥσπερ σὺ τὸν ἀγῶνα
τὸν τῶν Πισσαίων ἥττησας, οὕτω πολλοὺς πολέμους
νικήσεις ἀνδρικώτατα καὶ βασιλεὺς γενήσῃ·
λαβὼν οὖν στέφος παρ' ἐμοῦ χαίρων ἄπιθι τάχει,
ἔνδικος σὺ καὶ τιμωρὸς πατρὸς μητρὸς γενέσθαι.«
Ἀλέξανδρος δὲ τὸν χρησμὸν ἀκούσας ὑπεξῄει·
οἱ δὲ Πισσαῖοι πλέξαντες ὕμνον αὐτῷ προσεῖπον,

---

883 in marg. sup. fol. 34b: *ἐφόνευσεν Ἀλέξανδρος Νικόλαον τὸν γαῦρον.*
898 in marg. inf. fol. 34b: *Ἔρχεται γοῦν Ἀλέξανδρος πρὸς Δίαν λαβεῖν στέφος.*
899 in marg. sup. fol. 35a: *Τὸν κότινον τὸν στέφανον Ἀλέξανδρος ἐστέφθη.*

880 *διφρεῦσαι* suspectum: fortasse scribendum *διφρεύσας* 881 *ἐποίει* (scil. *Νικόλαος*) 900 *σαυτῷ* (= *ἑαυτῷ*) Chr. conlato 477, 650, 681 etc.: *ταυτῷ* cod. 902 *Ὀλύμπιὸν* scripsi: *ὀλυμπίαν* cod.

»Φίλιππε, τέρπου, χόρευε, σὺν τῇ συζύγῳ χαῖρε·
ὁ τοκετὸς Ἀλέξανδρος εὐτύχησεν ἐς ἄκρον·
εὐφραίνου τοίνυν, ἡ πατρὶς τῶν Μακεδόνων αὕτη·
στεῖλον αὐτὸν καὶ πρὸς ἐχθροὺς κάλλιστον νικηφόρον.
Χαίροις λοιπόν, Ἀλέξανδρε, χαίροις ὁ κοσμοκράτωρ.«
Ἔνθεν Ἀλέξανδρος λαβὼν τὴν κληδονίδα ταύτην I 20
νικηφορῶν ὑπέστρεψεν εἰς τὴν Μακεδονίαν·
εὗρε δὲ τούτου τιθηνὸν ἀπόβλητον κακίστως
παρὰ Φιλίππου τοῦ πατρός, αὐτὸν δὲ Κλεοπάτραν
τὴν τοῦ Λυσίου γήμαντα καὶ γάμους ἐκτελοῦντα.
Τὸν στέφανον δ' Ἀλέξανδρος φορῶν αὐτὸν τῆς νίκης
εἰσῆλθε πρὸς τὸν Φίλιππον καθήμενον ἐν γάμοις
καὶ λέγει, »πάτερ, δέξαι μου τὸν στέφανον τῆς νίκης
τὸν ἐκ πολλῶν ἱδρώτων μου καλῶς ἐμοὶ τεθέντα
παρὰ Διὸς αὐτοῦ θεοῦ καὶ Φοίβου σεβασμίου·
μητέρα δέ γε τὴν ἐμὴν ὅταν πρὸς ἄνδρα δώσω,
σχῶ σοι τῷ τότε σύνδειπνον καὶ γάμους ἐκτελέσω.« 35b
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν Ἀλέξανδρος, ἄντικρυς ἀνεκλίθη
Φιλίππου γελωτοποιός, φορῶν τὸ μέγα στέφος·
ἐτρύχετο δ' ὁ Φίλιππος τοῖς λόγοις Ἀλεξάνδρου.
Ὧν οὖν Λυσίας σύνδειπνος ἔφησε τῷ Φιλίππῳ, I 21
»Φίλιππε, πάντων πόλεων δυνάστα, νῦν τελοῦμεν
εἰς Κλεοπάτραν ἀδελφὴν σοὶ τῷ μεγίστῳ γάμους,
ἐξ ἧς γνησίους παῖδας σὺ γεννήσεις ἀμοιχεύτους,
σὸν χαρακτῆρα φέροντας καὶ σὴν μορφὴν ὁμοίως.«
Ἀκούσας δ' οὖν Ἀλέξανδρος ὀργίζεται τὸ τάχος,
ἣν δὲ κατεῖχε τῇ χειρὶ κύλικα πρὸς Λυσίαν
ἀνιλεῶς προσέρριψε, κρούσας κατὰ κροτάφου,
καὶ τοῦτον αὖθις ἀναιρεῖ καὶ θανατοῖ κακίστως.
Ὅπερ ἰδὼν ὁ Φίλιππος ἀνίσταται ξιφήρης, 36a

---

927 in marg. inf. fol. 35a: *Φίλιππος σύνευνον ἀφεὶς ἔλαβε Κλεοπάτραν.*
928 in marg. sup. fol. 35b: *Ἐκάθισεν Ἀλέξανδρος ἐν γάμοις τοῦ Φιλίππου*
940 in marg. inf. fol. 35b: *Οὐκ ἔφερεν Ἀλέξανδρος τὰς ὕβρεις τοῦ Λυσίου.*
941 in marg. sup. fol. 36a: *Ἀλέξανδρος ἐφόνευσε Λυσίαν ἐν τοῖς γάμοις.*

928 *σοι*: rectius *σε*

ἐρχόμενος μετὰ θυμοῦ πλείστου κατ' Ἀλεξάνδρου.
Συμπίπτει δ' οὗτος σκελισθεὶς ἐπὶ τῆς κλιτηρίας·
ὃς καὶ τὰ γόνατα πληγεὶς ἔπεσε παραυτίκα.
Εἶπε δ' Ἀλέξανδρος αὐτῷ, »σπεύδων σὺ τὴν Ἀσίαν
καὶ τὴν Εὐρώπην κατασχεῖν καὶ ταύτας καταστρέψαι
οὐκ ἠδυνήθης, Φίλιππε· καὶ νῦν ἐμοὶ τὸ ξίφος
ἀδίκως ἐξεγύμνωσας ἀνιλεῶς φονεῦσαι;«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν Ἀλέξανδρος ἀφήρπασε τὸ ξίφος
αὐτοῦ Φιλίππου τοῦ πατρὸς καὶ πάντας τοὺς ἐκεῖσε
ἡμισφαγεῖς ἐποίησε φημὶ τοὺς κεκλημένους.
Καὶ ἦν ἰδεῖν μάχην ἐκεῖ Λαπίθων καὶ Κενταύρων
ἐγγινομένην γάμοις τε τοῖς ἐπὶ Πειριθόου.
Οἱ μὲν γὰρ ἔφευγον ταχὺ κλιτῆρα προσαφέντες,
τραπέζας πάλιν δ' ἕτεροι καθήρπασαν ὡς ὅπλα,
ἄλλοι δ' εἰς τόπους σκοτεινοὺς τῷ φόβῳ προσεχώρουν,
ὥστε κ' αὐτὸν προσθεωρεῖν μέγιστον Ὀδυσσέα
τὸν δυνατῶς φονεύσαντα μνηστῆρας Πηνελόπης.
Τὴν ἀδελφὴν Λυσίου δέ, νύμφην τὴν Κλεοπάτραν I 22 M
φυγάδ' ἀπεκατέστησεν ἀτίμως πολλῷ τάχει.
Τὸν δὲ πατέρα Φίλιππον λαβόντες δορυφόροι
πρός τε τὴν κλίνην τὴν αὐτοῦ κατακλίνουσι τοῦτον,
κακῶς ἐσχάτως πνέοντα τῇ τῶν σκελῶν συνθλάσει.
Εἰσάγει δ' οὖν Ἀλέξανδρος ἐν βασιλείοις δόμοις
Ὀλυμπιάδα τὴν αὐτοῦ μητέρα τιμῇ πλείστῃ,
αὐτῆς τῶν γάμων ἔκδικος οὗτος γεγενημένος.
Μετά τινας ἡμέρας δὲ πάλιν πρὸς τὸν πατέρα I 22 K
ἐπανελθὼν Ἀλέξανδρος, καθίσας προσεφώνει, 36b
»οὔπω πατέρα σε καλῶ, Φίλιππε μᾶλλον, χαίροις·
καὶ γὰρ οὐ βούλει σὺ πατὴρ ἐμὸς περιεκλῆσθαι·
ἦλθον λοιπὸν οὐχ ὡς υἱός, ἀλλ' ὡς μεσίτης πάντων
τῶν γενομένων παρὰ σοῦ κακίστως καὶ πραχθέντων
πρός τε τὴν σὴν ὁμόζυγα, ταύτην ἐμὴν μητέρα·
τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν Ἀλέξανδρος, εἰπέ μοι,

---

967 in marg. inf. fol. 36a: *Φέρει μητέρ' Ἀλέξανδρος τὸ τάχος ἀνακτόροις.*
968 in marg. sup. fol. 36b: *Αὐτὸν πατέρα Φίλιππον πείθει καλοῖς ἐν λόγοις.*

975 αὐτὸν Λυσίαν ἀνελὼν ἐν μέσῳ τοῦ κλιτῆρος,
ἐμὲ προσατιμάσαντα λόγοις τοῖς ἀπρεπέσιν;
σὺ δὲ καλῶς ἐποίησας ἐπαναστὰς σῷ τέκνῳ,
φέρων τὸ ξίφος κατ' ἐμοῦ, θέλων ἐμὲ φονεῦσαι;
καίτοι μηδὲν ἀδικηθεὶς παρὰ τῆς ὁμοζύγου,
980 μητρὸς ἐμῆς, ἠθέλησας ἑτέραν προσλαβέσθαι;
ἀνάστα, περὶ σεαυτὸν γενόμενος, καὶ βλέφον,
πῶς σὺ νωθρεύῃ τὴν ψυχὴν καὶ σὺν αὐτῇ τὸ σῶμα.
Ἐγὼ γὰρ πρέσβυς γένωμαι πρὸς τὴν ἐμὴν μητέρα
καὶ πείσω ταύτην ἱλαρῶς σοι προσκαταλλαγῆναι
985 καὶ συγχωρῆσαι τὴν αὐτὴν πάντα τὰ τολμηθέντα·
καὶ γὰρ ἐμοὶ πεισθήσεται καλῶς βουλευομένῳ,
εἰ καὶ μὴ βούλῃ σὺ πατὴρ αὐτὸς ἐμὸς κεκλῆσθαι.«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν ἐξέρχεται πρὸς τὴν Ὀλυμπιάδα
καὶ κατ' ἰδίαν προσλαβὼν κρυφιομύστως φράζει,
990 »τί, γλυκυτάτη, μῆτέρ μου, πενθεῖς καὶ σκυθρωπάζεις
περὶ τῶν γενομένων σοι κακῶς παρὰ Φιλίππου;
εἰ γὰρ αὐτὸν σὸν σύνευνον τὸ γεγονὸς λανθάνει,
ἁμάρτημα τὸ σοὶ πραχθέν, ἀλλ' ἔλεγχός σου μᾶλλον
ἐγὼ τυγχάνω φανερὸς δεικνύμενος ἐν κόσμῳ·
995 ἀνδρὸς Αἰγύπτου γὰρ υἱός, ὡς σὺ γινώσκεις, πέλω.
Λοιπὸν σπουδῇ κατάλαβε περὶ τὴν κλίνην τούτου
καὶ τούτῳ καταλλάγηθι· πρέπον γὰρ τὴν γυναῖκα 37a
ἀνδρὶ καθυποτάσσεσθαι, καθὼς φησιν ὁ νόμος.«
Εἰπὼν δὲ ταῦτ' Ἀλέξανδρος ἔπεισε τὴν μητέρα
1000 καὶ σὺν αὐτῇ πρὸς Φίλιππον ἔρχεται τὸν πατέρα,
λέγων, »ὦ πάτερ Φίλιππε, νῦν σοι φωνῶ τοκέα,
ὅτι καὶ σὺ τῷ τέκνῳ σου καλῶς προσκατεπείσθης.
Πάρεστι νῦν ἡ μήτηρ μου σοῦ κατασπαζομένη·
ἥτις παράκλησιν ἐμὴν αὕτη προσδεξαμένη
1005 εἰσῆλθεν εὐμενῶς πρὸς σὲ πάντα συγγνωμονοῦσα
τὰ γεγονότα κατ' αὐτῆς· προσπλάκητε γοῦν τάχος
ἀλλήλοις καὶ συγχάρητε· αἰσχρὸν γὰρ οὐχ ὑπάρχει
βλέπειν ὑμᾶς Ἀλέξανδρον τὸν ἐξ ὑμῶν τεχθέντα
ἐμοὺς τοκέας φιλικῶς καλῶς ἀσπαζομένους.«

---

997 in marg. sup. fol. 37a: *Κατήλλαξεν Ἀλέξανδρος ἐν γνώσει τοὺς τοκέας.*

1001 *σοι*: rectius *σε*

Οὕτως εἰπὼν διήλλαξε τοὺς ἀμφοτέρους τούτους·
καὶ ἦν λοιπὸν Ἀλέξανδρος παρὰ τῶν Μακεδόνων
ἀρίστως θαυμαζόμενος καὶ μᾶλλον ὡς ἀνδρεῖος.
Τὴν κλῆσιν τοῦ Λυσίου δὲ πάντοτε παραιτοῦνται
οἱ παῖδας ἐχγαμίζοντες καὶ γάμους ἐκτελοῦντες,
μὴ κλῆσιν ἐκεῖ λέγεσθαι ταύτην τὴν τοῦ Λυσίου,
μὴ γάμοι λύσιν λάβωσιν ὡς ἀπὸ τοῦ Λυσίου.
Ἦν δ' ἔθνος τι καὶ πόλις τις Μοθώνη καλουμένη, I 23
ἀποστατοῦσα τῆς αὐτοῦ Φιλίππου βασιλείας.
Ἔπεμψεν οὖν Ἀλέξανδρον μετὰ τῶν στρατευμάτων
ταύτῃ προσμαχησόμενον κακῶς ἐξολοθρεῦσαι·
ὃς καὶ παραγενόμενος τάχιστα πρὸς τὴν πόλιν
ἐν λόγοις μόνοις ἔπεισε τοὺς ἔνδον ὑποκύψαι
καὶ μήτε μηχανήμασι, μήτε δοράτων τρώσει.
Ἐπαναστρέψας τοιγαροῦν οὗτος ἐκ τοῦ πολέμου
καὶ πρὸς τὴν πόλιν εἰσελθὼν εὗρεν ἄνδρας ἑστῶτας, 37b
βαρβαρικῷ τε στολισμῷ πάντας ἐνδεδυμένους
καὶ κατὰ πρόσωπον αὐτῷ Φιλίππῳ προσλαλοῦντας.
Ἀλέξανδρος δ' ἐξήταζε, »τίνες εἰσὶν οἱ πρέσβεις;«
Οἱ δὲ πρὸς τοῦτον ἔφησαν, »σατράπαι τοῦ Δαρείου.«
Καὶ πάλιν οὗτος πρὸς αὐτούς, »καὶ τί,« φησιν, »ζητεῖτε;«
οἱ δ' »ἀπαιτήσοντες ἡμεῖς« ἀντέφησαν, »τοὺς φόρους
τοὺς διδομένους παρ' ὑμῶν κατ' ἔτος τοὺς συνήθεις.«
»Πεμφθέντες δὲ παρὰ τίνος;« οἱ δὲ καὶ πάλιν εἶπον,
»ἐκ βασιλέως τῶν Περσῶν τοῦ δυνατοῦ Δαρείου.«
Ἀλέξανδρος προσέφησε καὶ πάλιν τοῖς βαρβάροις,
»ἕνεκεν τίνος οὖν ὑμεῖς τοὺς φόρους ἀπαιτεῖτε;«
οἱ δὲ προσαπεχρίθησαν, »χάριν τῆς γῆς ἡλίου,
ὠοὺς χρυσέους ἑκατὸν λαμβάνοντες κατ' ἔτος
ἀπὸ λιτρῶν πρὸς εἴκοσιν ἕνα καθ' ἕνα τούτων.«
Ἀλέξανδρος πάλιν αὐτοῖς, »μᾶλλον οἱ θεοὶ πάντες 38a

1024 in marg. inf. fol. 37a: *Μοθώνην κατεδούλευσε πρῶτον ἀποστατοῦσαν.*
1025 in marg. sup. fol. 37b: *Ἦλθον ζητοῦντες ἄγγελοι τοὺς φόρους τοῦ Δαρείου.*
1039 in marg. inf. fol. 37b: *Ἀπέπεμψεν Ἀλέξανδρος τοὺς πρέσβεις μετ' αἰσχύνης.*
1040 in marg. sup. fol. 38a: *Ἀπράκτους ἐξαπέστειλεν Ἀλέξανδρος τοὺς πρέσβεις.*

ὡς δωρεὰν πᾶσιν ἡμῖν τοῖς οὖσιν ἐν τῷ κόσμῳ
αὐτὰ προσεδωρήσαντο, καὶ πῶς ὑμεῖς ἀδίκως
θεῶν μεγίστων δωρεὰν κακῶς προσαπαιτεῖτε,
ἔρανον προσλαμβάνοντες ὡὰ τὰ προρρηθέντα;
Οὐ δίκαιον τὸν Φίλιππον βαρβάροις ἐρανίζειν,
μᾶλλον οὐδ' ὑποτάσσεσθαι δουλείᾳ τῶν βαρβάρων.«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν Ἀλέξανδρος εἶπεν αὐτοῖς βαρβάροις,
»πορεύεσθε καὶ λέξατε τῷ βασιλεῖ Δαρείῳ,
ὅτι φησὶν Ἀλέξανδρος, ὁ παῖς Φιλιππιάδου,
μὴ ἔχων Φίλιππος υἱὸν ἐδίδου σοι καὶ φόρους,
νῦν οὖν ἐγέννησεν υἱόν, Ἀλέξανδρον τῇ κλήσει,
φόρους λοιπὸν οὐ δώσει σοι, ἀλλὰ καὶ φόρους πάντας
οὓς παρ' αὐτοῦ καθήρπασας πρότερον κακῷ νόμῳ,
πάντας ἐγὼ προσλήψαιμι παρὼν πρὸς τὴν Περσίδα.«
Οὕτως εἰπὼν ἐξέπεμψεν ἀπράκτους αὐτοὺς πρέσβεις
μηδ' ἀξιώσας γράμμασι Δαρεῖον βασιλέα.
Ἔχαιρεν οὖν ὁ Φίλιππος ἐπί τε τῇ φρονήσει,
ταῖς ἀποκρίσεσιν αὐτοῦ, συνέσει τε τῶν λόγων.
Πάλιν ἑτέρας πόλεως Θρᾳκῶν ἀποστατούσης,
Ἀλέξανδρος μετὰ πολλῆς δυνάμεως ἀπῆλθε
καὶ μάχην στήσας κατ' αὐτῆς κατέστρεψεν εἰς τέλος·
Ἦν δέ τις Θεσσαλονικεὺς πλούσιος ἀνὴρ σφόδρα, I 24
καλός, θαυμασιώτατος, τῇ κλήσει Παυσανίας,
περίδοξος, περιφανής, σχὼν δύναμιν μεγάλην.
Ὀλυμπιάδος οὖν αὐτὸς ἠράσθη τῆς καλλίστης·
ὅστις καὶ πέμψας πρὸς αὐτὴν τοὺς δυναμένους πεῖσαι
Φίλιππον καταλείψασαν καὐτῷ δὲ γαμηθῆναι,
οὔκουν κατέπεισεν αὐτήν· ὅθεν καὶ πρὸς μανίαν
ὁ Παυσανίας ἐμπεσὼν ἐβούλετο φονεῦσαι 38b
τὸν βασιλέα Φίλιππον καὶ ταύτην καθαρπάσαι.
Ὡς δ' εἶδε τὸν Ἀλέξανδρον ἐλθόντα πρὸς τὴν πόλιν
τὴν προρρηθεῖσαν τῶν Θρᾳκῶν μετὰ τῶν στρατευμάτων,
ἔσπευδεν, ἠγωνίζετο κακῶς ὁ Παυσανίας

1068 in marg. inf. fol. 38a: *Ἔρωτα τὸν θανάσιμον βλέψον τοῦ Παυσανίου.*
1069 in marg. sup. fol. 38b: *Ὁ Παυσανίας θανατοῖ τὸν Φίλιππον ἐν δόλῳ.*

1058 *συνέσει τε* Wag.: *συνέσεσι* cod.

δόλῳ τοῦ κτεῖναι Φίλιππον ἀπόντος Ἀλεξάνδρου·
Ἦν δ' ἐκτελῶν ὁ Φίλιππος θυμελικὸν ἀγῶνα
μὴ γνοὺς ἐνέδραν τὴν αὐτοῦ, κακίστην ξυμβουλίαν·
ὃν πρὸς τὸ στάδιον εὑρὼν ἔφιππον Παυσανίας
ξιφήρης ἐπεισέρχεται μὴ γνόντος τοῦ Φιλίππου,
συμμάχους ἔχων ἰσχυροὺς ἄνδρας πολλοὺς ἐνόπλους,
βουλόμενος τὸν Φίλιππον φονεῦσαι μετὰ ξίφους·
ὃς καὶ τὴν λόγχην τάχιστα κατὰ πλευρᾶς Φιλίππου
προσαχοντίσας εὐκαιρεῖ, καὶ μέγα πλήξας τοῦτον
τὸ τέλος οὐκ ἀνῆρησε· γίνεται δὲ θροῦς μέγας
καὶ ταραχὴ καὶ σύγχυσις καὶ φόβος ἐν θεάτρῳ.
Ὁ Παυσανίας οὖν ἐλθὼν τάχος ἐν ἀνακτόροις 39a
σφόδρα κατεβιάζετο λαβεῖν Ὀλυμπιάδα.
Αὐτῇ δ' ἡμέρ' Ἀλέξανδρος ἔρχεται κατὰ τύχην
νικηφορῶν συνάμα τε παντὶ τῷ στρατοπέδῳ·
ὅστις μεγίστην ταραχὴν εὑρὼν περὶ τὴν πόλιν
ἠρώτα θέλων τοῦ μαθεῖν, καὶ γνοὺς ὡς Παυσανίας
ἐφόνευσε τὸν Φίλιππον καὶ πρὸς τοῖς ἀνακτόροις
ἦλθε λαβεῖν βουλόμενος ὁμόζυγα τὴν τούτου,
ἐκεῖσε τάχος ἔδραμεν ἔχων ἐνόπλους ἄνδρας,
καὶ Παυσανίαν ἐφευρὼν αὐτὴν Ὀλυμπιάδα
ἁρπάσαντα, μὴ θέλουσαν, καὶ συμπλακέντα ταύτην,
ἠθέλησεν Ἀλέξανδρος, ἣν διβολίδα λόγχην
ἐκράτει, ῥῖψαι κατ' αὐτοῦ κακίστου Παυσανίου,
ἀλλ' ἐφοβήθη μήποτε καὶ τὴν μητέρα πλήξῃ.
Ὀλυμπιὰς δ' εἶπεν αὐτῷ, »δὸς τοῦτον μετὰ λόγχης·
ἐμοὶ γὰρ Ἄμμων βοηθεῖ, πατὴρ ὁ σός, ὦ τέκνον.«
Πλήξας οὖν τοῦτον ἰσχυρῶς εὐστόχως μετὰ λόγχης,
θάνατον παραπλήσιον ἐπήγαγεν αὐτίκα.
Μαθὼν οὖν ὡς ὁ Φίλιππος ἔμπνους ἀκμὴν ὑπάρχει,
ἔδραμε τάχος πρὸς αὐτὸν φήσας· »τί βούλῃ πάτερ;«
Ὁ δὲ αὖθις ἐπεφώνησεν, »ἐλθέσθαι Παυσανίαν.«
Οὗ γεγονότος τάχιστα, τὸ ξίφος ἀνὰ χεῖρας

1084 in marg. inf. fol. 38b: *Κατὰ πλευρᾶς ἐλόγχευσε Φίλιππον Παυσανίας.*
1085 in marg. sup. fol. 39a: *Κατὰ πλευρᾶς Ἀλέξανδρος βάλλει τὸν Παυσανίαν.*

Ἀλέξανδρος λαβὼν εὐθὺς ἔβαλεν εἰς τὴν χεῖρα
Φιλίππου τούτου τοῦ πατρός· ὅστις τὴν χεῖρα τείνας,
ἐνισχυόμενος στερρῶς χερσὶ ταῖς Ἀλεξάνδρου
πικρῶς κατεσφαγίασεν οὗτος τὸν Παυσανίαν,
εἰπὼν πρὸς τὸν Ἀλέξανδρον· »τέκνον πεφιλημένον,
εἰ γὰρ καὶ θνήσκω φονευθεὶς παρὰ τοῦ Παυσανίου,
ἀλλ' ἐκδικήθην παρὰ σοῦ, φονεύσας τὸν ἐχθρόν μου
ἐμαῖς χερσί. Λοιπὸν αὐτὸς καὶ θνήσκων οὐ λυποῦμαι· 39b
Θεὸς γὰρ Ἄμμων ἔφησεν ὁ μέγας τῇ μητρί σου·
›Ἔχεις υἱὸν κατὰ γαστρός, οὗτος ἐκδικητής σου,
τοῦ δὲ πατρὸς τὸν φονευτὴν Φιλίππου κατασφάξει.‹
Οὕτως εἰπὼν ὁ Φίλιππος ἐξέπνευσεν αὐτίκα.
Τοὺς Παυσανίου φίλους δέ, πάντας ἐχθροὺς Φιλίππου,
ἀνῄρησεν Ἀλέξανδρος ξίφει συγκόψας τούτους.
Θάπτεται γοῦν βασιλικῶς ὁ Φίλιππος ἐνδόξως,
πολλὰ θρηνούσης γυναικὸς Ὀλυμπιάδος τούτου,
Μακεδονίας ὅλης τε μεγάλως συμπενθούσης.
Ἐλθόντων πάντων δὲ λοιπὸν εἰς τὴν ταφὴν Φιλίππου, 40a
Ἀλέξανδρος ἀνέρχεται πρὸς ἀνδριάντα μέγαν
αὐτοῦ Φιλίππου τοῦ πατρός· ὃς καὶ βοήσας μέγα
εἶπεν· »ὦ παῖδες τῶν Θρᾳκῶν καὶ Μακεδόνων πάντων,
τῶν Ἐπελλέων Θετταλῶν καὶ τῶν Ἀφιτρυόνων,
Θηβαίων, Κορινθίων τε καὶ Λακεδαιμονίων,
τῶν Ἀθηναίων καὶ λοιπῶν Ἑλλήνων τῆς Ἑλλάδος,
παραινέσατέ μοι κάλλιστα πᾶσι βουλευομένῳ
τοῖς Ἀλεξάνδρου πείσθητε λόγοις, συστρατιῶται·
αὐτοὺς ἐμοὶ πιστεύσατε κατὰ βαρβάρων πάντες.
Καλῶς ἐπιστρατεύσωμεν, ἵν' ἐλευθερωθῶμεν
αὐτῆς δουλείας τῶν Περσῶν καὶ καταδυναστείας,
καὶ μή, πρὸς μάχην ἄριστοι πάντες Ἕλληνες ὄντες,
κακῶς καταδουλούμεθα βαρβάροις ἀνισχύροις.«

1114 in marg. sup. fol. 39b: *Πικρῶς κατεσφαγίασε Φίλιππος Παυσανίαν.*
1123 in marg. inf. fol. 39b: *Βασιλικῶς ὁ Φίλιππος θάπτεται πρὸς Ἑλλάδι.*

Οὕτως εἰπὼν Ἀλέξανδρος καλῶς καὶ συμβουλεύσας
πάντας τοὺς ἐν ταῖς πόλεσιν ἐκέλευσεν ἀχθῆναι.
Οἵτινες ἅπαντες αὐτοὶ συναθροισθέντες νέοι
εἰς Μακεδόνων ἔρχονται χώραν οἰκειοβούλως, 40b
ὡς εἴποι τις ἀπὸ φωνῆς κληθέντες θεοπέμπτου.
Ἀνοίξας οὖν Ἀλέξανδρος πατρὸς τὰς ὁπλοθήκας
τοῖς νέοις ἐδωρήσατο πάσας τὰς πανοπλίας.
Φιλίππου δ' ὑπερασπιστὰς πάντας προσεκαλεῖτο
λέγων αὐτούς· »πρεσβύτεροι, ἄλκιμοι δὲ πρὸς ὅπλα,
ἡμεῖς δεσπόται, γηραιοὶ πρὸς μάχην ὀτρυνθῶμεν,
κοσμῆσαι πάντες σπεύσωμεν τὴν χώραν τῶν Ἑλλήνων.«
Οἵτινες πρὸς Ἀλέξανδρον ἔφησαν· »ὦ γενναῖε,
ἡμεῖς συστρατευσάμενοι Φιλίππῳ τῷ πατρί σου,
φέροντες σῶμα σθεναρὸν ἐν πᾶσι τοῖς πολέμοις
εἰς γῆρας κατηντήσαμεν ἰσχὺν μὴ κεκτημένοι·
διὸ καὶ παραιτούμεθα τὴν ἐπὶ σοὶ στρατείαν,
ὡς μὴ δυνάμενοι καλῶς παίειν πρὸς ἀντιπάλους.«
Ὁ δ' αὖθις ἀπεκρίνατο, »μᾶλλον ὑμᾶς στρατεύσω,
εἰ καὶ τὸ σῶμα γηραιοὶ τυγχάνετε τῷ χρόνῳ·
πολὺ γὰρ τῆς νεότητος τὸ γῆρας κατισχύει
πολλάκις ἡλικία γοῦν οὖσα πρὸς μάχην νέα,
αὐτῇ τοῦ σώματος ἀλκῇ θαρροῦσα καὶ τραπεῖσα,
ὡς ἀμοιροῦσα συμβουλῆς, ἀπόλλυται τὸ τάχος.
Ὁ δὲ πρεσβύτης κατιδὼν τὸν κίνδυνον μακρόθεν
πράττει καλῶς ῥυόμενος πάντας κινδύνου νέους.
Ὑμεῖς οὖν συστρατεύσητε πᾶσι τοῖς Μακεδόσιν
οὐχ ὡς ἀντιτασσόμενοι μάχῃ καὶ πολεμίοις,
ἀλλὰ φρονίμως μάχεσθαι προτρέποντες τοῖς νέοις·
ἡ γὰρ βοήθεια διττῶς παρ' ἀμφοτέρων πέλει·
σώζει δ' αὐτὸ στρατόπεδον ἡ γνῶσις σὺν ἰσχύϊ·
μὴ οὔσης γὰρ τῆς γνώσεως ὁμοῦ καὶ τῆς ἰσχύος . . . ...

. . . . . .

Αὐτὸς τὰ πρὸς δ' ἀνάβασιν ἠὐτρέπιζεν Ἀσίας, 42a I 28a M
κατασκευάζων ναῦς πολλάς, λύβερνα καὶ τριήρεις.

1140 (= 1124a Wag.) in marg. inf. fol. 40a: *Ἀλέξανδρος ἐφώνησε πρὸς Μακεδόνας ταῦτα.*
1141 (= 1142a Wag.) in marg. sup. fol. 40b: *Ἐκάλει καὶ τοὺς γηραιοὺς Ἀλέξανδρος εἰς μάχην.*
1168 in marg. inf. fol. 40b: *ὁρᾶς καλὴν ἀπόκρισιν, ἣν γηραιοῖς ἀντεῖπεν.*
1169 in marg. sup. fol. 42a: *Ἀρχὴν καλλίστην ἰσχυρὰν βλέπε τὴν Ἀλεξάνδρου.*

Post 1168 lacunam indicavit Wag.: versum sequentem supplevit Chr. *οὐδὲν δυνήσεται λοιπὸν στράτευμα συντελέσαι.*

Ὃς καὶ προσέταξεν εὐθὺς τὰ πλήθη στρατευμάτων
ἐν ταῖς ναυσὶν εἰσέρχεσθαι μεθ' ὅπλων καὶ λυβέρνων.
Πρὸς ταῖς τριήρεις οὖν αὐτὸς ἐμβὰς σὺν Μακεδόσι
καὶ μυριάδας τάλαντα πέντε λαβὼν χρυσίου,
ὡς λέων ὥρμησεν αὐτὸς εἰς μάχας καὶ πολέμους.
Πᾶσαν οὖν Θράκην διελθών, οὖσαν ὑποχειμένην
αὐτῷ Φιλίππῳ τῷ πατρὶ καὶ καταδουλωμένην,
ὑπήκοον ἐποίησε τοῖς προσηνέσι λόγοις.
Ὅθεν καὶ πρὸς τὴν Βύζαντος πόλιν κατασχηνώσας
καὶ κτίσας τόπον ἐν αὐτῷ καὶ πάντας στρατηγήσας,
Στρατήγιν κέκληκεν αὐτόν· ἔνθεν ἀντιπεράσας
καὶ τῷ στρατῷ νείμας χρυσὸν ἄντικρυς Βυζαντίδος,
Χρυσόπολιν ὠνόμασε τὸν τόπον ἀπὸ τούτου.
Εἶθ' οὕτως πρὸς Ἑλλήσποντον καταλιπὼν τὰς νῆας I 28b M
ἐκ τῆς Εὐρώπης ἔρχεται πρὸς χώραν τῆς Ἀσίας,
καὶ δόρυ πήξας ἐν αὐτῇ δορίκτητον προσγράφει.
Ἐκεῖθεν δὲ παραλαβὼν πάντας τοὺς ἐπιλέκτους
τῷ ποταμῷ τῷ Γρανικῷ τάχει προσεπιβαίνει,
ὅν τινα κατεφύλαττον σατράπαι τοῦ Δαρείου.
Μάχης οὖν ἑκατέρωθεν μεγάλης γενομένης,
ἐνίκησεν Ἀλέξανδρος καὶ λαφυραγωγήσας
αὐτοὺς σατράπας τῶν Περσῶν, πρὸς τὴν Ὀλυμπιάδα
καὶ πρὸς Ἀθήνας ἔστειλε τὰ σκῦλα τῶν βαρβάρων.
Ἔδοξε γὰρ αὐτῷ καλὸν τὴν παραθαλασσίαν
καθυποτάξαι πρότερον. Ὅθεν τὴν Ἰωνίαν,
Καρίαν προσεκτήσατο, μεθ' ἧς καὶ τὴν Λυδίαν
καὶ τοὺς ἐν Σάρδει θησαυροὺς ἔλαβε πλείστους ὄντας.
Εἶθ' οὕτως ἄλλας ἔλαβε πόλεις τήν τε Φρυγίαν
Λυκίαν Παμφυλίαν τε καὶ τὰς ἐκεῖσε χώρας. 42b
Ἐν οἷς καί τι παράδοξον γέγονεν Ἀλεξάνδρῳ·
μὴ ἔχων οὖτος νῆας οὖν πέραθεν ὁρμηθῆναι,

1198 in marg. inf. fol. 42a: *Ἦλθε καὶ πρὸς τὴν Βύζαντος Ἀλέξανδρος τὴν πόλιν. Χρυσὸν πρὸς τὴν Χρυσόπολιν Ἀλέξανδρος προσνέμει.*
1199 in marg. sup. fol. 42b: *Ὡς εὐτυχὴς Ἀλέξανδρος· θάλασσα κατετμήθη.*

1172 *λυβέρνων* suspectum: expectes *τευχέων*; cf. B 1173 *ταῖς* (= *τὲς*) *τριήρεις*, cf. praef. p. XI: *ταῖς τριήραις* Chr. 1176 *ὑποκειμένην* Bik.: *ὑπερκειμένην* cod. 1179–1183 ~ Georg. Mon. p. 25,20–26,3 de Boor 1180 *κτίσας — ἐν αὐτῷ* scripsi conlato Georgio Monacho (p. 25,20–26,1 de Boor *καὶ κτίσας ἐκεῖσε τόπον, ἐν ᾧ καὶ τὸν λαὸν στρατηγήσας ἐκάλεσεν αὐτὸν Στρατήγιν*): *στήσας — ἐν αὐτῇ* cod. 1201 *οὖν νῆας* cod.: corr. Wag., cf. praef. p. V

μέρος ὑπανεχώρησεν, ὥς φασι, τῆς θαλάσσης,
καὶ πᾶσα δύναμις πεζῶν διῆλθεν ἀκωλύτως.
Αἱ γὰρ δυνάμεις τῶν πλοιῶν καὶ πάντων τῶν πλωΐμων I 29 M
μακρόθεν ἦσαν ἅπασαι· ὅθεν ἀντιπεράσας
εἰς Ἀναποῦσαν ἔρχεται· καὶ τῶν πλοιῶν ἐλθόντων,
ἀπῆλθεν ἐν τοῖς μέρεσιν αὐτῆς Λυκαονίας,
καὶ τοῖς ἐκεῖσε στρατηγοῖς πράττειν καλῶς ἐνσκήψας
εἰς Σικελίαν ἐκπερᾷ μετὰ τῶν στρατευμάτων.
Καθυποτάξας δέ τινας αὐτῷ προσαπειθοῦντας,
ἦλθε τὸ τάχος ἐν αὐτῇ χώρᾳ τῆς Ἰταλίας.
Οἱ δὲ Ῥωμαίων στρατηγοὶ πέμπουσι διὰ Μάρκου
Ἐπιμελίου στρατηγοῦ τὸν τοῦ Καπετωλίου
στέφανον φέροντα Διὸς ἐκ λίθων καὶ μαργάρων,
λέγοντες πρὸς Ἀλέξανδρον, »ἡμεῖς χρυσῷ στεφάνῳ
σὴν θείαν κάραν στέφομεν ὡς μέγαν βασιλέα,
αὐταῖς λιτράσιν ἑκατὸν ἔχοντα τοῦ χρυσίου.«
Καταδεξάμενος δ' αὐτῶν τὰ δῶρα καὶ τοὺς λόγους 43 a
αὐτοῖς προσεπηγγείλατο τιμὴν καὶ δόξαν νεῖμαι.
Ἔλεγον δὲ καὶ πλείονα στρατὸν Ἰταλοὶ δοῦναι,
εἰ μὴ συνῆπτον πόλεμον οὗτοι Καρχηδονίοις.
Λαβὼν οὖν τάχος παρ' αὐτῶν χιλίους στρατιώτας, I 30
σὺν τούτοις πεντακόσια τάλαντα τοῦ χρυσίου,
ὅλαις ναυσὶν ἐπέρασεν εἰς Ἀφρικὴν τὴν χώραν.
Τῷ δ' Ἀλεξάνδρῳ στρατηγοὶ πάντες τῶν Ἀφρικίων
ταχὺ προσαπαντήσαντες ἱκέτευον ἐκστῆναι
τοῦτον τῆς πόλεως αὐτῶν, μεγίστης Καρθαγένης.
Τῆς ἀδρανείας οὖν αὐτὸς τούτων καταγελάσας
καὶ καταγνούς, ἀντέφησεν· »εἰ μὴ φανῆτε κρείττων,
τοῖς κρείττοσι τελέσητε φόρους, προσδουλωθέντες.«
Ἐκεῖθεν πάλιν οὖν αὐτὸς συνήθως ἀναζεύξας,
Λιβύην ὑποθέμενος σὺν πάσῃ τῇ δυνάμει,
πρὸς χώραν Ἀμμωνιακὴν ἀνέρχεται τὸ τάχος·
εἶθ' οὕτως ταῖς ναυσὶ βαλὼν πάσας αὑτοῦ δυνάμεις

1217 in marg. inf. fol. 42b: *Ῥωμαῖοι χρυσοῦν στέφανον διδοῦσιν Ἀλεξάνδρῳ.*
1218 in marg. sup. fol. 43a: *Ἐδίωκον Ἀλέξανδρον κακῶς Καρδαγενεῖται.*

1211 *ἐν αὐτῇ τῆς Ἰταλίας χώρᾳ* Wag., cf. praef. p. V 1213 *Ἐπιμελίου*: *Αἰμιλίου τοῦ* rectius Chr. 1214 *φέροντα*, cf. praef. p. VIII: *χρύσεον* Chr. 1217 *αὐταῖς λιτράσιν ἑκατὸν*: *αὐτὰς λιτρὰς ἐνέχοντα ἑκατὸν* Chr. || *ἔχοντα*, cf. 1214 || de versibus 1217/16 transponendis cogitavi 1223/24 post 1219 traieci 1229 *κρείττων* (vel *κρείττω*), cf. praef. p. XI: *κρείττους* (vel *κρεῖττον*) Chr.

marg. 1218 exspectes *ἐδίωκεν Ἀλέξανδρος κακῶς Καρθαγενίτας.*

ἐκέλευσεν ἀντιπερᾶν πρὸς τὴν Φωκίδα νῆσον
καὶ περιμένειν ἅπαντας Ἀλέξανδρον ἐκεῖσε.
Τὸν Ἄμμωνα δ' Ἀλέξανδρος θυσίαν ἐκτελέσας,
καθυπεμνήσθη τῆς μητρὸς, ὡς προειπούσης τούτῳ,
»Ἄμμων σοῦ γέγονε πατὴρ ὁ συγγενόμενός μοι.«
Ὅθεν καὶ προσευξάμενος Ἄμμωνι προσεφώνει·
»Ἆν ἄρα κατ' ἀλήθειαν Ὀλυμπιάς μου μήτηρ
εἶπεν ἐκ σοῦ σπαρῆναί με, σὺ χρησμοδότησόν μοι.«
Ὁρᾷ γοῦν οὗτος ἐν νυκτὶ καθ' ὕπνους τὴν μητέρα
μετ' Ἄμμωνος αὐτοῦ θεοῦ ταύτην περιπλακέντα,
»Ἀλέξανδρε,« δὲ λέγοντα, »γόνος ἐμὸς τυγχάνεις.«
Οὗτος οὖν τάχιστ' ἀναστὰς καὶ τοῖς αὑτοῦ σατράπαις
ἅπαντα ταῦτα προσειπὼν καὶ γνοὺς ἐκ τούτων μᾶλλον 43b
ὡς εἶναι τὴν ἐνέργειαν αὐτοῦ χρησμοῦ καλλίστην,
τέμενος Ἄμμωνος θεοῦ χρύσεον καταπλάττει,
γράψας πρὸς βάσιν τὴν αὐτοῦ, »γόνος ἔθετο ταῦτα
Λιβύης Ἄμμωνι θεῷ τοκέϊ μου μεγίστῳ.«
Καὶ πάλιν οὖν Ἀλέξανδρος τὸν Ἄμμωνα προσεῖπεν
λαβέσθαι παρ' αὐτοῦ χρησμόν, ὅπως μεγάλην πόλιν
κτίσῃ καλὴν ἀείμνηστον εἰς ὄνομα τὸ τούτου.
Ἐν τοῖς ὀνείροις πάλιν γοῦν Ἀλέξανδρος κατεῖδε
τὸν Ἄμμωνα θεὸν αὐτὸν ἐν γηραιᾷ τῇ χαίτῃ,
φοροῦντα καὶ κηρύκειον ἐν τοῖς κροτάφοις τούτου,
ἄνωθεν καθεζόμενον τῆς κλίνης Ἀλεξάνδρου
πλησίον ἐν τῇ κεφαλῇ καὶ φάσκοντα τοιάδε·
»Ὦ Μακεδὼν Ἀλέξανδρε, θεὸς Λιβύης Ἄμμων
ἐγὼ προσαγορεύω σοι μέγας ὁ μηλοκέρως,
ἂν ἀγηράτοις βούλῃ σὺ νεάζειν τοῖς αἰῶσι,
πόλιν ἐπίσημον αὐτὸς κτίζε πρὸς Πρωτεΐδα,
πρὸς ἣν Πλουτίνιος θεὸς μέγας αὐτὸς προέστη,
ὃς κορυφαῖσι κάθηται πόλου ταῖς πενταλόφοις,
ἐλίσσων τὸν ἀτέρμονα κόσμον αὐτοῦ δυνάμει.«

1246 in marg. inf. fol. 43a: *Ὁρᾶς θεὸν μοιχεύοντα καὶ φῆς καλὸν σημεῖον.*
1247 in marg. sup. fol. 43b: *Ἄμμων τὴν Ἀλεξάνδρειαν τούτῳ προσεῖπε κτίσαι.*
1266 in marg. inf. fol. 43b: *Ἄμμων ἐν χαίτῃ γηραιᾷ κάθηται τούτου κλίνῃ.*

1244 *περιπλακέντα*, cf. 764 1245 *λέγοντα*, cf. 764 1257 *καὶ κηρίκιον* cod.: debuit *κριοῦ κέρατα* 1264 *προέστη* cod.: *προσέστη* Wag. 1265 *πόλου* scripsi: *πόλοις* cod. || *ταῖς* scripsi: *τοῖς* cod.

Μαθὼν δὲ τούτου τὸν χρησμὸν Ἀλέξανδρος ἐζήτει 44a
θέλων μαθεῖν ποίαν δηλοῖ τὴν Πρωτεΐδα νῆσον,
καὶ τίς ὁ προκαθήμενος θεὸς αὐτῇ τυγχάνει·
Ὡς δ' ἀνεζήτει τοῦ μαθεῖν, πάλιν θεῷ συνθύσας
Ἄμμωνι τούτου τῷ πατρὶ μετὰ τῶν στρατευμάτων
καὶ πᾶσιν ἄρχουσιν αὐτοῦ, πορείαν ἐποιεῖτο
ἐν κώμῃ χλοηφόρῳ τε περὶ Λιβύην οὔσῃ
βουλόμενος τὸ στράτευμα πάμπαν ἀναπαυθῆναι.
Τούτου περιπατοῦντος δ' οὖν ἔλαφος ταχυτάτη I 31
προσεκπηδήσασα ποθὲν ἄντικρυς ἔστη τούτου·
ἥνπερ ἰδὼν Ἀλέξανδρος ἐφώνησε τοξότην,
ὅπως τὸ βέλος κατ' αὐτῆς εὐστόχως ἐπιρρίψῃ.
Ἐκείνου δ' ἀστοχήσαντος Ἀλέξανδρος προσεῖπεν·
»Ἄνθρωπε, σὺ παράτονον ἀπέρριψας τὸ βέλος.«
Ὅθεν καὶ Παρατόνιον ὁ τόπος ἐπεκλήθη.
Ἀλέξανδρος τὸ τάχος οὖν κτίσας ἐκεῖσε πόλιν
καὶ κατοικήσας ἐν αὐτῇ γενναιοτέρους ἄνδρας,
Παράτονον ἐκάλεσε τὴν πόλιν καὶ τὸν τόπον.
Εἶθ' οὕτως εἰς Ταφόσιριν μετέπειτα κατῆλθεν.
Ὃς καὶ μαθὼν ταχύτατα παρὰ τῶν ἐγχωρίων
εἶναι βωμὸν Ὀσίρεφος ἐκεῖσε καὶ τὸν τάφον,
αὐτῷ θεῷ τ' Ὀσίρεφι θυσίαν ἀνεπλήρου. 44b
Ὁδοιπορίαν οὖν αὐτὸς πάλιν προσεποιεῖτο,
καὶ προσελθὼν ἐπί τινα πεδίον, ἐπ' ἐδάφους
μέγιστον βλέπει χώρημα πρὸς ἄπειρον ἐκτεῖνον,
κωμῶν δὲ συνεχόμενον δώδεκα θαυμασίως.
Κῶμαι δ' οὖν ὠνομάζοντο Στηράφιος, Φανέτη,
Ἔδμητος, Εὔπυργος αὐτή, Ῥακῶτις σὺν Ἐπαίνῃ,
Κραμβῖτις, Ἠδώδεσσα, Μηνῖτις ἡ μείστη,
ἡ Νεφελῖτις, Πελασσός, καὶ σὺν αὐτῇ Θουργίτη·
μητρόπολις δ' ἐτύγχανε τῶν ἄλλων ἡ Ῥακώτη.
Εἶχον οὖν αὗται ποταμοὺς αἱ προρρηθεῖσαι κῶμαι
μεγάλους, καταχέοντας εἰς θάλασσαν τὸ ῥεῦμα,
μεμετρημένους δώδεκα, πολυπληθύους πάνυ,

1267 in marg. sup. fol. 44a: *Παράτονον ἀπέλυσε τὸ βέλος ὁ τοξότης.*
1286 in marg. inf. fol. 44a: *Ἐκάλεσε Παράτονον κτίσας τὴν πόλιν οὗτος.*

1286 debuit *Ὀσίρεως*: sim. 1287

ἐς ὕστερον δ' ἐχώσθησαν σὺν τοῖς ὑδραγωγείοις,
ὡς πλατυτέρας τὰς ὁδοὺς καὶ ἀγυιὰς γενέσθαι·
καὶ μόνοι διαρρέουσιν, οἵτινες μέχρι τούτου
εἰς θάλασσαν ἐχέουσι τὸ νᾶμα παμπληθύως.
Ἔστι δ' ὁ πρῶτος ποταμὸς τῇ κλήσει Ῥακωτίτης,
ὃς κατ' εὐθεῖαν ἔρχεται ναοῦ τοῦ Σαραπείου.
Εἶτα διῶρυξ ἔνεστιν, ἐν ᾗ καὶ τὸ Τυχεῖον.
Ὁ ποταμὸς οὖν ἕτερος Ἑρμαιος οὗτος κλήσει,
μεθ' ὃν διῶρυξ ἔνεστιν Ἀρείου φέρων στύλους,
Νεφελωτίτης ποταμὸς, ἐκθέματα σὺν τούτῳ·
πρὸς τούτοις μέγας ποταμὸς Ἴσιον τὸ Νεφέρου,
ὃ γέγονε πρωτόκτιστον θεῖον Ἀλεξανδρείας.
Ἕτερος ταύτῃ ποταμὸς καλούμενος Ἀργαῖος,
ἄλλος σὺν τούτῳ ποταμὸς Κανωπικὸς τῇ κλήσει,
ῥέων ὡσαύτως ποταμὸς στόματος Ἡρακλέου,
μέχρι καὶ τῆς Πανδύσεως οὕτω πως καλουμένης.
Τὸ μῆκος δὲ τῆς πόλεως ἕως Πτολεμαίου
Ἡρακλεώτου στόματος καλῶς ἐζωγραφήθη
παρ' Ἀλεξάνδρου πρότερον, εἶτα τὸ πλάτος ταύτης 45a
ἀπὸ Μηδίου Βουσιλᾶ μέχρις ἐν Ἑρμουπόλει.
Οὐ κέκληται δ' Ἑρμούπολις, Ὁρμούπολις δὲ μᾶλλον,
ὡς πᾶς ὁ κατερχόμενος πρὸς γῆν τὴν τῆς Αἰγύπτου
καὶ πάλιν ἀνερχόμενος ἐκεῖσε προσορμίζει.
Μέχρι τοῦ τόπου τούτου γοῦν Ἀλέξανδρος τὴν πόλιν
σοφῶς ἐχωρογράφησεν· ὅθεν Ἀλεξανδρεία
ἡ πόλις ὀνομάζεται σχοῦσα τὴν κλῆσιν τούτου.
Ὁ Κλεομένης οὖν αὐτὸς τῇ κλήσει Ναυκρατίτης
καὶ Λυροκράτης Ῥόδιος ἔλεγον Ἀλεξάνδρῳ,
»μὴ τηλικαύτην, βασιλεῦ, μεγάλην κτίσῃς πόλιν·
ὄχλων ἐμπλῆσαι γὰρ αὐτὴν οὔ ποτε κατισχύσεις.
Εἰ δὲ καὶ κατισχύσειας, οἱ τὴν ξηρὰν οἰκοῦντες
οὐ δυνηθήσονταί ποτε σίτου κατακορέσαι.
Οἱ κατοικοῦντες δ' ἐν αὐτῇ μάχιμοι πρὸς ἀλλήλους
οὗτοι κακῶς γενήσονται, μεγεθεστάτης οὔσης,
καὶ συμφθαρήσονται λοιπόν· οἱ γὰρ μικροπολῖται
εἰσὶν ὡς εὐσυμβούλευτοι καὶ πρὸς αὐτὸ συμφέρον
τῇ πόλει συμβουλεύουσιν· ἐπὰν δὲ κτίσῃς οὕτως,

1309/10 hi versus misere corrupti sunt 1313 debuit Ἡρακλείου

ὥσπερ ἐσκέψω, βασιλεῦ, μεγίστην ταύτην πόλιν,
αὐτοὶ διχοστατήσουσιν οἱ κατοικοῦντες ἔνδον,
κακῶς προσαπολλύμενοι, καθὼς προεδηλώθη.
Πεισθεὶς δ' αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐκέλευσεν αὐτίκα
τοῖς ἀρχιτέκτοσιν αὐτοῖς κτίζειν τὴν πόλιν μέτροις
καλοῖς, οἷς οὗτοι βούλονται, πρὸς τὸ συμφέρον ταύτης.
Οἱ δὲ τὸ μῆκος πόλεως χωρογραφοῦσιν οὕτως·
ἀπὸ τὴν Ταφοσίρεως τοῦ δράκοντος ταινίαν
μέχρις Ἀγαθοδαίμονος τοῦ ποταμοῦ Κανώβου 45b
καὶ τοῦ Μηδίου Βασιλᾶ τοῦ πλάτους Εὐρολόχου
καὶ Μελανδίου κτίζεσθαι προσέφησαν τὴν πόλιν.
Κελεύει γοῦν Ἀλέξανδρος ἐκεῖ τοῖς κατοικοῦσιν
εἰς κώμας τούτους ἔρχεσθαι καὶ χώρημα διδύναι
μιλίων πρὸ τριάκοντα καὶ δωρεὰς προσνεῖμαι,
Ἀλεξανδρεῖς χαρίσασθαι λέγειν αὐτοὺς ἐς δεῦρο.
Ἦσαν δ' ἀρχίποδες κωμῶν Εὐρύχορος Μελάνθου,
ἔνθεν ἡ κλῆσις μέχρι νῦν διέμεινε κρατοῦσα.
Σκέπτεται γοῦν Ἀλέξανδρος ἄλλους σὺν τούτοις στῆσαι
πόλεως ἀρχιτέκτονας, ὃ καὶ προσεγέγονει,
ἐν οἷς ἦν καὶ Νουμήνιος ὁ Δευτικός, λατόμος,
καὶ Κλεομένης Κρατερός, Ὀλύνθιος Ναυκράτης,
σὺν τούτοις ὁ πρεσβύτερος Ἡρώας ὁ Λυθήκης.
Ὁ δὲ ῥηθεὶς Νουμήνιος ὁμαίμονα κατεῖχεν,
τὴν κλῆσιν σχὼν Ὑπόνομος· ὃς βασιλεῖ προσεῖπε
κτίσαι τὴν πόλιν ἐξ αὐτῶν, φημί, τῶν θεμελίων,
ὑδραγωγοὺς ποιῆσαί τε, ὀχετηγοὺς καὶ πόρους
ῥέοντας εἰς τὴν θάλασσαν τούτους ἀνεμποδίστως.
Αὐτῷ πεισθεὶς δ' Ἀλέξανδρος προσέταξε γενέσθαι,
ὅπερ οὐκ ἔχει μέχρι νῦν ἄλλη τις πόλις τοῦτο.
Καλοῦνται γοῦν ὑπόνομοι διὰ τὸν προρρηθέντα
Νουμήνιον Ὑπόνομον τὸν Λιβυκὸν ἐκεῖνον.
Ἄνδρες οἱ δηλωθέντες δὲ θέντες θεμέθλων ὄρους,
λίθους μεγίστους ἔβαλον πόλιν οἰκοδομοῦντες.

1343 in marg. inf. fol. 45a: *Τὴν πόλιν ἀρχιτέκτονες ἤρξαντο ζωγραφίζειν.*
1344 in marg. sup. fol. 45b: *Ὡς νουνεχὴς ἀνάγνωθι καλῶς τὰ γεγραμμένα.*

1345—1346 hi versus misere corrupti sunt || 1345 *Εβρολόχου* cod.: correxi 1351 debuit *Εὐρύλοχος καὶ Μελάνθιος* || *ἀρχίποδες* cod. (et β): *ἀρχέφοδοι* A: *ἀρχιτέκτονες* C 1355 *δευτικός* cod.: *ὑδατικός* Bik. 1360 rectius A (*πρὸ τοῦ ὀρύξαι τὴν πόλιν ..., ὀχετηγοὺς ποιῆσαι*)

Ἔχεῖσε δ' αὖθις ἀνελθὼν Ἀλέξανδρος καὶ πάλιν, I 32 K
καὶ ποταμοὺς πολλοὺς εὑρὼν κωμῶν διώρυγάς τε,
ἔκλεισε ταύτας ἀσφαλῶς· εἶθ' οὕτως ἐν θαλάσσῃ·
. . . . . .

καὶ ταύτην εἰς ἀκρίβειαν σοφῶς χωρογραφήσας 41 a
ἐπέγραψε καὶ γράμματα πρῶτα στοιχεῖα πέντε,
τὸ ἄλφα βῆτα γάμμα τε, τὸ δέλτα, ε σὺν τούτοις·
καὶ τὸ μὲν ἄλφ' Ἀλέξανδρος, καὶ βασιλεὺς τὸ βῆτα,
γένος τὸ γάμμα προσειπών, Διὸς αὐτὸς τὸ δέλτα,
ε δὲ καὶ πάλιν ἔκτισεν Ἄμμων θεὸς τὴν πόλιν.
Πυλῶνος ἡρωείου δὲ καλλίστως ἱδρυμένου,
ἐξαίφνης πλὰξ κατέπεσε πλήρης γραμμάτων οὖσα,
ἐξ ἧς ὄφεις πηδήσαντες πλεῖστοι πολλῷ τῷ τάχει,
εἰσῆλθον ἕρποντες αὐτοὶ πρὸς τὰς ὁδοὺς δρομαῖοι
ἔνδον τ' αὐτῶν τῶν οἰκιῶν τῶν ὄντων ἐν τῇ πόλει·
τὴν πόλιν γὰρ Ἀλέξανδρος ἔτι παρὼν ἐκεῖνος
τύβιαν ἐκαθίδρυσε, μέγιστον ἡρωεῖον,
πρὸ καλανδῶν ποιήσας ἓξ μηνὸς ἰουνναρίου.
Ἐγχώριοι κατ' ἔτος οὖν σεβάζονται τοὺς ὄφεις,
ὥσπερ ἀγαθοδαίμονας φέροντες ἐν τοῖς οἴκοις·
οὐδὲ γάρ ἐστιν ἐν αὐτοῖς θηρίον ἰοβόλον.
Στεφάνους δ' οὗτοι πλέκοντες τὰ κτήνη στεφανοῦσιν,
ἀνάπαυσιν παρέχοντες τοῖς κτήνεσι μεγίστην,
φυλάττοντες τὸ νόμιμον μέχρι τῆς δεῦρο πάντες
Ἀλεξανδρεῖς ἐγχώριοι, τὴν τυβινουμηνίαν.
Εὗρε δ' ἐπὶ τοῖς ὑψηλοῖς Ἀλέξανδρος λοφοῖσιν I 33
τὴν πορφυρῖτιν ἦλιον ἐλλίωνός τε στύλους
καὶ σὺν αὐτοῖς ἡρώιον· πάλιν δὲ κατεζήτει
τὸ Σαραπεῖον ἐφευρεῖν ὡς ὁ χρησμὸς ἐκεῖνος,
ὁ πρότερον δοθεὶς αὐτῷ παρ' Ἄμμωνος ἐφώνει·
»Ὦ Μακεδὼν Ἀλέξανδρε, σοὶ Φοῖβος ἀγορεύει
ὁ μηλοκέρως καὶ θεός, εἴ γε θέλεις αἰῶσι
νεάζειν ἀγηράτοις τε, κτίζε τὸ τάχος πόλιν
ἐπίσημον, περιφανῆ πρὸς Πρωτεΐδα νῆσον, 41 b

1372 in marg. sup. fol. 41 a: *Πέντε στοιχείων προσγραφὴν ἐξέτασε καὶ μάθε.*
1401 in marg. sup. fol. 41 b: *Θεὸν τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς Ἀλέξανδρος ἐζήτει.*

Post 1371 unum folium excidisse videtur: Ita pergit Ps.-Call. I 32,2 (p. 31,13 Kr.) *νῆσόν τινα ἐθεάσατο κτλ.*: desunt, quae Ps.-Call. I 32,2—8 (p. 31,13—32,15 Kr.) narravit 1379 *γραμμάτων* cod. (et *β*): *τρυμάτων* Müller 1384 debuit *Τύβι πρώτῳ* (*ά*) *καθίδρυσε* 1385 *ἰουνναρίου* cod.: *Ἰαναρίου* (ex *Ἰανουαρίου*) Chr. 1394 rectius *ἡλίου* 1400 *ἀγηράτοις τε* cod.: *ἀγηράτους τε* Wag.: *ἀγηράτοισι* Ps.-Call.

ἧς περ προκάθηται Θεὸς Πλουτήνιος ἀνάσσων
ἐν πενταλόφοις κορυφαῖς, βλέπων τὴν χθόνα πᾶσαν
καὶ κόσμον τὸν ἀτέρμονα δυνάμει προσελίσσων.
Ἐζήτει γοῦν Ἀλέξανδρος εὑρεῖν Θεὸν τὸν πάντα
δερκόμενον, ὡς δυνατὸν αὐτῆς γῆς προνοοῦντα.
Ποιήσας μέγαν δὲ βωμὸν ἀπ' ἐναντίας ἥρου,
ὃς καὶ καλεῖται μέχρι νῦν βώμιον Ἀλεξάνδρου,
θυσίας ἐπετέλεσε πολυτελεῖς ἐν τούτῳ.
Ὅθεν καὶ προσευξάμενος τοιάδε προσεφώνει:
«Ὅστις ὑπάρχεις, δέσποτα, μέγας Θεὸς τῶν ὅλων
καὶ προνοούμενος τῆς γῆς ἀτέρμονά τε κόσμον
ὡς δυνατὸς ἐπιδερκῆ, δέξαι μου τὴν θυσίαν
καὶ βοηθὸς ἐμοὶ γενοῦ μᾶλλον ἐν τοῖς πολέμοις.»
Ταῦτα δ' εἰπὼν Ἀλέξανδρος καὶ τῷ βωμῷ προσθύσας
αὐτὴν θυσίαν ἅπασαν, μέγιστος παραυτίκα
ἀεροπόρος ἀετὸς θυσίαν ἁφαρπάσας
καὶ πάντα σπλάγχνα θύματος, ἀπέπτη πρὸς αἰθέρα,
ἐφ' ἕτερον βωμὸν δ' ἐλθὼν ἔρριψεν ἐκεῖ ταῦτα.
Εἶπον οὖν οἱ κατάσκοποι τὸν τόπον Ἀλεξάνδρῳ,
ὃς καὶ παραγενόμενος ἐκεῖσε παραυτίκα
εἶδε βωμῷ προσκείμενα θύματα σὺν τοῖς σπλάγχνοις.
Ἦν δὲ καὶ μέγας ὁ βωμὸς κτισθεὶς ἐκ παλαιτέρων,
ἔχων καὶ προκαθήμενον ξύανον ἔνδον τούτου,
τῇ μὲν χειρὶ τῇ δεξιᾷ κατέχοντα θηρίων
γένη πολλὰ πολύμορφα, τῇ δὲ λαιᾷ τῇ τούτου
σημείου σκῆπτρον φέροντα, κόρης δὲ παρεστῶτα
κατ' ἄντικρυ φαινόμενον ἔχων ἄγαλμα μέγα·
ὅθεν προσεπυνθάνετο παρὰ τῶν κατοικούντων 46a
ἐκεῖσε, θέλων τοῦ μαθεῖν τίς ἐστι Θεὸς οὗτος·
οἵτινες εἶπον πρὸς αὐτὸν μὴ τοῦτον κατειδέναι,
ἐκ προπατόρων δὲ μαθεῖν ἄγαλμα Διὸς εἶναι,
Ἥρα δ' ἡ κόρη πέφυκεν ἡ τούτῳ παρεστῶσα·
ἐν ᾧ προσεθεάσατο μεγίστους ὀβελίσκους,
Θεῷ τῷ Σαραπίωνι τούτους ἐπικειμένους
τῶν περιβόλων ἔξωθεν, αὐτοῦ βωμοῦ πλησίον·

1429 in marg. sup. fol. 46a: Ἀνέμαθεν Ἀλεξανδρος τὸν οἶκον Σαραπίου.

407 debuit ἀπέναντι ἡρῴου 1427 melius σημειοῦν

ἐν οἷς ἦσαν καὶ γράμματα μεθ' ἱερογλυφίας
κεχαραγμένα πρότερον· ἔλεγον δὲ τοιαῦτα·
»Ναὸς ὑπάρχει· πολιὸς τὸ γῆρας ἐν τῇ πόλει,
. . . . . .
ἁπάντων ὑπερφέρουσα πλήθη πολλὰ τῶν ὄχλων,
ἀέρων εὐκρασίαις τε πολλαῖς ἐπιτυχοῦσα·
ἐγὼ δὲ ταύτης γένωμαι προστάτης καὶ δεσπότης,
ἵνα μὴ ταύτῃ χαλεπὰ τὰ τέλη ὑπομείνῃ,
ἢ καὶ λοιμοῦ καὶ τοῦ σεισμοῦ κίνδυνος ἐπισταίη·
ἀλλ' ὥσπερ ὄνειρος αὐτὸς ἀκόπως προσδραμεῖται,
ἥξουσι πλεῖστοι βασιλεῖς οὐ μαχεσθῆναι ταύτην,
ἀλλ' εἰς προσκύνησιν αὐτῆς τούτους ἐληλυθέναι·
σὺ πρῶτον ἀποθεωθεὶς νεκρὸς προσκυνηθήσῃ
καὶ δῶρα λήψῃ πάντοτε μεγίστων βασιλέων,
αὐτήν δ' οἰκήσεις καὶ θανὼν καὶ μὴ θανὼν τὴν πόλιν·
ἕξεις καὶ τάφον τὴν αὐτὴν ἥντινα κτίζεις πόλιν.
Δείξω σε γοῦν, Ἀλέξανδρε, τίς πέφυκα συντόμως.
Σύνθεσον δὶς τοῖς ἑκατὸν καὶ μίαν πάλιν ψῆφον,
ἕτερα πάλιν ἑκατόν, σὺν τούτοις μίαν ψῆφον,
καὶ σὺν τετράκις εἴκοσι δέκα πρὸς τούτοις κράτει,
τὸ πρῶτον γράμμα δὲ λαβὼν ἔσχατον τοῦτο ποίει,
καὶ τότε μάθοις ἀκριβῶς, θεὸς ἐγὼ τίς πέλω.«
Ταῦτα δ' ὁ Σάραπις αὐτῷ μετὰ χρησμοῦ προλέγει. 46b
Μαθὼν δ' Ἀλέξανδρος χρησμὸν Σάραπιν προσεπέγνω,
ὅστις καὶ Παρμενίωνι προσεῖπε τῷ Σατράπῃ
κατασκευάσαι ξύανον τῷ Σάραπι ταχίστως,
καὶ τέμενος ἐμφέρες τοῖς στοιχείοις τοῖς Ὁμήρου,
καθὼς αὐτὸς ὡς ἀοιδὸς Ὅμηρος προσεφώνει·
»ἦ καὶ κυανέῃσιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων,
ἀμβρόσιαι δ' ἄρα χαῖται ἐπερρώσαντο ἄνακτος
κρατὸς ἀπ' ἀθανάτοιο· μέγαν δ' ἐλέλιξεν Ὄλυμπον.«
Ὁ Παρμενίων οὖν αὐτὸς ἐσκεύασε καλλίστως
τὸ Σαραπείου τέμενος σὺν τῷ ξοάνῳ τούτου,
καὶ πάντα τὰ τῆς πόλεως καλῶς οἰκονομήθη.
Ἔνθεν αὐτὸς Ἀλέξανδρος σὺν πάσῃ τῇ δυνάμει I 34
καὶ τοῖς σατράπαις τοῖς αὑτοῦ πρὸς Αἴγυπτον ἀπῆει.

1453 in marg. ext. fol. 46a: *Σα—ρα—πι—ς*
1458 in marg. sup. fol. 46b: *Ἀλέξανδρος εἰς Αἴγυπτον ἦλθε δυνάμει πλείστῃ.*

Post 1439 lacunam indicavi 1445 *ὄνειρος* Bik.: *ὄμηρος* cod. 1462 *ἐμφερὲς τοῖς* Chr. conlato Ps.-Call.: *ἐμφέρεσθαι* cod. 1463 *ὡς ἀοιδὸς* cod.: *ἀοίδιμος* Chr. 1464 *ὄφρυσι* Wag.: *ὀφρύει* cod. 1465 *ἐπερρώσαντο* Wag.: *ἐπ' ἔργοις* cod. 1466 *κρατὸς* Wag.: *κρατερὸς* cod.

Καὶ πέμψας πάντα λύβερνα τάχιστα πρὸς Τριπόλιν,
προσέταξεν αὐτοῖς αὐτὸν ἐκεῖσε περιμένειν.
Ἤρχετο γοῦν Ἀλέξανδρος μετὰ τῶν στρατευμάτων,
ἐχόντων τούτων δυσχερῶς πρὸς τὴν ὁδοιπορίαν.
Σὺν δ' Ἀλεξάνδρῳ πάρησαν χωροπροφῆται πλεῖστοι, 47a
θεοὺς αὐτῶν νομίζοντες ἐκ τῶν ὁρίων τούτων,
θύοντες ἅπασιν αὐτοῖς, αὐτὸν δὲ βασιλέα
καὶ νέον κοσμοκράτορα λέγοντες καὶ μονάρχην.
Ἐπεὶ δ' εἰς Μέμφιν ἔφθασαν τὴν οὖσαν ἐν Αἰγύπτῳ,
Ἡφαίστου θρονιστήριον αὐτὸς κατεθρονίσθη·
καὶ τοῦτον ὡς Αἰγύπτιον κοσμοῦσι βασιλέα,
βάλλοντες βύσσινον στολήν, μεγάλως εὐφημοῦντες.
Ὅθεν ἰδὼν Ἀλέξανδρος μέγιστον ἀνδριάντα
ἐκεῖσε καθιστάμενον ἐκ λίθου πορφυρίτου,
εἰς δὲ τὴν βάσιν τὴν αὐτοῦ προσγεγραμμένα ταῦτα·
»Οὗτος φυγὼν ὁ βασιλεὺς Αἰγύπτῳ πάλιν ἦξει
μὴ φέρων γῆρας ἀσθενές, ἀλλὰ νεάζων μᾶλλον,
καὶ Πέρσας τοὺς ἐχθροὺς ἡμῶν ἡμῖν καθυποτάξει,«
ἠρώτα θέλων τοῦ μαθεῖν παρὰ τῶν Αἰγυπτίων,
πέφυκε τίνος ἀνδριὰς ᾧ προσεγράφη ταῦτα;
Οἱ δέ, »Νεκτεναβώ,« φησίν, »ὦ βασιλεῦ, τυγχάνει,
ἐς ὕστερον γενόμενος ἄναξ τῶν Αἰγυπτίων·
ὃς ἐργομένων τῶν Περσῶν Αἴγυπτον καταστρέψαι, 47b
εἰδε διὰ τῆς μαγικῆς δυνάμεως καὶ τέχνης
τῶν Αἰγυπτίων τοὺς θεοὺς στρατὸν τῶν πολεμίων

. . . . . .

τὴν ἐν αὐτῷ γενήσεσθαι μέλλουσαν προδοσίαν,
καὶ δειλιάσας ἔφυγε λαθραίως ἐξ Αἰγύπτου.
Ζητούντων οὖν ἡμῶν αὐτὸν καὶ καταδυσωπούντων
ἰδίοις ἅπασι θεοῖς, ὥστε μαθεῖν ἐκ τούτων
τί γέγονεν ὁ βασιλεύς, ἡμῖν χρησμὸς ἐδόθη
παρὰ Σαράπιος θεοῦ τοῦ πρὸς τοῖς ἀδυτείοις·
»Οὗτος φυγὼν ὁ βασιλεὺς Αἰγύπτῳ πάλιν ἦξει
μὴ φέρων γῆρας ἀσθενές, ἀλλὰ νεάζων μᾶλλον,

1476 in marg. sup. fol. 47a: *Κοσμοῦσι βύσσινον στολὴν Ἀλέξανδρον Μεμφῖται.*
1494 in marg. sup. fol. 47b: *Ἀλέξανδρος Νεκτεναβῶ φιλεῖ τὸν ἀνδριάντα.*

1472 *Τριπόλιν* Chr. conlato Ps.-Call.: *τὴν πόλιν* cod. 1492 *φησίν*, cf. praef. p. VIII: *φασίν* Wag. Post 1496 lacunam statui conlato Ps.-Call.; unus versus deesse videtur 1502 *ἀδυτείοις* Chr.: *ἀδυνάτοις* cod.

καὶ Πέρσας τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν ὑμῖν καθυποτάξει.«
Ὡς δ' ἤκουσεν Ἀλέξανδρος Νεκτεναβῶ τὴν κλῆσιν,
κατεμπηδᾷ ταχύτατα πρός τε τὸν ἀνδριάντα
καὶ συμπεριπλακεὶς αὐτῷ λέγει τοῖς Αἰγυπτίοις·
»Οὗτος ἐμὸς πατήρ ἐστιν, ἐγὼ δὲ τούτου παῖς·
οὐ κατεψεύσατο λοιπὸν χρησμὸς ὁ περὶ τούτου.
Θαυμάζω γοῦν ὅπως ὑμεῖς, ἄνδρες γενναῖοι ὄντες,
ἔχοντες πύργους ἰσχυρούς, στερέμνια δὲ τείχη,
ὡς μὴ κατασκαφόμενα παρὰ τῶν πολεμίων,
ἐχθροῖς κατεδουλώθητε βαρβάροις ἀνισχύροις.
Ἀλλὰ προνοίας ἕνεστι τοῦτο τῆς ἀνωτάτης
καὶ δικαιότητος θεῶν τῶν πάντα προσβλεπόντων,
ὅπως ὑμεῖς κατέχοντες γῆν καρποφόρον μᾶλλον
καὶ ποταμὸν τὸν μέγιστον Νεῖλον τὸν κοσμοτρόφον,
γένησθε δοῦλοι τοῖς ἐχθροῖς μὴ κεκτημένοις δέρας.«
ἔθνησκον γὰρ οἱ βάρβαροι μὴ κεκτημένοι δέρας.
Οὕτως εἰπὼν Ἀλέξανδρος ἤτει παρ' αὐτῶν φόρους,
ὡς καὶ Δαρείῳ πρότερον ἐδίδουν τῷ Περσάρχῃ,
»οὐχ ἵνα« φήσας πρὸς αὐτοὺς »εἰς ταμιεῖον βάλλω, 48a
ἀλλ' εἰς τὴν πόλιν τὴν ὑμῶν προσδαπανήσω ταῦτα,
τὴν νέαν Ἀλεξάνδρειαν κατ' Αἴγυπτον τὴν οὖσαν,
μητρόπολιν ὑπάρχουσαν πάσης τῆς οἰκουμένης.«
Εἰπόντος οὖν οὕτως αὐτοῦ δεδώκασιν οἱ πάντες
αὐτῷ πολλὰ τὰ χρήματα, διὰ τοῦ Πηλουσίου
καλῶς αὐτὸν προπέμποντες μετὰ τιμῆς μεγίστης,
σύν τε κυμβάλοις καὶ χοροῖς, σαλπίγγοις εὐφημοῦντες.
Εἶθ' οὕτως οὖν Ἀλέξανδρος σὺν πάσῃ τῇ δυνάμει I 35
πρὸς τὴν Συρίαν ὥδευε καὶ πρὸς τὰς πόλεις ταύτης,
ἃς ὑπηκόους ἔσχηκεν αὐτῷ μόνῳ τῷ λόγῳ.
Στρατολογήσας οὖν αὐτὸς χιλίους καταφράκτους,
πρὸς Τύρον προσεγένετο τὴν οὖσαν ἐν Συρίᾳ.
Ὅθεν παραντιτάσσονται Τύριοι μᾶλλον τούτῳ,
μὴ πρὸς τὴν πόλιν εἰσελθεῖν Τύρον ἐῶντες τοῦτον,
κατὰ χρησμὸν τὸν ἔκπαλαι θρυλλούμενον ἐν τούτοις,

1521 in marg. inf. fol. 47b: *Ἐμὸς οὗτος πατήρ ἐστιν, Ἀλέξανδρος προσέφη.*
1522 in marg. sup. fol. 48a: *Μάχην Ἀλέξανδρος πολλὴν ἔστησε πρὸς τὴν Τύρον.*

1513 κατασκαφόμενα cod.: κατασκαψόμενα Chr. 1519 δέρρας cod. (et L): ταῦτα *Aβ*

ὅταν διέλθῃ βασιλεὺς πόλεως Τύρου μέσον,
κακῶς ἡ πόλις ἅπασα πεσεῖται σὺν Τυρίοις.
Λοιπὸν ἀντέστησαν αὐτῷ καὶ μάχην συνεκρότουν,
καλῶς περιτειχήσαντες πᾶσαν αὐτῶν τὴν πόλιν·
τῆς μάχης γενομένης δὲ τούτων στερεωτέρας,
πολλοὺς προσαποκτέ̈νουσιν οὗτοι τῶν Μακεδόνων.
Ἥττᾶται γοῦν Ἀλέξανδρος ἀποστραφεὶς εἰς Γάζαν,
καὶ πάλιν ἅπαν στράτευμα καλῶς στρατολογήσας
ἐζήτει Τύρον τάχιστα πορθῆσαι καὶ κακῶσαι.
Ὁρᾷ καθ' ὕπνους δ' οὖν αὐτὸς τινὰ προσομιλοῦντα
καὶ »πρὸς τὴν Τύρον« λέγοντα, »σὺ πρεσβευτὴς μὴ γίνῃ.«
Ὁ δ' ἀναστὰς ἐξέπεμψε πρὸς τοὺς Τυρίους πρέσβεις,
σὺν τούτοις δὲ καὶ γράμματα λέγοντα κατὰ λέξιν·
»Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος, παῖς ἄνακτος Φιλίππου, 48b
ὅστις καὶ μέγας βασιλεὺς Εὐρώπης καὶ Ἀσίας,
Θράκης Μακεδονίας τε καὶ τῆς Ἑλλάδος πάσης,
αὐτοῖς Τυρίοις προσφωνῶ τοῖς ἔμπροσθεν μὴ ζῶσιν.
Ἀρχὴν ἐγὼ ποιούμενος εἰς ἔθνη τῆς Συρίας,
μετ' εὐνομίας ἤθελον εἰρηνικῶς ποιῆσαι.
Πρῶτοι δ' ὑμεῖς τυγχάνοντες Τύριοι κατὰ χώραν,
(οὐ γὰρ τῶν Σύρων κρείττονας ὑμᾶς φημὶ Τυρίους,
ἀλλ' ὡς κειμένους ἐν αὐτῇ τῇ θύρᾳ τῆς Συρίας,)
μάχην ἐστήσατε πολλὴν ἐμοὶ παραταχθέντες.
Ἀλλὰ μαθήσονται πολλοὶ καλῶς παρὰ Τυρίων
τὴν Ἀλεξάνδρου δύναμιν καὶ φῦλον Μακεδόνων.
Ἔστι δ' αὐτὸς ἀληθινὸς χρησμὸς ὁ γεγραμμένος·
ἐγὼ γὰρ διελεύσομαι πόλεως Τύρου μέσον.
Πεσεῖται δ' αὖτη παρ' ἐμοῦ σὺν πᾶσι τοῖς Τυρίοις.
Ἔρρωσθε σωφρονήσαντες· εἰ δ' ἀπαναισχυντεῖτε,
ὡς δυστυχεῖς φθαρήσεσθε τῷ ξίφει Μακεδόνων.«
Αὐτοῦ δὲ τὴν ἐπιστολὴν Τύριοι κατιδόντες 49a
κελεύουσιν ἀνιλεῶς ῥαβδίζεσθαι τοὺς πρέσβεις,

1550 in marg. inf. fol. 48a: Ἥττήθη δ'οὗτος παρ' αὐτῶν καὶ στέλλει πρέσβεις τούτοις.

1567 in marg. inf. fol. 48b: Ἐπιστολὴν Ἀλέξανδρος ἔστειλε πρὸς Τυρίους.

1568 in marg. sup. fol. 49a: Ἀλέξανδρος τὸν Σάτυρον εἶδε καλῶς ἐν ὕπνοις.

1543 προσαποκτένουσι, cf. praef. p. VIII: — κτείνουσι Wag. 1552 καὶ Ἀσίας Wag.: τῆς ἀσίας cod.

λέγοντες, »ποῖος ἐν ὑμῖν Ἀλέξανδρος ὑπάρχει;«
Τῶν δὲ λεγόντων πρὸς αὐτοὺς μηδένα τοῦτον εἶναι,
τοὺς πρέσβεις ἀνεσταύρωσαν κτείναντες παρανόμως.
Ἐζήτει γοῦν Ἀλέξανδρος ὁδῷ ποίᾳ προσέλθῃ
καὶ Τύρον αὐτὴν ἅπασαν ἐκ βάθρων κατασκάψῃ,
αἷμα δὲ τούτου πρέσβεων καλῶς διεκδικήσῃ.
Ὅθεν πρὸς ὕπνους ἔδοξε πάλιν τῷ Ἀλεξάνδρῳ
ἕνα προπόλων τοῦ Διός, Σάτυρον κεκλημένον,
ἐπιδιδόντα τὸν αὐτὸν τυρὸν ἀπὸ γαλάκτου·
ὃν καὶ λαβὼν Ἀλέξανδρος τούτου ποσὶ συντρίβει.
Προσεῖπε δ' οὗτος ἀναστὰς ὀνειροπόλῳ ταῦτα.
Ὁ δέ φησί, »σοί, βασιλεῦ, πᾶσα Τυρίων πόλις
ὑπὸ σὴν χεῖρα γένηται κατακυλινδουμένη.
Τὸ δὲ καὶ Σάτυρον αὐτὸν τυρίων σοι διδόναι
καὶ σὲ καταπατήσαντα σοῦ τοῖς ποσὶ κακίστως,
τὴν Τύρον μέλλεις, δέσποτα, συντρῖψαι σῇ δυνάμει·
λοιπὸν καταφθαρήσεται τάχει σὺν τοῖς Τυρίοις.«
Ταῦτα δ' Ἀλέξανδρος μαθὼν καὶ μεθ' ἡμέρας πέντε
μάχην Τυρίοις προσβαλὼν μετὰ τῶν στρατευμάτων,
ἔσχε συμμάχους ἰσχυροὺς τοὺς ἔγγιστα συνόντας
κώμαις μεγάλαις ταῖς τρισὶ Τύρῳ πλησιαζούσαις·
καὶ πάντας τοὺς ἐν τείχεσι τοῖς βέλεσι τιτρώσας,
οἱ Τύρον προσφυλάττοντες νυκτὸς αὐτὴν προδόντες,
ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος ἔνδον εἰσῆλθε τάχος,
καὶ ταύτην ἐξεπόρθησε Τυρίους κατασφάττων,
καταγαγὼν εἰς ἔδαφος πάντα τὰ τείχη Τύρου,
ἐκδικητὴς γενόμενος τῶν πρέσβεων τῶν τούτου, 49b
τῶν σταυρωθέντων πρὸ μικροῦ κακῶς παρὰ Τυρίων.
Τύρου δὲ πάντα τὰ κακὰ τὰ γεγονότα τότε
στόμασι πάντων ᾄδεται μέχρι τῆς δεῦρο ταῦτα·
Τὰς τρεῖς οὖν κώμας τὰς αὐτῷ καλῶς συμμαχησάσας
πόλεως μέτρον ἔγραψε, Τρίπολιν ὀνομάσας.
Ἐν Τύρῳ δ' ἐπιμελητὴν κατέστησε σατράπην I 36

1595 in marg. inf. fol. 49a: *Κατέστρεψεν Ἀλέξανδρος τὴν Τύρον σὺν Τυρίοις.*
1596 in marg. sup. fol. 49b: *Τὰ ἐν Τύρῳ κακά.*

1584 *σὲ καταπατήσαντα* scripsi: *σὺ καταπατήσαντα* cod.: *σὲ καταπατήσασθαι* Chr.

αὐτῆς Φοινίκης στρατηγὸν ἄριστον ὄντα τοῦτον.
Τὴν Τύρον δὲ παραλαβὼν καὶ ταύτην κατασκάψας,
πρὸς Ἰουδαίους ἔπεμψε πρέσβεις, ζητῶν ἐκ τούτων
συμμάχους ἄνδρας ἰσχυροὺς κατὰ Περσῶν γενναίους.
Οἱ δὲ μὴ τοῦτο πράξαντες ὅλως καταδεχθέντες,
ὄντες ὡς ὑποχείριοι τῷ τότε τοῦ Δαρείου,
καὶ ὡς συνθήκας ἔχοντες μὴ μάχεσθαι Δαρείῳ,
Ἀλέξανδρος μετὰ θυμοῦ πρὸς Ἰουδαίαν ἦλθε.
Τοῦτο μαθὼν ἀρχιερεὺς Ἰάδδιος τῇ κλήσει,
πᾶσαν περιβαλόμενος τὴν ἱερὰν ἐσθῆτα,
(πολλαῖς γὰρ ἐκεκόσμητο στολαῖς ἔκπαλαι θείαις)
ἀποκαλύψει θείᾳ τε πρὸς ἔκπληξιν καὶ πίστιν,
ἦλθε πρὸς τὸν Ἀλέξανδρον μετὰ παντὸς τοῦ πλήθους.
Ὅθεν καὶ στὰς ἐφ' ὑψηλοῦ τόπου προσεπισήμου
συνάμα κλήρῳ τε παντὶ καὶ πάντων Ἰουδαίων,
ὅπου ναοῦ καὶ πρόσωπον ἐφαίνετο καλλίστου,
Ἀλέξανδρον ἠσπάζετο προσκύνησιν δοὺς τούτῳ.
Ἰδὼν δ' αὐτὸν Ἀλέξανδρος πόρρωθεν καὶ τὸ πλῆθος,
ἅπαντας τούτους ἐν στολαῖς λευκαῖς, ἐν δὲ βυσσίναις
ἑστῶτας πάντας ἱερεῖς μετὰ σεμνοῦ τοῦ τρόπου,
αὐτὸν δὲ τὸν Ἰάδδιον κόσμῳ τῷ διαχρύσῳ
τοῖς πολυτίμοις λίθοις τε πάντῃ κεκοσμημένον, 50a
φοροῦντα καὶ τὴν κίδαριν ἐπὶ τὴν κάραν τούτου,
ἔλασμα καὶ τὸ πέταλον ἔχων ἐπὶ τοῖς στέρνοις,
καταπλαγεὶς Ἀλέξανδρος τῇ ξένῃ θεωρίᾳ
εὐθέως προσεκύνησε τάχιστα προσπηδήσας
τὸ θεῖον ὄνομα θεοῦ, »χαίροις, ὦ θῦτα,« φήσας.
Ὅθεν αὐτὸς ἀρχιερεὺς καὶ πάντες Ἰουδαῖοι
συνάμα κλήρῳ τε παντὶ γνησίως ἐπεβόων,
τοῦτον κατασπαζόμενοι· τῶν δέ γε τῆς Συρίας
ἀρχόντων τε καὶ σατραπῶν καὶ πάντων ἐκπλαγέντων,
καὶ διεφθάρθαι τὴν αὐτοῦ γνῶσιν ὑπειληφότων,
μᾶλλον οὖν Παρμενίωνος θαυμάσαντος μεγάλως
πῶς προσεκύνησεν αὐτὸς ὡς εἷς τῶν ὑπηκόων,
ἐφώνησεν Ἀλέξανδρος· »Φίλοι μου, τί θαμβεῖσθε;

1623 in marg. inf. fol. 49b: Ἀπῆλθεν οὖν Ἀλέξανδρος καὶ πρὸς τοὺς Ἰουδαίους.

1604—1615 ~ Georg. Mon. p. 26,4—11 de Boor 1616—1689 ~ Georg. Mon. p. 31,1—33,1 de Boor 1618 πρόσωπον suspectum: ‚possis πρόσοψις' Chr. conlato Georgio Monacho p. 31,5 de Boor

Οὐ θύτην προσεκύνησα· θεὸν γὰρ μᾶλλον τούτου,
μέγαν θεὸν τὸν παρ' αὐτοῦ τιμώμενον ἐνδόξως, 50b
τὸν ὑποσχόμενον ἐμοὶ κατὰ τῶν ἐναντίων
διδόναι τὴν βοήθειαν· ἡνίκα γὰρ στρατείαν
ἐκίνησα κατὰ Περσῶν (ὅλως γοῦν οὐκ ἐτόλμων
διὰ τὸ μέγεθος αὐτῶν προσεπεμβῆναι τούτοις),
ἐν ὕπνοις ὤφθη μοι Θεὸς ἐν σχήματι τοῦ θύτου,
θαρρεῖν ἐγκελευόμενος ἐμοί, καὶ προθυμίαν
μετὰ σπουδῆς ἐντεθεικὼς ἔφασκέ μοι τοιαῦτα·
»Ὦ Μακεδὼν Ἀλέξανδρε, Πέρσας σὺ καταστρέψεις.
Ἀφόβως τοίνυν ἄπελθε, σοὶ δίδωμι τὴν τούτων
πᾶσαν ἀρχὴν καὶ δύναμιν τελείως ἀπολέσαι.«
Καὶ θεασάμενος αὐτὸν πάσῃ στολῇ τοιαύτῃ,
τὸν ὄνειρον ὑπομνησθεὶς θεοῦ τὸν προρρηθέντα,
ἀρτίως προσεκύνησα τὸν θύτην ἀντὶ τούτου.«
Καὶ ταῦτα Παρμενίωνι καὶ τοῖς σατράπαις φήσας
ἔρχεται πρὸς [τὴν] Ἱερουσαλὴμ παρεπομένων πάντων,
παρ' Ἰουδαίων τε δεχθεὶς μετ' εὐφροσύνης πλείστης.
ἔφερον καὶ τοῦ Δανιὴλ τὴν βίβλον νομογράφοι,
λέγοντες πρὸς Ἀλέξανδρον τὴν πρόρρησιν τὴν τούτου,
ὡς Μακεδόνα δεῖ τινα Περσῶν καθελεῖν κράτος.
Ὃς καὶ περιχαρὴς αὐτὸς γενόμενος ἐκ τούτου,
ἀνέδραμε πρὸς ἱερὸν καὶ θύει μὲν θυσίαν
Θεῷ, καθὼς ἀρχιερεὺς αὐτῷ προσεπιτάττει.
Ἀρχιερέα δ' οὖν αὐτὸς καὶ πάντας ἱερέας
τιμήσας ἀξιοπρεπῶς, λαμπροῖς τε καὶ μεγάλοις
περικοσμήσας τὸν ναὸν πολυτελέσι δώροις,
ἐξώρμησε κατὰ Περσῶν ὡς πάρδαλις αὐτίκα,
τινὰς συμμάχους προσλαβὼν ἄνδρας ἐξ Ἰουδαίων,
ἐν οἷς ὑπῆρχέ τις ἀνὴρ Μοσόμαχος τῇ κλήσει, 51a

1638 in marg. inf. fol. 50a: *Νέμει καὶ τὴν προσκύνησιν Ἀλέξανδρος τῷ θύτῃ.*
1639 in marg. sup. fol. 50b: *Σημεῖα βλέπε θαυμαστὰ τὰ προρρηθέντα τούτῳ.*
1666 in marg. inf. fol. 50b: *Προσέθυσεν Ἀλέξανδρος ἔνδον ναοῦ Κυρίου.*
1667 in marg. sup. fol. 51a: *Εὐστόχως κατετόξευσε Μοσόμαχος τὸν ὄρνιν.*

1654 *τὴν* del. Chr.

ἄριστος ὢν κατὰ ψυχὴν εὔστοχός τε τοξότης,
ἀνδρεῖος, θαυμαστότατος, Ἑβραίων ὑπερέχων·
δς τοῦ στρατοῦ βαδίζοντος ἐπὶ τὴν Βαβυλῶνα,
καὶ μάντεώς τινος αὐτοῖς προσορνιθευομένου
καὶ πάντας κατεπέχοντος, ἠρώτα τὴν αἰτίαν
παραμονῆς τῆς τοῦ λαοῦ Μοσόμαχος μαθέσθαι.
Αὐτὸς δ' ὁ μάντις πρὸς αὐτὸν δεικνύων ὄρνιν ἔφη·
»Ἐὰν μὲν οὖν ἀσάλευτος ὄρνις ἐνθάδε μείνῃ,
συμφέρει πᾶσαν στρατιὰν τοῖς ὧδε προσεμμένειν·
εἰ πέταται δ' εἰς τοὔμπροσθεν, πάντας ἡμᾶς προάγειν·
εἰ δ' ὄπισθεν ἐπιστραφῇ, πράττειν ἡμᾶς ὡσαύτως.«
Παρὰ τοῦ μάντεως δ' αὐτὰ Μοσόμαχος ἀκούσας
βέλος τῷ τόξῳ προσβαλὼν ἀπέρριψεν εἰς ὄρνιν,
καὶ τὸν μὲν ὄρνιν θανατοῖ, τὸν δέ γε μάντιν αὖθις
λύπην αὐτὸς προὐξένησε καὶ τοὺς συνόντας τούτῳ.
Ὅθεν λαβὼν Μοσόμαχος νεκρὸν τὸν ὄρνιν ἔφη·
»Τί, κακοδαίμονες, ἐμοὶ μέμφεσθε; πῶς γὰρ οὗτος,
μὴ σωτηρίαν τὴν αὐτοῦ καὶ τὴν ζωὴν προβλέπων, 51b
τοσούτου πλήθους ἔβλεψε συμφέρον καὶ προλέγει;
Εἰ γὰρ τὸ μέλλον ἔβλεπεν, οὐκ ἂν εἰς τόπον τοῦτον
ἦλθεν αὐτὸς κατασφαχθεὶς τῷ τόξῳ Μοσομάχου.«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν Μοσόμαχος κατῄσχυνε τὸν μάντιν.
Ἐκεῖθεν οὖν Ἀλέξανδρος πρὸς πᾶσαν τὴν Συρίαν (I 36)
ἐπαναζεύξας ὧδευε μετὰ πολλοῦ τοῦ θράσους·
καὶ προσυπήντησαν αὐτῷ Δαρείου λογοφόροι
ἐπιστολὰς κομίζοντες, σκύτον ὁμοῦ καὶ σφαῖραν,
ὡσαύτως καὶ κιβώτιον χρυσοῦ πεπληρωμένον.
Λαβὼν δὲ τὰς ἐπιστολὰς Ἀλέξανδρος Δαρείου,
μέσον στρατοῦ προσέταξε ταύτας ἀναγνωσθῆναι.
Ἔλεγον δὲ τὰ γράμματα τοιάδε κατὰ λέξιν·
»Ὁ βασιλέων βασιλεύς, μέγας θεὸς Δαρεῖος, 52a
συνανατέλλων δὲ λαμπρῶς Ἡλίῳ θεῷ Μίθρᾳ,
πάντων θεῶν ὁ συγγενὴς καὶ φοβερὸς δυνάστης,

1684 (= 1677a Wag.) in marg. inf. fol. 51a: *Οἱ πρὸς τὸν μάντιν ἔλεγχοι καὶ λόγοι Μοσομάχου.*

1685 (= 1698a Wag.) in marg. sup. fol. 51b: *Ἡ πρώτη πρὸς Ἀλέξανδρον γραφὴ Πέρσου Δαρείου.*

Ἀλέξανδρε, προστάσσω σοι τῷ δούλῳ μου, τοιαῦτα.
Ὑπόστρεψον ταχύτατα πρὸς τὴν ἐνεγκαμένην,
πεπλανημένε, πόλιν σου καὶ τὴν Ὀλυμπιάδα,
σὴν τιθηνόν, καὶ θήλαζε, πῖνε τὸ γάλα ταύτης.
Ἀχμὴν γὰρ τιθηνεύεσθαι θέλεις καὶ μειρακίζειν·
ἅρπαζε μὴ τὰ τῶν ἀνδρῶν· μὴ φρόνει τὰ μεγάλα.
Ὡς ἄφρονα δ' αὐτὸς λοιπὸν ἔστειλά σοι καὶ σκύτον,
σφαῖραν ὁμοῦ καὶ κιβωτὸν μεστὴν πολλοῦ χρυσίου,
ὅπως σὺ μάθῃς ἐξ αὐτῶν τὰ πρέποντα νηπίοις·
τὸν σκύτον προμηνύοντα σὴν νηπιώδη γνῶσιν,
τὴν σφαῖραν δὲ διδάσκουσαν παίζειν μετὰ τῶν παίδων·
τί δαὶ τοσοῦτον πλῆθος σὺ τῶν ἀγερώχων νέων
κακῶς συνῆξας καὶ στρατὸν κέκληκας τούτους μᾶλλον,
χειροτονῶν μόνος σαυτὸν ἀντάρτην βασιλέα,
πόλεις ἁρπάζων καὶ πορθῶν τὰς ἀπειροπολέμους;
Γίνωσκε γοῦν, Ἀλέξανδρε, πάσης τῆς γῆς τὰ πλάτη
καὶ πᾶσα δύναμις ἀνδρῶν ὑφ' ἕνα συνελθοῦσα
οὔπω Περσῶν δυνήσεται συντρῖψαι δυναστείαν·
τοσαῦτα γὰρ στρατεύματα πάρεισι παρὰ Πέρσαις,
ὅσα καὶ ψάμμου πλείονα καὶ μετρησμοῦ τυγχάνει,
λίθοι πολύτιμοι, χρυσός, ἄργυρος μάλα πλῆθος,
ὥστε τῆς γῆς τὰ πεδινὰ πάντα περικαλύψαι.
Ἣν δ' ἔστειλά σοι κιβωτὸν ἔχουσαν τὸ χρυσίον
κελεύω σοι μερίσασθαι τοῦτον τοῖς συλλῃσταῖς σου,
ὅπως αὐτὸν ἐσθίοντες σωθῆναι δυνηθῶσιν
ἕκαστος τούτων ὄπισθεν πρὸς πόλιν τὴν ἰδίαν,
πρόνοιαν σοῦ ποιούμενος, μήπως οὐκ ἔχων δοῦναι 52b
τὰ πρὸς ζωάρκειαν αὐτοῖς, πλοῦτον μὴ κεκτημένος,
σφαγιασθῇς σὺ παρ' αὐτῶν καὶ γένῃ θηρῶν βρῶμα.
Εἰ δ' οὐκ ἀκούσῃς, τολμηρέ, τοῖς ὧδε γεγραμμένοις,
ἐκπέμψω συλληφθῆναί σε μείστους καταδίκους,
ὅθεν παιδεύσω σε λοιπὸν οὐχ ὡς Φιλίππου παῖδα,
ἀλλ' ὡς ἀντάρτην ἄφρονα σταυρώσω σε κακίστως·
οὓς δὲ πλανῶν κατέχεις σύ, πεσοῦνται ταῖς χερσί μου
καὶ πάντας πρὸς τοῖς ὄρεσι φούρκῃ προσανυψώσω.«

1727 in marg. sup. fol. 52b: *Ἀλέξανδρος ἐθράσυνεν ἀνδρείους Μακεδόνας.*

1707 debuit *ἄφρονι* || *λοιπὸν ἀπέστειλά σοι σκύτον* Wag. 1721 *μάλλα* cod.: correxi: *μᾶλλον* Wag. 1724/25 fortasse *ταύτην — αὐτὴν* scribendum

Ἔφησεν οὖν Ἀλέξανδρος ταύτην γραφὴν Δαρείου I 37
μέσον στρατοῦ καὶ σατραπῶν πᾶσαν ἀναγνωσθῆναι·
οἵτινες ταῦτ' ἀκούσαντες ἔσχον πολλὴν δειλίαν,
ὅπερ καὶ γνοὺς Ἀλέξανδρος πᾶσι προσεπεφώνει·
»Μή, Μακεδόνες ἰσχυροί, φίλοι συστρατιῶται,
μὴ ταραχθῆτε τοῖς κενοῖς καυχήμασι Δαρείου,
ὧν οὗτος ὡς ὑπέρογκος μεγαλαυχεῖ καὶ γράφει.
Δαρεῖος μὲν κομπηγορῶν ἀφρόνως ταῦτα λέγει,
ὡς γεγονὼς ἀνόμοιος τῶν τυχηρῶν τοῦ βίου.
Ἐμοὶ δοκεῖ, παρόμοιος μᾶλλον κυνῶν ὑπάρχει·
ὅταν γὰρ κύνες μάχωνται πρὸς μειζοτέρους κύνας,
ἀδυνατοῦντες κατ' αὐτῶν μεγάλως ὑλακτοῦσιν,
ἐλπίζοντες ἐκ τῶν φωνῶν τοὺς ἰσχυροὺς φοβῆσαι.
Οὕτω καὶ νῦν μὴ δυνηθεὶς Δαρεῖος ἐν τοῖς ἔργοις,
λόγοις κενοῖς φοβῶν ἡμᾶς δοκεῖ τις εἶναι μέγας,
ὡς προειρήκαμεν, καθὼς τοῖς ὑλαγμοῖς οἱ κύνες.
Ὅμως, ὦ φίλοι δυνατοί, συνθώμεθα καὶ τοῦτο,
ἀληθινῶν ὡς ὄντων τε πάντων τῶν γραφομένων·
ἑτοιμασθῶμεν οὖν λοιπὸν καὶ φωταγωγηθῶμεν
γενναίως τούτῳ μάχεσθαι μετὰ πολλοῦ τοῦ θράσους, 53a
μήποτε δειλιάσαντες καὶ παρ' αὐτοῦ ληφθέντες
κινδύνῳ περιπέσωμεν μείστῳ καὶ θανάτῳ.«
Οὕτως εἰπὼν Ἀλέξανδρος ἐκέλευσε τοὺς ἄνδρας
κακῶς ἐξαγκωνίζεσθαι, φημὶ τοὺς γραφοφόρους,
τοὺς τοῦ Δαρείου πρεσβευτὰς καὶ σταυρωθῆναι τούτους.
Τῶν δὲ λεγόντων πρὸς αὐτὸν μετὰ πολλοῦ τοῦ δέους,
»τί σοι κακὸν ἐπράξαμεν, Ἀλέξανδρε γενναῖε,
καὶ οὕτω πως ἀνιλεῶς θέλεις ἡμᾶς σταυρῶσαι;
εἶπεν αὐτοῖς Ἀλέξανδρος, »μέμφεσθε τὸν Δαρεῖον
τὸν βασιλέα τὸν ὑμῶν τὸν μεγαλοφρονοῦντα·
καὶ γὰρ οὐκ ἔπεμψεν ὑμᾶς πρέσβεις πρὸς βασιλέα,
ἀλλ' εἰς ἀντάρτην καὶ λῃστὴν κακότροπον φονέα,
καθὼς τὰ τούτου γράμματα σαφῶς προσμαρτυροῦσιν.
Ἀνασταυρῶ τοίνυν ὑμᾶς ἐμοὶ προσεπελθόντας
ἀνδρὶ λῃστῇ τυγχάνοντι καὶ κακοτρόπῳ φύσει.«

1755 (= 1754a Wag.) in marg. sup. fol. 53a: Ἠθέλησεν Ἀλέξανδρος σταυρῶσαι γραφοφόρους.

1742 ὑπέρογγος cod.: corr. Wag. cf. praef. p. XI 1769 προσελθόντας Wag.: προσελθόντες cod.:

Οἱ δ' ἀντεβόων πρὸς αὐτὸν ἐπὶ τὴν γῆν πεσόντες:
»Ἔασον λόγους, βασιλεῦ, κακόφρονος Δαρείου·
ἡμεῖς φρενήρη βλέπομεν καὶ μέγιστον ἐν γνώσει
καὶ μεγαλόφρονα ψυχὴν καὶ συνετὸν ἐν λόγοις.
Ὡς βασιλεὺς τοίνυν αὐτὸς καὶ βασιλέως τέκνον
Φιλίππου τοῦ πανευκλεοῦς καὶ τῆς Ὀλυμπιάδος,
χάρισαι τοῖς οἰκέταις σου ζωὴν τὴν φιλουμένην.«
Ὁ δ' ἀπεκρίθη πρὸς αὐτοὺς μεθ' ἱλαροῦ τοῦ τρόπου·
»Ἄνδρες, ἐδειλιάσατε σταυροῦ τὴν τιμωρίαν,
ἐμοὶ καθικετεύοντες ζωὴν ὑμῖν χαρίσαι.
Ὅθεν καὶ δίδωμι ζωὴν λοιπὸν τὴν ποθουμένην·
ἐγὼ γὰρ οὐδὲ βούλομαι ὑμᾶς ἀναιρεθῆναι,
ἀλλ' ἵνα τὴν διαφορὰν ἣν ἔχω δείξω πᾶσι 53b
παρὰ Δαρείου μείζονα τοῦ βαρβαροτυράννου.
Μὴ προσδοκᾶτε τοιγαροῦν δεινὸν παθεῖν ἐνταῦθα·
νόμος ἐστὶν ὡς βασιλεὺς ἄγγελον οὐ φονεύει.«
Οὕτως εἰπὼν Ἀλέξανδρος ἐτράπη πρὸς τὸ δεῖπνον
καὶ συνηυφράνθη σὺν αὐτοῖς τοῖς πρεσβευταῖς Δαρείου.
Τῶν δὲ λεγόντων πρὸς αὐτὸν, ὅπως ἐν δόλῳ λάβῃ
Δαρεῖον τὸν Περσάρχοντα πολέμου κροτηθέντος,
εἶπεν αὐτοῖς Ἀλέξανδρος· »Οὐ θέλω τοῦτο πρᾶξαι.
Εἰ μὴ γὰρ οὐκ ἀπήρχεσθε πρὸς τὸν Δαρεῖον πάλιν,
ἐπείσθην ἂν τοῖς παρ' ὑμῶν λόγοις ὡς ἀληθέσιν·
ἐπεὶ δὲ πάλιν πρὸς αὐτὸν μέλλετε κατελθῆναι,
οὐ βούλομαι τὰ παρ' ὑμῶν λεχθέντα προσακοῦσαι,
μή τις ὑμῶν κακότροπος ἐξείπῃ τῷ Δαρείῳ
ἣν ἐσκευάσατε βουλὴν κακῶς αὐτὸν προδοῦναι,
καὶ κινδυνεύσητε ζωὴν, ἣν ὧδ' ἐχαρισάμην,
καὶ τῆς σφαγῆς ὑμῶν ἐγὼ παραίτιος φανοῦμαι.«
Πάντες οὖν ἐπευφήμησαν σατράπαι καὶ στρατάρχαι
καὶ πάντα τὰ στρατόπεδα σὺν τοῖς γραμματοφόροις
τὸν θαυμαστὸν Ἀλέξανδρον καὶ τὸ γενναῖον τούτου.
Ὅθεν ἐς αὖριον αὐτὸς ἐπιστολὴν προσγράφει I 38
Δαρείῳ τῷ κακόφρονι, καὶ προσανέγνω ταύτην
μέσον ἰδίοις τοῖς αὐτοῦ καὶ τοῖς σατράπαις πᾶσι,

τῶν τοῦ Δαρείου πρεσβευτῶν ἐκεῖσε μὴ παρόντων.
Ἔλεγον δὲ τὰ γράμματα κατὰ λεπτὸν τοιαῦτα·
«Φιλίππου παῖς Ἀλέξανδρος, υἱὸς Ὀλυμπιάδος,
τῷ βασιλέων βασιλεῖ, Περσῶν θεῷ Δαρείῳ,
πάντων θεῶν τῷ συγγενεῖ καὶ τῷ συνθρόνῳ τούτων,
τῷ συνεκλάμποντι φαιδρῶς Ἡλίῳ Μίθρᾳ, χαίρειν.
Αἰσχρόν ἐστι τὸν ἰσχυρὸν Δαρεῖον βασιλέα, 54a
τόν ἐπαιρόμενον πολλῇ φρονήσει καὶ δυνάμει,
σύνθρονον δ' ὄντα τῶν θεῶν καὶ συγγενέα τούτων,
δν τετιμήκασιν αὐτοὶ συγκάθεδρον δεικνύντες,
πεσεῖν ἐκ δόξης εὐγενοῦς πρὸς κατωτέραν τύχην
καὶ δουλωθῆναι δυστυχῶς ἀντάρτῃ Μακεδόνι.
Τῶν ἀθανάτων γὰρ θεῶν αἱ σεβάσμιαι κλήσεις,
ἃς πάσας περιβέβλησαι καὶ σεαυτὸν φαιδρύνεις,
αὐταί σε τάχος δύνανται πρὸς οὐρανὸν ὑψῶσαι.
Φῆς γὰρ αὐτὸς ὡς οἱ θεοὶ δύναμιν προξενοῦσι.
Σοῦ τὸ φθαρτὸν σωμάτιον τὸ φέρον κλήσεις τούτων
ὑψοῖ μεγάλαυχον φωνήν· εἰς τὸν αἰθέρα τρέχεις·
κρατεῖς τὰ νέφη ταῖς χερσίν· ὑπέρογκα φαντάζῃ,
γελῶν καὶ κατεμπαίζων με μετὰ πολλοῦ τοῦ θράσους.
Γράφεις μοι μείρακα λοιπόν, ἀντάρτην καὶ φονέα,
τοὺς σὺν ἐμοὶ πάντας λῃστάς, ἀρχιλῃστὴν ἐμὲ δέ.
Κἂν ὡς λῃστὴν φοβήθητι, κἂν ὡς φονέα φρίξον·
οὐκ εἶ γὰρ ἄνθρωπος αὐτός; οὐκ εἶ βροτὸς ὡς πάντες;
Τοῦ χρόνου βλέψον τὸν τροχόν, ἴδε φορὰν τῆς τύχης.
Τί τὰς σεπτὰς ἐνδέδυσαι θεῶν ὀνομασίας;
Οὐ κατοικοῦσι μετὰ σοῦ· βρότειον σῶμα φέρεις.
Κακίστως γράφεις θάνατον σταυροῦ προσενεγκεῖν μοι,
ἐμοὺς δὲ φίλους ἰσχυρούς, καλλίστους Μακεδόνας,
πάντας αὐτοὺς ἐν ὄρεσι φούρχῃ προσανυψῶσαι.
Ἀνοηταίνεις οὖν αὐτὸς καὶ μέγα κατεγνώσθης
ὥστε μηδὲν δυνάμενος ἐν ἔργοις χρηστὰ πρᾶξαι.
Ἐν λόγοις σου τοῖς κομπηροῖς φαντάζῃ μέγας εἶναι.
Τὰς ὑπερύγκους ἔασον φωνὰς καὶ μεγαλαύχους·
γεννήθητι πρὸς πόλεμον ἕτοιμος καὶ πρὸς μάχην. 54b
Ἐγὼ γὰρ ἔρχομαι πρὸς σὲ σὺν πάσῃ μου δυνάμει

1811 (= 1782a Wag.) in marg. inf. fol. 53b: *Δαρείῳ τῷ Περσάρχοντι γραφὴ παρ' Ἀλεξάνδρου.*

1830 ἴδε, cf. praef. p. VIII 1835 προσανυψῶσαι Wag.: — ὡσης cod.

πόλεμον στῆσαι κατὰ σοῦ καὶ πάντων σατραπῶν σου,
οὐχ ὡς θεὸν μαχέσασθαι, μᾶλλον βροτόν, Δαρεῖε·
καὶ γὰρ αὐτὸς ἐγὼ θνητὸς ὡς ἄνθρωπος ὑπάρχω·
ἐκ δὲ προνοίας γίνεται νίκη, τροπὴ σὺν ταύτῃ.
Ἔγραψας τί δαὶ πρὸς ἡμᾶς ἄργυρον καὶ χρυσίον
ἔχειν σε πανυπέρπολυν; Ὅπως μαθόντες τοῦτο
ἡμεῖς σοι γενναιότερον ἀντιπαραταχθῶμεν
καὶ λάβωμεν τὰ χρήματα τὰ σὰ καὶ πλουτισθῶμεν;
Ἐγὼ γὰρ ὡς περίφημος γενήσομαι τοῖς πᾶσιν,
αὐτοῖς βαρβάροις, Ἕλλησι, Δαρεῖον εἰ νικήσω
τὸν μέχρι πόλου φθάσαντα, τὸν μέγαν βασιλέα,
τὸν συγγενέα τῶν θεῶν καὶ σύνθρονον Ἡλίου,
τὸν γίγαντα τὸν ἰσχυρόν, τὸν σχόντα θεῶν κλήσεις.
Σὺ γοῦν ἐὰν νικήσῃς μοι, δόξαν οὔπω λαμβάνεις·
ἐνίκησας ἀρχιληστήν, ἀντάρτην καὶ φονέα
καὶ Μακεδόνα μείρακα, τὸν παῖδα τοῦ Φιλίππου.
Ἔστειλας τί δαὶ πρὸς ἡμᾶς τὸν σκύτον καὶ τὴν σφαῖραν,
ὡσαύτως καὶ κιβώτιον ἔχον πολὺ χρυσίον;
Σὺ μὲν ἐξέπεμψας αὐτὰ παίζων καὶ κατεμπαίζων,
μὴ γνοὺς τὸ συμβησόμενον ἐκ τούτων τῶν σταλέντων.
Ὡς ἀγαθὰ γὰρ ἐκ θεῶν ἔλαβον δῶρα ταῦτα·
καὶ τὸν μὲν σκύτον εἵληφον, ὅπως ἐμαῖς ταῖς λόγχαις
τύψω βαρβάρους ἰσχυρῶς καὶ Πέρσας καταστρέψω,
καὶ πρὸς δουλείαν τὴν ἐμὴν τούτους καθυποκύψω.
Τὴν δέ γε σφαῖραν δεύτερον πάλιν ἐδήλωσάς μοι,
ὅτι τὸν κόσμον ἅπαντα καλῶς ἐπικρατήσω·
σφαιροειδὴς γὰρ γέγονεν ὁ κόσμος καὶ στογγύλος.
Τὴν δὲ χρυσίου κιβωτὸν τὴν παρὰ σοῦ σταλεῖσαν, 55a
ὡς μέγα δῶρον ἐκ θεῶν ταύτην ὑπεδεξάμην·
ἐκ ταύτης γὰρ ὑποταγὴν ἐσήμανας μεγίστην.
Μέλλεις γοῦν ἑξακόσια τάλαντα χορηγεῖν μοι,
ἀντὶ χρυσέων τῶν ὠῶν Φιλίππου τοῦ πατρός μου.
Ἔρρωσο τοίνυν, βασιλεῦ Δαρεῖε τῆς Περσίδος.«
Καὶ γράψας ταῦτ' Ἀλέξανδρος καὶ δήσας μετὰ βούλλης, I 39
γραμματηφόροις δέδωκεν αὐτοῖς τοῖς τοῦ Δαρείου·
οἷς καὶ χρυσὸν ἀποδιδούς, ὃν ἔστειλε Δαρεῖος,

1855 μοι: rectius με

οἷς καὶ χρυσὸν ἀποδιδούς, ὃν ἔστειλε Δαρεῖος,
εἴασε τούτους ἀπελθεῖν μετ' εὐθυμίας πάσης.
Ὑπερθαυμάσαντες δ' αὐτοὶ τὴν γνῶσιν Ἀλεξάνδρου,
χαίροντες ἀνεχώρησαν, ἦλθον δὲ πρὸς Δαρεῖον.
Ὁ δὲ Δαρεῖος ἀναγνοὺς τὰ γράμματ' Ἀλεξάνδρου
καὶ γνοὺς τὴν τούτων δύναμιν, ἐπιστολὴν προσγράφει
πᾶσι σατράπαις τοῖς αὐτοῦ, τοιάδε προσφωνοῦσαν:
»Πάντων Περσῶν ὁ βασιλεὺς ἐγὼ θεὸς Δαρεῖος,
πᾶσι τοῖς ὑπὸ χεῖρά μου λέγω γενέσθαι ταῦτα·
Τὸν Μακεδόν' Ἀλέξανδρον, τὸν παῖδα τοῦ Φιλίππου,
ἀποστατοῦντ' ἀνέμαθον σὺν Μακεδόσι πλείστοις,
καὶ διαβάντα σὺν αὐτοῖς τὸ κλίμα τῆς Ἀσίας,
ἤρξατο ταύτην ἐκπορθεῖν, ὡς χώραν ἐμὴν οὖσαν.
Λαβόντες οὖν αὐτὸν ὑμεῖς, ἀγάγετε τὸ τάχος,
μηδὲν κατεργασάμενοι κακὸν ὡς ἀποστάτην·
ἐκδύσω γὰρ αὐτὸν ἐγὼ στολὴν τὴν πορφυρέαν,
καὶ τοῦτον πλήξας ὡς εἰκὸς μετὰ πολλῶν κροτάλων,
ἀστραγαλά τε παιγνικὰ κρούσας ὡς Μακεδόνα,
στείλω τὸ τάχιον αὐτὸν πρὸς τὴν Μακεδονίαν
αὐτὴν πατρίδα τὴν αὐτοῦ, καὶ πρὸς Ὀλυμπιάδα,
συναποστείλας μετ' αὐτοῦ γενναῖον Πέρσην ἄνδρα, 55b
παιδεύσεως διδάσκαλον ὄντα καὶ σωφρυσύνης,
ὃς καὶ παιδεύσει τὸν αὐτόν, ἄνδρα προτοῦ γενέσθαι
φρόνημα τέλειον ἀνδρὸς τοῦτον μὴ προσλαμβάνειν.
Τὰς δὲ τριήρεις τὰς αὐτοῦ βυθῷ θαλάσσης πάσας
κακῶς καταποντίσατε, τούτου δὲ τοὺς σατράπας
σιδήροις καταδήσαντες προσαποστείλατέ μοι.
Τοὺς στρατιῶτας οὖν αὐτοῦ, κακίστους Μακεδόνας,
εἰς Ἐρυθραῖον πέλαγος στείλατε κατοικήσειν,
ἵππους δ' αὐτῶν κατέχετε σὺν ἅρμασι τοῖς τούτων.
Φίλοις ὑμῶν χαρίσατε λάφυρα Μακεδόνων.
Ἔρρωσθε γοῦν, σατράπαι μου, πρὸς ἅπαντα τὸν χρόνον.«
Αὐτοῦ δὲ τὴν ἐπιστολὴν ἰδόντες οἱ σατράπαι

1896 in marg. inf. fol. 55a: *Πρὸς τοὺς σατράπας τοὺς αὐτοῦ γράφει Δαρεῖος ταῦτα.*
1897 in marg. sup. fol. 55b: *Δαρείῳ προσαντέγραψαν Σπινθήρ, Ἰάσπης ταῦτα.*

1891 *ἀποστάτην* Wag.: — *ἀτη* cod. 1894 melius *ἀστραγάλων τε, παιγνικὸν*

ἀντέγραψαν ἐπιστολὴν τοιάνδε τῷ Δαρείῳ.
»Σπινθὴρ, Ἰάσπης βασιλεῖ θεῷ Δαρείῳ χαίρειν.
Θαυμάζομεν, παμμέγιστε, πῶς σὺ κελεύεις ταῦτα.
Τὸ Μακεδόνων ἔθνος γὰρ πάντη κατεπῳρμένον
ἐπέβη χώραν τὴν ἡμῶν κακῶς καταληΐζων·
ὅθεν ἡμεῖς ζωγρήσαντες κρυφίως τινὰς τούτων
προσαπεστείλαμεν αὐτοὺς σοῦ τῷ μεγίστῳ κράτει·
μαθεῖν γὰρ μέλλεις ἐξ αὐτῶν τὴν τόλμαν Μακεδόνων,
ὡς μὴ τολμήσαντες ἡμεῖς σοῦ πρῶτον ἐξετάσαι.
Ποιήσεις οὖν αὐτὸς καλῶς, εἰ παραγίνῃ τάχει
μετὰ δυνάμεως πολλῆς σὴν χώραν βοηθήσων,
μὴ λάφυρα γενώμεθα κακίστοις Μακεδόσι.«
Ταῦτα Δαρεῖος ἀναγνοὺς ἔγραφε τούτοις ταῦτα·
»Ὁ βασιλέων βασιλεὺς μέγας Θεὸς Δαρεῖος
Σπινθῆρι σὺν Ἰάσπῃ τε, κελεύω τούτοις χαίρειν.
Μὴ προσδοκᾶτε παρ' ἐμοῦ λαβέσθαι συμμαχίαν· 56a
εἴπερ δ' ἐχβῆτε τῶν ὑμῶν τόπων καὶ τῶν ὁρίων,
πικρὰν μεγάλην ἕξετε τὴν τιμωρίαν πάντες,
λόγον προσαπαιτούμενοι τῶν αἰχμαλωτισθέντων
καὶ τῶν φθαρέντων ἀμελῶς παρὰ τῶν Μακεδόνων.
Λοιπὸν παραχελεύομαι τὸ τῆς ἀνδρείας μᾶλλον
γενναῖον νῦν ἐνδείξασθε καὶ σταθηρὸν καὶ μέγα.
Ὑμᾶς δὲ τίς ἐφύβησε θροήσας ταῦτα γράφειν,
ἄνδρας γενναίους ἰσχυρούς, Πέρσας ἀνδρικωτάτους,
οἳ κεραυνὸν δυνάμενοι μέγιστον κατασβέσαι,
ἀνδρὸς οὐχ ὑπενέγκατε κρότον τριβολιμαίου;
Τέθνηκε τίς ὑμῶν ἀνὴρ ἐν παρατάξει μάχης;
Ἔλαβε τίς ὑμῶν πληγὴν ἐν συμπλοκῇ πολέμου;
Καὶ τί λοιπὸν βουλεύσομαι καὶ τίσι συμμαχήσω;
Ὑμῖν τοῖς καταισχύνασι Περσῶν τὴν βασιλείαν,
ἀρχιληστῇ φοβούμενοι κακίστῳ Μακεδόνι;
Ἐπαγρυπνεῖτε γοῦν καλῶς, καὶ τὴν ὑμῶν ἀνδρείαν
γενναίως ἀριστεύοντες ἐνδείξασθε καλλίστην,
ὅπως πολλῇ διάγωμεν ἡμεῖς ἀμεριμνίᾳ.
Ἔρρωσθε πάντες, ἔρρωσθε, σατράπαι καὶ στρατάρχαι.«

1924 in marg. inf. fol. 55b: *Πάλιν Δαρεῖος πρὸς αὐτοὺς ἔγραψε λέγων ταῦτα.*

1931 rectius *ἐνδείξασθαι* 1924 ἔγραψε cod.: ἔγραφε Wag.

Εἰθ' οὕτως πυνθανόμενος Ἀλέξανδρον Δαρεῖος I 40
πλησίον ὄντα τὸν αὐτόν, στρατοπεδεύσας οὗτος
ἐξ ἴσου παρεγένετο τῷ ποταμῷ Πινδάρῳ,
καὶ πάλιν πρὸς Ἀλέξανδρον στέλλει γραφὴν τοιάνδε·
Ὁ βασιλέων βασιλεὺς ἐγὼ θεὸς Δαρεῖος
καὶ πάντων ἐθνῶν κύριος, ἀντάρτῃ Μακεδόνι.
Τὸ τοῦ Δαρείου θαυμαστὸν ὄνομα σοὶ λανθάνει,
ὃν τετιμήκασι θεοὶ σύνθρονον καθιστῶντες·
αὐτὸς γὰρ οὐ μακάριον ἡγήσω λανθανόντως
χωρὶς ἐμῆς θελήσεως ἄρχειν Μακεδονίας, 56b
ἀλλὰ καὶ χώρας ἐφευρών, πόλεις ἡσυχαζούσας,
αὐτὰς κακῶς ἐπόρθησας καὶ βασιλέα μᾶλλον
σαυτὸν ἐχειροτόνησας, ἄνδρας λῃστὰς συλλέξας
ὁμοίους σου κακόφρονας, στρατὸν κατονομάσας,
καὶ μετ' αὐτῶν ταῖς πόλεσι ταῖς ἀπειροπολέμοις
βαρβάρων κατεστράτευσας, φόρους ζητῶν ἐκ τούτων
λαμβάνειν ὡς ἀρχιλῃστής· ἃς τινας ἐγὼ πόλεις
κέκτημαι πρὸς περίσσειαν ὡς ἀπορεριμμένας.
Νομίζεις οὖν, ὡς ἔοικεν, ἡμᾶς τοιούτους εἶναι,
ὁποῖος εἶ σύ, τολμηρέ; Κακῶς ὑπολαμβάνεις.
Ἁρπάζεις τόπους τοὺς ἡμῶν, οὓς ἔχειν οὐ καυχήσῃ.
Κακίστως οὖν πεφρόνηκας, ἀβούλως πράξας ταῦτα.
Ὤφειλες διορθώσασθαι τὴν ἄγνοιάν σου πρῶτον
καὶ πρὸς ἐμέ, σοῦ τὸν θεόν, λάτρις παραγενέσθαι,
καὶ μὴ θαρρεῖν δυνάμει σὺ τῶν ἀγερώχων νέων.
Ἐπεὶ δ' ἡ τύχη δυστυχῶς εἰσήγαγε καὶ τοῦτο,
πρέσβεις λαβεῖν καὶ γράμματα καὶ σὲ παρὰ Δαρείου,
γράφω σοι καὶ προστάττω σοι τὸ τάχος Ἀλεξάνδρῳ
κλῖναι τὴν κάραν δουλικῶς Δαρείῳ τῷ θεῷ σου.
Ἐὰν δ' ἀντέχῃ τῆς κακῆς ἀνοίας σου προτέρας,
ἀνιλεῶς κολάσω σε θανάτῳ πικροτάτῳ·
αὐτοί δ' οἱ σὲ πλανήσαντες κακῶς σφαγιασθῶσι,
μὴ θέντες σωφροσύνην σοι μᾶλλον ἀλλ' ἀνταρσίαν.
Ὄμνυμι δέ σοι μέγιστον Δίαν, ἐμὸν πατέρα,
ὡς μὴ μνησικακῆσαι σου πᾶσι τοῖς τολμημένοις,

1953 in marg. inf. fol. 56a: *Δαρεῖος πάλιν δεύτερον ἔγραψεν Ἀλεξάνδρῳ.*

1947 debuit *Πινάρῳ*

εἰ πρὸς ἡμᾶς αὐχένα σὸν ὡς δοῦλος ὑποκύψῃς.«
Γραφὴν δ' αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἰδὼν σὺν τοῖς σατράπαις, I 41
αὐτοῖς τοῖς λόγοις κομπηροῖς οὐκ ἔπτηξε Δαρείου,
ἀλλ' ὡς ἀδάμας λίθος τις ἀκλόνητος εἱστήκει. 57a
Ὥρμησε γοῦν πρὸς πόλεμον σὺν πάσῃ τῇ δυνάμει.
Ὅθεν καὶ παρεγένετο διὰ τῆς Ἀραβίας
πρὸς τὸν καλούμενον αὐτὸν Ταῦρον τῆς Κιλικίας.
Ἐλθὼν δ' ἐκεῖθεν εἰς Ταρσόν, μητρόπολιν ὡς οὖσαν,
καὶ βλέψας παραρρέοντα τὸν ποταμὸν τὸν Κύδνον,
κατάρρουν ὕδασι πολλοῖς γλυκέσι πλημμυροῦντα,
ἀποτιθεὶς τὸν θώρακα, σφογγίσας τὸν ἱδρῶτα,
προσέλουσε τὴν κεφαλὴν τοῖς νάμασι τοῦ Κύδνου.
Ὅς καὶ ψυχθεὶς εἰς ἔσχατον ἔμελλε κινδυνεῦσαι,
καὶ μόγις θεραπεύεται τῇ τοῦ Φιλίππου τέχνῃ,
ὃς ἦν πρὸς τοῦτον ἰατρὸς ἄριστος κατὰ τέχνην,
ῥῶσιν αὐτῷ δωρούμενος πολλάκις ἐν ταῖς νόσοις·
ὅθεν ῥωσθεὶς Ἀλέξανδρος ἤρχετο πρὸς τὴν μάχην.
Ὁ δὲ Δαρεῖος τὰς πολλὰς δυνάμεις συναθροίσας
μετὰ τῶν παίδων, τῆς μητρὸς ὁμοῦ καὶ τῆς συζύγου,
κατέβαινε τὰ πεδινὰ χώρας τῆς Κιλικίας.
Πρὸς τοῦτον δ' ἦσαν ἰσχυροὶ τῶν ἀθανάτων ἄνδρες 57b
ἑκατοντάδες χίλιαι, μάχιμοι πάντες ὄντες.
Ἀθάνατοι δ' ἐκλήθησαν διὰ τὸ τούτους εἶναι

. . . . . .

εἰς ἅπαντα τὸν ἀριθμὸν θνησκόντων ἐν πολέμῳ.
Ἔνθεν αὐτὸς Ἀλέξανδρος παροξυνθεὶς ὡς λέων,
ὥρμησεν εἰς τὸν πόλεμον μετὰ τῶν στρατευμάτων,
καλῶς παραταξάμενος Δαρείῳ καὶ τοῖς Πέρσαις.
Ὁρῶντες οὖν Ἀλέξανδρον οἱ περὶ τὸν Δαρεῖον
τὴν δύναμιν ἐπάγοντα πρὸς πόλεμον ἀτρόμως,
αὐτοὶ σατράπαι τῶν Περσῶν καὶ πάντες οἱ τοξῦται
Δαρείου πλησιέστερον πάσας δυνάμεις τούτων
σύν τε τοῖς ἅρμασιν αὐτῶν ἀπήγαγον ταχίστως,

1983 (= 1982a Wag.) in marg. sup. fol. 57a: Ἀλέξανδρος πρὸς πόλεμον ἔρχεται τοῦ Δαρείου.
1999 in marg. inf. fol. 57a: Δαρεῖος πάντας συλλαβὼν ἀπήει πρὸς τὴν μάχην.
2000 in marg. sup. fol. 57b: Ὥρμησεν εἰς τὸν πόλεμον Ἀλέξανδρος ὡς λέων.

Post 2002 lacunam statui; unus versus deesse videtur.

εἰς δ Δαρεῖος ἔτυχε μέρος ἐφεστηκέναι.
Οὐκ εἴα γοῦν Ἀλέξανδρος Πέρσας ἐπιστρατεῦσαι,
οὐ διαπεῦσαι τοὺς αὐτοὺς οὐδὲ προσδιακόψαι,
ἐντὸς τῆς τούτων φάλαγγος ἔμπροσθεν ἐπιβαίνων,
ὅθεν τὰ τούτων ἅρματα παρὰ τῶν Μακεδόνων
κακῶς προσδιεφθείροντο τῇ τῶν βελῶν ἐκτρώσει.
Ἔτυχεν οὖν Ἀλέξανδρος ἐκ δεξιῶν προσπαίειν
μετὰ παντὸς στρατεύματος καὶ τῶν ἁρμάτων πάντων,
αὐτὸ δὲ στράτευμα Περσῶν ἐξ εὐωνύμων εἶναι.
Ἅρμα δ' ἀφεὶς Ἀλέξανδρος καὶ προσκαθίσας ἵππῳ,
τάχιστα προσεφώνησε τοῖς σαλπισταῖς σημῆναι
σάλπιγγα τὴν πολεμικὴν σὺν τοῖς λοιποῖς ὀργάνοις.
Μεγάλης γενομένης οὖν κραυγῆς τῶν στρατευμάτων,
μάχη μεγάλη γέγονεν, ὡς ἅπαν τὸ πεδίον
ἐκ τῶν βελῶν κλονίζεσθαι καὶ κτύπων συνδονεῖσθαι.
Εἰς χρόνον γὰρ ἐμάχοντο Πέρσαι σὺν Μακεδόσιν,
ἄμφω τὰ μέρη βάλλοντες τὸ δόρυ πρὸς ἀλλήλους, 58a
τυπτοντες καὶ τυπτόμενοι καὶ χωρισμὸν ποιοῦντες.
Ὅθεν τὸ στράτευμα καλῶς γενναίως Ἀλεξάνδρου
ἐξώθουν ἅπαντας αὐτοὺς τοὺς μετὰ τοῦ Δαρείου,
βάλλοντες τούτους βέλεσι πυκνοῖς καὶ σφοδροτάτοις.
Οἱ Πέρσαι δὲ πληττόμενοι παρὰ τῶν Μακεδόνων
ἔπιπτον πάντες εἰς τὴν γῆν· πολὺ γὰρ ἦν τὸ πλῆθος
τῶν στρατευμάτων τῶν διττῶν. Ὅθεν τραπέντες Πέρσαι
βέλεσιν ἐτιτρώσκοντο τοῖς ἑαυτῶν κακίστως.
Νῶτα δὲ δόντες ἅπαντες τοῖς Μακεδόσι Πέρσαι,
(καὶ γὰρ ἦσαν πεμπόμενα τὰ δόρατα καὶ βέλη
τὰ περὶ τὸν Ἀλέξανδρον ὡς ὄμβρος ἐξ Ὀλύμπου,)
ἅπαντες Πέρσαι πρὸς φυγὴν ἐτράπησαν αὐτίκα.
Ἐκεῖ γὰρ ἦν οὐδ' ἕτερον ὁρᾶν εἰ μὴ κειμένους
ἄνδρας πολλοὺς σὺν ἵπποις τε δεινῶς ἀνῃρημένους·
οὐκ ἦν γνωρίσ' ἐκεῖ τινα, Πέρσην ἢ Μακεδόνα,
οὔτε τοξότην ἰσχυρόν, οὐχ Ἕλληνα σὺν τούτοις,
ἐκ τοῦ πολλοῦ κονιορτοῦ σκοτοποιοῦντος πάντα.
Λίθῃρ γὰρ οὐκ ἐφαίνετο, πέδον κατεσκοτεῖτο,

2028 in marg. sup. fol. 58a: *Ἐνίκησεν Ἀλέξανδρος, ἡττήθη ὁ Δαρεῖος.*

2032 *τούτους* Wag.: *τούτοις* cod. 2037 *δὲ δόντες* cod.: *δίδοντες* Wag.

τὸ αἷμα προσεπόλαζε ποταμηδὸν τῇ γαίᾳ.
Ἰδὼν γὰρ Ἥλιος αὐτὸς μέγα καὶ συμπαθήσας
τοῖς γενομένοις ἅπασι, καὶ θεωρεῖν μὴ κρίνας
τοσαῦτα τὰ μιάσματα, συνέστειλεν ἀκτῖνας.
Τῆς μάχης γενομένης οὖν μεγάλης Ἀλεξάνδρου,
οἱ Πέρσαι πάντες ὥρμησαν εἰς τὴν φυγὴν τελείως,
καὶ μετ' αὐτῶν Ἀμύντιος Ἀντίοχος τῇ κλήσει,
ὃς ἐπεφεύγει πρότερον πρὸς Πέρσην τὸν Δαρεῖον
ὑπάρχων στρατηγὸς αὐτὸς καὶ πρῶτος Ἀλεξάνδρου.
Ἐπεί δ' ὀψία γέγονεν ἡ τῆς ἑσπέρας ἤδη, 59b
αὐτὸς Δαρεῖος φοβηθείς, ἅρμα δὲ καταλείψας
ὡς ἐργωδῶς ἐρχόμενον, (πάντων γὰρ τῶν ἁρμάτων
εἰς τοὔμπροσθεν κατέτρεχε, καὶ γνώριμον ἦν πᾶσιν,)
εἰς ἵππον ἐπικαθεσθεὶς φεύγει καταισχυμένος.
Ὅθεν φιλοτιμούμενος Ἀλέξανδρος Δαρεῖον
ἐδίωκε καταλαβεῖν, μήπως τις φθάσας τοῦτον
παρὰ τὴν γνώμην τὴν αὐτοῦ καταφονεύσῃ τοῦτον.
Ἀλλ' ἔσωσε τὸν δυστυχῆ Δαρεῖον νύξ σὺν ἵππῳ·
ἵππον γὰρ ἔχων νεογνόν, κρείττονα πάντων ἵππων,
τούτῳ προσεπικαθεσθεὶς ἐρρύσθη τοῦ κινδύνου.
Τὸ μὲν οὖν ἅρμα, τόξα τε, βέλη καὶ τὴν μητέρα,
σὺν γυναιξὶ καὶ τοῖς παισὶ καὶ σκεύεσι χρυσέοις,
ἐπὶ σταδίους ἑκατὸν ἑξήκοντα διώξας
Ἀλέξανδρος κατέλαβε, πρὸς δὲ σκηνὴν Δαρείου,
οὖσαν αὐτὴν ἐπ' ἐλαιῶν σὺν ἅρματι τῷ τούτου,
τάχιστα κατεσκήνωσε νικήσας κατὰ κράτος. 60a
Τῶν ἐναντίων πάντων δὲ κρατήσας ὁ γενναῖος,
καὶ τηλικούτου πράγματος ἀξιωθεὶς μεγίστου,
οὐχ ὑπερήφανος αὐτός, οὐκ ἀγενὴς ἐφάνη,
ἀλλὰ τοὺς τελευτήσαντας γενναιοτέρους ἄνδρας
εὐγενεστάτους τῶν Περσῶν, θάπτεσθαι τούτους ἔφη·
τὰ τέκνα καὶ μητέρα δὲ Δαρείου καὶ γυναῖκα

2055 in marg. sup. fol. 58b et 59a: *Δαρείου μέγας πόλεμος πρῶτος μετ' Ἀλεξάνδρου.*
2056 in marg. sup. fol. 59b: *Ὀψίας γινομένης οὖν ἔφυγεν Δαρεῖος.*
2071 in marg. inf. fol. 59b: *Ἐσκήνωσεν Ἀλέξανδρος πρὸς τὴν σκηνὴν Δαρείου.*
2072 in marg. sup. fol. 60a: *Πολὺ τὸ πλῆθος τὸ σφαγέν· ἀνάγνωθι καὶ μάθοις.*

2054 *ἐπεφεύγει* scripsi conlato Ps.-Call.: *ἐπεφύκει* cod. 2071 *ἐπ' ἐλαιῶν* corruptum: ‘possis *ἐβελίνην ἀπ' ἐλαιῶν*’ Chr.

πλείστῃ τιμῇ καθύψωσεν ἐν ἅρματι τῷ τούτου,
ὡσαύτως δὲ καὶ τοὺς λοιποὺς Περσῶν τοὺς αἰχμαλώτους
μεγάλοις παραινέσεσι πείσας αὐτοὺς κατέσχε.
Τῶν δὲ πεσόντων ἦν πολὺ τὸ πλῆθος ἀμφοτέρων.
Ἔπεσον πεντακόσιοι πεζοὶ τῶν Μακεδόνων,
ἑξήκοντα σὺν ἑκατὸν ἱππεῖς, γενναῖοι ἄνδρες,
καὶ τραυματίαι ἐξ αὐτῶν πλείους διακοσίων.
Δισμύριοι δ' ἐσφάγησαν ἄνδρες ἐκ τῶν βαρβάρων,
ἄλλοι τετρακισχίλιοι λάφυρα γεγονότες.
Δαρεῖος οὖν ἀνασωθείς, ὡς εἴρηται, μεθ' ἵππου, I 42
πλείονα δύναμιν αὐτὸς ἐστράτευσε πρὸς μάχην·
γράφει δὲ καὶ τοῖς ὑπ' αὐτὸν ἔθνεσι καὶ βαρβάροις,
μεθ' ὅσης τῆς δυνάμεως παραγενέσθαι τάχει.
Τοῦτο μαθὼν κατάσκοπος γνήσιος Ἀλεξάνδρου,
Δαρεῖον συναθροίζοντα στρατὸν πολλαπλασίως,
Εὐφράτῃ τε τῷ ποταμῷ κεῖσθαι πολλοὺς βαρβάρους,
ἔγραψε πρὸς Ἀλέξανδρον τάχος τὰ γεγονότα.
Ὅθεν Ἀλέξανδρος γραφὴν ἔστειλε τῷ Σκαμάνδρῳ
λέγων αὐτῷ κατὰ λεπτὸν ὧδε τὰ γεγραμμένα·
»Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος ἐμῷ Σκαμάνδρῳ χαίρειν.
Ἃς ἔχεις πάσας φάλαγγας καὶ πάσας τὰς δυνάμεις
τῶν στρατευμάτων συλλαβὼν ἐλθὲ τὸ τάχος ὧδε·
οὐ γὰρ μακρὰν οἱ βάρβαροι πάρεισιν, ἀλλ' ἐγγύς μου.« 60b
Ὅθεν αὐτὸς Ἀλέξανδρος μετὰ τῶν στρατευμάτων
πορείαν ἐποιήσατο περὶ τὴν Ἀχαΐαν,
πόλεις ποιήσας τὰς ἐκεῖ πάσας καθυπηκόους.
Ἐκ τούτων δὲ καὶ πλείονα λαὸν στρατολογήσας,
καὶ χιλιάδας ἀριθμοῦ δεκαεπτὰ συλλέξας,
ἐν κόρακι προσέθηκε τῷ καλουμένῳ Ταύρῳ,
Πήξας δὲ δόρυ πρὸς τὴν γῆν Ἀλέξανδρος ἐφώνει·
»Εἴ τις ὑπάρχει σθεναρὸς Ἑλλήνων ἢ βαρβάρων,
ἢ βασιλέων ἰσχυρός, τὸ δόρυ βαστασάτω.
Σημεῖον γάρ τι χαλεπὸν ἔνεστι τοῦτο μᾶλλον,

2101 in marg. inf. fol. 60a: *Ἀλέξανδρος ἐπιστολὴν ἔπεμψε τῷ Σκαμάνδρῳ.*
2102 in marg. sup. fol. 60b: *Εἰσῆλθεν οὖν Ἀλέξανδρος εἰς πόλιν Πιερίαν.*

2082 *μεγάλοις* cod.: *-αις* Wag. 2101 *συλλαβὼν* scripsi: *σὺ λαβὼν* cod.
2108 *κόρακι* mirum: fortasse *κορυφῇ*

ὡς βασταχθήσεται καλῶς ἐκ βάθρων τούτου πόλις.«
Εἶθ' οὕτως παραγίνεται καὶ πρὸς τὴν Πιερίαν,
πόλιν ὑπάρχουσαν ἐκεῖ καλῆς τῆς Βεβρυκίας.
2115 Ὀρφέως δ' ἦν ἐκεῖ ναὸς ἄγαλμά τε τὸ τούτου,
ἔχων θηρία πάμπολλα Μούσας τὰς Πιερίας.
Βλέποντος Ἀλεξάνδρου γοῦν εἰς πρόσωπον Ὀρφέως,
αὐτὸ θεοῦ τὸ ξόανον καθίδρωσεν Ὀρφέως.

. . . . . .

Αὐτὸς δὲ τὰ στρατεύματα παραλαβὼν ἀπῆλθεν 61 a I 44
2120 εἰς Βοιωτίαν, ἐν δυσὶν ἡμέραις κοπιάσας,
πᾶσαν αὐτὴν τὴν Ὄλυνθον καὶ χώραν τῶν Χαλδαίων
ἐξαφανίσας παντελῶς καὶ πάντας κατασφάξας.
Εἶθ' οὕτως πάλιν ἔρχεται σὺν πάσῃ τῇ δυνάμει
πρὸς ποταμὸν τὸν Εὔξεινον τὸν μέγαν καὶ πολύρρουν,
2125 καὶ πάσας πόλεις τὰς ἐκεῖ ποιήσας ὑπηκόους,
τῷ Ποσειδῶνι θύσας τε πρὸς Μαιωτίδα λίμνην,
σὺν πᾶσι παραγίνεται. Χώρα δ' οὖν αὕτη πέλει
χειμέριος, ἀνήβευτος, τροφὰς μὴ κεκτημένη.
Ἔλειψεν οὖν τὰ πρὸς τροφὴν αὐτοῖς τοῖς Μακεδόσιν,
2130 ὥστε λιμῷ τοὺς ἅπαντας μέλλοντας ἀπολέσθαι.
Τί δ' ὁ φρενήρης ἔπραξεν Ἀλέξανδρος ἐκεῖσε;
Μέγιστον ἐσοφίσατο πρᾶγμα πρὸς σωτηρίαν·
ἀποχωρίσας ἅπαντας τοὺς ἵππους τῶν ἱππέων
ἔσφαξε, καὶ τὰ δέρματα τούτων ἐκδείρας τάχος,
2135 ἐκέλευσε τὸ στράτευμα τὰς σάρκας ἐξοπτῆσαι
καὶ κορεσθῆναί τε τροφῆς καὶ μὴ λιμῷ φθαρῆναι· 61 b
λιμοῦ δ' ἀνενεώθησαν ἅπαντες ἀπὸ τούτου.
Ἀντιθρυλλούντων οὖν λοιπὸν πάντων καὶ προσφωνούντων,
»Ἔδοξε τί καλὸν αὐτῷ τοὺς ἵππους κατασφάξαι;
2140 τροφῆς μὲν ἐκορέσθημεν ἅπαντες ἀπὸ τούτων,
ὅπλοι δὲ τυγχάνομεν εἰς πόλεμον καὶ μάχην,
αὐτῶν ἱππέων ἔξωθεν ἡμᾶς μὴ φυλασσόντων,«

2113 in marg. ext. fol. 60b: (a) *Τὰς Μούσας παῖδας ἔφασαν Διὸς καὶ Μνημοσύνης,*
(b) *ἅσπερ ἐφόρους λέγουσι τῶν λόγων πεφυκέναι.*
(c) *Λέγουσι γεννηθείσας δὲ Μούσας ἐν Πιερίᾳ*
(d) *ἐν Ἑλικῶνι τοῖς αὐτῶν χοροῖς ὑμνεῖν πατέρα.*
2118 in marg. inf. fol. 60b: *Ἴδρωσεν Ὄρφη ξόανον Ἀλέξανδρον προσβλέψαν.*
2119 in marg. sup. fol. 61a: *Στέλλουσι πρὸς Ἀλέξανδρον οἱ Ἀβδηρῖται πρέσβεις.*
2135 in marg. inf. fol. 61a: *Προσέταξεν Ἀλέξανδρος ἵππους ἱππέων σφάξαι.*
2136 in marg. sup. fol. 61b: *Ὦ τῆς καλῆς σου γνώσεως, Ἀλέξανδρε φρενήρη.*

Post 2118 lac. stat. Merkelbach; cf 2119a et Ps.-Call. I 43 2121 *Ὄλιθον* cod.: correxi 2135 *ἐξοπτῆσαι* scripsi: *ἐξοπτέ* ‹·› *ειν* cod.: *-οπτύειν* Wag.
2142 *ἔξωθεν* cod.: *ἔμπροσθεν* Chr.

ἀκούσας ταῦτ' Ἀλέξανδρος μέσον στρατοῦ προσῆλθε
καὶ λέγει τάχει πρὸς αὐτούς· »Ἄνδρες συστρατιῶται,
τοὺς ἵππους μὲν κατέσφαξα καίτοι χρειώδεις ὄντας
εἰς πόλεμον, ὅπως ἡμεῖς τροφῆς προσχορεσθῶμεν.
Τὸ γὰρ μειζότερον κακὸν ὑπὸ μετριωτέρου
ἀντισηκούμενον κακοῦ μετρίαν ἔχει λύπην.
Ἄλλης οὖν ἐπιβάντες γῆς εὑρήσομεν ῥᾳδίως
ἵππους ἀνδρικωτέρους τε καὶ φιλανθρωποτέρους·
ὑμῶν ἀπολλυμένων δὲ παρὰ λιμοῦ μεγίστου,
ποῦ Μακεδόνας ἐφευρεῖν, οὐκ ἔχω τοὺς καλλίστους.«
Καλῶς καταπραΰνας οὖν πάντας τοῖς λόγοις τούτοις, I 45
ἀπῆρχετο σὺν τῷ στρατῷ καὶ πρὸς ἑτέρας πόλεις,
πάσας καταδουλούμενος τοῖς προσηνέσι λόγοις.
Ὅθεν ἐλθὼν πρὸς τοὺς Λοκρούς, ἐκεῖσε δ' ἐπιμείνας
σὺν ἅπασι στρατεύμασιν ἐπὶ δυσὶν ἡμέραις,
εἰς τόπους ἐπεισέρχεται τῶν Ἀχραγαντινείων,
οἷς προσυπῆρχεν ἱερὸν Ἀπόλλωνος ἐκείνου.
Ἔλεγε δὲ Φοιβήλαλον αὐτῷ προσμαντευθῆναι·
ἧς μὴ χρησμοδοτεῖν αὐτῷ λεγούσης τὸ μαντεῖον,
Ἀλέξανδρος μετὰ θυμοῦ τῇ Φοιβηλάλῳ λέγει·
»Εἰ καὶ μὴ σύ, Φοιβήλαλε, βούλῃ μαντεύσασθαί μοι, 62a
ἐγὼ βαστάσω τρίποδον, ὡς Ἡρακλῆς ἐποίει,
θεοῦ μὴ δόντος τὸν χρησμὸν Ἡρακλεῖ τῷ τότε.«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν Ἀλέξανδρος ἥψατο τοῦ τριπόδου,
ὃν Φοῖβος ὁ Λυδίνιος προσέθηκεν ὁ κράτωρ.
Ὑπεξελθοῦσα δὲ φωνὴ τάχιον ἐξ ἀδύτων,
»Ἡρακλέης, Ἀλέξανδρε, τοῦτο,« φησίν, »ἐποίει,
θεὸς αὐτὸς ὢν πρὸς θεόν· σὺ δὲ θνητὸς τυγχάνων,
ἄνθρωπος φύσει γεγονώς, στῆθι καὶ μὴ παρόργῃ,
ὅπως μὴ μέχρι καὶ θεῶν αἱ πράξεις σου ῥηθῶσιν.«
Οὕτω μεγίστης τῆς φωνῆς ἀθρόον ἐνεχθείσης,
εἶπε πρὸς τὸν Ἀλέξανδρον Φοιβήλαλος μαντεία·
»Ἀλέξανδρε, θεὸς αὐτὸς κατεμαντεύσατό σου

2162 in marg. inf. fol. 61b: *Εἰσῆλθεν ὁ Ἀλέξανδρος πρὸς τοὺς Ἀκραγαντίνους.*
2163 in marg. sup. fol. 62a: *Ἀλέξανδρος ἐκράτησε τὸν τρίποθα τοῦ Φοίβου.*

2152 *ποῦ* cod.: *τοῦ* Chr. dubitanter; sed cf. Ps.-Call. 2156 *λυκρούς* cod.: corr. Wag. 2167 *Φοῖβος* cod.: 'debuit *Κροῖσος*' Chr. conlato Ps.-Call. L. 2163a, cf. 2167

προσαγορεύσας ὄνομα τὸ δυνατὸν ἐν πρώτοις.
Καὶ γὰρ προσεπεφώνησεν ἐκ τῶν ἀδύτων ἔσω
Ἡράκλεης Ἀλέξανδρε, τοῦτο σοι προμηνύων,
ὡς δυνατόν σε πανταχοῦ ταῖς πράξεσι γενέσθαι,
καὶ πρὸς αἰῶνας ἅπαντας ἔχειν μεγίστην μνήμην.«
Αὐτὸς δὲ πᾶσαν προσλαβὼν τὴν δύναμιν καὶ πάντας, 62b I 46
πορείαν ἐποιήσατο πρὸς πόλιν τῶν Θηβαίων,
θέλων λαβέσθαι παρ' αὐτῶν ἰσχυροτέρους ἄνδρας,
τὸν ἀριθμὸν εἰς τέσσαρας ὄντας τὰς χιλιάδας.
Τὰς πύλας δὲ τῆς πόλεως ἀπέκλεισαν Θηβαῖοι,
μὴ τοῦτον ἀξιώσαντες πρέσβεας ἀποστεῖλαι,
ἀλλὰ στρατὸν καθώπλιζον οὗτοι κατ' Ἀλεξάνδρου.
Ὅθεν ἐνόπλους πέμπουσιν ἄνδρας πεντακοσίους
ἐκ τῶν τειχέων προσφωνεῖν, »Ἀλέξανδρε, τί βούλῃ;
Μάχεσθαι πόλιν τῶν Θηβῶν οὐκ ἰσχυρὸς ὑπάρχεις.«
Ὃς μειδιάσας ἔφησεν· »Ὦ δυνατοὶ Θηβαῖοι,
ὑμᾶς προσαπεκλείσατε μᾶλλον ἐντὸς τειχέων,
καὶ Μακεδόνας λέγετε φεύγειν ὡς ἀνισχύρους;
Ἐγὼ μαχήσομαι λοιπὸν οὐ πρὸς γενναίους ἄνδρας,
ἐμπείρους καὶ καρτερικοὺς μάχης τῆς ἡρωΐας,
ἀλλ' ὡς ἀνάνδρους καὶ δειλούς, βαρβάρους ἰδιώτας,
ὑπὸ τὸ δόρυ μου λοιπὸν πάντας ὑμᾶς κατέχω·
ἀνθ' ὧν προσαπεκλείσατε πάντας ἐντὸς τειχέων,
καὶ προσφωνεῖτε τοὺς ἐκτὸς ἔνδον τὰ βέλη βαλλειν·
ἀρίστων γάρ ἐστιν ἀνδρῶν ἔξω συνάπτειν μάχην,
καὶ γυναικῶν δὲ μάλιστα τείχεσι προσκεκλεῖσθαι,
ὡς γένος ἀσθενέστερον, δειλίαν κεκτημένας.«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν ἐκέλευσε χιλίους τοξοβόλους,
ἱππότας, ἄνδρας ἰσχυροὺς ἔξωθεν τῶν τειχέων
τοῦ διατρέχειν, πέμπειν δὲ τὰ βέλη τοῖς ἐπάνω.
Ἑτέρους δισχιλίους τε γενναίους στρατιώτας,
ἀξίναις καὶ πελέκεσι διστόμοις εἶπε τάχος
καὶ μακροτέραις ὄνυξι, σὺν σιδηροῖς μοχλέοις

2180 in marg. inf. fol. 62a: *Ὁ Ἡρακλῆς Ἀλέξανδρον ἐφώνησε τοιαῦτα.*
2181 in marg. sup. fol. 62b: *Ἐλήλυθεν Ἀλέξανδρος εἰς πόλιν τῶν Θηβαίων.*
2208 in marg. inf. fol. 62b: *Συνῆψε μάχην πρὸς αὐτοὺς τοὺς δυστυχεῖς Θηβαίους.*

2202 *ὡς γένος*, cf. praef. p. VIII || malim *κεκτημένων.*

ῥύσσειν τά θεμέλια πόλεως τῶν Θηβαίων· 63a
καὶ τοὺς παρὰ τ' Ἀμφίωνος καὶ Ζήθου συντεθέντας
τῶν αὐταδέλφων λύρας τε λίθους μεγιστοτάτους
καταχαλᾶν, καὶ πρὸς τὴν γῆν ἀνιλεῶς προσρίπτειν·
πῦρ δὲ ταῖς πύλαις πόλεως πάσαις ἐπιβαλέσθαι,
τοὺς καλουμένους δὲ κριοὺς ἐρείδεσθαι σὺν βίᾳ
πρὸς τὴν τῶν τειχῶν ἔκκρουσιν καὶ συντριβὴν τελείαν.
Κριοὶ γὰρ εἰσὶν ὄργανα διάτροχα σὺν τέχνῃ,
σὺν βίᾳ προσωθούμενα παρ' ἰσχυρῶν ἀνθρώπων,
καὶ ταῦτα δ' ἀφιέμενα τρέχουσι πρὸς τὰ τείχη·
ὅθεν λοιπὸν ἐκ τῆς στερρᾶς προσκρούσεως τῆς τούτων
τὰ τείχη πάντα πόλεως κακίστως ἐκριζοῦνται.
Ὑμοίως οὖν Ἀλέξανδρος χιλίοις σὺν ἀνδράσι
γενναίων τε σφενδονητῶν καὶ μετὰ λογχοβόλων,
τὰ τείχη περιήρχετο βάλλων ἐπάνω βέλη.
Πῦρ δὲ κατηκοντίζετο μετὰ βελῶν καὶ λίθων,
καὶ τιτρωσκόμενοι δεινῶς ἔπιπτον οἱ Θηβαῖοι
ἀπὸ τῶν τειχῶν ἄνωθεν θνήσκοντες παραυτίκα,
ὡς θεοπέμπτου προσβολῆς ἐκεῖσε γενομένης,
κακίστως σφενδονούμενοι, στῆναι μὴ δυνηθέντες.
Ἐπὶ τρισὶν ἡμέραις οὖν πᾶσα Θηβαίων πόλις
πυρὶ συγκατεκαίετο καὶ κατεπολεμεῖτο.
Πρώτη δὲ καταφλέγεται πύλη Καδμεία κλήσει,
εἰς ἣν αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἵστατο βέλη βάλλων.
Ὅθεν λοιπὸν ὁ βασιλεὺς ὡς λέων ἐκπηδήσας,
εἰσῆλθε μόνος ἔσωθεν διὰ σμικρᾶς ῥιγίδος.
Ἀπαντησάντων τοῦτον δὲ μεγάλων τῶν θηρίων,
(πρὸς συμμαχίαν γὰρ αὐτῶν εἶχον αὐτὰ Θηβαῖοι,) 63b
τὰ μὲν ἀπέτρεχε φυγῇ, τὰ δὲ κατετροποῦτο,
Θηβαίους ἅμα σὺν αὐτοῖς γενναίως κατασφάττων.
Ἐκ δὲ τῶν ἄλλων τῶν πυλῶν πληθὺς τῶν Μακεδόνων
συνεισελθοῦσα τάχιστα τῶν τετρακισχιλίων,

2209 in marg. sup. fol. 63a: *Πόλεμον ἔστησεν πολὺν καὶ μάχην πρὸς Θηβαίους.*
2235 in marg. inf. fol. 63a: *Εἰσῆλθεν οὖν Ἀλέξανδρος πρῶτος πόλεως μέσον.*
2236 in marg. sup. fol. 63b: *Ἐνίκησεν Ἀλέξανδρος, ἡττήθησαν Θηβαῖοι.*

2216 possis *διὰ τροχῶν* conlato Ps.-Call (*ὑπὸ τροχῶν*) 2234 *ῥιγίδος* (vel *ῥηγίδος*) suspectum: *ῥιτμίδος A* (*ῥυμίδος* Wilamowitz, *ῥηγμάτος* Müller) 2237 *ἀπέτρεχε* cod.: *ἀπέτρεψε* Chr.: sed *κατετροποῦτο* hic passivum

ξίφει πάντας συγχόπτουσι τοὺς ἔνδον ἐν τῇ πόλει.
Τὰ τείχη δὲ τῆς πόλεως ἔπιπτον πολλῷ τάχει·
δεινὸν γὰρ ἦν τὸ στράτευμα πάντῃ τῶν Μακεδόνων,
παρ' Ἀλεξάνδρου κελευσθὲν οὕτω ποιεῖν Θηβαίοις.
Ἔνθεν καὶ τὰ πρωτοπαγῆ θεμέλια τῆς Κάδμου
αἵμασι κατεβρέχετο πολλοῖς, φεῦ, ἀνθρωπίνων,
καὶ στενωτέρας τὰς ὁδοὺς τὰ σώματα Θηβαίων,
οἴμοι, καθυπεδείκνυον τῶν φονευθέντων τότε·
πόλις δὲ πᾶσα τῶν Θηβῶν κατέπιπτεν εἰς τέλος.
Τῶν Μακεδόνων χεῖρες οὖν ἀπέκαμον ἐκ κόπου,
ἐμβάψασαι τὸν σίδηρον πολυσφαγεῖ τῷ λύθρῳ.
Ὅθεν κακῶς ἀπώλετο πᾶσα Θηβαίων πόλις,
χρηστὴν μὴ σχοῦσα συμβουλήν, ἀλλ' ἀντὶ ταύτης μᾶλλον
ἰσχὺν δεικνῦσ' ἀνίσχυρον, δι' ἧς κακῶς ἐφθάρη.
Καί τις Θηβαῖος ἄνθρωπος ἔμπειρος μελῳδίας, I 46a K
σοφὸς τῷ λόγῳ γεγονώς, τὴν κλῆσιν Ἰσμηνίας,
ἰδὼν τὰς θήβας ἐκποδὼν πάσας ἐκριπτουμένας,
αὐτὴν τὴν ἡλικίαν δὲ πᾶσαν ἀναιρουμένην,
μέγα στενάξας συμπαθῶς ὑπὲρ αὐτῆς πατρίδος
ἔδοξε τάχος προσελθεῖν καὶ πλέξαι θρηνῳδίαν,
χρούων αὐλοὺς κατέμπροσθεν αὐτοῦ τοῦ βασιλέως,
ὅπως συγγνώμων γένηται θυμὸν καταπραΰνας.
Ἔρχεται τοίνυν προσπεσὼν εἰς πόδας Ἀλεξάνδρου,
γονυκλινὴς γενόμενος· ὃς ἤρξατο καὶ μέλος 64a
ἐλεεινὸν προσφθέγγεσθαι καταδεὲς καὶ θρῆνον
ξένον, παράδοξον, αὐτὸς λέγειν μετὰ κινύρας,
νομίζων, διὰ τῶν αὐλῶν, μελῳδιῶν καὶ θρήνων,
εἰς οἶκτον τὸν Ἀλέξανδρον προσαγαγεῖν ἰσχύσει.
Ὅθεν καὶ λόγους τεχνικοὺς ἔπλεξεν Ἰσμηνίας,
καλλίστους, ἁρμοδίους τε δυνάμει πλείστῃ πασῃ.
Ἐφεύρη γοῦν ὁ δυστυχής, ἀπέτυχεν ἐλπίδος.
Τὴν χεῖρα προσαπλώσας δὲ μετὰ πολλῶν δακρύων,
ἤρξατο ψάλλειν μετ' αὐλῶν τῷ βασιλεῖ τοιαῦτα·

2263 in marg. inf. fol. 63b: *Ἤθλησε πρὸς Ἀλέξανδρον κραυγάζων Ἰσμηνίας.*
2264 in marg. sup. fol. 64a: *Ὅρα θρηνοῦντα, βασιλεῦ, μεγάλως Ἰσμηνίαν.*
2273 in marg. inf. fol. 64a: *Ἄπρακτα κράζεις καὶ βοᾷς· ἐψεύσθης τῆς ἐλπίδος.*

2245 *τῆς Κάδμου* suspectum: fortasse *τοῦ* K. 2246 malim *ἀνθρωπίνοις* conlato Ps.-Call. (*πολλῷ δὲ λύθρῳ ἀνθρωπίνῳ*) 2264 *γονοκλινὴς* cod.: corr. Wag. 2268 possis *ἰσχύσειν*

Κράτος τὸ σόν, Ἀλέξανδρε, τὸ μέγιστον ἰδόντες, 64b
ἰσόθεον σεβόμεθα τῇ πείρᾳ προσμαθόντες.
Ἐπίσχες σὺ τὰς χεῖράς σου τὰς ἰσχυρὰς θηβαίοις,
ἀγνοίᾳ μήπως ἀσεβεῖν δόξεις τὰ συγγενῆ σου.
Ἡράκλεος, Διόνυσος, οὗτοι θεοὶ θηβαῖοι,
μέγιστοι πάντων τῶν θεῶν βλαστήματά τε πρῶτα,
καθὼς παρὰ προγονικῆς δείξεως ἐγνωρίσθη.
Ἀπὸ Σεμέλης καὶ Διὸς καὶ κεραυνίας ὕλης
αὐτὸς ὁ πυριλόχευτος Διόνυσος ἐτέχθη·
παρὰ Διὸς Ἀλκμήνης τε Ἡρακλέης ἐσπάρη·
οἵτινες πᾶσι βοηθεῖν ἐφάνησαν ἀνθρώποις,
ὡς σωτηρίας φύλακες εἰρηνικῆς γνωσθέντες·
σοῦ δὲ προπάτορες αὐτοὶ τυγχάνουσι, γενναῖε.
Τούτους ἐχρῆν μιμεῖσθαί σε καὶ συμπαθῆ γενέσθαι,
πάντας χαρίζειν δωρεὰς ὡς ἐκ θεῶν τεχθέντα.
Μὴ γοῦν παρίδῃς, βασιλεῦ, θήβας ἀπολλυμένας, 65a
Ἡρακλέως αὐτὴν τροφόν, θεοῦ τοῦ Διονύσου,
μηδὲ τὸ βυωτίκτιστον ἄστυ προσκατασκάψῃς·
ὄνειδος γὰρ ἐς ὕστερον γένηται Μακεδόσιν.
Ἀλέξανδρε, θηβαῖος εἶ καὶ μᾶλλον ἢ Πελλαῖος.
Ὅλη θηβῶν ἡ χώρα σε θρηνοῦσα λιτανεύει,
μέσον κομίζουσα θεοὺς αὐτοὺς τοὺς σοὺς προγόνους,
Λυαίου τοῦ Λυδίου τε, Διὸς καὶ Διονύσου,
ἐν εὐφροσύναις καὶ χοροῖς οἷς Ἡρακλῆς ἐτέχθη,
ὃς ἐν τοῖς ἔργοις βοηθεῖν ἐφάνη τοῖς ἀνθρώποις.
Ἂν δὲ καὶ φαίνῃ μιμητὴς αὐτῶν τῶν σῶν προγόνων,
καλῶν ὡς ὄντων ἀγαθῶν. καὶ πλείονα τὸν οἶκτον
ἐκ τῆς ὀργῆς μετατραπεὶς δώῃς εὐεργεσίαν.
Μὴ γοῦν καθέλῃς, βασιλεῦ, πατρίδα σὴν ἰδίαν,
μὴ καταστρέψῃς ἀγνοῶν τὴν τῶν θηβαίων πόλιν,
τὴν παρὰ Ζήθου μετ' αὐλῶν Ἀμφίωνος κτισθέντα·
καὶ γὰρ καὶ μέλη σὺν αὐλοῖς μετὰ κιθάρας ηὔλουν,
ἡνίκα τὰ θεμέλια ταῦτα προσερριζοῦντο

2274 in marg. sup. fol. 64b: *Κρούων τὴν λύραν δυστυχῶς ἔλεγεν Ἰσμηνίας.*

2277 Chr. ita distinxit · · · *συγγενῆ σου*, : sed cf. Arm. 2283 *Ἀλκμήνης* Bik.: *καὶ μήνης* cod. 2293 *ἢ Πελλαῖος* Wag. : *ἐπελλαῖος* cod. 2301 *δώῃς*, cf. praef. p. IX : *δῴης* Wag. 2304 *κτισθέντα*, cf. praef. p. IX : *κτισθεῖσαν* Wag. 2290 *Ἡρακλέως*, cf. 2443 : *Ἡράκλεος* Wag.

παρὰ Ζηνὸς αὐτῆς υἱῶν· οὓς λάθρ' ἀποτεκοῦσα
καὶ πλανηθεῖσα τῇ νυκτὶ νύμφῃ χοροῖς προσῆλθεν·
ὁμαίμονι παρεῖχέ τε πρὸς τὴν πυργοποιΐαν
δῶμα, καὶ προσεπύργωσε καλῶς τὰ τείχη πάντα.
Τὴν Ἁρμονίαν Κάδμος οὖν ὧδε λαμβάνει νύμφην,
ἣν Ἀφρογένης προσγεννᾷ, Κύπρις ὄνομα, τούτῳ.
Μηδὲ τὴν ἄρουραν τὴν σὴν ἀκρίτως ἐρημώσῃς,
μὴ καταφλέξῃς, βασιλεῦ, τὰ τείχη τῶν Θηβαίων·
ὑπάρχουσι γὰρ δώματα Λαβδάκου βασιλέως·
ἐν ταύτῃ δὲ προσέδειμε δυσδαίμων, πατροφόνον
Οἰδίπουν, μήτηρ ἡ λυγρά· τοίνυν γενοῦ συγγνώμων. 65b
Τοῦ Ἡρακλέως τέμενος ἦν αὕτη Θηβῶν πόλις.
Πρῶτος τοῦ Ἀμφικτύωνος οἶκος ὑπῆρχεν αὕτη·
ἐς ὕστερον θεὸς δὲ Ζεὺς ταύτῃ προσεκοιμήθη,
καὶ τρεῖς τὰς νύκτας. ὡς φασὶν, ἠρίθμησεν εἰς μίαν.
Ὁρᾷς ἐκείνους. βασιλεῦ, τοὺς πυριφλέκτους οἴκους,
ἀκμὴν τοὺς ἐπιστάζοντας ἐξ οὐρανοῦ τὴν μῆνιν;
Ὁ Ζεὺς τὴν Σέμελην ποτὲ βάλλει τὴν ποθουμένην·
αὕτη δὲ μέση τοῦ πυρὸς αὐτὸν Εἰραφιώτην
ἐγέννησε Διόνυσον, Δηναῖον οὖν τοῖς ὧδε.
Μέμνηε πάλαι Ἡρακλῆς, ὃς οἰστρηθεὶς ἀνεῖλε
Μεγάραν τούτου σύζυγον, παῖδας κατατοξεύσας.
Οὗν βλέπεις πάλιν δὲ βωμόν, Ἀλέξανδρε φρενήρη,
Ἡρασιλόφου τέτμηται βῶλος ἀρχαῖος οὗτος,
χιτὼν τοῦ Ἡρακλέως ὢν καὶ σάρκα Φιλοκτήτου
καὶ τοῦ Ἀρείου δράκοντος ταῦτα φοιβολογία·
δώματα γενεσίου γὰρ ἐν οἷς ὁ τρισγενναῖος
γίνεται μάντις, ὡς φασὶν, ἐκεῖνος ὁ Τριτώνης.
Κρήνην ὁρᾷς αἷμα χρυσοῦν ἐχέουσαν ὡς ὕδωρ;
Βοὸς ἐπέχει μύκημα τῆς ἐσυρμένης Δέρκης.
Βλέφον πηγὴν τὴν ἱερὰν, ἐξ ἧς αἱ ἀργυραῖαι
Νύμφαι προσαναβρύουσιν, αὐτὰς δὲ τὰς λιβάδας,
ἐν αἷς χρύαν ἐφαίδρυνεν Ἄρτεμις κατελθοῦσα.
Πολλοὶ κατεπολέμησαν ἄνδρες αὐτὰς τὰς Θήβας,
ὁ Πολυνίκος στρατηγὸς Ἀργείου Λεωστράτου
μέγιστον ἐπταφρούριον, καὶ λογχαγὸν τὸ τούτου.

2316 *προσέδειμε* corruptum : possis *προσέτεκε* 2318 Ἡρακλέως, cf. 2443 : Ἡρακλέους Wag. 2319 debuit Ἀμφιτρύωνος 2330—2345 hi versus misere corrupti et decurtati sunt || 2230 sensus fortasse Ἥρας ὑψηλὸς τέτμηται βωμὸς 2331 Ἡρακλέως, cf. 2443 : Ἡρακλέος Wag.

Ἐν ταύτῃ πάλιν Καπανεὺς ἐφλέχθη, πρὸς τὸ τεῖχος
Ἄδραστος προσεξέφυγεν· ἕβδομαι πύλαι δ' αὗται,
Ἀργεῖον δὲ τὸν Λιχανὸν ἔθαψε Θηβῶν πόλις.«
Τοσαῦτ' εἰπὼν μετὰ κλαυθμοῦ καὶ θρήνου Ἰσμηνίας 66a
ἐν Ἀλεξάνδρου τοῖς ποσὶν οὐκ ἔτυχε συγγνώμης,
ἀλλ' εἰς ὀργὴν μᾶλλον αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἀνήφθη,
ὡς μηδὲ βλέμμα πρὸς αὐτὸν οἴκτου προσεπιρρίψας.
Ὅθεν καὶ τρίζων μετ' ὀργῆς ὀδόντας, θυμοῦ πνέων,
πρὸς Ἰσμηνίαν ἔφησε μῦθον, τὸν δυστυχέα·
Ὦ κάκιστον ὀκόχλευμα Καδμείων τῶν κακίστων,
ὦ βλάστημα κακόδοξον ἐκ δυστυχοῦς τῆς ῥίζης,
ὦ μνήμης κακὸν λείψανον σὺ τὸ τῆς ἐπ' Ἰσμήνης,
σοφιστικοὺς μύθους εἰπὼν κακῶς καὶ πεπλασμένως,
ὑπέλαβες Ἀλέξανδρον πλανῆσαι, κακεργάτα;
Ἐὰν οὖν πᾶσαν τὴν Θηβῶν πόλιν προσκατασκάψω,
πυρὶ κατατεφρώσω τε, πάτρας δ' ἐξολοθρεύσω,
αὐτὴν τὴν τῶν γενεαρχῶν ἐξέκοψα τὴν ῥίζαν.
Αὐτὸς σποράν γινώσκεις σὺ καὶ γέννην Ἀλεξάνδρου
καὶ τίνες οἱ λοχεύσαντες, αὕτη δὲ τίς μου μήτηρ,
ὡς ἐστι συγγενὴς ὑμῶν ὁ παῖς Φιλιππιάδου.

. . . . . .

Καὶ δῶμεν τούτῳ στρατιὰν καὶ μὴ παραταχθῶμεν,
σύμμαχοι δὲ γενώμεθα μεθ' ὅπλων Ἀλεξάνδρῳ,
ὄντι γνησίῳ συγγενεῖ καὶ συμπολίτῃ τούτῳ·
δόξα γὰρ οὗτος ἐν ὑμῖν τεχθεὶς κρείττονος ῥίζης.
Εἰ δὲ καὶ πολεμήσωσι Θηβαῖοι Μακεδόνας,
αὐτοὶ καταισχυνθήσονται καὶ θράσος αὐτῶν ἅπαν·
πρὸς μάχην γὰρ οὐ δύνασθε καὶ πόλεμον Θηβαῖοι.
Ἐλθόντος τοίνυν ἐφ' ὑμᾶς, ὡς ἔοικε, τοῦ τέλους,
καὶ Θήβας μὲν ἐκ τῶν ῥιζῶν κακίστως κατασκάψω,
αὐτὸν δὲ κρατιστότατον φημὶ τὸν Ἰσμηνίαν,
τὸν αὐλητήν, ἡμίφλεκτον δωμάτων ἐφεστώτων,
προσεπιφθέγγομαι ταχὺ κακῶς καταφλεχθῆναι,
αὐτὸν τὸν πρὸς τὴν ἅλωσιν ὄχλησιν προσελθόντα 66b

2346 in marg. sup. fol. 66a: *Οὐκ εἰσηκούσθησαν αὐλοί, μᾶλλον θυμὸν ἀνῆψαν.*
2374 in marg. inf. fol. 66a : *Πρὸς Ἰσμηνίαν ἔφησεν Ἀλέξανδρος καὶ ταῦτα.*
2375 in marg. sup. fol. 66b: *Προσέταξεν Ἀλέξανδρος καῦσαι τὸν Ἰσμηνίαν.*

2343 *Καπανεὺς* Wag. : *κασπανεὺς* cod. 2352 possis *ἐκόχλευμα* (Bik.) vel *ἐκλόχευμα* (Ps.-Call.) Post 2362 lacunam statui: Ps.-Call. I 46,9 (p. 60,9 Kr.) ita pergit *οὐκ ἦν σε Θηβαίοις<ι> ταῦτα κηρύττειν;* 2366 *δόξα* cod. : *δόξει* Wag. 2373 fortasse scribendum *ἡμιφλέκτων δωμάτων ἐφεστῶτα* : cf. Ps.-Call.

ὀργάνων ἦχον κελαδεῖν δίδυμον Βοιωτίαν.«
Οὕτως εἰπὼν ἐκέλευσε πᾶσι τοῖς στρατιώταις
Θηβαίων ἑπταπύλεα τείχη συγκαταστρέψαι.
Καταπιπτούσης γοῦν αὐτῆς ἐχόρευε Κιθαίρων.
2380 Ὁ δ' Ἰσμηνίας αὐλητὴς ἐφλέχθη κακῶς θνήξας.
Ἔπιπτον τείχη δυστυχῶς καὶ πόλισμα Θηβαίων,
Θηβαίων δὲ τὰ σώματα τῇ γῇ προσεφηπλοῦντο.
Καὶ γέγονε παράδοξον ἐπὶ τῇ πόλει ταύτῃ·
ποτὲ γὰρ ταύτης τῶν τειχῶν ἀνοικοδομουμένων
2385 καὶ πληρουμένων τῶν Θηβῶν, Ἀμφίονος ἦν λύρα
προσμελῳδοῦσα κάλλιστα τῇ ἀνακτίσει ταύτης·
αὐτῆς καταπιπτούσης οὖν ηὔλησεν Ἰσμηνίας.
Τὰ γοῦν παρὰ τ' Ἀμφίονος τοῦ μελουργοῦ κτισθέντα
κατέστρεψε προσμελῳδῶν εἰς τέλος Ἰσμηνίας.
2390 Οὕτω δὲ πᾶσα τῶν Θηβῶν ἡ πόλις σὺν Θηβαίοις
εἰς τέλος ἐξηφάνιστο κακῶς καὶ κατεφθάρη.
Καταλειφθέντων οὖν τινῶν ὀλίγων ἀπὸ τούτων,
προσέταξεν Ἀλέξανδρος, ἧς ἐπιβῶσι χώρας
Θηβαῖοι, ἀπολέσθωσαν ἀνιλεῶς οἱ πάντες.
2395 Οἱ δὲ σωθέντες ἐξ αὐτῶν τῶν δυστυχῶν Θηβαίων I 47
εἰς τοὺς Δελφοὺς ἐκπέμπουσι λαβεῖν χρησμοδοτίαν,
εἴ που καὶ πόλις τῶν Θηβῶν ἀνάκτισιν εὑρήσῃ.
Τούτοις δ' Ἀπόλλων ἔφησε καλῶς χρησμοδοτήσας,
»Ἰαντομάχος ὁ στερρὸς Ἑλμισταχίδης ἅμα
2400 καὶ σὺν αὐτοῖς Πολύδευκος, οἱ τρεῖς ἀθλοθετοῦντες
τὰς Θήβας ἀνακτίσουσιν.« Ὅθεν χρησμοῦ δοθέντος,
ἀποβησόμενον ἰδεῖν ἤλπιζον οἱ Θηβαῖοι.
Ἐκεῖθεν οὖν Ἀλέξανδρος σὺν τῇ δυνάμει πάσῃ,
καὶ τοῖς σατράπαις τοῖς αὐτοῦ, πρὸς Κόρινθον ἀπῄει·
2405 εὗρε δ' ἐκεῖ τελούμενον ἀγῶνα τῶν Ἰσθμίων·
αὐτὸν δὲ καθικέτευον οἱ Κόρινθοι τελέσαι

2402 in marg. inf. fol. 66b : *Ἐγηγερμένων τῶν Θηβῶν καὶ κατασκαπτομένων, Ἀμφίων ἦν προσμελῳδῶν, τὸ τέλος δ' Ἰσμηνίας.*
2403 in marg. sup. fol. 67a: *Ἔρχεται πρὸς τὴν Κόρινθον μετὰ τῶν στρατευμάτων.*

2376 debuit *Βοιωτίᾳ* 2397 *εἴ που* cod. : *ὅπου* Wag. 2399 debuit *Ἑρμῆς τ' Ἀλκείδης*, cf. Ps.-Call.

ἀγῶνα μεγιστότατον τῶν ἄθλων τῶν Ἰσθμίων.
Ὁ δὲ προσέταξεν εὐθὺς γενέσθαι τὸν ἀγῶνα·
ἐκήρυσσον αἱ σάλπιγγες, ἆθλα συνεκροτοῦντο,
δώροις πολλοῖς ὁ βασιλεύς, μεγίστοις τοῖς στεφάνοις,
ἅπασι κατεπλούτιζε τοῖς ἀγωνιζομένοις.
Ἦν τις δ' ἐκεῖ Κλειτόμαχος, ἀνὴρ ἐκ τῶν Θηβαίων,
ἔχων ἰσχὺν παράδοξον· ὃς καὶ καθυπεσχέθη
προσυπογράψας ἑαυτῷ πάλην, πυγμὴν νικῆσαι
ἅμα τε καὶ παγκράτιον, ἑνὶ σταδίῳ τρία·
ποικίλοις οὖν παλαίσμασι χρησάμενος τὴν πάλην
πάντας κατετροπώσατο τοὺς ἀγωνιζομένους.
Ὡς δ' ἦλθε τοῦ λαβεῖν αὐτὸς τὸν στέφανον τῆς νίκης,
»Ὦ νεανία« πρὸς αὐτὸν ὁ βασιλεὺς ἐφώνει,
»πυγμὴν καὶ τὸ παγκράτιον εἴπερ αὐτὸς νικήσῃς, 67b
ὡς κατεγράψω πρότερον, ἐγώ σε στεφανώσω
στεφάνους τρεῖς πολυτελεῖς· αἴτημα δέ σοι δώσω,
ὅπερ ἐὰν αἰτήσῃς μοι, τοῦτο λαβεῖν αὐτίκα.«
Ἐνίκησε Κλειτόμαχος καλῶς ἐν τῷ σταδίῳ
πυγμὴν καὶ τὸ παγκράτιον, ἀνδρείως ἀριστεύσας.
Ἦλθε πρὸς τὸν Ἀλέξανδρον τρισσῶς στεφανωθῆναι·
ὁ κῆρυξ ἐπεφώνησε λέγων αὐτῷ· »Τίς λέγῃ;
ἢ πόλις ποία σοί ἐστιν, ἵνα σε προπομπεύσω;«
Ἔφησεν ὁ Κλειτόμαχος· »Κλειτόμαχος καλοῦμαι,
μὴ ζήτει δὲ τὴν πόλιν μου· πατρίδα γὰρ οὐκ ἔχω.«

2419 in marg. inf. fol. 67a: *Θηβαῖος ὁ Κλειτόμαχος ἦλθεν εἰς τὸν ἀγῶνα.*
2420 in marg. sinistro fol. 67b:
a *Κλειτόμαχος ἐνίκησεν ὁ [illegible] Θηβαῖος.*
b *Διάφοροι τοῖς παλαιοῖς ἀγῶνες ἐτελοῦντο.*
c *αὐτῷ δὲ τῷ νικήσαντι τὴν πάλην Ὀλυμπίων*
d *κότινος γέρας ἔπαθλον ἐδίδοτο πρὸς χεῖρας.*
e *ἐλαίας δ' ἦν θαλλὸς αὐτό· ἐν τοῖς Δελφοῖς ἦν μῆλα.*
f *ἄλλος δὲ κλάδος πίτυος ἰσθμῷ τῶν Κορινθίων.*
g *ἐν δὲ Νεμέᾳ σέλινα κατεστεφοῦντο νέοι,*
h *ἃ θεολόγος παίγνια καλλίστως ὀνομάζει,*
i *ἆθλόν τε καταγέλαστον καὶ νηπιῶδες μᾶλλον,*
k *ζωὴν γὰρ κινδυνεύοντες νέοι ζημιωθῆναι,*
l *ἐλάμβανον ἀντὶ πληγῶν μεγάλων τῶν μαστίγων,*
m *ὡς εἴποι τις, καὶ κότινον, σέλινα, πίτυν, μῆλα.*

marg. 2420 m *κότινον* Chr.: *θάνατον* cod.

»Ὦ Κλειτόμαχε«, πρὸς αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἀντεῖπε,
»τοιοῦτος ἀθλητὴς εἰ σὺ γενναίως ἀριστεύσας,
ἀσχήματα νενικηκὼς ἑνὶ σταδίῳ τρία,
πάλην, πυγμὴν, παγκράτιον, κοτίνους τε στεφάνους
ἦλθες λαβέσθαι πρὸς ἐμοῦ καὶ φῄς, πόλιν οὐκ ἔχω;«
Εἶπεν αὐτῷ Κλειτόμαχος· »Εἶχον αὐτὸς καὶ πόλιν
πρὸ τοῦ σὲ τὸν Ἀλέξανδρον γενέσθαι βασιλέα·
σοῦ βεβασιλευκότος οὖν ἀπώλεσά μου πόλιν.«
Ὅθεν λοιπὸν Ἀλέξανδρος νοήσας τούτου πόλιν,
ὅπως δὲ μέλλει τοῦ ζητεῖν ὑπὲρ πατρίδος οὗτος,
ἔφησε· »Νῦν κτιζέσθωσαν αἱ Θῆβαι παραυτίκα
εἰς τε τιμήν, εἰς ὄνομα Θεῶν τριῶν μεγάλων,
Ἑρμοῦ σὺν Ἡρακλέως τε καλοῦ τοῦ Διονύσου,
ὅπως ἡ χάρις παρ' ἐμοῦ γένηται, Κλειτομάχε,
κτισθῆναι πόλιν τῶν Θηβῶν, μὴ παρὰ σοῦ δὲ μᾶλλον,
καθὼς χρησμὸς προσέφησεν Ἀπόλλωνος Θηβαίοις·
»Ἰμαντομάχος ὁ στερρὸς, σοφὸς Ἑλμιστακίδης, 68a
τρίτος αὐτὸς Πολύδευκος, οἱ τρεῖς ἀθλοθετοῦντες,
πόλις Θηβῶν ταλαίπωρε, προσαναστήσουσί σε.«
Εἶτα λαβὼν Ἀλέξανδρος πάντας οὑτοῦ σατράπας II 1
καὶ πάντα τὰ στρατεύματα πρὸς τὰς Πλαταίας ἦλθε·
πόλις ἐστὶ τῶν Ἀθηνῶν· ἥτις αὐτὴν τὴν κόρην,
τὴν Ἀθηνᾶν, ἐγχώριοι θεοποιοῦσι πάντες.
Εἰσῆλθεν οὖν Ἀλέξανδρος εἰς τὸν βωμὸν τῆς κόρης,
εὗρε δὲ τὴν ἱέρειαν ἐντὸς αὐτοῦ τεμένους
προσεπυφαίνουσαν ἱστὸν αὐτῶν τῶν ἱερείων,
καὶ μετὰ θάμβους ἵστατο ταύτην κατασκοπεύων.
Εἶπε δ' αὖθις ἱέρεια ῥητῶς ὡς ἀπὸ κόρης·
»Ὥρᾳ καλῇ πρὸς τὴν θεάν, Ἀλέξανδρε, προσῆλθες.
Ἐπίσημον γενέσθαί σε δεῖ κατὰ πᾶσαν πόλιν
καὶ πᾶσι δήμοις ὡς ἀστὴρ καλὸς ὑπερεκλάμψεις.«
Προφητευσάσης οὖν αὐτῆς οὕτως τῆς ἱερείας,
ἐτίμησεν Ἀλέξανδρος αὐτὴν πολλῷ χρυσίῳ.

2446 in marg. inf. fol. 67b: *Προσέταξεν Ἀλέξανδρος κτισθῆναι Θηβῶν πόλιν.*
2447 in marg. sup. fol. 68a: *Παρ' ἱερείας δέχεται τὴν χρησμοπροφητείαν.*

2443 Ἡρακλέως cod. et A: -έος Wag.: cf. praef. p. IX 2447 debuit Ἑρμῆς τ' Ἀλκείδης 2456 fort. ἱερειῶν 2463 πολλῷ Wag.: πολὺ cod.

Μετά τινας ἡμέρας οὖν ἐλθὼν ὁ Στασαγόρας, 68b
ὁ τῶν Πλατείων ἀρχηγός, ἐν τῷ βωμῷ τῆς κόρης,
ἱέρεια προσέφησε· »Δεῖ σε καθαιρεθῆναι,
ὦ Στασαγόρα, τῆς ἀρχῆς.« Ἦν ἀπειλήσας ἔφη·
»Ὦ προφητείας γνώσεως καλλίστης ἀναξία,
πῶς Ἀλεξάνδρῳ πρὸς αὐτὴν τὴν κόρην εἰσελθόντι
ἔφης γενέσθ' ἐπίσημον καὶ δήμοις ἐπιλάμψαι,
ἐμέ δ' ἐλθόντα προσφωνεῖς λέγουσα τἀναντία,
πάσης ἀρχῆς καὶ δόξης μου κακῶς καθαιρεθῆναι;«
Ἡ δ' ἀπεκρίθη πρὸς αὐτόν· »Μὴ χαλεπῶς τὸ πρᾶγμα,
ὦ Στασαγόρα στρατηγέ, δέχῃ· καὶ γὰρ τὸ θεῖον
διὰ σημείων τοὺς χρησμοὺς πᾶσιν ἀνθρώποις λέγει
καὶ μᾶλλον τοῖς τυγχάνουσιν ἐν ταῖς μεγίσταις δόξαις·
καὶ γὰρ Ἀλέξανδρος ἐλθὼν ἐν τῷ τεμένει κόρης,
πρὸς τὴν ὑφὴν ἐβάλλετο πέπλου τῶν ἱερείων
ἱστὸς ὁ πορφυρέϊνος· ὃν ἀπὸ κόρης εἶπον
γενέσθ' ἐπίσημον αὐτὸν ὡς ἀπὸ τῆς πορφύρας.
Ἐς ὕστερον δ' αὐτὸς ἐλθὼν τὴν κόρην κατοπτεῦσαι
εὗρες τὸ πέπλον πληρωθὲν ἅπαν τετελεσμένον.
Οὐκ ἔστι τοῦτο φανερὸν καὶ σὲ καθαιρεθῆναι,
καθὼς ὁ πέπλος ἐπὶ σοὶ τελείως ἐπληρώθη;«
Ἦν Στασαγόρας ὀργισθεὶς μετέστησεν αὐτίκα
ἱερωσύνης τὴν αὐτήν, εἰπὼν αὐτῇ τὸ τάχος·
»Σὸν τὸ σημεῖον, οὐκ ἐμόν· προφῆτις γὰρ οὐκ ἔσῃ·
σὺ μετεστάθης, οὐκ ἐγώ· σὺ κατ' αὐτῆς προεῖπας.«
Εἶπε δ' αὖθις ἱέρεια πάλιν τῷ Στασαγόρα, 69a
»ἐγὼ μὲν εἴρηκα σαφῶς σοὶ τὸ χρησμοσημεῖον,
σὺ δὲ κακῶς μετέστησας ἐμὲ τῆς προφητείας.
Καὶ πάλιν σοι τὰ μέλλοντα παρὰ τῆς κόρης λέγω,

2464 in marg. sup. fol. 68b: *Καθῄρησεν ἱέρειαν κακῶς ὁ Στασαγόρας.*
2491 in marg. inf. fol. 68b: *Ἀλέξανδρος ἱέρειαν εἶπε τοῦ προφητεύειν.*
2492 in marg. sup. fol. 69a: *Ἱέρειαν Ἀλέξανδρος ἔστησε προφητεύειν.*

2478 fort. *ἱερειῶν* 2479 *ὃν* (scil. *Ἀλέξανδρον*) 2489—2491 post 2498 traieci.

ὥσπερ μεγίστης τῆς ἀρχῆς, μεγίστης σου τῆς δόξης,
ἐκπέσῃς οὕτως καὶ ζωῆς ἀτίμως ταχυτάτως.«
2498 Ὁ δὲ πολλὰ λυπούμενος ἀπέδρα παραυτίκα·
2489 Ἤκουσε ταῦτ' Ἀλέξανδρος καὶ τὸν μὲν Στασαγόραν
2490 ἐκ τῆς ἀρχῆς μετέστησεν, αὐτὴν οὖν ἱερείαν
2491 τῆς προφητείας μετασχεῖν ἐκέλευσεν αὐτίκα.
2499 ὃς καὶ λαθὼν Ἀλέξανδρον ἦλθεν εἰς τὰς Ἀθήνας·
2500 τῶν Ἀθηναίων γὰρ αὐτὸς ὡς στρατηγὸς ὑπῆρχε.
Λαθὼν δὲ τὸν Ἀλέξανδρον ἔφυγεν εἰς Ἀθήνας
ἐκ-γραγῳδῶν τὴν ἑαυτοῦ παρ' Ἀλεξάνδρου λύπην·
οἵτινες ταῦτ' ἀκούσαντες, ὕβρεις κατ' Ἀλεξάνδρου
καὶ λοιδορίας ἔχεον, ἄνουν αὐτὸν καλοῦντες.
2505 Αὐτὸς δ' Ἀλέξανδρος αὐτοῖς ἔγραψε τὰ τοιαῦτα·
»Ἀλέξανδρος ὁ βασιλεὺς τάδ' Ἀθηναίοις λέγω.
Ἐγὼ μετὰ τὴν τελευτὴν Φιλίππου τοῦ πατρός μου
ἔλαβον τὸ βασίλειον καλῶς παρὰ τῆς τύχης,
καὶ καταστείλας πλείονας χώρας τὰς πρὸς τὴν δύσιν,
2510 Ἕλληνας ἔσχον ἐξ αὐτῶν πολλοὺς εἰς συμμαχίαν,
τοὺς ἄλλους δὲ κατέλιπον ὡς πατρικούς μου φίλους
μένειν αὐτοὺς εἰς τὰς αὑτῶν πόλεις τε καὶ τὰς κώμας.
Τῷ πλήθει γοῦν τῶν φίλων μου, πάντων τῶν Μακεδόνων
καὶ πίστει καὶ δυνάμει τε τούτων αὐτὸς θαρρήσας,
2515 πάντων βαρβάρων βούλομαι γενέσθαι καθαιρέτης.
Ὅθεν τὴν Θρᾴκην διελθὼν καὶ κλίμα τῆς Ἀσίας
καὶ καταδουλωσάμενος πόλεις πολλὰς ἐκεῖσε,
αὐτὴν Συρίαν ὑπελθὼν καὶ Τύρον ἐκπορθήσας
καὶ τῷ Δαρείῳ συμπλακεὶς καὶ τοῦτον ἐκνικήσας
2520 μητέρα τούτου τε λοβών, ὁμόζυγα καὶ τέκνα, 69b
καὶ πλεῖστα λάφυρα Περσῶν, πρὸς τὴν Μακεδονίαν
ἀνθυποστρέψας ἔφερον ἐμὴν μητέρα ταῦτα,
πρὸς Πέρσῶν δ' ἀπερχόμενος πάλιν πρὸς Θήβας ἦλθον.
Οἱ δὲ Θηβαῖοι στήσαντες μάχην γενναιοτέραν
2525 χάραν οὐκ ἔκλιναν ἐμοί· λοιπὸν τελείᾳ πτώσει
πάντας κακῶς ἐπόρθησα καὶ πόλιν αὐτῶν πᾶσαν
κακίστως ἐξωλόθρευσα κακῶς μαχησαμένους.
Τοίνυν τὰ μέρη διελθὼν ὑμῶν τῶν Ἀθηναίων,
λέγω τοῖς ἔμφροσιν ὑμῖν πᾶσι τοῖς Ἀθηναίοις
2530 ὑποταγῆναι δουλικῶς καὶ χάραν ἐμοὶ κλῖναι.

2519 in marg. inf. fol. 69a: *Ἀλέξανδρος ὁ βασιλεὺς γράφει πρὸς Ἀθηναίους.*

2489—2491 e loco antecedenti huc traieci 2499 *λαθὼν* Wag.: *λαβὼν* cod.
2523 *Περσῶν* Chr.: *Πέρσας* cod.

Ἐάσατε λοιπὸν αὐτοὶ γνώμην τὴν τῶν Θηβαίων
καὶ μᾶλλον ὡς ἐχέφρονες καθυποκύψατέ μοι·
πάντα γὰρ τὰ κεφάλαια συντόμως ὑμῖν λέγω.
Ῥητῶς ὁ νόμος φθέγγεται πᾶσι τοῖς ὑπὸ χώραν
διδόναι τούτων βασιλεῖ τιμὴν καὶ φόρους ἅμα·
γίνεσθε γοῦν ἢ κρείττονες, ἢ τοῖς ἰσχυροτέροις
ὑμεῖς καθυποκύψατε καὶ φόρους χορηγεῖτε
καὶ πείσθητε προστάσσοντι τὰ κρείττον', Ἀθηναῖοι,
καὶ μὴ Θηβῶν τὴν ἄνοιαν ζηλώσητε κακίστην,
ἥτις καὶ τέλος κίνδυνον ὑμῶν τῇ πόλει φέρει.«
Αὐτὴν δὲ τὴν ἐπιστολὴν οὗτοι προσαναγνόντες II 2
ἀντέγραψαν ἐπιστολὴν Ἀλέξανδρον τοιαύτην·
»Πᾶσ' Ἀθηναίων ἡ πληθὺς σὺν ῥήτορσι τοῖς δέκα
τοῖς ἔμφροσι καὶ δυνατοῖς, λέγομεν Ἀλεξάνδρῳ.
Ἡμεῖς καὶ ζῶντος σοῦ πατρὸς τοῦ τρὶς μεμισημένου
μεγάλην λύπην ἔσχομεν, αὐτοῦ δὲ τεθνηκότος
ηὐφράνθημεν τὰ μέγιστα· σέ δε νῦν καθορῶντες
τυραννικῶς κρατήσαντα, πληρούμεθα τῇ λύπῃ,
μεμισημένε παρ' ἡμῶν, Θηβῶν καὶ τῶν Ἑλλήνων, 70a
ὦ παῖ Φιλίππου τολμηρέ· φόρους ζητεῖς λαμβάνειν
παρ' Ἀθηναίων χίλια τάλαντα τοῦ χρυσίου,
ἢ πολεμεῖν ἡμᾶς κακῶς, φρονῶν ὡς μεγαλαύχης·
ἔχων ἀνδρείαν φρόνησιν ἐνταῦθα παραγίνου.«
Ἰδὼν δὲ ταῦτ' Ἀλέξανδρος ἔγραψε τούτοις ταῦτα·
»Ἀλέξανδρος ὁ βασιλεὺς τοῖς Ἀθηναίοις λέγω.
Πρωτέα καὶ νῦν πέπομφα τὸν Ἀθηναῖον, ὅπως
ὑμῶν τὰς γλώσσας ἐκτεμεῖ καὶ πρὸς ἐμέ κομίσῃ,
φέρῃ δὲ καὶ τοὺς ἄφρονας ῥήτορας πολλῷ τάχει,
χάριν ὑμῶν βλασφημιῶν δεινὸν αὐτοῖς μὴ πρᾶξαι,
ἀλλὰ λαβέσθαι συμβουλὴν καλλίστην παρὰ τούτων,
ὅπως συγγνώμης τύχητε πάντων τῶν τολμηθέντων.
Εἰ δ' οὖν ἐγὼ κατέρχομαι πᾶσαν ὑμῶν τὴν πόλιν
κακῶς πορθήσων καὶ θεὰν τὴν Ἀθηνᾶν ἐμπρῆσαι,

2548 in marg. inf. fol 69b: Ἔγραψαν πρὸς Ἀλέξανδρον οἱ Ἀθηναῖοι τάδε.
2549 in marg sup. fol. 70a: Ἀλέξανδρος ἀντέγραψε πάλιν τοῖς Ἀθηναίοις.

τὴν οὖσαν σύμμαχον ὑμῶν ἀφρόνων Ἀθηναίων,
ἐκπέμψατε δὲ τάχιστα πάντας ὑμῶν τοὺς πρώτους,
τοὺς δέκα λέγω ῥήτορας, τοῦ συμβουλεύσασθαί μοι,
καὶ πᾶσαν τὴν ἀναίδειαν ὑμῶν κατελεήσας
πόλιν καλλίστην Ἀθηνῶν ἀπόρθητον ἐάσω.«
Οἱ δ' Ἀθηναῖοι μετὰ τρεῖς καὶ πάλιν τὰς ἡμέρας,
ἐκκλησιάσαντες ὁμοῦ σὺν ῥήτορσι τοῖς δέκα
ἅπαντες ἐβουλεύοντο, τί περὶ τούτου πρᾶξαι,
ἢ πέμψουσιν Ἀλέξανδρον τοὺς ῥήτορας τοὺς δέκα,
ἢ κατ' αὐτοῦ πρὸς πόλεμον καὶ μάχην ὁπλισθῶσιν.
Αἰσχίνης οὖν ἀνίστατο ῥήτωρ καὶ πρῶτος λέγει·
»Τί; προαιρεῖσθε τῆς βουλῆς πρώτους τῶν Ἀθηναίων
ἡμᾶς πρὸς τὸν Ἀλέξανδρον ἐκπέμψαι; πορευθῶμεν.
Αὐτός ἐστιν Ἀλέξανδρος ὁ τοῦ Φιλίππου παῖς·
ὁ τούτου πατὴρ Φίλιππος μεγάλως ἀπεστράφη 70b
τῶν πολεμίων ἔτι ζῶν πάσας τὰς αὐθαδείας·
οὗτος δ' ὁ παῖς Ἀλέξανδρος πάσας Ἀριστοτέλους
καλῶς παιδείαις παιδευθεὶς ὤφθη πεπαιδευμένος.
Τὰς χεῖρας γὰρ προέτεινε πᾶσαν ἀσκῶν παιδείαν,
ὅπως φρενήρης γένηται καὶ συμπαθὴς πρὸς πάντας·
κατεντραπήσεται λοιπὸν ἡμᾶς τοὺς διδασκάλους,
ὡς δὲ καθηγητὰς αὐτοῦ τιμὴν καὶ δόξαν δώσει
τοὺς τοῦτον ἐκπαιδεύσαντας, πῶς δεῖ τὴν βασιλείαν
μεθ' ἱλαρότητος πολλῆς ἐξάγειν καὶ δικαίως·
τὴν γνώμην οὖν μεταβαλεῖ θυμὸν καταπραΰνας,
δι' ἣνπερ ἔχει πρὸς ἡμᾶς εὐμένειαν ἀρίστην.«
Καὶ ταῦτα καταλέξαντος τοῦ ῥήτορος Αἰσχίνου,
Δημάδης ἐξανίσταται, γενναῖος οὗτος ῥήτωρ,
ἕτερα μᾶλλον προσειπών, ἐκκόψας τὸν Αἰσχίνην·
»Μέχρι καὶ τίνος τοὺς πολλούς, Αἰσχίνη, φέρεις λόγους
ἀνάνδρους ἀνισχύρους τε καὶ μεμαλθακισμένους,
ὥστε μὴ παρατάξασθαι πρὸς μάχην Ἀθηναίους;
Τίς σοι παρεισελήλυθε δαίμων ὁ τῆς δειλίας

2577 in marg. inf. fol. 70a: *Αὐτῶν ῥητόρων αἱ βουλαὶ μεγάλων Ἀθηναίων.*
2578 in marg. sup. fol. 70b: *Ἕτερος ῥήτωρ εὗρηκε νέος Δημάδης ταῦτα.*

2566 *με*: rectius *μοι* 2275 *πρώτους* scripsi conlato Ps.-Call. (cf 2565): *πρῶτοι* cod. 2578 *ἀπεστράφη* hic pro medio vel activo: alia praebet Ps.-Call. (*ἐνετράφη ταῖς τῶν π. αὐθ.*)

τοῦ τὰ τοιαῦτα φθέγξασθαι κακὰ τοῖς Ἀθηναίοις,
καὶ συμβουλεύων μάλιστα δεινὰς συνηγορίας,
ὥστ' Ἀθηναίους ἡρεμεῖν καὶ ῥήτορας ἐκπέμπειν
πρὸς Μακεδόνα μείρακα, τύραννον τολμητίαν,
τὴν τοῦ πατρὸς κακόνοιαν αὐτὸν ἀναλαβόντα;
Τί πολεμεῖν Ἀλέξανδρον ὅλως προσδεικνῦμεν;
Οἱ Πέρσας ἐκδιώξαντες καὶ Λακεδαιμονίους
καὶ Κορινθίους τρέψαντες καὶ Μεγαρεῖς φυγάδας
ἀνδρείως κατασήσαντες, δεδοίκαμεν τυραννον,
γόνῳ Φιλίππου, πολεμεῖν τῷ πάνυ κακοτρόπῳ;«
Αἰσχίνης πάλιν ἔφησε· »Τὰς ὄψεις ἰδὼν οὗτος 713a
ῥητόρων καὶ καθηγητῶν αἰδῶ περιβαλεῖται.«
Ὁ δὲ Δημάδης εἴρηκε δεινῶς πρὸς τὸν Αἰσχίνην·
Ὕβρισε καὶ μετέστησε κακῶς τὸν Στασαγόραν,
τὸν τῶν Πλατείων στρατηγὸν ἡμέτερον ὡς ὄντα,
χειροτονήσας ἀντ' αὐτοῦ σατράπην ἄλλον τούτοις,
καὶ φῂς ὡς θεασάμενος ἡμῶν τὰς ὄψεις οὗτος
κατεντραπήσεται λοιπὸν καθηγητὰς ὡς ὄντας;
Μᾶλλον γυμνοὺς ἡμᾶς λαβὼν ἀνιλεῶς κολάσει.
Τῷ Μακεδόνι τοιγαροῦν γενναίως μαχεσθῶμεν,
καὶ μὴ πιστεύσωμεν ἀνδρὶ κακόφρονι καὶ νέῳ·
τῶν νέων γὰρ ἡ φρόνησις ἄπιστος καὶ κακίστη·
μάχεσθαι δύναται καλῶς καὶ μὴ φρονεῖν δικαίως.
Τυρίους ἐξεπόρθησεν· ἀδύνατοι γὰρ ἦσαν
αὐτῷ προσπαρατάξασθαι· Θηβῶν δὲ πᾶσαν πόλιν
ἀδίκως συγκατέσκαψεν, αὐτοὺς δὲ τοὺς Θηβαίους
κακίστως ἐθανάτωσεν, ὄντας καλοὺς πρὸς μάχην
καὶ πρὸς πολέμους ἰσχυρούς, λίαν ἀνδρικωτάτους.
Τοὺς Πελοποννησίους δὲ κακῶς αἰχμαλωτίσας,
τούτους πεσόντας ἐν λιμῷ, ἔδοξε μέγας εἶναι.
Ἔσται δ' αὐτὸς Ἀλέξανδρος παρόμοιος τῷ Ξέρξῃ,
ὅστις ναυσὶ τὴν θάλασσαν ἐπλήρωσε μυρίοις,
στρατεύμασι κατέστρωσε τὴν γῆν ἀναριθμήτοις,
ὅπλοις δὲ κατεσκέπασε πᾶμπόλλοις τὸν ἀέρα,
ἐπλήρωσε τὴν Περσικὴν γῆν σκύλων καὶ λαφύρων.

2607 in marg. sup. fol. 713a: Αἰσχίνης εἶπε τὸ δοκοῦν. Δημάδης ἐπεκρ[ίνατο].

Καὶ τὸν τοσαῦτα θαυμαστὰ Ξέρξην τετολμηκότα
ἀνδρείως ἐδιώξαμεν τοῦτον ἐκ τοῦ Πειρέως
αὐτοῦ νῆας ἐμπρήσαντες, πάσας δ' αὐτοῦ δυνάμεις
κενὰς ἐξαπεστείλαμεν δεινῶς καταφθαρείσας,
μαχίμους ἔχοντες ἡμεῖς ἄνδρας ἀρίστους τότε, 71 b
τὸν Κυναίγειρον σὺν πολλοῖς, τὸν Ὀνησιχαρέα,
τὸν Ἀντιφῶντα τὸν στερρόν, ἥρωας πάντας ὄντας.
Καὶ νῦν ἡμεῖς δεδοίκαμεν πόλεμον Ἀλεξάνδρῳ,
ἀνδρὶ παιδὶ καὶ τολμηρῷ κακόφρονι συμπλέξαι,
καὶ τοὺς αὐτοῦ μαχήσασθαι σατράπας καὶ στρατάρχας
καὶ πάντας ὑπερασπιστάς, ἄφρονας ὄντας τούτους,
καὶ Μακεδόνας παιχνικούς, λίαν πεπλανημένους;
Εἶτα δ' ὑμεῖς βουλεύεσθε πέμπειν ἡμᾶς πρὸς τοῦτον
τοὺς δέκα, λέγω, ῥήτορας ὡς πρέσβεις δυσωποῦντας;
Συλλογησώμεθα λοιπόν, εἰ χρεῖσσον ἐστὶ τοῦτο
τοῦ πορευθῆναι πρὸς αὐτὸν καὶ μετὰ πανοπλίας.
Ὅθεν διαμαρτύρομαι καὶ πᾶσι προμηνύω,
τοῖς Ἀθηναίοις τοῖς σοφοῖς, ὅτι πολλάκις δέκα
γενναῖοι κύνες, ὑλακὴν μεγάλην ἐμποιοῦντες,
ὅλας ἀγέλας ἔσωσαν ποιμνίων ἀπὸ λύκων
μάχην ποιούντων πρὸς αὐτὰς ὑφ' ἓν συνισταμένας.«
Οὕτως ἐκκλησιάσαντος ῥήτορος τοῦ Δημάδου, II 3
οἱ πάντες ἔλεγον εἰπεῖν τι καὶ τὸν Δημοσθένην
καὶ συμβουλεῦσαι τοῖς αὐτοῖς ὑπέρ τε τῆς πατρίδος
καὶ σωτηρίας τῆς κοινῆς, ὡς ἄριστος καὶ πρῶτος.
Ὁ Δημοσθένης δ' ἀναστὰς καὶ ταραχὴν τὴν τούτων
κατασιγάσας ἅπασαν τῇ τῆς χειρὸς ἐκτάσει,
πρὸς πάντας ἐπεβόησεν· Ὦ παῖδες Ἀθηναίων,
σοφώτατοι καὶ προσγενεῖς, φίλοι καὶ συμπολῖται,
καλῶς συμβουλευσώμεθα τὰ πρέποντα τῇ πόλει,
εἴπερ ἢ δυνατὸν ἡμῖν πρὸς μάχην ὀτρυνθῆναι
καὶ μαχεσθῆναι τολμηρῶς τῷ τοῦ Φιλίππου γόνῳ, 72a
ἢ καθυπείκειν τοῖς αὐτοῦ πᾶσι κελευομένοις.

2662 in marg. inf. fol. 71 b: *Ἡ πρώτη συνηγόρευσις αὐτοῦ τοῦ Δημοσθένους.*
2663 in marg. sup. fol. 72 a: *Ἡ Δημοσθένους ὕστερον πολλὴ συνηγορία.*

2634 *νῆας αὐτοῦ* Wag., cf. praef. p. V 2654/56 *Δημοσθένην··· ὡς ἄριστος*, praef. p. VIII

Πράξωμεν γοῦν τὰ πρέποντα καὶ τὰ πρὸς σωτηρίαν.
Αἰσχίνης γὰρ προσείρηκε συγκεχραμένους λόγους
μήτε πρὸς πόλεμον ἡμᾶς ἑτοίμους γεγονέναι,
μήτε προσαφαιρούμενος ἔρχεσθαι πρὸς τὴν μάχην,
ἄνθρωπος ὢν πολυειδὴς πρῶτος αὐτὸς καὶ ῥήτωρ,
ἐν ἐκκλησίαις δὲ πολλαῖς πλεῖστα συνηγορήσας.
Δημάδης οὖν ἀντέφησε νεώτερος ὑπάρχων,
ὡς κατεμαχησάμεθα διώξαντες τὸν Ξέρξην·
νέον γὰρ ἔχων φρόνημα καὐτὴν τὴν ἡλικίαν
προσέφησε τὰ πρέποντα πάντα τοῖς νεωτέροις.
Οὐ ψεῦδος εἴρηκεν αὐτὸς ὁ ῥήτωρ ὁ Δημάδης.
Ξέρξην ἐμαχησάμεθα τὸν ἰσχυρὸν ἐκεῖνον,
ἀλλ' οὖν συμμάχους ἔσχομεν τοὺς παλαμναίους ἄνδρας,
τοὺς ἥρωας τοὺς δυνατοὺς ἐκείνους τοὺς γενναίους,
τὸν Κυναίγειρον, Κλέαρχον, σὺν τούτοις Ἐριχθαῖον,
τὸν Ἀντιφῶντα τὸν στερρόν, Ἀντίμαχον ὁπλίτην.
Εἰ πάρεισιν οἱ δυνατοί, καλῶς φησι Δημάδης· 72b
εἰς μάχην ὁπλισώμεθα σχόντες συμμάχους τούτους,
εἰς πόλεμον προσέλθωμεν πάντες κατ' Ἀλεξάνδρου.
Εἰ δὲ μὴ πάρεισιν αὐτοί, μὴ μαχεσθῶμεν τούτῳ.
Ἔχει καιρὸς γὰρ ἴδιος δύναμιν τὴν ἰδίαν.
Δημηγοροῦντες οὖν ἐσμὲν οἱ ῥήτορες οἱ δέκα·
πρὸς δ' ὅπλα καὶ πρὸς πόλεμον καὶ μάχην Ἀλεξάνδρου
ἀδύνατοι τυγχάνομεν· καὶ γνῶμεν τὸ συμφέρον.
Ξέρξης γὰρ μέγας ἦν ποτέ, δύναμιν ἔχων πλείστην,
ἀλλ' ἐνικήθη παρ' ἡμῶν ἐχόντων, ὥσπερ ἔφην,
ἐκείνους τοὺς πολεμιστὰς τοὺς δυνατοὺς συμμάχους·
αὐτὸς δ' ὁ Μακεδόνιος Ἀλέξανδρος ὁ νέος,
πολέμους τοὺς τρισκαίδεκα τὸν ἀριθμὸν ποιήσας,
οὐχ εὗρεν ἥτταν ἐν αὐτοῖς, ἀλλὰ καὶ πόλεις μᾶλλον
πολλαὶ κάραν ὑπέκλινον τούτῳ μὴ πολεμοῦντες.
Ὑπῆρχε Τύρος ἀσθενὴς πρὸς μάχην Ἀλεξάνδρῳ
καὶ ταύτην ἐξωλόθρευσε, καθώς φησι Δημάδης·
ἀλλὰ πρὸς Ξέρξην ἰσχυροὶ γεγόνασι Τυρίοι,
τούτου νῆας ἐμπρήσαντες κακίστως, ἐν θαλάσσῃ.
Οὐχὶ Θηβαῖοι δυνατοὶ πρὸς μάχην καὶ πολέμους,

2672 κατεμαχεσάμεθα Wag.: -σόμεθα cod. (sim. 2676)

ἀνδραγαθοῦντες εὐτυχῶς, ἀείποτε νικῶντες;
Ἀλλ' οὐχ ὑπήνεγκαν αὐτοὶ τὴν μάχην Ἀλεξάνδρου.
Τοὺς Πελοποννησίους δέ, πάλιν φησὶ Δημάδης,
Ἀλέξανδρος οὐχ ἥττησεν, ἀλλὰ λιμὸς ὁ μέγας,
καί τοι γε μᾶλλον ἔπεμψεν ἀπὸ Μακεδονίας
σῖτον Ἀλέξανδρος αὐτοῖς καὶ πάντα τὰ πρὸς χρείαν,
ὥστε καὶ τὸν Ἀντίγονον τὸν στρατηγὸν εἰπόντα,
»Ἀλέξανδρε, τοῖς σοῖς ἐχθροῖς, οἷς μέλλεις πολεμῆσαι,
σῖτον ἐκπέμπεις καὶ τροφὰς καὶ δυνατοὺς ἐργάζῃ;« 73a
Ὃς ἀπεκρίθη πρὸς αὐτόν, »ναὶ μᾶλλον, στρατηγέτα,
ὡς ἰσχυροὺς μαχόμενος τούτους ἐγὼ νικήσω
καὶ μὴ λιμὸς παραίτιος γενήσεται τῆς νίκης.«
Ἀγανακτεῖτε τί λοιπόν, ὅτι τὸν Στασαγόραν
μετέστησεν Ἀλέξανδρος κακῶς τῆς στρατηγίας,
ὡς μὴ πρεπόντως ἔφησεν οὗτος κατ' Ἀλεξάνδρου;
Εἴρηκε γὰρ ἱέρεια καλλίστως Ἀλεξάνδρῳ,
»δεῖ σε γενέσθ' ἐπίσημον εἰς ἅπαντα τὸν κόσμον.«
Τῷ Στασαγόρᾳ δ' ἔφησεν, ὡς τῆς ἀρχῆς ἐκπέσῃ·
λοιπὸν καθῄρησεν αὐτὴν κακῶς ὁ Στασαγόρας.
Οὐκ ἦν ἀγανακτήσαντα πρὸς τούτοις βασιλέα;
Ἴσος ἐστὶν Ἀλέξανδρος αὐτοῦ τοῦ Στασαγόρου;
Καὶ λοιδορεῖτ' Ἀλέξανδρον ὡς ὅτι Στασαγόραν
πάσης ἀρχῆς μετέστησεν, ἡμέτερον οὐκ ὄντα;
Τὸν Στασαγόραν δεῖ λοιπὸν μέμψιν προσεπιθεῖναι,
τὴν δὲ προφῆτιν μάλιστα τιμᾶν ὡς Ἀθηναίαν.
Ἀλέξανδρος διεκδικῶν ἡμᾶς ἐποίει τοῦτο·
μετέστησε μὲν τῆς ἀρχῆς καὶ δόξης Στασαγόραν,
πᾶσι δ' ἡμῖν ἀπέδωκε δόξαν, τιμὴν μεγίστην.«
Ἀρίστως οὕτως εἰρηκὼς ὁ Δημοσθένης πᾶσιν, II 4
ἔπαινος ἐπεγένετο πολὺς τοῖς τούτου λόγοις
παρ' Ἀθηναίοις ἅπασι καὶ τοῖς Ἀφιτρυόνοις.
Ὁ δὲ Δημάδης σιωπᾷ· συνέτρεχεν Αἰσχίνης·
ὁ Πλάτων συνετίθετο· Λυσίας ἐμαρτύρει·
ἠγόρευε Δημόκριτος· ἔστεργε Διογένης·
οἱ πάντες Ἀφιτρύονες ὁμοῦ συνεψηφοῦντο·
τὸ πλῆθος δ' ἅπαν τοῦ λαοῦ τοῖς ὑπὸ Δημοσθένους

2731 debebat Ἀμφικτυόνοις vel potius Ἀμφικτυόσιν: ἀ·φιτριώνοις cod. una littera extincta 2735 debebat Ἀμφικτυόνες: ἀ·φιτρύονες cod.

προσλεγομένοις ἅπασι ταχίστως συνηυδόκει.
Αὐτὸς δὲ πάλιν πρὸς αὐτοὺς ὁ Δημοσθένης ἔφη· 73b
»Τοῖς Ἀθηναίοις ἅπασι τὰ πρέποντα προσείπω.
Ὁ Ξέρξης, ὡς προέφημεν, ἔστησε μάχην πλείστην,
πολλαῖς ναυσὶ τὴν θάλασσαν, τὴν γῆν δὲ στρατοπέδοις
κατέστρωσεν, ἐπλήρωσεν ὅπλοις αὐτὸν ἀέρα,
γῆν περσικὴν ἐχόρτασε σκύλων πολλῶν, λαφύρων,
κακίστως ἠχμαλώτευσε τὰ πλήθη τῶν Ἑλλήνων.
Ἀλλ' Ἕλλην ὢν Ἀλέξανδρος καὶ γένος τῶν Ἑλλήνων,
Ἕλληνας συλλαβόμενος τοὺς τοῦτον μαχομένους
οὐκ εἰς δουλείαν ἤνεγκεν, ἀλλὰ καλῶς στρατεύει
καὶ πολεμίους τοὺς αὐτοῦ κατέστησε συμμάχους.
Οὕτως Ἀλέξανδρος ποιεῖν ἔφησεν ὁ γενναῖος,
ἡνίκα τὸ βασίλειον ἐπέβη θαρσαλέως,
τοὺς φίλους μὲν εὐεργετεῖν, ἐχθροὺς δὲ ποιεῖν φίλους.
Ἡμεῖς γοῦν οἱ σοφώτατοι θέλομεν Ἀθηναῖοι,
φίλοι τυγχάνοντες αὐτοῦ, καθηγηταὶ δὲ μᾶλλον,
πολέμιοι καὶ μάχιμοι τούτῳ προσγενηθῆναι.
Αἰσχρόν ἐστι καὶ γὰρ ἡμᾶς, καθηγητὰς τοὺς τούτου,
μάχην συνάπτειν πρὸς αὐτὸν ἡμῖν ὁμοφρονοῦντα.
Οὐδεὶς Ἑλλήνων βασιλεὺς πρὸς Αἴγυπτον ἀπῆει·
μόνος αὐτὸς Ἀλέξανδρος πρῶτος κατεῖδε ταύτην,
οὐ μαχησόμενος αὐτήν, ἀλλ' ἀνεγεῖραι ταύτῃ
πόλιν μεγίστην, ἔνδοξον εἰς ὄνομα τὸ τούτου,
περιφανῆ τοῖς ἅπασιν Ἕλλησι καὶ βαρβάροις·
ὅστις καὶ πόλιν ἤγειρε καλὴν ἀνδρικωτάτην.
Ἔργου λοιπὸν παντὸς ἀρχὴ σπουδαίως γενομένη,
ταχέως προδηλόν ἐστι καὶ τέλος προσγενέσθαι.
Εἰσῆλθε γοῦν Ἀλέξανδρος πρὸς Αἴγυπτον, ὡς ἔφην,
εὗρε δὲ ταύτην δυστυχῶς κακῶς προσδουλωμένην·
θέλοντες οὖν Αἰγύπτιοι διδόναι συμμαχίαν,
καλῶς αὐτῷ σπουδάζοντι πρὸς μάχην τοῦ Δαρείου, 74a
εἶπεν αὐτοῖς, »κρεῖττόν ἐστιν ὑμᾶς τοὺς Αἰγυπτίους

2737 in marg. inf. fol. 73a: Ἐφάνη καλλιστότατα πάντα τοῦ Δημοσθένους.
2738 in marg. sup. fol. 73b: Δημηγορίαι ἅπασαι κάλλισται Δημοσθένους.

2764 fort. προδηλῶν

πλήμμυραν τὴν τοῦ ποταμοῦ Νείλου καὶ γεωργίαν
ταύτης ἐργάζεσθαι τῆς γῆς, ἢ τόλμαν Ἀχιλλέως
ὑμᾶς ἐγκαθοπλίσασθαι καὶ σὺν ἐμοὶ στρατεύειν.«
Οὕτω λοιπὸν Ἀλέξανδρος Αἴγυπτον ὑποτάξας
αὐτὸς καὶ γῆν τὴν ἅπασαν καλῶς ἐπικρατήσει.
Πρῶτος δ' αὐτὸς Ἀλέξανδρος Ἑλλήνων βασιλέων
ἔσχε τὴν Αἴγυπτον αὐτήν, ὥστε καὶ πρῶτος οὗτος
ὀφθήσεται καὶ βασιλεὺς Ἑλλήνων καὶ βαρβάρων.
Τούτου δ' ἡ πόλις μάλιστα πάσας τὰς μυριάδας
τῶν στρατοπέδων θρέψειε καὐτῶν τῶν πολεμίων,
ἀνυστερήτους πέμπουσα πάντας μὴ μόνον τούτους
τοὺς κατοικοῦντας ἐν αὐτῇ, ἀλλὰ καὶ πάντα κόσμον.
Πολλὰς κενὰς πόλεις εὑρὼν ἀνδρῶν ἐμπλήσει ταύτας·
καὶ γὰρ ὥσπερ πολύπυρος Αἰγύπτου γῆ τυγχάνει,
ὡσαύτως καὶ πολύανδρος, πολύχρυσος ὑπάρχει.
Ὅσον γὰρ ἂν ὁ βασιλεὺς αἰτήσηται πρὸς ταύτης,
ἀφθόνως ἐπιδίδωσιν· εἰ σῖτον ἀπαιτήσῃ,
εἰς χορτασίαν χορηγεῖ· πάλιν εἰ καὶ χρυσίον
ἐν φόροις θέλει τοῦ λαβεῖν, ἀνυστερήτως ἔχει.
Καὶ βούλεσθε μάχην ἱστᾶν πρὸς ἄνδρα τηλικοῦτον,
τὸν ἔχοντα τροφὰς πολλάς, χορτάσματά τε πλεῖστα
πάντων αὐτοῦ τῶν ὁπλιτῶν καὶ μεγιστάνων πάντων;
Ἥδιστον ἦν καὶ κάλλιστον ἡμῖν τοῦ μαχεσθῆναι,
ἀλλ' ὁ καιρὸς οὐ δίδωσιν οὐδ' ἐπιτρέπει τοῦτο.«
Οὕτως ἐκκλησιάσαντος καλῶς τοῦ Δημοσθένους, II 5
ἐξ ὁμονοίας ἅπαντες πείθονται λόγοις τούτου,
καὶ πέμπουσι τὸν στέφανον τῆς νίκης Ἀλεξάνδρῳ,
ὄντα λιτρῶν πεντήκοντα χρυσίου τοῦ δοκίμου, 74b
στείλαντες εὐχαριστικοὺς λόγους ἐκ ψηφισμάτων
μετ' Ἀθηναίων πρέσβεων, ἐνδόξων τούτων ὄντων·
οὐ γὰρ ἀπέστειλαν αὐτῷ τοὺς ῥήτορας τοὺς δέκα.
Εἰς τὰς Πλαταίας οὖν λοιπὸν οἱ πρέσβεις ἐξελθόντες,
τῶν Ἀθηναίων ψηφισμοὺς φέρουσιν Ἀλεξάνδρῳ.

2796 in marg. inf. fol. 74a: *Οἱ Ἀθηναῖοι πείθονται τοῖς λόγοις Δημοσθένους,*
2797 in marg. sup. fol. 74b: *Ἀπέστειλαν Ἀλέξανδρον στέφανον Ἀθηναῖοι.*

2779 possis *τῶν ἐν πολέμῳ* conlato Ps.-Call. (*πόσα στρατόπεδα θρέψει ἐκείνη ἡ χώρα; οὐ μόνον τοὺς ἐγγὺς καθεζομένους, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἐν πολέμῳ μαχομένους*)
2780 *πέμπουσα* hic significare videtur *καθιστᾶσα*: 'possis *ἀνυστερήτως τρέφουσα* vel *ἀνυστερήτως πέμπουσα* (scil. *τροφὴν*)' Chr.

Τὰ γράμματα δ' Ἀλέξανδρος ἰδὼν τῶν Ἀθηναίων
καὶ Δημοσθένους ἐξ αὐτῶν μαθὼν δημηγορίαν,
Αἰσχίνου συνηγόρευσιν, δήμου τὴν εὐπειθείαν,
αὐτῶν Ἀφιτρυόνων τε καλλίστην συμβουλίαν,
ἀντέγραψεν ἐπιστολὴν τοῖς Ἀθηναίοις ταύτην·
»Φιλίππου παῖς Ἀλέξανδρος, υἱὸς Ὀλυμπιάδος,
(οὔπω γὰρ λέγω βασιλεὺς μέχρι πάντας βαρβάρους
δούλους ὑμῖν τοῖς Ἕλλησι καλῶς καθυποτάξω,)
τοῖς Ἀθηναίοις προσφωνῶ τοῖς ἔμφροσι τὸ χαίρειν.
Ἐγὼ μὲν ἔπεμψα ζητῶν τοὺς ῥήτορας τοὺς δέκα
ἐλθεῖναι τούτους πρὸς ἡμᾶς, οὐχ ἵνα τούτους μᾶλλον 75a
ἐπάξω τι δεινότερον, ἀλλ' ὡς καθηγητάς μου
κατασπασάμενος αὐτοὺς τιμὴν αὐτοῖς ⟨προσοίσω,⟩
ὑμεῖς δ' οὐκ ἐπετρέψατε τούτους παραγενέσθαι
μετὰ τῶν ὅπλων πρὸς ἡμᾶς· ὡς γὰρ πολέμιόν με
κακότροπον ἡγήσασθε, μᾶλλον οὐ βασιλέα.
Ἤθελον τούτους κατιδεῖν, λαβεῖν δὲ συμβουλίαν,
ἵνα δειλίαν τὴν ὑμῶν καὶ φύβον ἀπαλλάξω·
ἀλλ' ἤδ' ὑμεῖς κατέχοντες φθόνον τὸν ἐκ προγόνων,
ἐνδομυχοῦντες δὲ κακῶς, οὐκ ἀπεστείλατέ μοι·
τὸ γένος γὰρ ὑμῶν ἀεὶ κακὸν καὶ μέχρι τέλους.
Πρὸς Ζακυνθίους οὖν ποτε Φιλίππου τοῦ πατρός μου
πόλεμον συγχροτήσαντος, ὑμεῖς συνεμαχεῖτε
τοῖς Ζακυνθίοις, ὡς ἐχθρὸν τὸν Φίλιππον ὁρῶντες.
Ὑμεῖς δὲ πολεμούμενοι παρὰ τῶν Κορινθίων
ἐσχήκατε τὸν Φίλιππον καὶ Μακεδόνας φίλους,
κόρην αὐτὴν τὴν Ἀθηνᾶν καὶ πάντας Ἀθηναίους
καλῶς ἐλευθερώσαντες ἄριστοι Μακεδόνες.
Ἀλλ' ἐπανάστασιν ὑμεῖς ἐν τῇ Μακεδονίᾳ
ποιήσαντες, καθείλετε τὴν στήλην τοῦ πατρός μου
διὰ τὸ τέμενος θεᾶς αὐτῆς τῆς Ἀθηναίας.
Δικαίας οὖν ἐλάβομεν ἡμεῖς ἀντιμισθίας,
ἐφ' οἷς καλοῖς ἐπράξαμεν μᾶλλον πρὸς Ἀθηναίους.
Λοιπὸν πρὸς ἁμαρτήματα πάντα προσκαθορῶντες
ἔχετε γνώμην οὐ καλήν, δεινὴν δὲ τὴν δειλίαν,

2812 in marg. inf. fol. 74b: *Καὶ πάλιν ἔγραψεν αὐτοῖς Ἀλέξανδρος τοιαῦτα.*

2806 debebat *Ἀμφικτυόνων*: ἀ·φιτριόνων cod. 2815 *προσοίσω* suppl. Wag.

φοβούμενοι μήπως ἐγὼ σὺν Μακεδόσι φίλοις
ἀμύνωμαι τοῖς ἄφροσιν ὑμῖν καὶ καταφθείρω.
Ὡς Ἀθηναῖος οὖν κἀγὼ πόλεις ἀνεκτησάμην.
Πότε καλὸν ἐπράξατε πρὸς φίλους, Ἀθηναῖοι;
Αὐτοὺς τοὺς παρ' ὑμῖν σοφοὺς ἀνείλετε κακίστως· 75b
ἀρίστως συμβουλεύοντα μέγιστον Θουκυδίδην,
ὡς δέσμιον ἐκλείσατε δεινῷ δεσμωτηρίῳ·
πρὸς Κῦρον δὲ πρεσβεύσαντα πάλιν τὸν Δημοσθένην,
κακῶς ἐφυγαδεύσατε πράξαντα τὸ συμφέρον·
Ἀλκιβιάδην στρατηγὸν ὑβρίσατε τὸν μέγαν·
Ἑλλάδος παιδευτήριον ἀνείλετε Σωκράτην·
ἠχαριστήσατε λοιπὸν ἐμῷ πατρὶ Φιλίππῳ,
ὑμῖν τῷ συμμαχήσαντι πολέμοις τοῖς τρισσαίοις·
ἐμὲ δ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον μάχεσθε κατὰ κράτος,
ἕνεκεν πρώτου στρατηγοῦ, κακίστου Στασαγόρου,
τοῦ καθυβρίσαντος ὑμᾶς, ἐμὲ καὶ τὴν προφῆτιν·
ταύτην γὰρ ὡς ἱέρειαν οὖσαν τῶν Ἀθηναίων,
ἔξωσε καὶ καθῆρησε πάσης τῆς προφητείας,
ἐγὼ δὲ πάλιν τὴν αὐτὴν ἔστησα προφητεύειν.
Ἀλλ' ὅμως ἀποδέχομαι τὴν τῶν ῥητόρων πᾶσαν
συνηγορίαν τὴν καλήν, Αἰσχίνῃ προσηκόντως
σοφῶς ἐκκλησιάσαντι· αὐτοῦ δὲ Δημοσθένους
τοῦ τὰ συμφέροντα ὑμῖν ἀρίστως ἐκθεμένου.
Τοίνυν καὶ πάλιν ἔσονται κρείττονες Ἀθηναῖοι,
μηδὲν ἐλπίζοντες δεινὸν παθεῖν παρ' Ἀλεξάνδρου·
ἄτοπον γὰρ ἐμοὶ δοκεῖ, χάριν ἐλευθερίας
πάντας βαρβάρους μάχεσθαι, καὶ τῆς ἐλευθερίας
τὸ θέατρον, τῶν Ἀθηνῶν καταπορθῆσαι πόλιν.«
Ἐκεῖθεν οὖν Ἀλέξανδρος σὺν πάσῃ τῇ δυνάμει II 6
ἦλθεν εἰς Λακεδαίμονα· ὅθεν Λακεδαιμόνιοι
γενναίως προσαντέστησαν, θέλοντες τὸ γενναῖον
ἐνδείξασθαι στερρῶς αὐτῶν, αἰσχῦναι δ' Ἀθηναίους,
πῶς οὐκ ἀντέστησαν αὐτῷ πρὸς πόλεμον καὶ μάχην,
ἀλλὰ προσεδουλώθησαν ἀτίμως Ἀλεξάνδρῳ.
Τὰς πύλας γὰρ τῆς πόλεως ἐγκλείσαντες ἐν τάχει,
τὰς νῆας καταφλέγουσι· ναυμάχοι δ' ἦσαν οὗτοι.

2873 in marg. inf. fol. 75b: *Ἀλέξανδρος ἐλήλυθεν εἰς Λακεδαιμονίαν.*

2840 hic versus corruptus est: *Ὧν Ἀθηναῖος οὐ* (vel rectius *μὴ*) *κἀγὼ, πόλιν ἂν ἐκτησάμην* possis scribere conlato Ps.-Call. II 5 (p. 71,2 Kr.) *μόλις* ('possis *μάλα*' Kr.) *δὲ τοῦτο ἠβουλήθην, εἰ μὴ ἦμην καὶ αὐτὸς Ἀθηναῖος* 2858/9 *Αἰσχίνη-ἐκκλησιάσαντι* cod.: 'possis *Αἰσχίνη-ἐκκλησιάσαντος* vel *Αἰσχίνῃ-ἐκκλησιάσαντι* (dativus absolutus)' Chr.: cf. praef. p. IX 2867 *Λακεδαίμονα* Wag.
2873 *καταφλέγουσι* cod.: *ἔπλησαν* A Arm.: *ἔπρησαν* corr. Kroll e Valerio

Μαθὼν οὖν τὴν παράταξιν Ἀλέξανδρος τὴν τούτων, 70a
ἐπιστολὴν προσέγραψε τούτοις δηλοῦσαν τάδε·
»Ἀλέξανδρος ἐγὼ φημι τοῖς Λακεδαιμονίοις,
ἣν ἐκ προγόνων ἔχετε γνώμην, καλῶς φυλάττειν
ὑμῖν καλῶς βουλεύομαι, καὶ μὴ καταισχυνθῆτε.
Τὸ χαίρειν κεῖται πρὸς ὑμᾶς, ὡς ἐν ὑστέρῳ μᾶλλον
χαιρετισθῆναι παρ' ἐμοῦ πάντες, κατὰ τὸ πρέπον.
Λοιπὸν Λακεδαιμόνιοι πολεμισταὶ γενναῖοι,
γίνεσθε πάντες ἕτοιμοι καὶ δυνατοὶ πρὸς μάχην,
καὶ μὴ τῆς δόξης τῆς ὑμῶν κακῶς καθαιρεθῆτε,
μᾶλλον στερρῶς ἐνδείξασθε τὸ σθένος ὑμῶν πᾶσι
τοῖς Ἀθηναίοις, τοῖς ἐμοὶ προσκλίνασι τὴν χάραν·
ἀνδρείως οὖν μαχήσασθε, μὴ καταγελασθῆτε,
καταισχυνθέντες παρ' ἐμοῦ καὶ παρὰ Μακεδόνων.
Ὅμως κατελεῶν ὑμᾶς πᾶσι κελεύω τάχος,
ἐκόντες προσαπέστητε πάντων ὑμῶν ἡρώων,
ἵνα μὴ παρανάλωμα γένησθε πυρὸς πάντες.« 70b
Αὐτοὶ δὲ τὴν ἐπιστολὴν ἰδόντες Ἀλεξάνδρου
ὅλως οὐ προσεπείσθησαν, ἀλλ' ὥρμησαν εἰς μάχην.
Τοσαύτη δὲ παράταξις γέγονε τοῦ πολέμου,
ὥστε τοὺς ἀπὸ τῶν τειχῶν ἄνωθεν μαχομένους
τοῖς Μακεδόνων βέλεσι τούτους κατασφαχθέντας
καταπεσεῖν ἐν ταῖς ναυσὶ καὶ σὺν αὐταῖς καυθῆναι.
Καταχαέντων δὲ νηῶν, οἱ ἐξ αὐτῶν σωθέντες
ἱκετικῶς προσφεύγουσι λέγοντες Ἀλεξάνδρῳ
μὴ πρὸς δουλείαν ἀπελθεῖν, ἀλλὰ τυχεῖν συγγνώμης.
Ὁ δὲ πρὸς τούτους ἔφησε· »Νῦν κατεπείσθητέ μου;
Ὅτε προσῆλθον πρὸς ὑμᾶς καλῶς καὶ πειθηνιως,
ἀντιπαρατα ξάμενοι κατεμαχέσασθέ μου·
ὅτε δὲ κατεφλέχθησαν ὑμῶν πάντα τὰ πλοῖα,
εἰσήλθετε δεόμενοι τυχεῖν ἐλευθερίας.
Ἡμᾶς γὰρ οὔπω μέμφομαι· γνώμην οὖν ἐσχηκότες,

2874 in marg. sup. fol. 70a: *Ἔγραψεν οὖν Ἀλεξανδρος τοὶς Λακεδαιμονιοις.*
2890 I = 2880a Wag | in marg. sup. fol. 70b: *Συνῆψεν οὖν Ἀλέξανδρος μάχην Λακεδαιμονιοις.*

2880 malim *πάντας* 2880 *ἡρώων* corruptum: *τῶν νεῶν* (vel potius *νεῶν*) possis scribere conlato A: possis et *πλοίων*, cf. 1204

ὡς Ξέρξην ἐδιώξατε, καὶ τῷ Φιλίππου γόνῳ
κατατροπώσασθαι κακῶς, ἀλλ' ὅπλων Ἀλεξάνδρου
τὴν δύναμιν ὑπενεγκεῖν αὐτοὶ μὴ δυνηθέντες,
τοὺς πλείστους ἀπωλέσατε μεγάλως ἡττηθέντες.«
Οὕτως ἀποφηνάμενος, καὶ Λακεδαιμονίων
τοὺς στρατηγοὺς παραλαβὼν καὶ τοῖς θεοῖς προσθύσας,
τὴν πόλιν ἐχαρίσατο τούτοις ἀπελευθέραν,
φόρους αὐτοὺς παντάπασι πρός τινα μὴ διδόναι.
Ὥρμησεν οὖν Ἀλέξανδρος διὰ τῆς Κιλικίας
τοῖς τῶν βαρβάρων μέρεσι δύναμιν πᾶσαν φέρων.
Ὁ δὲ Δαρεῖος τοὺς αὐτοῦ πάντας καθηγεμόνας II 7
συμβούλους τε χρησάμενος, ἔλεγε δημοσίᾳ·
»Ἐγὼ μὲν ὑπελάμβανον τὸν παῖδα τοῦ Φιλίππου 77a
κρατεῖν τυραννικώτερον καὶ ληστρικὰ φρονοῦντα·
ἔργα δ' αὐτὸς ἐπιχειρεῖ βασιλικὰ καὶ πράττει,
πάλιν μετὰ δυνάμεως ἐρχόμενος εἰς μάχην.
Ὅσον δοκοῦμεν γὰρ ἡμεῖς μείζων οἱ Πέρσαι τούτου,
φαίνεται τολμηρότερος Ἀλέξανδρος ὑπάρχων.
Ἔπεμψα πρῶτος πρὸς αὐτὸν σχῦτον ὁμοῦ καὶ σφαῖραν
τοῦ παίζειν καὶ παιδεύεσθαι καὶ γαλακτοτροφεῖσθαι·
τελείως δ' οὗτος παιδευθεὶς κατεπανίσταταί μου,
σφόδρα κατεπαιρόμενος ἡμᾶς κατανικήσων.
Ὅθεν σκεψάμενοι κοινῶς ἡμῶν μέγα συμφέρον,
πράξωμεν ἅπαντα καλῶς, μὴ μεγαλοφρονοῦντες
καὶ τὸν ἐχθρὸν Ἀλέξανδρον εἶναι μηδὲν δοκοῦντες,
ἀφρόνως ἐγκαυχώμενοι Περσῶν τῇ δυναστείᾳ,
μήπως τραπῶμεν πάρ' αὐτοῦ καὶ πάλιν ἡττηθῶμεν.
Τὸ μεῖζον γάρ τοι δέδοικα μὴ ταπεινὸν φανείη
καὶ τυχηρῶς τὸ ταπεινὸν ἡμᾶς κατατροπώσῃ,
αὐτῆς προνοίας ἄνωθεν τοῦτο προσενεργούσης.
Εἰ γοῦν καλὸν ὑμῖν δοκεῖ, δῶμεν Ἑλλάδα τούτῳ, 77b
ὅπως ἡμεῖς κατάρχωμεν χώρας ἡμῶν ἀπάσης

2917 in marg. inf. fol. 76b: *Λακεδαιμόνες ὕστερον ἦλθον ἐκδυσωποῦντες.*
2918 in marg. sup. fol. 77a: *Πρὸς τοὺς σατράπας τοὺς αὐτοῦ Δαρεῖος ταῦτα λέγει.*
2941 in marg. sup. fol. 77b: *Βουλεύματα τῶν σατραπῶν καὶ λόγοι πρὸς Δαρεῖον.*

2907 κατατροπώσασθαι scripsi : κατατροπώσοισθε cod. : possis et κατατροπώσεσθαι
2922 μείζων (vel μείζω), cf. praef. p. XI

καὶ μὴ ζητοῦντες ῥύσασθαι τὴν χώραν τῆς Ἑλλάδος
κακῶς προσαπολέσωμεν καὶ τὴν Περσίδα ταύτην.«
Καὶ ταῦτα μὲν ἐφθέγξατο Δαρεῖος τοῖς σατράπαις,
τούτῳ δὲ προσαντέφησεν ὁμαίμων Ὀξυδάρκης·
»Ἤδη, Δαρεῖε, φοβερὸν ποιεῖς τὸν Μακεδόνα,
διδοὺς καὶ θάρσος τὸν αὐτὸν ἡμῶν τὰς πόλεις πάσας
ἀναλαβέσθαι τάχιον, εἰ τούτῳ τὴν Ἑλλάδα
παριχωρήσῃς τοῦ λαβεῖν, ὡς σὺ κακῶς βουλεύῃ·
αὐτὸς δὲ τὸν Ἀλέξανδρον μίμησαι καὶ νικήσεις·
ἐκεῖνος γὰρ οὐ στρατηγοῖς τὴν μάχην, οὐ σατράπαις
τὸν πόλεμον ἐπίστευσεν, ὥσπερ αὐτὸς πιστεύεις,
ἀλλὰ γενναίως προσορμῶν ὡς λέων εἰς τὴν μάχην,
δείκνυσιν πᾶσιν τοῖς αὐτοῦ φίλοις καὶ τοῖς σατράπαις
μιμεῖσθαι τούτου τὴν ὁρμὴν καὶ πολεμεῖν ἀνδρείως·
ὅθεν αὐτὸς μαχόμενος ἔξω τὸν βασιλέα
ἐκβάλλει καὶ νικήσας δε τοῦτον ἀναλαμβάνει.«
»Καὶ πῶς αὐτὸν μιμήσωμαι;« πάλιν εἶπε Δαρεῖος.
Ἕτερος οὖν ἀντέφησε σατράπης πρὸς Δαρεῖον·
»Πῶς βούλῃ σὺ μιμήσασθαι, Δαρεῖε, Μακεδόνα;
Πρῶτος καθόρμησον αὐτὸς πρὸς πόλεμον καὶ μάχην,
ὥσπερ γὰρ οὗτος ἐκπηδᾷ καθάπερ λέων πρῶτος
κατατροπούμενος ἐχθροὺς τῷ δόρατι τῷ τούτου,
σχῆμα δὲ φέρει λέοντος παρδάλεώς τε τρόπον.«
Ὁ δὲ Δαρεῖος πρὸς αὐτόν· *»Καὶ πόθεν ἔγνως τοῦτον;«*
»Ὅταν ἐπέμφθην παρὰ σοῦ,« προσείρηκε σατράπης,
»πρὸς τὸν πατέρα Φίλιππον τούτου τοῦ Μακεδόνος
λαβέσθαι φόρους παρ' αὐτοῦ, εἶδον αὐτὸν ἐκεῖσε·
ἔγνων γὰρ τούτου φρόνησιν, ἰσχὺν καὶ χαρακτῆρα·
εἴπερ οὖν δέχῃ συμβουλὴν ἐμοῦ τοῦ σοῦ σατράπου, 78a
τοὺς Πέρσας ἅπαντας ἐλθεῖν ἐκ πάσης οἰκουμένης
μετὰ σπουδῆς σὺ πρόσταξον, ὡσαύτως ἔθνη πάντα
τὰ δουλικῶς συνόντα σοι, φημὶ Βαβυλωνίων,
τῶν Ἐλιμαίων, Πάρθων τε καὶ Μεσοποταμίων,
τῶν Ἰλαυρίων, Χωρανῶν, Βάκτρων, Ἰνδῶν τῶν ἔσω,
ἀλλὰ καὶ τοὺς τὰ μέλεθρα ταῦτα Σεμιραμέως,

2966 in marg. sup. fol. 78a: *Ἄλλος σατράπης ἔφησε ταῦτα πρὸς τὸν Δαρεῖον.*

2972 malim *ἀλλὰ καὶ τὰ* (scil. *ἔθνη*) *τῶν μελάθρων*

(ἔστι σοι δ' ἀγδοήκοντα σὺν ἑκατὸν τὰ γένη,)
στράτευσον ἅπαντας αὐτοὺς θεῶν τῇ συμμαχίᾳ,
καὶ Μακεδόσιν Ἕλλησιν ἀντιπαραταχθῶμεν·
κἂν μὲν μὴ πάρεσμεν αὐτοὶ δυνάμει μαχεσθῆναι
καὶ πολεμῆσαι τοῖς ἐχθροῖς, ἀλλ' οὖν γε τούτους μᾶλλον
τῷ πλήθει προσφοβήσομεν ποιήσαντες φυγάδας.«
Ὁ δὲ Δαρεῖος ἔφησε· »Καλῶς, στρατάρχα, λέγεις,
ἀλλά γε μία προσβολὴ καὶ μάχη Μακεδόνων
βαρβάρων πᾶσαν τὴν πληθὺν φόβου δειλίαν φέρει,
καθώσπερ εἷς λακωνικὸς κύων ἀποδιώκει
πᾶσαν προβάτων ἐκπηδῶν ποίμνην καὶ καταστρέφει.«
Οὕτως συμβουλευσάμενος σὺν πᾶσι τοῖς σατράπαις
Δαρεῖος συναθροίζεσθαι προσέταξε τὰ πλήθη. II 8
Ὧδευεν οὖν Ἀλέξανδρος διὰ τῆς Κιλικίας·
ἔνεστι δ' αὖτῃ ποταμὸς Ὠκεανὸς τῇ κλήσει,
ἔχων τὸ νᾶμα διαυγές, κατάρρουν καὶ γλυκῶδες·
ὑπερ ἰδὼν Ἀλέξανδρος εἰσῆλθε τοῦ λουθῆναι·
ὃς καὶ λουθεὶς καὶ καθεσθεὶς μικρὸν ἀναπαυθῆναι,
ἤλγησε μὲν τὴν κεφαλὴν (ψυχρὸν γὰρ ἦν τὸ νᾶμα),
καὶ σὺν αὐτῇ τοῦ σώματος κακῶς τὰ μέλη πάντα
διέκειτο, καὶ χαλεπῶς τὰ ἔνδον ἠνιᾶτο·
κακὸν ἀπέβη τὸ λουτρόν, οὐκ ἀγαθὸν ἐφάνη.
Τοῦτον δὲ κατακείμενον ὁρῶντες Μακεδόνες
ἐνόσουν οὗτοι τὰς ψυχάς, μήπως καὶ γνοὺς Δαρεῖος 78b
τούτου τὴν ἀγανάκτησιν καὶ σὺν πολλῷ τῷ θράσει
τοῖς Μακεδόσιν ἐπειχθῇ καὶ τούτους καταστρέψῃ.
Ὁρᾷς καλλίστην φρόνησιν, ψυχὴν μεγίστην μίαν,
πῶς ἐπεθράσυνε ψυχὰς πάντων τῶν στρατευμάτων
καὶ δυνατοὺς πρὸς πόλεμον ἐποίει καὶ πρὸς μάχην;
Ἄριστος δέ τις ἰατρός, Φίλιππος κεκλημένος,
ὃς ἦν ὀνομαστότατος καὶ φίλος Ἀλεξάνδρῳ,
φάρμακον καταπότιον πιεῖν αὐτῷ προσεῖπε
καὶ τοῦ νοσήματος εὐθὺς παντὸς ἀπαλλαγῆναι.

2995 in marg. inf. fol. 78a: Ὠκεανοῦ τοῖς νάμασιν Ἀλέξανδρος ἐλούθη.
2996 in marg. sup. fol. 78b: Εὗρε τὴν ῥῶσιν τάχιστα καλῶς παρὰ Φιλίππου.

Κατένευσεν Ἀλέξανδρος τοῦτο γενέσθαι τάχος·
ἡτοίμασε τὸ φάρμακον ὁ Φίλιππος σπουδαίως.
Ἐδόθη πρὸς Ἀλέξανδρον ἐπιστολὴ γραφεῖσα
παρὰ τοῦ Παρμενίωνος, ὃς ἦν αὐτῷ στρατάρχης,
»ὡς ὁ Δαρεῖος ἔπεισε Φίλιππον τὸν ῥηθέντα,
εἴπερ εὑρὼν εὐκαίριαν Ἀλέξανδρον φαρμάκῳ
δολίως τοῦτον ἀνελεῖ μεθύδῳ κακοτρόπῳ,
ἐπαγγειλάμενος αὐτῷ δοῦναι τὴν Δαδδιφέρταν,
ἰδίαν τούτου ἀδελφήν, πρὸς γάμου κοινωνίαν
καὶ βασιλείας τῆς αὐτοῦ μέτοχον καταστῆσαι.
Φύλαξον γοῦν, Ἀλέξανδρε, σαυτὸν ἀπὸ Φιλίππου.«
Ἰδὼν δὲ τῆς ἐπιστολῆς πάντα τὰ γεγραμμένα
ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος ὅλως οὐκ ἐταράχθη·
εἶδε γὰρ οὗτος τὴν στοργὴν πᾶσαν τὴν τοῦ Φιλίππου
καὶ πίστιν, ἣν ἐκέκτητο πρὸς τοῦτον καὶ φιλίαν·
ἀλλ' ὅμως τὴν ἐπιστολὴν ἀπέθετο κρυφίως
ὑπὸ τὸ προσκεφάλαιον, μή τινος γνόντος ταύτην.
Παρῆν δ' αὐτὸς ὁ Φίλιππος φέρων τὴν κυλικίδα,
αὐτὸ τὸ καταπότιον φημὶ τὸ τοῦ φαρμάκου,
ἣν δεδωκὼς Ἀλέξανδρον, »δέσποτα, πίε«, λέγει·
ἀπαλλαγήσῃ γὰρ ταχὺ σὺ τῆς κακίστης νόσου· 79a
τῇ δεξιᾷ δ' αὐτῇ χειρὶ τὴν κύλικα κρατήσας
Ἀλέξανδρος ἀπέβλεπεν ἐπὶ πολὺ Φιλίππῳ.
Εἶτα φησὶ πρὸς Φίλιππον· »Φίλιππε, πίω τοῦτο;
Σοὶ γὰρ πιστεύω ἐμαυτόν.« Ὁ Φίλιππος δὲ πάλιν,
»πίε τὴν κύλικα«, φησίν, »ἵνα ῥυσθῇς τοῦ πάθους·
ἀνέγκλητον τὸ φάρμακον καὶ κάλλιστον ὑπάρχει.«
Ἀντέφησεν Ἀλέξανδρος· »Φίλιππε, πίνω τοῦτο·«
Ἔπιε γοῦν τὸ φάρμακον· εἶθ' οὗτος τῷ Φιλίππῳ
ἔδωκε τὴν ἐπιστολὴν τὴν δόλῳ γεγραμμένην·
ὁ δ' ἀναγνοὺς καὶ κατιδὼν τὰ γεγραμμένα ταύτῃ
εἶρηκε πρὸς Ἀλέξανδρον, »οὐχ ὅμοιον εὑρήσεις
ἐμὲ κατὰ ἀλήθειαν τοῖς ὧδε γεγραμμένοις.«

3025 in marg. inf. fol. 78b: *Ἐσκεύασε τὸ φάρμακον ὁ Φίλιππος ἀδόλως.*
3026 in marg. sup. fol. 79a: *Ἀλέξανδρος τὴν ἴασιν εὗρε παρὰ Φιλίππου.*

Ἀνασωθεὶς οὖν τάχιον Ἀλέξανδρος τῆς νόσου
καὶ τῷ Φιλίππῳ προσπλακεὶς εἶπε· »Γινώσκεις, φίλε,
οἵαν ἀγάπην κέκτημαι πρὸς σὲ καὶ τὴν φιλίαν;
Πρῶτος αὐτὸς ἐπιστολὴν εἴληφα τοῦ φαρμάκου,
εἶθ' οὕτως ἔπιον αὐτὸ ταύτην μὴ προσπιστεύσας,
καὶ τότε τὴν ἐπιστολὴν ἔδειξά σοι τῷ φίλῳ,
ἤδη πιστεύσας ἐμαυτὸν σοὶ τῷ πιστῷ Φιλίππῳ·
ἤδειν γὰρ ὅτι Φίλιππος κακὸν κατ' Ἀλεξάνδρου
οὐδέποτε βουλεύσηται τοῦ θανατῶσαι τοῦτον.«
Ὁ Φίλιππος δὲ πρὸς αὐτὸν ἀντέφησε τοιαῦτα·
»Ζῆθι λοιπόν, Ἀλέξανδρε· κόλαζε νῦν ταχίστως
αὐτὸν τὸν Παρμενίωνα τὸν τὴν γραφὴν διδόντα·
ἔπειθε γὰρ μ' ἐπὶ πολὺ φαρμάκῳ σε φονεῦσαι,
ἐφ' οἷς ἂν λάβῃ γαμετὴν τὴν ἀδελφὴν Δαρείου,
τὴν Δαλδιφέρταν καὶ πολλοῖς χρήμασιν ἐπιτύχῃ·
ἐμοῦ δὲ μὴ θελήσαντος δολίως σε φονεῦσαι,
ταῦτα προσέρραψε κακῶς ἐμὲ προσαπολέσαι, 79b
μήπως ἐγὼ προσείπω σοι τούτου τὴν σκευωρίαν.«
Ὅθεν λοιπὸν Ἀλέξανδρος ταῦτα κατεξετάσας
καὶ Φίλιππον ἀναίτιον εὑρὼν τῆς κακουργίας,
αὐτὸν Παρμενιώνιον ἐκόλασεν ἐνδίκως.
Ἐκεῖθεν οὖν παραλαβὼν τὸ στράτευμα καὶ πάντας, II 9
πρὸς τὰς τῶν Μήδων ὥρμησε χώρας καὶ πάσας πόλεις·
ἤθελε γὰρ καταλαβεῖν μεγάλην Ἀρμενίαν.
Καὶ ταύτας δουλωσάμενος, ἐπὶ δυσβάτων τόπων
ἀνύδρων καὶ φαραγγωδῶν ἐφ' ἱκανὰς ἡμέρας
ὧδευεν οὗτος σὺν στρατῷ παντὶ τῶν Μακεδόνων.
Ἐντεῦθεν παραγίνεται πρὸς ποταμὸν Εὐφράτην·
ἄβατος δ' ἦν ὁ ποταμός· καὶ τοῦτον γεφυρώσας
κνήμαις ψαλίσι σιδηραῖς ἐπάνω τούτου βαίνειν
ἐκέλευσε τὸ στράτευμα καὶ πέραθεν ὁρμᾶσθαι.
Ὡς εἶδεν οὖν Ἀλέξανδρος ἅπαντας δειλιῶντας,
προσέταξε διαπερᾶν ὅλας τροφὰς καὶ κάρνα

3054 in marg. inf. fol. 79a: *Ἐφάνη δόλιος ἀνὴρ οὗτος ὁ Παρμενίων.*
3055 in marg. sup. fol. 79b: *Ἀλέξανδρος ἐλήλυθεν εἰς τὴν τῶν Μήδων χώραν.*

3054 σε Wag.: σοι cod. 3055 προσέγραψε Wag. 3064 φαλαγγωδῶν cod. (et A): corr. Wag.

καὶ πάντα κτήνη πρόβατα, καὶ τότε Μακεδόνας.
Ὡς δὲ καὶ πάλιν ἔβλεψεν αὐτοὺς μὴ βουλομένους
διαπερᾶν τὸν ποταμόν, κατάρρουν τοῦτον ὄντα,
μήπως, λυθέντων τῶν κνημῖων, ἅπαντες ποντισθῶσιν,
ἀτρόμως οὗτος πρώτιστος ἐπάνω τῶν ψαλίδων
ἐπέβη σὺν ὑπασπισταῖς καὶ πέραθεν ὡρμήθη·
εἶθ' οὕτω πᾶν τὸ στράτευμα κατηκολούθει τοῦτον.
Ἔστι δ' ὁ Τίγρης ποταμὸς μέγιστος σὺν Εὐφράτῃ·
οἵτινες διερχόμενοι τὴν Μεσοποταμίαν,
πᾶσαν Βαβυλωνίαν τε πρὸς ποταμὸν τὸν μέγαν
τὸν Νεῖλον ὑπορρέουσι, τὸν ὄντα ἐν Αἰγύπτῳ.
Λέγουσι δὲ τὸν ποταμὸν τὸν δηλωθέντα Νεῖλον,
ὅταν ἐξέλθῃ πλημμυρῶν καιροῖς ἐν ἐτησίοις
τὴν κοσμοτρόφαν Αἴγυπτον, ἄρδων αὐτῆς τὰ πλάτη, 80a
τότε κενοῦνται παντελῶς Εὐφράτης τε καὶ Τίγρης
εἰς τοῦτον καταρρέοντες ἅπαν αὐτῶν τὸ νᾶμα.
Ὅταν δὲ πάλιν ὁ ῥηθεὶς Νεῖλος ἐπαναστρέψῃ,
καὶ πρὸς ἰδίαν τὴν νομὴν καὶ τάφρον συνεισέλθῃ,
ὁ Τίγρης σὺν Εὐφράτῃ τε μεγάλως πλημμυροῦσι.
Διῆλθεν οὖν Ἀλέξανδρος καὶ πᾶσαι τούτου τάξεις
τῶν στρατευμάτων, σατραπῶν, ἐπάνω τῶν ψαλίδων
εἶτα προσέταξεν αὐτὸς ταύτας κατακοπῆναι
καὶ σὺν αὐταῖς τὴν γέφυραν ἅπασαν συντριβῆναι.
Τοῦ δὲ στρατοῦ γογγύζοντος πολλὰ καὶ δειλιῶντος,
εἰ καὶ συμβαίη τισὶν ἐχθροῖς νῶτα διδόναι τούτοις,
πῶς ἔχουσι διαπερᾶν, ψαλίδων ἐκκοπέντων,
πάντας αὐτοὺς Ἀλέξανδρος συνάξας τοὺς στρατάρχας
ὅλον τε τὸ στρατόπεδον, ἔλεγε τούτοις ταῦτα·
Καλὰς ἐλπίδας δίδοτε τῆς νίκης Ἀλεξάνδρῳ,
ἔχοντες πάντες κατὰ νοῦν ἡττώμενοι συστρέψαι.
Ἔγνων δειλίαν τὴν ὑμῶν καὶ διὰ τοῦτο μᾶλλον
ἐκέλευσα τὴν γέφυραν ἅπασαν ἐκκοπῆναι,
ὅπως ὑμεῖς νικήσητε μαχόμενοι γενναίως

3084 in marg. inf. fol. 79b: *Εὐφράτην ἐγεφύρωσε σὺν σιδηραῖς ψαλίσιν.*
3085 in marg. sup. fol. 80a: *Προσέταξεν Ἀλέξανδρος ψαλίδας ἐκκοπῆναι.*

3084 *ἐξέλθῃ* suspectum: *εἰσελθῃ* possis scribere conlato A *ὅτε Νεῖλος εἰς τὴν Αἴγυπτον ἔρχεται* || *πλημμυρῶν* Wag.: *-ῶς* cod.

καὶ μὴ τραπέντες φύγητε, κάλλιστοι Μακεδόνες.
Οὐκ ἔστι γὰρ ὁ πόλεμος τῶν ὄπισθε φευγόντων,
ἀλλὰ τῶν ἔμπροσθεν σφοδρῶς πάντοτε διωκόντων.
Ὁμοῦ δὲ τὴν ἐπάνοδον εἰς τὴν Μακεδονίαν
ἐγὼ ποιήσω σὺν ὑμῖν, πάντας βαρβάρους κτείνας,
καὶ πάσας πόλεις τὰς αὐτῶν ἐκλαφυραγωγήσας,
εἰς τὴν Ἑλλάδα μέγιστος γένωμαι νικηφόρος.
Ἰσχύσωμεν, ὦ φίλοι μου· χρηστὰς ἐλπίδας πᾶσιν
δίδωμι, πᾶσι τοῖς ἐμοῖς· ἀπόθεσθε δειλίαν·
ὡς παίγνιον ἡμῖν ἐστιν ἡ συμπλοκὴ πολέμου.« 80b
Τούτοις τοῖς λόγοις ἅπασιν Ἀλέξανδρος θαρσύνας,
μεγάλας ἔσχε τὰς τιμὰς παρὰ τοῦ στρατοπέδου,
καὶ πάντες ὥρμησαν εὐθὺς εἰς ποταμὸν σὺν τούτῳ·
ὅθεν σκηνὰς ποιήσαντες προσέμενον ἐκεῖσε.
Τὸ δὲ Δαρείου στράτευμα πρὸς πόλεμον τὸν Τίγρην
προσῆν ἑτοιμαζόμενον· ὃ δὴ καὶ προηγοῦντο
πέντε σατράπαι δυνατοὶ κάλλιστοί τε πρὸς μάχην·
οἳ καὶ συσχόντες πόλεμον μετὰ τῶν Μακεδόνων,
ἀμφότερα στρατεύματα γενναίως ἐπολέμουν.
Καί τις ἀνὴρ ἐκ τῶν Περσῶν, σατράπης ξιφηφόρος,
ὅπλα περιβαλλόμενος ὡς εἷς τῶν Μακεδόνων,
καὶ Μακεδόσι συμμιγεὶς ὡς στρατιώτης τούτων,
τὸ ξίφος ἐπεισήνεγκε κατὰ τοῦ βασιλέως·
καὶ τοῦτον κατὰ κεφαλῆς ὀλίγον ἐπιθραύσας
τὸ τάχος συλλαμβάνεται παρὰ τῶν Μακεδόνων·
ὃς Ἀλεξάνδρῳ παραστάς, λέγει πρὸς τοῦτον οὗτος·
»Τί θέλων, τί βουλόμενος, ἄριστε στρατιῶτα,
ἐλήλυθας φονεῦσαί με χρυφίως μετὰ δόλου;«
Ὁ δὲ καὶ μὴ βουλόμενος ἔφησεν Ἀλεξάνδρῳ:
»Μή σε πλανήσῃ, βασιλεῦ, τὰ Μακεδόνων ὅπλα·
Πέρσης εἰμί, περίφημος σατράπης τοῦ Δαρείου,
ὃς πρὸς αὐτὸν καυχώμενος εἶπον, τί μοι χαρίζῃ,
εἴ σοι κομίσω, βασιλεῦ, τὴν Ἀλεξάνδρου κάραν;

3113 in marg. inf. fol. 80a: *Ὅρα καλὰ βουλεύματα καὶ γῶσιν Ἀλεξάνθρου.*
3114 in marg. sup. fol. 80b: *Συνάπτει πόλεμον αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐν Τίγρει.*

3130 οὗτος (= Ἀλεξ.)

Αὐτὸς γοῦν ἐπηγγείλατο δοῦναί μοι βασιλείαν
καὶ θυγατέρα τὴν αὐτοῦ πρὸς γάμου κοινωνίαν·
κἀγὼ παραγενόμενος οὐκ εὐτυχὴς ἐφάνην.«
Ἀκούσας οὖν Ἀλέξανδρος καὶ πάντας συναθροίσας,
τοῦτον, ὁρώντων τῶν πολλῶν, ἀπέλυσε τὸν Πέρσην,
δημηγορήσας πρὸς αὐτούς· »Ὦ φίλοι Μακεδόνες,
τοὺς ὄντας ἄνδρας ἀληθεῖς τοιούτους εἶναι πρέπει.«
Οἱ βάρβαροι λειφθέντες οὖν τὴν χρείαν τῶν σιτίων, 81a II 10
πρὸς χώραν τὴν Βακτριανὴν τὴν συστροφὴν ἐποίουν.
Ὁ δὲ στερρὸς Ἀλέξανδρος ἐκεῖ προσεπιμείνας
καλλίστως ἐπεχράτησε παντὸς ἐκεῖσε τόπου.
Καὶ τούτῳ πάλιν προσελθὼν Πέρσης ἄλλος σατράπης
προσέφησεν· »Ἀλέξανδρε, σατράπης ἐγὼ πέλω·
πολλὰ δὲ κατορθώματα ποιήσας τῷ Δαρείῳ
καὶ νίκας παμπολλὰς αὐτῷ μεγίστους τε πολέμους,
ἠχαριστήθην παρ' αὐτοῦ· δός μοι σὺ νῦν μυρίους
ἐνόπλους ἄνδρας ἰσχυροὺς καὶ συμβαλὼν Δαρείῳ
πρὸς πόλεμον καὶ συλλαβὼν τοῦτον σοι παραδώσω.«
Ὁ δ' ἀπεκρίθη πρὸς αὐτὸν· »Πορεύου σύ, βοήθει
τὸν βασιλέα τὸν σαυτοῦ· καὶ γὰρ οὔ σοι πιστεύσω
τοὺς Μακεδόνας τοὺς ἐμούς, ἄνδρας τοὺς ἰσχυρούς μου,
τῷ βουλομένῳ θάνατον προσάξαι τοῖς ἰδίοις.«
Ἐπιστολὴν δ' ἀνέπεμψαν σατράπαι πρὸς Δαρεῖον
ἐκ τῶν ὁρίων τῶν αὐτῶν, δηλοῦντες τὰ πραχθέντα·
ἥτις γραφὴ προσέλεγε κατὰ λεπτὸν τοιαῦτα·
»Σπινθήρ, Ἰάσπης τῷ Περσῶν θεῷ Δαρείῳ χαίρειν.
Ἔτι καὶ πρότερον ἡμεῖς μετὰ σπουδῆς μεγίστης 81b
τὴν γενομένην εἰς ἡμᾶς ἔφοδον Ἀλεξάνδρου
διὰ γραφῆς, ὦ βασιλεῦ, ποιήσαντες γνωστήν σοι,
ἤδη καὶ πάλιν τὴν αὐτὴν ἐν τάχει σοι δηλοῦμεν.
Καὶ γὰρ αὐτὸς Ἀλέξανδρος γενναίως ἀριστεύων
σὺν πᾶσι τοῖς στρατεύμασι καὶ πάλιν ἐπεισῆλθε,

3144 in marg. inf. fol. 80b: *Δολίως ἔλαβε πληγὴν Ἀλέξανδρος ἐκ Πέρσου.*
3145 in marg. sup. fol. 80a: *Ἀλέξανδρος ἐλευθεροῖ τὸν τοῦτον πληγὴν δόντα.*
3163 in marg. inf. fol. 80a: *Δαρείῳ τῷ Περσαρχοντι Σπινθὴρ, Ἰάσπης γράφει.*

χώραν ἡμῶν καταπορθῶν αἰδούμενος οὐδένα,
ὅστις ἀνεῖλεν ἐξ ἡμῶν ἄνδρας ἰσχυροτέρους,
ἡμᾶς ἐπαπειλούμενος κακίστως σφαγιάσαι.
Τάχυνον οὖν μετὰ σπουδῆς ἐλθῆναι πρὸς τοῖς ὧδε,
ὥστε μὴ τοῦτον πρότερον κακῶς προσεπελθεῖν σοι·
θρασὺ γὰρ ἔχει στράτευμα πολὺ τῶν Μακεδόνων,
Ἕλληνας ἄνδρας ἰσχυροὺς πρὸς μάχην ὡπλισμένους.
Ἔρρωσο τοίνυν, βασιλεῦ Δαρεῖε τῆς Περσίδος.«
Ἰδὼν δὲ τὴν ἐπιστολὴν τῶν σατραπῶν Δαρεῖος,
καὶ γνοὺς ἐκ ταύτης τὴν ἰσχὺν καὶ τόλμαν Ἀλεξάνδρου,
γράψας καὐτὸς ἐπιστολὴν ἔστειλεν Ἀλεξάνδρῳ·
ἔλεγον δὲ τὰ γράμματα· »Δαρεῖος Ἀλεξάνδρῳ.
Ἔγραψας ὑπερήφανον ἡμῖν ἐπιστολήν σου,
δι' ἧς ἡμᾶς ἐπιζητεῖς ἐλθεῖν καὶ κατιδεῖν σε·
ηὐξάμην δ' ἅπασι θεοῖς ἐγὼ τοῦτο μὴ πρᾶξαι,
ὥστε τοὺς ἀπ' ἀνατολῆς θεοὺς ἐλθεῖν εἰς δύσιν.
Ἔχω δὲ τούτους μάρτυρας μᾶλλον ἐφ' οἷς σὺ πράττεις.
Αὐτὴν οὖν τὴν μητέρα μου πορεύεσθαι δοξάζω
καὶ κατοικεῖν μετὰ θεῶν, ὡσαύτως καὶ γυναῖκα
μὴ ἐσχηκέναι πώποτε, τέκνα μὴ γεγενῆσθαι·
ἐγὼ γὰρ οὔπω παύσομαι, ζητήσω δὲ τὴν ὕβριν.
Γράφεις λοιπὸν ὡς συμπαθὴς πρὸς τοὺς ἐμοὺς ἐγένου·
ἂν ἄρα πάντα δίκαια προσεπετέλεις ὅλως,
ἦν δυνατὸν ἐλθεῖν καὶ σὲ πρός με, τὸν σὸν δεσπότην,
ἐξιλεώσασθαι ζητῶν πάντα τὰ τολμηθέντα·
τούτου μὴ γεγονότος δέ, τί τοῖς ἐμοῖς προσάγεις
τοῖς συγγενέσι τὰς τιμὰς ὡς γράφεις ἰσοθέους; 82a
Κακούχει τούτους ὡς ἐχθρούς· ἐχθρῶν γάρ εἰσι τέκνα·
ἕξεις οὖν οὔπω φίλον με τούτους εὐεργεταίνων,
ἀλλ' οὐδὲ πάλιν ὡς ἐχθρόν, εἰ τούτοις κακῶς χρήσῃ·
ἓν μοι δοκεῖ καὶ τὰ διττά· χρηστά, πρὸς τούτοις χείρω.
Ἐσχάτην δ' οὖν ἀπόκρισιν δήλωσον ἡμῖν τάχος,
ὅπως ἡμεῖς τὰ βουλητὰ πράξωμεν εἰς τὸ μέλλον.«

3195 in marg. inf. fol. 81b: *Δαρεῖος πρὸς Ἀλέξανδρον ἔγραψε πάλιν ταῦτα.*
3196 in marg. sup. fol. 82a: *Ἀλέξανδρος ἀντέγραψε ταῦτα πρὸς τὸν Δαρεῖον.*

3193 ἦν Kroll: εἰ cod.

Ἀλέξανδρος λαβὼν δ' αὐτὰ τὰ γράμματα Δαρείου,
καὶ πᾶσαν τούτων κατιδὼν τὴν ματαιοφωνίαν,
τὸ τέλος ἐμειδίασε καὶ γράφει παραυτίκα
ἀντίγραφον ἐπιστολήν, λέγουσαν πρὸς Δαρεῖον:
«Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος τῷ βασιλεῖ Δαρείῳ.
Τὰς ἀπονοίας τὰς κενὰς καὶ τοὺς φλυάρους λόγους
καὶ πάσας τὰς ματαίας σου καὶ λήρους ὁμιλίας
ἐμίσησαν αὐτοὶ θεοὶ μέχρις αὐτοῦ τοῦ τέλους·
οὐ παύῃ γὰρ ἀείποτε κακὰ φρονῶν καὶ γράφων
καὶ βλασφημῶν διηνεκῶς μεγίστοις θεοῖς πᾶσιν.
Οὐ σὲ φοβούμενος ἐγὼ τιμὴν τοῖς σοῖς προσῆξα,
οὐδέ σοι καταλλάττεσθαι καὶ διὰ τοῦτο μᾶλλον
κατεκολάκευσα τοὺς σούς, ὅπως εὐχαριστήσῃς
ἡμᾶς παραγενόμενος· ὅλως μὴ παραίνῃ.
Λοιπόν, Δαρεῖε, γίνωσκε παρὰ τὴν σὴν πορφύραν
ἐμὸν αὐτὸ διάδημα τίμιον ἐγεγόνει
καὶ τὸ διάδημα τὸ σόν· αὐτὸ δὲ συμπαθές μου,
ὅπερ εἰς πάντας κέκτημαι, καὶ σὺ προσμαρτυρήσεις·
λαβὼν γὰρ ἅπαντας τοὺς σοὺς καὶ καταιχμαλωτίσας
οὐδὲν δεινὸν προσήγαγον, ἀλλὰ τιμήσας τούτους
ἀνήγαγον ἐν ἅρματι μεγίστῳ μετὰ δόξης.
Ἔσχάτην οὖν ἐπιστολὴν καὶ ταύτην σοι προσγράφω.
Ποίει τὰ βουλευόμενα μετὰ τῶν σῶν βαρβάρων, 82b
μὴ προσδοκῶν ἐπιστολὴν ἑτέραν προσλαμβάνειν.» II 11
Γράψας οὖν ταῦτ' Ἀλέξανδρος καὶ τῷ Δαρείῳ στείλας,
ἐγένετο πρὸς πόλεμον ἕτοιμος μετὰ πάντων
τῶν στρατευμάτων τῶν αὐτοῦ καὶ γράφει τοῖς ἰδίοις
πᾶσι σατράπαις τοῖς αὐτοῦ λέγων, αὐτοῖς τοιάδε·
«Ἀλέξανδρος ὁ βασιλεὺς πᾶσιν ἐμοῖς σατράπαις,
Φρυγοῖς, Καππαδοκίταις τε καὶ τοῖς ἐν Κιλικίᾳ,
Παφλαγονίοις, Ἄραψι καί τοῖς ἑτέροις χαίρειν.
Χιτῶνας βούλομαι πολλοὺς ὑμᾶς κατασκευάσαι,
ἀνὰ χιλίους πέμπειν τε τούτους ἐν τῇ Συρίᾳ
εἰς πόλιν Ἀντιόχειαν, καὐτὰ τὰ συντελοῦντα
τοῖς στρατιώταις τοῖς ἐμοῖς· δοράς βοῶν, προβάτων,

3225 in marg. sup. fol. 82b: *Σατράπαις Ἕλλησιν αὐτοῖς Ἀλέξανδρος προσγράφει.*

Post 3218 excidisse quaedam puto.

φέρειν τε ταύτας τάχιστα μετὰ τῶν τετραπόδων.
Χρησόμεθα δ' αὐτὰς ἡμεῖς ἐν ταῖς περικνημισι,
στερροῖς τοῖς ὑποδήσεσιν ὅπλα καταδεσμοῦντες.
Αὐτοὶ δ' ὑμεῖς ἀνοίξατε πάσας τὰς ὁπλοθήκας,
καὶ πᾶσαν τὴν κατασκευὴν λαβόντες τῶν ἁρμάτων
ταύτην προσκαλλωπίσαντες στείλατε πρὸς Συρίαν.
Ἐγὼ γὰρ ἔταξ' ἀριθμὸν καμήλων τρισχιλίων
ἀπό τ' Εὐφράτου ποταμοῦ μέχρις Ἀντιοχείας,
προσφέρειν ταύτας τάχιστα πάντα τὰ πρὸς τὴν χρείαν.
Ἀπὸ Συρίας οὖν αὐτῆς ἑτέρας τρισχιλίας
καμήλους, τοῦ προσαπαντᾶν αὐταῖς καὶ πάντα φόρτον
κομίζειν ταύτας πρὸς ἡμᾶς μετὰ σπουδῆς μεγίστης·
ὥστε τὰς μὲν εἰσέρχεσθαι μέχρις Ἀντιοχείας
καὶ πάλιν ταύτας πρὸς ὑμᾶς τάχιον ὑποστρέφειν,
τὰς δὲ διέρχεσθαι καὐτὰς ἀπό τ' Ἀντιοχείας
εἰσκομιζούσας πρὸς ἡμᾶς πάντα τὰ προρρηθέντα,
ὅπως ἀκαθυστέρητον πᾶσαν τὴν ὑπουργίαν
ἔχωμεν ἅπαντες ἡμεῖς· γενέσθω γοῦν σὺν τάχει.«
Παρ' Ἀλεξάνδρου γοῦν καλῶς πάντων προσγινομένων, 83a
ἔγραφε μέγιστος ἀνὴρ σατράπης τῷ Δαρείῳ
ἐπιστολὴν προσγράφουσαν περὶ τῶν γινομένων·
»Νοστάρης σοὶ τῷ βασιλεῖ θεῷ Δαρείῳ χαίρειν.
Γράφων σοι ταῦτα, βασιλεῦ, φόβῳ πολλῷ πληροῦμαι,
ἀλλὰ καταναγκάζομαι καὶ τύχοιμι συγγνώμης.
Ὁ Μακεδόνων ἀρχηγὸς ἦλθε καὶ πάλιν ὧδε
χώραν ἡμῶν καταπορθῶν καὶ μεγιστάνας δύο
καλούς σου, φεῦ, πεφόνευκεν· ὁ δ' ἡγεμὼν Ὀξάρης
ἔχει καιρίαν τὴν πληγήν· ὃς καὶ φυγὼν αὐτίκα
πρὸς χώραν ἦλθε τὴν αὐτοῦ σὺν πᾶσι τοῖς οἰκείοις,
ζημιωθεὶς ἀποσκευήν, ἣν εἶχεν οὗτος πᾶσαν·
σὺν Ἀνανίᾳ δὲ λοιπὸν καὶ πάντες οἱ σατράπαι
οὗτοι πρὸς τὸν Ἀλέξανδρον προσέφυγον κακίστως,
λαβόντες παλλακὰς αὐτῶν καὶ πάντα πλοῦτον τούτων,
σχόντες καὶ πρόσοδον πολλὴν οὗτοι παρ' Ἀλεξάνδρου·
κατέκαυσε δ' Ἀλέξανδρος τὸ μέγα σου χωρίον.«

3256 in marg. sup. fol. 83a: *Ποστάρης Πέρσης ἔγραψε ταῦτα πρὸς τὸν Δαρεῖον.*

3240 *καταδεσμοῦντες* rectius 3259 *θεῷ*: *θείῳ* Wag. 3260 *γράφων* Wag.: *γράφειν* cod.

Δαρεῖος γοῦν ὡς ἔμαθεν ἅπαντα τὰ πραχθέντα.
ἔγραψε τάχος Πιττακῷ σατράπῃ τῷ πλησίον
γενέσθαι τοῦτον ἕτοιμον μετὰ τῶν στρατευμάτων·
ἔγραψε δὲ καὶ τοῖς ἐγγὺς τοῖς βασιλεῦσιν οὕτως·
»Ἱδρῶτας ἀπομάξασθε καὶ πρὸς τὴν μάχην πάντες
τῶν Μακεδόνων ἔρχεσθε, κακῶς προσεπελθόντων·
ἐφ' οἷς γὰρ οὗτοι τολμηρῶς ἀντεπανέστησάν μοι,
οὐδέποτε παυθήσομαι διεκδικῶν τὴν ὕβριν.«
Ὡσαύτως ἔγραψεν αὐτὸς καὶ βασιλεῖ τῷ Πώρῳ. II 12 K
δηλῶν αὐτῷ τὸ γεγονὸς παρὰ τῶν Μακεδόνων
καὶ προσδεόμενος τυχεῖν τῆς βοηθείας τούτου.
Μαθὼν δὲ Πῶρος ἅπαντα τὰ παρὰ τοῦ Δαρείου II 12 M
τούτῳ γραφέντα δυστυχῶς, πληροῦται λύπῃ πλείστῃ,
αὐτῷ δὲ προσαντέγραψεν ἐπιστολὴν τοιάνδε·
»Πῶρος Ἰνδῶν ὁ βασιλεὺς τῷ βασιλεῖ Δαρείῳ 83b
Περσῶν, προσαγορεύω σοι καὶ προσλαλῶ σοι χαίρειν.
Τὴν σὴν ἰδὼν ἐπιστολὴν καὶ πάντα τὰ πραχθέντα
καλῶς ἐκ ταύτης διδαχθεὶς ἔσχον μεγίστην λύπην·
ἤθελον γάρ σε κατιδεῖν καὶ συμβουλεύσασθαί σε
ὅσον συμφέρον ἐπὶ σοὶ καὶ κράτιστον ἁρμόζει·
ἀλλὰ κακῶς κωλύομαι· πολλὴν γὰρ ἔχω νόσον
σωματικὴν καὶ προσελθεῖν κατεμποδίζουσάν μοι.
Ἀπόθου γοῦν ὡς ἰσχυρὸς αὐτὴν πολλὴν δειλίαν
εὔθυμος σὺ γενόμενος σὺν πᾶσί σου σατράπαις,
ὡς ἐν ὀλίγῳ γὰρ ἐγὼ μέλλω καταλαβεῖν σε,
καὶ πάντα καλῶς πράξαντες ζητήσωμεν τὴν ὕβριν.
Ὅσα δὲ πάλιν βούλῃ σύ, σαφήνισόν μοι τάχει·
πᾶσαι γάρ αἱ δυνάμεις μου καὶ τὰ στρατεύματά μου
καὶ τὰ μακρόθεν ἔθνη μου σοὶ προσαποθανοῦνται.«
Ἀναμαθοῦσα ταῦτα γοῦν ἡ μήτηρ τοῦ Δαρείου,
κρυφίως δ' αὕτη γράψασα γράμματα πρὸς Δαρεῖον
ἔστειλε ταῦτα πρὸς αὐτόν· ἔλεγον δὲ τοιάδε·
»Ροδὼ σοῦ μήτηρ δυστυχής, υἱῷ Δαρείῳ χαίρειν. 84a

3284 in marg. inf. fol. 83a: Δαρεῖος Πώρῳ ἔγραψε καλῶν εἰς συμμαχίαν.
3287 in marg. sup. fol. 83b: Πῶρος ἀντέγραψεν αὐτῷ Δαρείῳ ταῦτα λέγων.
3305 in marg. sup. fol. 84a: Ῥοδὼ Δαρείῳ γέγραφεν ἡ μήτηρ τούτου λέγων.

Ἤκουσα πάλιν, βασιλεῦ, πρὸς μάχην ἔρχεσθαί σε,
ἔθνη δὲ συναθροίζοντα πολλὰ καὶ βουλομένῳ
σὺν Ἀλεξάνδρῳ πόλεμον συνάπτειν ἐκ δευτέρου,
καὶ συμβουλεύω κάλλιστα, μὴ τοῦτο πράξῃς, τέκνον.
Σχεδὸν γὰρ ἅπασαν τὴν γῆν καὶ πᾶσαν οἰκουμένην
ὅλην αὐτὴν εἰ δυνηθῇς κρατῆσαι καὶ στρατεῦσαι,
καταφθαρήσεται λοιπὸν αὕτη παρ' Ἀλεξάνδρου,
ὡς μεγαλόνους γέγονε καὶ δυνατὸς πρὸς μάχας.
Ἄδηλον οὖν ἐστίν, υἱέ, τὸ μέλλον, ὃ καὶ πρόσχες,
καὶ μὴ κακῶς σὺ τὴν ζωὴν ἀβούλως ἀπολέσῃς·
τιμῆς γὰρ ἀπελαύσαμεν ἡμεῖς παρ' Ἀλεξάνδρου
μείζστης τε καὶ κρείττονος καὶ λίαν περιδόξου,
ἐμὲ δὲ κατοικτείρησεν οὐχ ὡς ἐχθρῶν μητέρα,
ἀλλὰ δοξάζει μοι καλῶς ὡς τὴν Ὀλυμπιάδα.«
Αὐτὴν δὲ τὴν ἐπιστολὴν πᾶσαν ἰδὼν Δαρεῖος
ἐδάκρυσεν ἀναμνησθεὶς μητρός, συζύγου, τέκνων,
ὁμοῦ προσπαρασσόμενος ψυχήν τε καὶ καρδίαν,
καὶ χώραν Βακτηριανὴν καὶ πᾶσαν τὴν Ἰνδίαν
ὅλην προσεκαλέσατο πρὸς μάχην Ἀλεξάνδρου. 84b
Εἰσῆλθεν οὖν Ἀλέξανδρος μετὰ τῶν στρατευμάτων II 13
καὶ πάσης τῆς ἀποσκευῆς ἔνδον αὐτῆς Περσίδος,
πολιορκῶν πᾶσαν αὐτὴν μετὰ πολλοῦ τοῦ θράσους.
Ὑπῆρχον δ' ὑψηλότατα τῶν πόλεων τὰ τείχη,
ἀλλὰ κατάδηλα σφοδρῶς παρὰ τῶν Μακεδόνων
αὐτὰ κατεγνωρίζοντο καὶ κατεπολεμοῦντο.
Τί δ' ὁ φρενήρης ἔπραξεν Ἀλέξανδρος ἐκεῖσε;
Ἐπίνοιαν τεχνάζεται καὶ σόφισμα γενναῖον·
αἰχμαλωτίσας πάμπολλα πρόβατα τῆς Περσίδος
καὶ κλάδους κόψας ἐκ δενδρῶν καὶ τούτους καταδήσας
ἐπὶ τοῖς νώτοις ἀσφαλῶς πάντων αὐτῶν προβάτων,
προσέταξεν ἀκολουθεῖν ὄπισθεν στρατοπέδου·
οἱ κλάδοι δὲ συρόμενοι πρὸς γῆν, καὶ πᾶσαν κόνιν
μέχρις Ὀλύμπου πέμποντες, ἐφόβουν πάντας Πέρσας.

3324 in marg. sup. fol. 84b: *Εἰσῆλθεν οὖν Ἀλέξανδρος ἔνδον αὐτῆς Περσίδος.*

3319 *μοι*: rectius *με* 3326 *ἀποσκευῆς* cod.: *παρασκευῆς* Wag.

δοκοῦντας ὡς ἀμέτρητον τὸ στράτευμα τυγχάνει
αὐτὸ τὸ Μακεδονικὸν τὸ τούτοις ἐπεμβαῖνον.
Ὡς δ' ἐπλησίασεν αὐτὸς ἐνδότερον Περσίδος,
(εἶναι τὸ μῆκος ἡμερῶν ὁδὸν πέντε καὶ μόνον)
καὶ τοῦ ἡλίου δύναντος, ἑσπέρας γενομένης,
προσέταξε τοῖς κέρασι πάντων αὐτῶν ποιμνίων
προσκολληθῆναι παμπολλὰς δᾷδας ἐφαπτουμένας, 85a
λαμπάδας πλείστας σὺν αὐταῖς· ὄψεν τὸ πῦρ ἰδόντες
Πέρσαι καὶ δειλιάσαντες κατεκρατοῦντο φόβῳ·
τόποι γὰρ ἦσαν πεδινοί, καὶ προσεδόκει Πέρσαις
ἅπαντας καταφλέγεσθαι τοὺς τῆς Περσίδος τόπους,
νομίζοντες εἶναι πολὺ στράτευμα Μακεδόνων.
Ἐζήτει γοῦν Ἀλέξανδρος πέμψαι πρὸς τὸν Δαρεῖον
ἄγγελον θέλων τοῦ μαθεῖν, πότε τὴν μάχην οὗτος
καὶ πόλεμον βουλεύεται συνάψαι Μακεδόσι.
Κεκοίμηται δ' Ἀλέξανδρος καὶ πρὸς τοῖς ὕπνοις βλέπει
αὐτὸν Ἑρμῆν τὸν Ἄμμωνα θεοῦ φοροῦντα σχῆμα,
κηρύκειον χλαμύδα τε τοῦτον ἐνδεδυμένον,
πιλίον Μακεδονικὸν ἐπὶ τὴν κάραν τούτου,
καὶ παριστάμενον αὐτῷ καὶ τούτῳ προσλαλοῦντα·
»Ἐπεὶ καιρὸς ἐφέστηκε σῆς βοηθείας, τέκνον,
πάρειμι νῦν, Ἀλέξανδρε, φράζων σοι τὸ συμφέρον.
Γίνωσκε κατ' ἀλήθειαν· ὃν πέμψεις πρὸς Δαρεῖον,
μέλλει κακῶς προδοῦναί σε. μὴ φοβηθῇς οὖν οὕτως·
ἄγγελος σὺ πορεύθητι· θεοῦ γὰρ βοηθοῦντος 85b
οὐδεὶς ἐχθρὸς ἢ πονηρὸς ⟨προσ⟩επακολουθήσει·
μόνον περίβαλε καλῶς τὸν στολισμόν, ὃν βλέπεις
ἐμὲ θεὸν τὸν Ἄμμωνα φοροῦντα σὸν πατέρα.«
Ἰδὼν δε τοῦτον τὸν χρησμὸν Ἀλέξανδρος ἐν ὕπνοις,
χαίρων ἀνίσταται ταχὺ καὶ λέγει τοῖς σατράπαις·

3344 in marg. inf. fol. 84b: *Θαύμασον ὧδε, θεατά, τὴν γνῶσιν Ἀλεξάνδρου.*
3345 in marg. sup. fol. 85a: *Θαύμασον ὧδε, θεατά, τὴν γνῶσιν Ἀλεξάνδρου.*
3362 in marg. inf. fol. 85a: *Ἀλέξανδρος τὸν Ἄμμωνα πάλιν ἐν ὕπνοις βλέπει.*
3363 in marg. sup. fol. 85b: *Ἀλέξανδρος ἀπέρχεται πρέσβυς πρὸς τὸν Δαρεῖον.*

3335 *Ἑρμῆ* (hic gen., cf. 3508, 5100, 5141) scripsi conlato Ps.-Call. (*Ἑρμοῦ*): *ἑρμῆν* cod. 3343 *δύναντος* cod.: *δύσαντος* Wag. 3345 *ἐφαπτουμένας*, cf. praef. p. X 3357 *πιλίον* scripsi: *πίλειον* Wag.: *πόλιον* cod. 3362 *σε* Wag.: *σοι* cod. 3364 *ἐπακολουθήσει* cod.: suppl. Wag.

Οἱ δὲ συνεβουλεύσαντο γενέσθαι τοῦτο τάχος.
Ὅθεν λαβὼν Ἀλέξανδρος ἕνα τινὰ σατράπην, II 14
πρώτιστον ἄνδρα θαυμαστόν, Εὔμηλον δὲ τὴν κλῆσιν,
ἀνδρεῖον καὶ πιστότατον, γενναῖον ἐν ταῖς μάχαις,
ἵππους τε τρεῖς ὁμοῦ θρασεῖς ὁδεύει μετὰ τούτου.
Καὶ φθάσας τὴν παράλιον τοῦ ποταμοῦ τοῦ Στράγγα,
εὗρεν αὐτὸν χρυστάλλωτον ὑπὸ πολλοῦ τοῦ ψύχους.
Σύνηθες ἦν τῷ ποταμῷ τῇ τοῦ χειμῶνος ὥρᾳ
πετρώδη τοῦτον γίνεσθαι καὶ σφίγγεσθαι τῷ κρύει,
ὡς πάντα τὸν βουλόμενον ἐπάνω τούτου βαίνειν,
εἶτα δὲ πάλιν λύεσθαι καὶ γίνεσθαι βαθύρρουν
ἡλίου θέρμῃ τῇ πολλῇ καὶ νότου συνταράξει,
τοῖς ῥεύμασι κωλύοντα τὴν βάσιν τοῖς ἀνθρώποις.
Εὗρε δ' αὐτὸν Ἀλέξανδρος χρυσταλλωθέντα τότε
καὶ σχῆμα καθυποβαλών, ὃ πρὸς τοὺς ὕπνους οὗτος
εἶδε θεὸν τὸν Ἄμμωνα κατακεχοσμημένον,
ἐνὶ τῶν πώλων ἐπιβὰς ἐπέβη τῷ κρυστάλλῳ.
Εὐμήλου δὲ θελήσαντος ἀκολουθῆσαι τοῦτον,
μήπως γενήσεται καιρὸς καὶ χρεία συμμαχίας,
προσέφησεν Ἀλέξανδρος· »Μεῖνον ἐνθάδε, φίλε,
μετὰ τῶν πώλων τῶν διττῶν· πορεύσομαι γὰρ μόνος·
θεὸν προφέρω βοηθὸν τὸν χρηματίσαντά μοι
τοῦτο τὸ σχῆμά με λαβεῖν καὶ μόνον πορευθῆναι.«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν ἐπέρασεν, ἦλθε δ' εἰς γῆν ἀφύβως·
ἔχει καὶ γὰρ ὁ ποταμὸς πλάτος μέτρον σταδίου. 86a
Ὁδεύσας δὲ μονώτατος ἤγγισε τῇ Περσίδι,
καὶ πλησιάσας τάχιστα τῇ τοῦ Δαρείου πύλῃ,
καὶ θεατὸς γενόμενος πᾶσιν αὐτοῦ φρουράρχαις,
ἐξέπληξε τοὺς ἅπαντας· θεὸν γὰρ ὑπενόουν
εἶναι τὸν θεωρούμενον· ὅθεν καὶ προσελθόντες
καὶ τοῦτον κατασχόμενοι ἔλεγον, »τίς καὶ πόθεν
καὶ τίς ἡ ξένη σου μορφὴ καὶ στολισμὸς ὃν φέρεις.«
»Τῷ βασιλεῖ με τῶν Περσῶν,« αὐτὸς ἀνταπεκρίθη,
»αὐτῷ με παραστήσατε, καὶ τίς εἰμι προσείπω.«
Ἦν δὲ Δαρεῖος ἔξωθεν καθήμενος εἰς λόφον
καταμετρῶν τὸ στράτευμα σὺν πᾶσι τοῖς σατράπαις,

3392 in marg. inf. fol. 85b: *ἐπέρασεν Ἀλέξανδρος, ἔρχεται πρὸς Δαρεῖον.*
3393 in marg. sup. fol. 86a: *Ἀλέξανδρος μονώτατος ἀπῆλθε πρὸς Περσίδα.*

τάφρους ὀρύσσων ἐν ὁδοῖς καὶ κέντρα κατασπέρων
καὶ φόβῳ συστελλόμενος πολλῷ τῶν Μακεδόνων.
Ἐνδεδυμένος δ' ἦν αὐτὸς πολλαῖς στολαῖς βαρβάρων,
καθέδρᾳ διαχρύσῳ τε μεγεθεστάτῃ πάνυ
καθήμενος, ὡς φοβερός, ἐφ' ὑψηλοῦ τοῦ τόπου,
ἀνὴρ μεσῆλιξ ἔνδοξος περιφανὴς τὴν ὄψιν,
φορῶν διάδημα φαιδρὸν ἐκ λίθων πολυτίμων·
ἠμφίεστο τὸ σῶμα δὲ πορφύρᾳ χρυσοπλέκτῳ,
τέχνῃ πολλῇ κατυφανθὲν τῇ τῶν Βαβυλωνίων,
ἐξ ὑακίνθου, βύσσου τε πάμπαν κατεκλωσμένῃ,
φέρων ἐπὶ τῆς κεφαλῆς πιλίον φοινικῶδες,
χρυσῷ καὶ λίθοις ἅμα τε καλῶς κατυφασμένον·
πόδας διττὰς δὲ τὰς αὐτοῦ κνήμας Βαβυλωνίους
προσδεδημένος ἀσφαλῶς δοκίμῳ τε χρυσίῳ,
λίθοις μαργάροις τὰς αὐτὰς ἐντέχνως σκευασθείσας.
Καὶ κύκλῳ παρειστήκεισαν αὐτοῦ πολλὰ τὰ σκῆπτρα,
ὄντα καὶ ταῦτα θαυμαστά, ξένα τῇ θεωρίᾳ.
Ἐβόων δὲ κηρύσσοντες καὶ λόγχαγοι μυρίοι,
ἅρματά τε πετόμενα μυρίων· ξιφηφόρων
ἐξ ἑκατέρων τῶν μερῶν καὶ κύκλῳ παρεστῶτα, 86b
καὶ πάντα καταστέφοντα τὸ σῶμα τοῦ Δαρείου.
Οἱ φρούραρχοι προσήνεγκαν Ἀλέξανδρον Δαρείῳ
ὡς ἄγγελον· ὃν κατιδὼν ἐν ξένῃ θεωρίᾳ
παρηλλαγμένην τε στολὴν τοῦτον ἐνδεδυμένον,
νομίσας μάλιστα Θεόν, ἠγέρθη προσκυνῆσαι·
ὅθεν προσεπυνθάνετο, »Πόθεν καὶ τίς τυγχάνεις;«
Ὁ δ' ἀπεκρίθη πρὸς αὐτόν: »Ἄγγελος ἀπεστάλην
παρ' Ἀλεξάνδρου πρὸς ὑμᾶς.« »Καὶ τί,« φησί Δαρεῖος,
»θέλεις μαθέσθαι παρ' ἡμῶν;« Εἶπε δὲ πάλιν οὗτος·
»Ὥσπερ Ἀλέξανδρος αὐτὸς εὐτόλμως ἐγὼ λέγω,
συνάπτεις πότε πόλεμον καὶ μάχην, ὦ Δαρεῖε;
Ὁ γὰρ βραδύνων βασιλεὺς ἔρχεσθαι πρὸς τὴν μάχην,
πρόδηλος ἤδη γίνεται δειλίαν κεκτημένος,

3423 in marg. inf. fol. 86a: *Μεγάλα τὰ στολίσματα Περσάνακτος Δαρείου.*
3424 in marg. sup. fol. 86b: *Ἀλέξανδρος ὡς ἄγγελος ἦλθε πρὸς τὸν Δαρεῖον.*
3437 in marg. inf. fol. 86b: *Ὅρα τοὺς λόγους, θεατά, καὶ τόλμην Ἀλεξάνδρου.*

3405 *κατασπέρων*, cf. 1543 3413 *κατυφανθὲν* scripsi: καταφ. cod.: cf. 3416
3415 *πιλίον* scripsi: *πίλειον* Wag.: *πόλιον* cod. 3417 *Βαβυλωνίας* rectius
3418 *προσδεδημένος* scripsi: *-μένας* cod.

ὡς ἔχων ἀσθενῆ ψυχὴν καὶ μεμαλθακισμένην· 87a
μὴ γοῦν ἀμέλει, βασιλεῦ· λέγε μοι δὲ ταχίστως,
πότε συνάπτεις πόλεμον αὐτὸς μετ' Ἀλεξάνδρου.«
Ὁ δὲ Δαρεῖος ὀργισθεὶς εἶπε· »Σοὶ νῦν συνάψω,
ὦ τολμηρέ, τὸν πόλεμον. Οὕτω γὰρ ἀποκρίνῃ
ὑπάρχων ὡς οὐχ ἕτερος, ἀλλ' ὡς παρὼν ἐκεῖνος
Ἀλέξανδρος, ὁ πέμψας σε κάλλιστον λογοφόρον·
ὅθεν ὁμοῦ δειπνήσωμεν ὡς σύνηθες ἀγγέλοις·
καὶ γὰρ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐμοῖς γραμματοφόροις
τιμήσας συνεδείπνησε καὶ συνηυφράνθη τούτοις.«
Ὁ δὲ Δαρεῖος δεξιὰν κρατήσας Ἀλεξάνδρου
βάλλει πρὸς τοῖς οἰκήμασι τῶν ἀνακτόρων ἔσω·
ὅπερ Ἀλέξανδρος ἰδὼν ἔσχε καλὸν σημεῖον.
Ὡσπερ γὰρ ἔνδον εἴσεισι Δαρείου τῶν μελάθρων,
οὕτως αὐτὸς κρατήσειε τυραννικῶν τῶν τόπων.
Ἄριστον παρητοίμασται· παρῆσαν οἱ σατράπαι·
πρῶτος αὐτὸς ἐκάθισε κλιτῆρος ὁ Δαρεῖος,
ὁμαίμων τούτου δεύτερος Ὀξύδαρκος Δαρείου,
τρίτος αὐτὸς ὁ Δίοχος, σατράπης Ὀξυδάρκου,
εἶτ' Ἀβουλίτης Φάορτος, σατράπης ὢν ἐν Σούσοις,
ὁ Μιθριδάτης μετ' αὐτοὺς καὶ Τιριδάτης ἅμα,
μεθ' ὧν Κανδαύλης βασιλεὺς αὐτῆς Αἰθιοπίας,
χιλίαρχος Πολύαρχος, εἶθ οὕτως Ὀρνιφάτης,
Δύσιος, Καρτεροκλῆς, Σουλβάτης σὺν Ἀλκίδῃ.
Ἀλέξανδρος ἐκάθισε καὐτὸς ἐπὶ κλιτῆρος
ἄντικρυς τούτων, χαρωπός, μονώτατος ὑπάρχων.
Οἱ καὶ προσβλέποντες αὐτοῦ σμικρότατον τὸ σῶμα, II 15
παρηλλαγμένους ὀφθαλμούς, ἦσαν τεθαυμακότες·
ἠγνόουν γὰρ ὡς ἐν μικρῷ τύχης ἀγγείῳ χύμα
ἐξ οὐρανοῦ κατέρχεται προσβοηθοῦσα τοῦτον. 87b
Οἱ πινεγχύται τοιγαροῦν πυκνότερον ἐκίρνων
οἶνον αὐτὸν Ἀλέξανδρον ἐν σκεύεσι χρυσέοις·

3438 in marg. sup. fol. 87a: *Ὡς ἄγγελος Ἀλέξανδρος νῦν συνδειπνεῖ Δαρείῳ.*
3467 in marg. sup. fol. 87b: *Ἀλέξανδρος τὰ κύπελλα προσέβαλεν ἐν κόλπῳ.*

3454 *κλι·τῆρος* cod. (= *ἀνακλιντῆρος*) 3468 *πινεγχύται* scripsi: *πινεκχύται* cod.

3470 Ἀλέξανδρος δ' ἐπίνοιαν, μεσάσαντος τοῦ πότου,
τοιαύτην ἐσοφίσατο κατὰ τῶν πινεγχύτων·
ὅσους σκύφους ἐλάμβανεν, ἔνδον ἔβαλλε κόλπου
ὡς ἂν αὐτῷ· βραδύτερον ὁ πότος ἐπεισῄει.
Ὡς δ' ἀνηγγέλθη τὸ πραχθὲν τῷ βασιλεῖ Δαρείῳ,
3475 ἐκ τοῦ κλιτῆρος ἀναστὰς ἔφησεν Ἀλεξάνδρῳ·
»Πρὸς τί πάντα τὰ κύπελλα, γενναῖε, σὺ κολπίζῃ;«
Νοήσας γοῦν Ἀλέξανδρος ψυχὴν ἀπὸ τὸ σχῆμα
τὴν τοῦ Δαρείου, πρὸς αὐτὸν ἔφησε ταῦτα τάχος·
»Οὕτως Ἀλέξανδρος ποιεῖ τὸ δεῖπνον ὅτε πᾶσι
3480 τοῖς μεγιστᾶσι τοῖς αὐτοῦ καὶ πᾶσι τοῖς σατράπαις
ἐργάζεται διδοὺς αὐτοῖς τοὺς σκύφους χρυσοῦς ὄντας·
καθυπενόουν δ' ὅμοιον εἶναι καὶ σέ, Δαρεῖε,
καὶ τούτου χάριν ἔβαλλον τοὺς σκύφους ἐμῷ κόλπῳ.«
Τῇ πιθανότητι δ' αὐτοῦ τῶν λόγων Ἀλεξάνδρου
3485 ἅπαντες ἦσαν ἔκθαμβοι, θαυμάζοντες οἱ Πέρσαι
τὸ σαθηρὸν ἀκούοντες σοφῆς ἀπολογίας.
Ἐλθ' οὕτω τάχιστα σιγῆς μείστης γενομένης,
ἐπέγνω τὸν Ἀλέξανδρον Πέρσης ὁ Παρασάπης,
ὃς ἦν σατράπης ἡγεμὼν τῇ χώρᾳ τῆς Περσίδος·
3490 ἔτυχε γὰρ αὐτὸς ποτὲ πεμφθεὶς παρὰ Δαρείου
πρὸς Μακεδόνα Φίλιππον πρέσβυς ζητῶν τοὺς φόρους,
ἰδὼν καὶ τὸν Ἀλέξανδρον ἐκεῖ μετὰ Φιλίππου.
Ὡς οὖν κατεῖδεν ἀκριβῶς αὐτὸν ὁ Παρασάπης,
ἀναπολήσας ἔλεγεν, »οὐκ ἔστι παῖς Φιλίππου,
3495 ὃν λέγουσιν Ἀλέξανδρον, οὗτος ὁ λογοφόρος;
ἀλλά γε στοχασθήσομαι τοὺς τύπους ἐπιγνῶναι.« 88a
Τοῦτον κατανοήσας δὲ καὶ πάλιν ἐκ δευτέρου,
»Αὐτός ἐστι«, προσέφησεν, »ὁ παῖς Φιλιππιάδου·
τοῦτον γὰρ ἤλεγξε φωνή, τύπος εἰ καὶ πλανῇ με,
3500 κἂν μὲν οὖν σκότει κρύπτονται πολλοί, δηλοῦνται μᾶλλον
παρά γε ταύτης τῆς φωνῆς αὐτοῖς προσμαρτυρούσης.«
Ὅθεν αὐτὸν ἀληθινῶς νοήσας Παρασάπης
εἰσῆλθε λέγων τάχιστα τῷ βασιλεῖ Δαρείῳ·
»Δυνάστα χώρας Περσικῆς καὶ πάσης οἰκουμένης,

3496 in marg. sup. fol. 88a: *Ἐγνώρισεν Ἀλέξανδρον Πέρσης ὁ Παρασάπης.*

3471 *πινεγχυτῶν* scripsi: *πινεκχύτων* cod. 3478 *ταῦτα* scripsi: *τούτῳ* vel *τούτα* cod. 3481 *χρυσοῦς*, cf. praef. p. X 3499 *πλανῇ*: debuit *πλανᾷ*.

οὗτος ὃν βλέπεις πρεσβευτὴν καί σοι προσομιλοῦντα,
αὐτός ἐστιν Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδόνων ἄναξ,
ὁ πρὸς πολέμους ἰσχυρός, ὁ τοῦ Φιλίππου γόνος.«
Ὡς δ' ἤκουσεν Ἀλέξανδρος τὰ παρὰ Παρασάπη
λαλούμενα τῷ βασιλεῖ καὶ δακτυλοδεικτοῦντα,
θροῦν τε πολὺν κινούμενον ἔνδον ἐν τῷ κλιτῆρι,
(ὠλώθησαν γὰρ ἅπαντες Πέρσαι σὺν μεγιστᾶσιν),
αὐτὸς τὸ μέλλον φοβηθεὶς πλανήσας πάντας τούτους
ἐξῆλθεν, ἔχων τοὺς χρυσοῦς κυπέλλους ἐν τῷ κόλπῳ.
Προσεπιβὰς οὖν ἵππῳ τε τούτου τῷ κατὰ τύχην,
ἐσπούδαζεν ὅπως ῥυσθῇ τοῦ προφανοῦς κινδύνου·
καὶ προστυχὼν πρὸ τῶν πυλῶν Πέρσην τινὰ φρουροῦντα
καὶ ταῖς χερσὶ κατέχοντα δᾷδας ἐφαπτουμένας,
τάχει κατεσφαγίασε τὸν ἄνδρα μετὰ ξίφους·
ὠκὺς δ' αὐτὸς κεκαθικὼς τῷ πώλῳ καὶ τὰς δᾷδας
ἐφαπτουμένας ταῖς χερσὶν ἔφευγε κρατῶν ταύτας.
Ἐζήτουν οὖν Ἀλέξανδρον οἱ περὶ τὸν Δαρεῖον,
εἰ μήπως οὗτος κρύπτεται περὶ τοῖς βασιλείοις,
εἶτα μαθόντες τὴν φυγὴν τὴν τούτου καὶ τὸν ἄνδρα
ἰδόντες αἱματόφυρτον κείμενον ἐσφαγμένον,
ἔνοπλοι πάντες ἔτρεχον, θέλοντες τοῦτον φθάσαι.
Καὶ φεύγων οὖν Ἀλέξανδρος ᾤχετο διευθύνων 88b
αὐτῇ τῇ δᾷδᾳ τὸν αὐτοῦ πῶλον ὁδὸν δεικνύων·
ἡ νὺξ γὰρ ἦν ἀσέληνος καὶ σκότος κατ' Ὀλύμπου,
πλεῖστοι δὲ τοῦτον βάρβαροι διώκοντες μεθ' ἵππων
καταλαβεῖν οὐκ ἴσχυσαν· ὁ μὲν γὰρ εἶχε δᾷδαν
φωτιστικήν, δεικνύουσαν τοῦ τρέχειν ἀπροσκόπως,
αὐτοὶ δ' εἰς γῆν κατέπιπτον τρέχοντες ἐν τῷ σκότει.
Ὅθεν καὶ φεύγων ὡς ἀστὴρ ἐφαίνετο τοῖς Πέρσαις,
σχεδὸν εἰπεῖν κρεμάμενος ἀπὸ τῆς γῆς εἰς ὕψος,
αὐτοὺς οὐδὲν ἡγούμενος μᾶλλον δὲ προσεμπαίζων.
Ὁ δὲ Δαρεῖος συμφορὰν τοῦτο καταστοχάσας
σαυτὸν κατεστηλίτευε κακῶς καὶ προσεθρήνει,

3525 in marg. inf. fol. 88a: *Γνωρίζει τὸν Ἀλέξανδρον Δαρείῳ Παρασάπης.*
3526 in marg. sup. fol. 88b: *Ἔφευγεν οὖν Ἀλέξανδρος δᾷδας χειρὶ βαστάζων.*

3520 ἐφαπτουμένας, cf. 3345 3522 κρύπτεται Wag.: -ηται cod.

εἰς χεῖρας ἔχων τὸν ἐχθρὸν καὶ τοῦτον ἀπολέσας.
Ἐξαίφνης δ' ἐθεάσατο καὶ κρήγυον σημεῖον·
εἰκὼν γὰρ ἦν εἰς ὄροφον τοῦ βασιλέως Ξέρξου,
ἥτις πεσοῦσα πρὸς τὴν γῆν, ὀρόφου σαλευθέντος,
ἐτρίβη καὶ προσήνεγκε δευτέραν τούτῳ λύπην·
εἶχε λοιπὸν αὐτὸς αὐτὴν ἠγαπημένην σφόδρα.
Ὁδεύσας οὖν Ἀλέξανδρος τὴν Περσικὴν τὴν χώραν
εἰσῆλθεν, ἐπλησίασε τῷ ποταμῷ τῷ Στράγγᾳ·
αὐτὸν δ' εὑρὼν πηγνύμενον ἀκμὴν ὑπὸ τοῦ ψύχους,
ἀφόβως ἔτρεχεν εὐθὺς καὶ φθάσας εἰς τὴν ὄχθην,
οἱ πάγοι διελύοντο νότου προσαντιπνεύσει.
Ὁ πῶλος οὖν ἐπὶ τῆς γῆς τοὺς ἐμπροσθίους μόνους
πόδας ἐκρίψας τυχηρῶς, τὸ σῶμα δὲ τὸ πλεῖστον
κατέχων ἐν τοῖς ὕδασιν ἐλάκτιζεν ἀπράκτως.
Ἵππος δ' αὐτὸς ὑποσυρεὶς ἔκ τῶν πολλῶν ῥευμάτων
καὶ πνιγμονὴν ὑφεστηκὼς προσέρριψεν αὐτίκα
τὸν ἐπιβάτην εἰς τὴν γῆν, θεοῦ τῇ συμμαχίᾳ·
ὅθεν λοιπὸν Ἀλέξανδρος χόρτον προσαφαρπάσας
τούτου χερσὶ τὸν τῆς ξηρᾶς ἐξῆλθεν ἀκινδύνως.
Οἱ δὲ διώκοντες αὐτὸν ἐλθόντες παρὰ πόδας 89a
εὗρον αὐτὸν τὸν ποταμὸν τὸ ῥεῦμα πλημμυροῦντα·
οἵτινες μὴ δυνάμενοι πεζοπορῆσαι τοῦτον,
(ἄβατος γὰρ ὁ ποταμὸς ὑπάρχει καὶ πολύρρους,)
ὑπέστρεψαν ἡττώμενοι καὶ πρὸς Δαρεῖον ἦλθον,
εἰπόντες οὗτοι πρὸς αὐτὸν εὐτύχημ' Ἀλεξάνδρου·
ὅστις Δαρεῖος, ἐκπλαγεὶς ἐπὶ τῷ γεγονότι,
ἐκάθευδε λυπούμενος σὺν τοῖς αὐτοῦ σατράπαις.
Ὀλίγον οὖν Ἀλέξανδρος μόνος πεζοπορήσας
κατέλαβε πρὸς Εὔμηλον καὶ προσφωνήσας τοῦτον,
»Ὦ χαίρουσι, Εὔμηλε«, φησί, »πιστότατέ μου φίλε·
ἀπέλθωμεν ἀμφότεροι τὸν δρόμον ἀκινδύνως.«
Ἐν πώλῳ δὲ προσεπιβὰς ᾤχετο μετὰ τούτου,
προσαπαγγείλας ἅπαντα τὰ παρ' αὐτοῦ πραχθέντα.

3556 in marg. inf. fol. 88b: Ἐπέρασεν Ἀλέξανδρος, ἐρρύσθ., τοῦ κινδύνου.
3557 in. marg sup. fol. 89a: Εὐτύχησεν Ἀλέξανδρος· ὡς εὐτυχὴς καὶ πάλιν.

3548 προσαντιπνεύσει cod.: προσεπιπνεύσει Wag. 3566 κατέλαβε, cf. praef. p.X

Ἐλθὼν δ' εἰς τὰ στρατεύματα χαρᾶς πεπληρωμένος, II 16
ἐκέλευσε τὰς φάλαγγας πάσας τῶν Μακεδόνων
ἕνα πρὸς ἕνα κεκληκὼς ὅλους καθοπλισθῆναι
καὶ πρὸς τὸν πόλεμον αὐτοὺς ἑτοίμους γεγονέναι.
Οὕτως γὰρ ἔστηκεν αὐτὸς μέσον τῶν στρατευμάτων, 89b
ὥσπερ θεὸς ἐπίγειος πάντας καταθαρσύνων.
Αὐτὰ δὲ τὰ στρατεύματα πάντα καταμετρήσας
εὗρε καλῶς ποσούμενα δώδεκα μυριάδας.
Ὀλίγον δ' ἦν τὸ στράτευμα τῶν Μακεδόνων πάντων,
ἀλλ' Ἀλεξάνδρου φρόνησις ἦν πλείστη πρὸς Δαρείου.
Ἐφ' ὑψηλοῦ δὲ τόπου στὰς τοῖς πᾶσιν ἐπεφώνει·
»Συστρατιῶται φίλοι μου, κάλλιστοι Μακεδόνες,
εἰ καὶ βραχεῖς ἐσμὲν ἡμεῖς, ἀλλὰ μεγάλη γνῶσις·
ὑπερφερὴς ἡ δύναμις ὑπάρχει καὶ τὸ σθένος
ὑμῶν τῶν Μακεδόνων μου παρὰ τὴν τοῦ Δαρείου·
μηδεὶς οὖν ἀσθενέστερος, μηδεὶς δειλὸς φανείη
ὁρῶν τὸ πλῆθος τῶν ἐχθρῶν μέγα καὶ τῶν βαρβάρων·
εἰς γὰρ τὴν χεῖρα τὴν αὐτοῦ τείνας τῶν Μακεδόνων
τῶν ἀντιμάχων τῶν Περσῶν πολλοὺς κατατροπώσει·
πλεῖσται καὶ γὰρ τυγχάνουσι μυιῶν αἱ μυριάδες
λειμῶνας αὖται θλίβουσαι· ταύταις οὖν ὅταν σφῆκες
ἐμπέσωσιν, ὡς ἰσχυραί, ταῖς πτέρυξι σοβοῦσιν·
οὕτω καὶ πλῆθος τῶν Περσῶν οὐδὲν ὑπερισχύσει· 90a
σφηκῶν γὰρ ἐπιφανεισῶν οὐδέν εἰσιν αἱ μυῖαι.«
Εἰπὼν δὲ ταῦτ' Ἀλέξανδρος ἐθράσυνε τὰ πλήθη,
πάντα δὲ τὰ στρατεύματα γενναίως ἠνδραγάθουν,
αὐτὸν ἐπιφημίζοντες ἐκ μέσης τῆς καρδίας.
Ὁδεύσας οὖν Ἀλέξανδρος ἔρχεται πρὸς τὸν Στράγγαν
τὸν προρρηθέντα ποταμόν, σκηνὰς ἐκεῖ προσπήξας.
Δαρεῖος δὲ παραλαβὼν πάντα Περσῶν τὰ πλήθη

3574 in marg. inf. fol. 89a: Ἦλθε καὶ πρὸς τὸν Εὔμηλον λέξας αὐτῷ τὰ πάντα.
3575 in marg. sup. fol. 89b: Λόγοι καὶ δημηγόρησις πρὸς πάντας Ἀλεξάνδρου.
3592 in marg. inf. fol. 89b: Πάντας πρὸς πόλεμον αὐτὸς Ἀλέξανδρος ὀτρύνει.
3593 in marg. sup. fol. 90a: Περᾷ Δαρεῖος ποταμόν, ἔρχεται πρὸς τὴν μάχην.

ἐπὶ τὸν Στράγγαν ποταμὸν καὐτὸς προσεληλύθει·
ὅνπερ εὐρὼν πηγνύμενον πέραθεν προσωρμίσθη,
φερόμενος εἰς ἔρημον μετὰ τοῦ στρατοπέδου·
πρώτος αὐτὸς βουλόμενος ἐπεισελθεῖν δολίως,
κρυφίως τοῖς στρατεύμασι πᾶσι τοῖς Ἀλεξάνδρου,
ὅπως αὐτοὺς συντρίψειεν εὑρὼν ἀπαρασκεύους·
ἀλλ' ὅμως κήρυκες αὐτῶν ἐλθόντες εἰς τὸ μέσον
τὴν μάχην ἐξεφώνησαν καλοῦντες ἀριστέας.
Ὁ δὲ στρατὸς Δαρείου πᾶς ὅπλοις ἐθωρακίσθη·
ἐν ἅρματι κεκάθικε Δαρεῖος τῷ μεγίστῳ,
ἐπὶ δρεπανηφόρων τε σατράπαι τῶν ἁρμάτων
πάντες προσεκαθέσθησαν· ὅπλα πανουργικὰ δὲ
ἄλλοι προσδιεκόμιζον μηχανικῶν δοράτων.
Ἀλέξανδρος ἡγεῖτο δὲ καλῶς τῶν Μακεδόνων,
πάντων Ἑλλήνων σατραπῶν, ῥάβδον χειρὶ κατέχων,
ἐφ' ἵππου καθεζόμενος μεγάλου Βουκεφάλου·
οὐδεὶς δ' ἐτόλμα τούτου τέ τὸν ἵππον πλησιάσαι·
Εἶθ' οὕτως τὸ πολεμικὸν μέλος ἐκελαδήθη
ἐξ ἑκατέρων τῶν μερῶν, καὶ τούτου γεγονότος,
οἱ μὲν τοὺς λίθους ἔβαλλον, οἱ δ' ἔπεμπον τὰ βέλη
ὡς ὄμβρος ἐκφερόμενα πρὸς οὐρανοῦ βιαίως,
ἄλλοι κατεσφενδόνιζον βολίδας πυρουμένας,
ὥστε καὐτὸ καλύπτεσθαι τὸ τῆς ἡμέρας φέγγος· 91 b
πολλὴ γὰρ ἦν ἡ σύγχυσις τυπτόντων τυπτομένων·
ἀπέθνησκον μὲν οἱ πολλοὶ τοῖς βέλεσι τρωθέντες,
ἡμισφαγεῖς οὖν ἕτεροι τῇ γῇ πρυσεφηπλοῦντο.
Ἀὴρ ἐδείχθη ζοφερὸς μᾶλλον ὡς αἱματώδης·
θρήνων γὰρ ἄξιον ἐκεῖ καὶ πλέον τι καὶ θρήνων·
ὡς ποταμὸς κατέρρεε τὸ τῶν σφαχθέντων αἷμα
αὐτῶν βαρβάρων καὶ Περσῶν κτανθέντων ὀλεθρίως.
Ἥλιος ὅθεν οὖν αὐτὸς τοῖς γενομένοις πᾶσι
προσσυμπαθήσας, ὡς εἰκὸς, τοῖς νέφεσιν εἰσέδυ·
ὥσπερ γὰρ φύλλα τῶν δενδρῶν μετρεῖν οὐ δύναταί τις,

3622 in marg. inf. fol. 90a: *Πάλιν συνῆψε πόλεμον Ἀλέξανδρος Δαρείῳ.*
in marg. sup. fol. 90b: *Ἀλέξανδρος μάχην ἱστᾷ δευτέραν πρὸς Δαρεῖον.*
3623 in marg. sup. fol. 91b: *Ἡττήθη πάλιν δυστυχῶς ὁ δυστυχὴς Δαρεῖος.*

3621 malim *ὄμβρον ἐκφερόμενον* 3631 *Ἥλιος ὅθεν: Ὅθεν ἥλιος* Chr.

οὕτως οὐδὲ τὰ σώματα μετρῆσαι τῶν σφαγέντων.
Ἵπποι γὰρ ἔκειντο νεκροὶ κάτωθεν τῶν σωμάτων,
ὑπέστρωντο δὲ σώματα τοῖς νώτοις τοῖς τῶν ἵππων,
ὡς ὑπὸ τάφους κείμενα σώματα, φεῦ τοῦ πάθους.
Ὁ δὲ Δαρεῖος φοβηθεὶς ἅρμα προσεπιστρέφει
καὶ τὰς ἡνίας τὰς αὐτοῦ στραφεὶς πρὸς τοῖς ὀπίσω.
Τὰ πλήθη Μακεδόνων δὲ σὺν τοῖς δρεπανηφόροις
καὶ τοῖς τὰ βέλη βάλλουσιν, ἐδίωκον τοὺς Πέρσας
αὐτοὺς καταθερίζοντες ὡς στάχυας ἀρούρας.
Τοῖς Μακεδόσι νῶτα δε πάντες οἱ Πέρσαι δόντες
ἐπὶ τῷ Στράγγᾳ ποταμῷ κατέφευγον ταχίστως.
Ὁ δὲ Δαρεῖος προσελθὼν τῷ ποταμῷ πρὸ πάντων
καὶ τοῦτον προσπηγνύμενον εὑρὼν καὶ κρυσταλλώδη,
διαπεράσας ἔφυγε σὺν ἅρματι τῷ τούτου.
Εἶτα τὸ πλῆθος τῶν Περσῶν βαρβάρων βουληθέντων
διαπερᾶσαι καὶ φυγεῖν ἐπάνω τοῦ κρυστάλλου
ἐπέβησαν τοῦ ποταμοῦ, καὶ παγετῶν λυθέντων
πάντες κατεποντίσθησαν πνιγέντες ἐν τῷ Στράγγᾳ.
Καὶ τούτοις μὲν τὰ ῥεύματα τάφος προσεγεγόνει,
τοῖς δὲ λοιποῖς τοῖς ὄπισθεν ἐλεεινῶς ἐλθοῦσι 92a
ξίφος τὸ Μακεδονικὸν ἀνιλεῶς ἀνῄρει.
Ὅθεν φυγὰς γενόμενος ὁ δυστυχὴς Δαρεῖος,
αὐτοῦ τῇ πόλει προσελθὼν καὶ πρὸς τοῖς ἀνακτόροις
ῥίψας αὑτὸν ἐπὶ τῆς γῆς μέγα πρὸς δ' ἀνοιμώξας
τούτου μείστην συμφορὰν ἐλεεινῶς ἐθρήνει,
ὡς ἀπολέσας τῶν Περσῶν τὸ στράτευμα καὶ δόξαν,
ἔρημον δὲ καταλιπὼν ἀφρόνως τὴν Περσίδα,
ἀπὸ καρδίας κεκραγὼς καὶ μετὰ θρήνων κράζων·
»Ὁ τηλικοῦτος βασιλεύς, ἔθνη δὲ τὰ τοσαῦτα
κατακρατῶν ὡς κύριος, πόλεις καταδουλώσας,
ὁ σύνθρονος αὐτῶν θεῶν, ὁ σὺν ἡλίῳ λάμπων
νῦν ἐγενόμην ἔρημος φυγὰς — ὢ φεῦ τοῦ πάθους.
Οὐδεὶς γὰρ δύναται φυγεῖν ὡς ἀληθῶς τὸ μέλλον·

3652 in marg. inf. fol. 91 b: *Δαρεῖος πάλιν ἔφυγε περάσας τάχος Στράγγαν.*
3653 in marg. sup. fol. 92 a: *Σὺ τὸν Δαρεῖον θρήνησον ἐνταῦθα νῦν θρηνοῦντα.*

ἂν γοῦν ἡ τύχη τὴν ῥοπὴν βραχεῖαν ἐπιλάβῃ,
τοὺς χθαμαλοὺς καὶ ταπεινοὺς ἐπάνω πόλου φέρει,
εἰς ζόφον καταγάγει δὲ πάντας μεγαλαυχοῦντας.
Ἔρημος οὖν ἐγένετο Δαρεῖος ὁ Περσάρχης, II 17 K
πάντων βαρβάρων βασιλεὺς καὶ τῶν ἐθνῶν δεσπότης.«
Μετ' οὐ πολὺ δ' οὖν ἀναστὰς ὁ τηλικοῦτος γίγας II 17 M
καὶ κλίνας αὐτοῦ τράχηλον ἔγραψεν Ἀλεξάνδρῳ
ἐπιστολὴν αὐτοχειρὶ λέγουσαν κατὰ λέξιν·
»Ἐμῷ δεσπότῃ βασιλεῖ Δαρεῖος Ἀλεξάνδρῳ,
πάντων ἐθνῶν τῷ βασιλεῖ καὶ πάσης τῆς Περσίδος.
Σύνες, φρενήρη βασιλεῦ, σὺ τὸν τροχὸν τῆς τύχης,
βλέφον τὴν ἀνυπόστατον ἐναλλαγὴν τοῦ χρόνου,
ἐξ ὕψους πῶς ἐπὶ τὴν γῆν, ἀπὸ δὲ γῆς εἰς ὕψος
τοὺς μὲν ἀνάγει συνυψῶν, τοὺς δὲ κατάγει τάχος· 92b
ὁμοῦ δὲ πάντας αὖτη γῆ μέλλει περικαλύψαι.
Ἴδε λοιπόν, Ἀλέξανδρε, πῶς ἄνθρωπος ἐγένου
θνητὸς ὑπάρχων καὶ φθαρτός· λοιπὸν μὴ μέγα φρόνει·
σήμερον ἄρχῃ πάσης γῆς, αὔριον σοὶ γῆ τάφος.
Καὶ γὰρ ὁ Ξέρξης, ὁ ποτὲ κύριος τῆς Περσίδος,
ὁ καὶ τὸ φῶς δείξας ἐμοί, μεγαλαυχήσας μέγα
μετ' ἔρωτος ἐστράτευσεν Ἑλλάδα καταστρέψαι,
ἄπληστος ὢν χρυσοῦ πολλοῦ καὶ τῆς εὐδαιμονίας
τῆς ὑπαρχούσης ἄνωθεν ἡμῖν ἐκ τῶν προγόνων.
Ἀπῆλθεν ἀπολέσας οὖν χρυσὸν πολὺν ἀφθόνως,
πολὺν δὲ καὶ τὸν ἄργυρον σὺν στρατιᾷ τῇ πλείστῃ·
ὅθεν καὐτὸς ὡς συμπαθής, φρονεῖν ἐάσας μέγα
σὺ κατοικτείρησον ἡμᾶς ἐν σοὶ προσπεφευγότας,
θεοῦ Διὸς ἐπιμνησθεὶς καὶ τῆς ἡμῶν προτέρας
προϋπαρχούσης τῶν Περσῶν μεγίστης εὐγενείας,
ἀποδιδοὺς μητέρα μου, γυναῖκα σὺν τοῖς τέκνοις.
Ἐγὼ γοῦν ὑπισχνοῦμαί σοι δεῖξαί σοι χάριν τούτων
χρυσοῦ μεγίστους θησαυροὺς ἐν Μηνιάδι χώρᾳ,
ἐν Σούσοις καὶ τοῖς Βάκτροις τε πολλοὺς ἀναριθμήτους,
οὓς ἔθεντο παρὰ τὴν γῆν ἐμοὶ πρῶτοι πατέρες.
Ἐπεύχομαι δ', Ἀλέξανδρε, καὶ τῶν Περσῶν καὶ Μήδων

3679 in marg. inf. fol. 92a: *Πρὸς τὸν Ἀλέξανδρον γραφὴ δεητικὴ Δαρείου.*

3669 καταγάγει cod. et A (κατήγαγεν Kr.): κατάγει *β* 3698 debuit *Μηδία*

σὺ κυριεύσῃς πᾶσαν γῆν καὶ πάντων ἐθνῶν ἄρξῃς.
Ἔρρωσο πάλιν, ἔρρωσο· Ζεύς σε ποιήσοι μέγαν.«
Ἰδὼν δ' αὐτὴν ἐπιστολὴν Ἀλέξανδρος αὐτίκα,
προσέταξε κατέμπροσθεν πάντων ἀναγνωσθῆναι.
Εἶπε δέ τις τῶν στρατηγῶν τῇ κλήσει Παρμενίων·
»Ἐγὼ μὲν οὖν, ὦ βασιλεῦ, χώραν καὶ τὸ χρυσίον
ἔλαβον ἂν αὐτοχειρὶ καὶ πάντας ἀντὶ τούτων 93a
ἀπέδωκα τοὺς συγγενεῖς τῷ βασιλεῖ Δαρείῳ,
πρότερον συμμιγνύμενος ταῖς θυγατράσι τούτου.«
Ἀλέξανδρος δ' εἶπεν αὐτῷ· »Καλῶς φῄς, Παρμενίων·
ἐλάμβανον καὐτὸς ἐγώ· τεθαύμακα δὲ μᾶλλον,
ὅτι Δαρεῖος ἀξιοῖ διὰ πολλῶν χρημάτων
λυτρώσασθαι τοὺς συγγενεῖς, ἐμὴν δὲ πάλιν χώραν
καθυπισχνεῖται δοῦναί μοι· καὶ γὰρ αὐτὴν οὐχ ἕξει.
Αὐτὸς δὲ πάλιν ἀγνοεῖ τὸ μέλλον μέχρι τέλους·
εἰ γὰρ αὐτὸν τροπώσωμαι καὶ φθείρω κατὰ κράτος,
αὐτὰ πάντα τὰ χρήματα λάβω καὶ τὴν Περσίδα·
εἰ δ' ἂν αὐτὸς νικήσειε, λάβοι μὴ μόνον πάντας
γνησίους καὶ τοὺς συγγενεῖς, ἀλλὰ κἀμὲ σὺν τούτοις.
Εἰ μὲν οὖν ἧττων πέφυκεν ἐμοῦ καθὼς νῦν γράφει,
μηδὲν ἐπαγγελλέσθω μοι τι τῶν ἐμῶν διδόναι.
Τί δὲ προσέφησας ἐμὲ ταῖς τούτου θυγατράσι
συγκοιτασθῆναι κάκιστα καὶ ταύτας ἀπολῦσαι;
Οὔπω πεισθήσομαι τοῖς σοῖς λόγοις, ὦ Παρμενίων,
οὐδὲ συμμολυνθήσομαι Δαρείου θυγατράσιν,
εἰ καὶ τὸ κάλλος κέκτηνται θαυμάσιον καὶ μέγα·
ἡγοῦμαι γὰρ οὐκ ἀγαθὸν ἐμὲ τῷ καθελόντι
γενναίους ἄνδρας ἰσχυροὺς προσνικηθῆναι μᾶλλον
παρά τε κάλλους γυναικῶν καὶ καταγελασθῆναι.
Καλῶς οὖν ἅπαντες ἡμεῖς ἀντιπαραταχθῶμεν
Δαρείῳ, μαχησάμενοι περὶ τῶν ἡμετέρων·
εἰ μὴ γὰρ ὑπελάμβανον ἐμὴν Ἀσίαν οὖσαν,
οὐκ ἂν εἰσῆλθον πρὸς αὐτὴν σὺν Μακεδόσι φίλοις.

3707 in marg. inf. fol. 92b: *Δαρείου τὰς ἐπιστολὰς εἶπεν ἀναγνωσθῆναι.*
3708 in marg. sup. fol. 93a: *Ἀλέξανδρος πρὸς τοὺς αὐτοῦ σατράπας ταῦτα λέγει.*

3726 *συμμολυθήσομαι* cod.: corr. Wag. 3728 rectius *τὸν καθελόντα.*

Εἰ δὲ καὶ πρότερον αὐτῆς Δαρεῖος κακῶς ἦρχεν,
οὐκ ἔστι τοῦτο θαυμαστόν· τοῦτο γὰρ κερδανέτω,
ὡς ἔχων ἀλλοτρίαν γῆν ἐπὶ πολλοῖς τοῖς χρόνοις, 93b
δεινὸν οὐκ ἔπαθεν οὐδὲν ἄρχων ἀδίκως τούτης.«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν Ἀλέξανδρος ἐκέλευσε τοὺς πρέσβεις
ἀπράκτους ἐπιστρέψασθαι καὶ προσειπεῖν Δαρείῳ
πάντας τοὺς λόγους τοὺς αὐτοῦ, τί μὴ προσγράψας τούτῳ·
αὐτὸς δὲ διετάξατο πάντας τοὺς γενομένους
ἐκ τε δοράτων καὶ βελῶν κακῶς τραυματιαίους
καλῶς ἐκθεραπεύεσθαι, τοὺς δὲ κατασφαγέντας
κηδεύεσθαι καὶ θάπτεσθαι μετὰ τιμῆς τῆς πλείστης.
Τὸν ἀκμαιότατον λοιπὸν χειμῶνα προσεμμείνας,
θεοῖς τοῖς ἐγχωρίοις δὲ ποιήσας τὰς θυσίας,
προσέταξεν Ἀλέξανδρος ἀνάκτορα τοῦ Ξέρξου
κατεμπυρίζεσθαι ταχὺ κάλλιστα πάνυ ταῦτα
κατὰ τὴν χώραν τὴν αὐτήν· ὃς μεταγνοὺς αὐτίκα
προσείρηκε μὴ καίεσθαι κατελεήσας ταῦτα.
Ἦσαν δ' ἐκεῖ καὶ τῶν Περσῶν τάφοι μεμουσωμένοι II 18
περικαλλεῖς τυγχάνοντες μεγίστων ἡγεμόνων.
Πρὸς τούτοις ἐθεάσατο καὶ τοῦ Ναβουδαστόρου
τοῦ Ναβουχοδονόσορος τὸν τάφον μέγαν ὄντα,
ἀργύρῳ καὶ χρυσίῳ τε πάντῃ κεκοσμημένον, 94a
κείμενα δ' ἀναθήματα πάντα τῶν Ἰουδαίων
καὶ τοὺς κρατῆρας τοὺς χρυσοῦς ὡς τὴν ἡρώων θέαν.
Ἵστατο παραπλήσιος ἐκεῖ καὶ Κύρου τάφος,
αἴθριος δωδεκάστεγος πύργος· ὃς ἐν τῇ στέγῃ
Κῦρος αὐτὸς κατέκειτο πυέλῃ τῇ χρυσέᾳ·
ὕελος οὖν ἐφήπλωτο ταύτῃ μεγάλῃ τέχνῃ,
ὥστε τὸ τούτου τρίχωμα τοῖς ἔξωθεν ὁρᾶσθαι·
σῶμα γὰρ ἐπεφαίνετο τούτου πρὸς τῆς ὑέλου.
Κατέναντι τοῦ τάφου δὲ τοῦ Κύρου βασιλέως
ἐγέγραπτο καὶ γράμματα λέγοντα κατὰ λέξιν·

3736 in marg. inf. fol. 93a: *Ἂν εὐσεβὴς ἐτύγχανες, καὶ σωφροσύνη μέγας.*
3737 in marg. sup. fol. 93b: *Θάπτεσθαι πάντας ἔφησε Πέρσας κατασφαγέντας.*
3748 in marg. ext. fol. 93b: *Προσέταξεν ἀνάκτορα φλογίζεσθαι τοῦ Ξέρξου.*
3756 (= 3755a Wag.) in marg. sup. fol. 94a: *τὸν Κύρου τάφον θέασαι καὶ μάθοις τὰ γραφέντα.*

3760 ὃς cod.: οὗ Chr. 3767—72 ~ Zonaras 4, 14 p. 349 (Bonn), cf. Christensen, Vorlagen, p. 102/3

»Ὁπόθεν ἥκεις, ἄνθρωπε, καὶ τίς δὲ πέλεις φράσον·
ὅτι μὲν ἥξεις, ἀκριβῶς ἐπίσταμαι καὶ λέγω·
εἰμὶ γὰρ Κῦρος βασιλεὺς ὁ κείμενος ἐνθάδε,
Πέρσαις ὁ δείξας τὴν ἀρχὴν καὶ βασιλεύειν στήσας·
μὴ γοῦν ὀλίγης μου τῆς γῆς καὶ ταύτης σὺ φθονήσῃς·
ἐμὸν γὰρ σῶμα δυστυχῶς αὕτη περικαλύπτει.«
Ταῦτα δ' Ἀλέξανδρος ἰδὼν καὶ γνοὺς ὡς περὶ τούτου
ὁ Κῦρος ἐνεχάραξεν ἔτι ζῶν ἐν τῷ τάφῳ,
θαυμάσας ἐπεδάκρυσε περιπαθῶς τῷ Κύρῳ·
ἦσαν γὰρ ἄνδρες Ἕλληνες ἐπὶ τῷ τάφῳ Ξέρξου
λελωβημένοι κείμενοι πόδας οἱ μὲν καὶ ῥῖνας,
ἕτεροι δ' ὥτ' ἀνιλεῶς κακῶς ἐκτετμημένοι
καὶ πέδαις οὗτοι σιδηραῖς ἅπαντες δεδεμένοι,
οἵτινες πρὸς Ἀλέξανδρον ἐλεεινῶς ἐβόων·
»Ἀλέξανδρε, βοήθησον σοὺς ἄνδρας Ἀθηναίους.«
Ἰδὼν δ' αὐτοὺς ἐδάκρυσεν ὡς πεπονθότας ταῦτα·
δεινὸν γὰρ ἦν θεώρημα τὸ τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων,
Ἕλληνες ὄντες ἰσχυροί, φεῦ δὲ λελωβημένοι.
Αὐτίκα γοῦν προσέταξε δοῦναι δραχμὰς χιλίας,
ἐλθεῖν δὲ τούτους ἅπαντας πρὸς τὴν πατρίδα τούτων· 94b
οἱ δὲ λαβόντες τὸ ῥηθὲν ἀργύριον σὺν τάχει,
Ἀλέξανδρον ἠξίωσαν τοῦ δωρηθῆναι τούτοις
χώραν ἐκεῖσε κατοικεῖν προσγεωμετρηθεῖσαν,
εἰς δὲ πατρίδας τὰς αὐτῶν μὴ τούτους ἐκπεμφθῆναι.
»Εἰς ὄνειδος γὰρ ἔσεσθαι μέλλομεν τοῖς οἰκείοις,
εἴπερ εἰς χώραν Ἀθηνῶν ἀπέλθωμεν καλλίστην.«
Ἀκούσας οὖν Ἀλέξανδρος εἶπε γενέσθαι τοῦτο,
αὐτὴν δὲ θέλησιν αὐτῶν· ὅθεν καὶ γῆν μετρήσας
καλὴν καὶ μερισάμενος καὶ δοὺς ἐπίσης τούτοις,
ὡσαύτως σῖτον, σπέρματα, καὶ βόας ἓξ ἑκάστῳ,
πρόβατα, κτήνη πάμπολλα χορτάσματά τε πλεῖστα,
ὅσα δὲ πάντα τὰ λοιπὰ πάσης γεηπονίας,
καὶ πάλιν ἄλλα χρήματα τὰ προσαρκοῦντα τούτοις,

3785 in marg. inf. fol. 94a: *Ἄνδρες Ἀθηνῶν παρῆσαν κείμενοι Ξέρξου τάφῳ.*
3786 in marg. sup. fol. 94b: *Τὰ ζητηθέντα παρ' αὐτῶν ἐπλήρωσε ταχίστως.*

3774 *ἐνεχάραγξεν* cod.: corr. Wag.

εἴασε τούτους κατοικεῖν ἐκεῖσε καὶ προσεῖναι,
μὴ δοῦναι φόρους πρὸς αὐτόν, ἀλλ' ἐλευθέρους εἶναι.
Δαρεῖος ἠὐτρεπίζετο καὶ πάλιν εἰς τὴν μάχην II 19
καὶ πολεμεῖν Ἀλέξανδρον ὁ δυστυχὴς ἐκ τρίτου·
ὅθεν Ἰνδῶν τῷ βασιλεῖ τῷ Πώρῳ γράφει ταῦτα·
»Δαρεῖος βασιλεὺς Περσῶν ἄνακτι Πώρῳ χαίρειν. 95a
Ἐπὶ τῇ γενομένῃ μου καταστροφῇ καὶ πρῶτον
πάντ' ἀκριβῶς ἀνέμαθες, καὶ πάλιν νῦν δηλῶ σοι
ὡς ἐπιβάς μοί τις ἀνὴρ νέος ἐκ Μακεδόνων,
ἔχων ἀγρίου τε θηρὸς τύχην, ὡς βαρβαρώδης
οὐ βούλεται διδόναι μοι ⟨μητέρ⟩α καὶ τὰ τέκνα,
οὔτ' ἐμὴν τὴν ὁμόζυγα, καί τοι πολλὰ πρὸς τοῦτον
χρήματα δοῦναι πάμπολλα καὶ θησαυροὺς μεγίστους,
ἐν Σούσοις ἔχων ἀσφαλῶς καλῶς, ὑπισχνουμένου.
Ὅθεν λοιπὸν βουλόμενος τὸν ἄφρονα συντρῖψαι
ἐφ' οἷς ἐμοὶ προσέπραξε σὺν Ἕλλησι κακίστοις,
ἑτέραν μάχην συνιστῶ πάλιν συνάψαι τούτῳ,
ὅπως ἐξολοθρεύσαιμι κακῶς καὶ προσπορθήσω·
δίκαιον οὖν ἐστὶ καὶ σὲ Δαρεῖον συμμαχῆσαι
ἀγανακτῆσαί τε σφοδρῶς κακῇ καταστροφῇ μου,
μνησθῆναι δὲ τῶν γονικῶν ἡμῶν πάντων δικαίων,
καὶ σὺν ἐμοὶ τὴν ὕβριν μου καλῶς διεκδικῆσαι.
Λοιπὸν αὐτὸς συνάθροισον Ἰνδῶν πάντα τὰ γένη
εἰς Πύλας τὰς Κασπιακὰς καὶ τοῖς συνερχομένοις
ἀνδράσι σὺ χορήγησον χρυσὸν πολὺν καὶ σῖτον
καὶ πλεῖστα τὰ χορτάσματα· πάντα γοῦν τῶν λαφύρων
ἔσται σοι τὰ ἡμίσεια· χαρίσομαί σοι μᾶλλον
τὸν ἵππον τὸν Βουκέφαλον ὃν οὗτος ἐποχεῖται,
ὁ Μακεδόνων τύραννος, ὡσαύτως δίδωμί σοι
τὴν πανοπλίαν τὴν αὐτοῦ σὺν παλλακαῖς ταῖς τούτου.
Λαβὼν οὖν σὺ τὰ γράμματα μετὰ σπουδῆς τῆς πλείστης
ἄθροισον πᾶσαν στρατιὰν καὶ στεῖλον ἡμῖν τάχει·
ἔρρωσο, Πῶρε, βασιλεῦ μέγιστε τῆς Ἰνδίας.« 95b

3804 in marg. inf. fol. 94b: *Καὶ πάλιν ἠὐτρεπίζετο πρὸς μάχην Ἀλεξάνδρου.*
3805 in marg. sup. fol. 95a: *Δαρεῖος Πώρῳ γεγραφὼς ἐξήτει συμμαχίαν.*
3832 in marg. sup. fol. 95b: *Βῆσσος, Ἀριοβάρζιος ἦλθον Δαρεῖον κτεῖναι.*

3809 *τύχην* cod. et L: *ψυχὴν Aβ* 3810 *μητέρα* suppl. Wag.: lacuna in cod.

Μαθὼν δὲ ταῦτ' Ἀλέξανδρος ὑπό τινων προσφύγων
τῶν τοῦ Δαρείου πρὸς αὐτόν, εὐθὺς ἀναλαμβάνει
πᾶσαν τὴν δύναμιν αὐτοῦ, ποιήσας τὴν πορείαν
ἐπὶ τὴν Μηδίαν αὐτήν, (ἔμαθε γὰρ Δαρεῖον
ἐν Πύλαις ταῖς Κασπιακαῖς εἶναι πρὸς τοῖς Βατάνοις,)
καὶ σύντομον τὸν διωγμὸν ἐποίει καὶ θρασέως.
Βῆσσος οὖν, Ἀριόβαρζος, σατράπαι τοῦ Δαρείου, II 20
ὡς ἔγνωσαν Ἀλέξανδρον πλησίον προσεγγίζειν,
παρατραπέντες ταῖς φρεσί, βουλὴν κατὰ Δαρείου
κακὴν συνεσκευάσαντο, θέλοντες τοῦτον κτεῖναι,
καθ' ἑαυτοὺς νομίσαντες, »εἰ κτείνωμεν Δαρεῖον,
δῶρα πολλὰ ληψόμεθα, τιμὰς παρ' Ἀλεξάνδρου.«
Καὶ βουλευσάμενοι κακῶς ἐπέστησαν ξιφήρεις
Δαρείῳ τῷ Περσάνακτι θέλοντες τοῦ φονεῦσαι.
Ὡς δ' ὁ Δαρεῖος ἔβλεψε φονεῖς ἐκείνους ἄνδρας
ἐλεεινῶς προσέφησε μετὰ κλαυθμοῦ τοιαῦτα·
»Τί κατ' ἐμοῦ, δεσπόται μου, δοῦλοί μου πρῶτον ὄντες,
βαρβαρικῷ τολμήματι προσήλθετε ξιφήρεις;
Τί γὰρ ὑμᾶς ἠδίκησα, καὶ θέλετε φονεῦσαι;
Μὴ πλέον τι προσδράσητε τῶν Μακεδόνων, φίλοι·
ἐμὲ λοιπὸν ἐάσατε ῥιφθέντα τοῖς μελάθροις
κλαίειν ἐμὴν ἀνώμαλον καὶ δυστυχῆ μου τύχην.
Ἐὰν δ' Ἀλέξανδρος ἐλθὼν εὕρῃ με φονευθέντα,
τὸ βασιλέως βασιλεὺς αἷμα διεκδικήσει.«
Οἱ δὲ πεισθέντες μηδαμῶς ταῖς ἱκεσίαις τούτου,
λόγχαις αὐτὸν ἠβούλοντο φονεῦσαι παραυτίκα·
ὁ δὲ Δαρεῖος ταῖς δυσὶ χερσὶν αὐτοὺς κρατήσας
(ὑπῆρχε γὰρ καὶ δυνατὸς εἰς μάχην καὶ γενναῖος,)
καὶ τὸν μὲν Βῆσσον τῇ λαιᾷ χειρὶ πρὸς γῆν ἐκρίψας, 96a
γόνυ τε τὸ εὐώνυμον εἰς τὸν βωβῶνα τούτου

3860 in marg. inf. fol. 95b: *Δαρείου λόγους θέασον, οὓς τοὺς φονεῖς προσέφη.*
3861 in marg. sup. fol. 96a: *Οὐκ ἦν Δαρεῖος εὐτυχής, ἀλλ' ἦν ἀνδρεῖος μᾶλλον.*
3861 (= 3861b Wag.) in marg. ext. fol. 96a: *Ἡμίθνητον κατέλιπον Δαρεῖον οἱ κακοῦργοι.*

3837 debuit *Ἐκβατάνοις* 3855 *με* Wag.: *μοι* cod.

κατατιθέμενος, αὐτὸς ὡς πρόβατον ἐκράτει,
τὸν δ' Ἀριόβαρζον αὐτὸν τῇ δεξιᾷ κατεῖχεν,
ὥστε μὴ φέρεσθαι κακῶς τὰ ξίφη κατὰ τούτου·
λόγχαι γὰρ ἦσαν αἱ πληγαὶ τούτων πρὸς τὸν Δαρεῖον.
Τῶν δυσσεβῶν ἐκείνων δὲ μηκέτι δυναμένων
εὐτόνως καθελεῖν αὐτόν, ἐπάλαιον σὺν τούτῳ.
Τάχος δ' εὑρὼν Ἀλέξανδρος τὸν ποταμὸν τὸν Στράγγαν
τῷ κρύει προσπηγνύμενον, πεζοπορήσας ἄνω
σὺν πᾶσι τοῖς στρατεύμασιν εἰσῆλθεν ἐν τοῖς οἴκοις
τοῦ βασιλέως τῶν Περσῶν, ζητῶν αὐτὸν Δαρεῖον.
Βῆσσος οὖν, Ἀριόβαρζος, ἀναμαθόντες τοῦτο,
ἔφυγον καταλείψαντες ἡμίπνουν τὸν Δαρεῖον,
ὅνπερ Ἀλέξανδρος εὑρὼν κείμενον ἐπ' ἐδάφους
ἡμίθνητον, αἱμόφυρτον, μόγις κινοῦντα γλῶσσαν,
πολὺν τὸν θρῆνον ἔπλεξε, μεγάλως ἀνοιμώξας,
καὶ δάκρυα κατέχεεν ἐπάνω τοῦ Δαρείου.
Τὸ σῶμα τούτου δὲ λοιπὸν σκεπάσας τῇ χλαμύδι
ἥπλωσε χεῖρας τὰς αὐτοῦ τῷ τοῦ Δαρείου στήθει 96b
ἐλέους λόγους γέμοντας λέξας καὶ προσθρηνήσας,
»ἀνάστα« λέγων »βασιλεῦ Δαρεῖε τῆς Περσίδος,
καὶ σῆς τῆς γῆς βασίλευε· κύριος ταύτης ἔσῃ.
Δέξαι σου τὸ διάδημα, Περσῶν ὁ μέγας ἄναξ,
ἔχε σου καὶ τὸ μέγεθος καλῶς τῆς τυραννίδος,
ὡς ἀληθῶς τὴν Πρόνοιαν ὄμνυμί σοι τὴν ἄνω,
οὐ πεπλασμένως φράζω σοι· τίνες οἱ πλήξαντές σε,
λέξον μοι, τίνες σου φονεῖς, ἵνα φονεύσω τούτους.«
Στενάξας οὖν ὁ βασιλεὺς Δαρεῖος καὶ τᾶς χεῖρας
ἁπλώσας πρὸς Ἀλέξανδρον τοῦτον συχνῶς ἐφίλει,
εἰπὼν πρὸς τὸν Ἀλέξανδρον τοὺς τελευταίους λόγους·
»Ἀλέξανδρε, φρενήρης εἶ· μὴ δόξῃ προσεπαίρου·
ὁπόταν γὰρ ἰσόθεον ἔργον σὺ κατορθώσῃς
καὶ σαῖς χερσὶ τὸν οὐρανὸν κρατῆσαι δυνηθείης,
βλέπε τοῦ χρόνου τὴν ῥοπήν, σκόπει καὐτὸς τὸ μέλλον·

3879 in marg. inf. fol. 96a: *Εὗρεν αὐτὸν Ἀλέξανδρος κείμενον ἐπ' ἐδάφους.*
3880 in marg. sup. fol. 96b: *Ἐθρήνησεν Ἀλέξανδρος κείμενον τὸν Δαρεῖον.*

3866 *λόγχαι* cod. et β: possis *λοξαί*: *πλάγιοι* A.

ἡ τύχη γὰρ ὑπ' οὐδενὸς ἔστηκεν, ἀλλὰ τάχος
καταβιβάζει βασιλεῖς μεγιστοτάτους κάτω,
καὐτοὺς οὓς προβιβάζει δὲ τάχιστα καταβάλλει.
Ἐπεὶ δ' ἐχέφρων γέγονας, μὴ φρύνει τὰ μεγάλα.
Ὁρᾷς ἐμὲ τί γεγονα καὶ τίς πρῶτον ὑπῆρχον;
Ταῖς σαῖς χερσίν, Ἀλέξανδρε, θάψον ὡς βασιλέα.
Πέρσαι καὶ Μακεδόνες δὲ συγκηδευσάτωσάν με
καὶ καλυψάτωσαν τῇ γῇ· συγγένεια δὲ μία
Περσῶν καὶ Μακεδόνων τε καλῶς προσγενηθήτω.
Αὐτὴν δὲ τὴν μητέρα μου καθὼς Ὀλυμπιάδα
ταύτην σοι παρατίθημι· γυναῖκα δέ μου μᾶλλον
ὡς συμπαθὴς οἰκτείρησον· ἐμὴν οὖν θυγατέρα,
Ρωξάνην τὴν περικαλλῆ, δίδωμί σοι γυναῖκα,
ἵνα τοῖς ἔμπροσθεν καιροῖς ὁμόνοια μεγίστη 97a
ἐκ τῶν τεχθέντων ἐξ ὑμῶν παίδων προσεποφθείη,
εἰς μνήμην φέρουσα λοιπὸν Ῥωξάνη μου θυγάτηρ
ἐμὲ πατέρα τὸν αὐτῆς, σὺ δὲ Φιλιππιάδην,
μνήμην τελοῦντες τὴν ἡμῶν, χρόνοις πολλοῖς βιοῦντες.«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν ἐξέπνευσε χερσὶ ταῖς Ἀλεξάνδρου.
Κλαύσας δ' αὐτὸν Ἀλέξανδρος καὶ μέγα προσθρηνήσας II 21
ἐκέλευσε κηδεύσασθαι τὸ σῶμα τοῦ Δαρείου
καὶ θάπτεσθαι βασιλικῶς ἐν περσικῷ τῷ νόμῳ·
ὅθεν καὶ Πέρσας ἔμπροσθεν, ὄπισθεν Μακεδόνας
προσέταξεν ἐπείγεσθαι, πάντας ἐνόπλους ὄντας.
Τὸν δ' ὦμον οὖν Ἀλέξανδρος καθυποθεὶς τὸν τούτου
ἦρε μετὰ τῶν σατραπῶν τὸ σῶμα τοῦ Δαρείου·
κλαυθμὸς δὲ γέγονεν πολὺς ἐν τῇ ταφῇ Δαρείου.
Ἐπένθησαν γὰρ ἅπαντες οὐ μόνον τὸν Δαρεῖον,
ἀλλὰ καὶ τὸν Ἀλέξανδρον ὡς συμπαθῶς θρηνοῦντα
καὶ σῶμα προσβαστάζοντα τοῦτον τὸ τοῦ Δαρείου.
Θάψας δ' αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἐντίμως τὸν Δαρεῖον 97b
καὶ κλαύσας ὡς εἰκὸς αὐτόν, εἶτα καὶ βουθυτήσας

3908 in marg. inf. fol. 96b: *Οἱ λόγοι πρὸς Ἀλέξανδρον Δαρείου τελευταῖοι.*
3909 in marg. sup. fol. 97a: *Μετὰ τιμῆς Ἀλέξανδρος εἶπε Δαρεῖον θάψαι.*
3926 in marg. sup. fol. 97b: *Γράμματα καὶ προστάγματα πᾶσι τοῖς Πέρσαις γράφει.*

3925 καὶ cod.: τὸ Wag.

κατὰ τὸν νόμον τῶν Περσῶν εἰς μνήμην τοῦ Δαρείου,
καὶ τοὺς θελήσαντας αὐτοῦ φυλάξασθαι τὸν τάφον
ὦτα καὶ ῥῖνας ἐκτεμών, ὡς σύνηθες ἦν Πέρσαις,
γραφὰς καὶ νόμους ἔγραψε πρὸς πᾶσαν Περσῶν χώραν,
ὡσαύτως καὶ προστάγματα λέγοντα κατὰ λέξιν·
Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος, υἱὸς ὁ τοῦ Φιλίππου,
τοῦ Μακεδόνων ἄνακτος καὶ τῆς Ὀλυμπιάδος,
τοῖς κατοικοῦσιν ἅπασιν ἐν χώρᾳ τῆς Περσίδος,
δλαις αὐτῆς ταῖς πόλεσι τοιαῦτα προσαγγέλλω.
Ὑπῆρχε καλλιστότατον τοσαύτας μὴ σφαγῆναι
τὰς χιλιάδας τῶν Περσῶν καὶ προσαπολεσθῆναι·
εὐδαίμων οὖν ἀναφανεὶς ἐγὼ καὶ νικηφόρος
τὴν ἄνω θείαν Πρόνοιαν χάριτας ἀπονέμω.
Ἅπαντες δὲ γινώσκετε σατράπας προεστῶτας
ἀπὸ τὴν σήμερον καλῶς, οἷς ὑπακούειν δέον,
καθὼς καὶ πρότερον αὐτοὶ πᾶσι τοῖς τοῦ Δαρείου
λόγοις καθυπηκούετε σὺν ἄρχουσι τοῖς τούτου,
Ἀλέξανδρον γνωρίζοντες ἄνακτα καὶ δεσπότην·
ὑμῶν δὲ πάσας ἑορτὰς, ἔθιμα προσποιεῖτε
καὶ πανηγύρεις ἔχετε καὐτὰς τὰς βουθυσίας.
Ὑμῶν οὖν πάντων ἕκαστος σαυτοῦ μονῇ μενέτω·
ἐὰν δὲ χώραν τὴν αὐτοῦ Πέρσης ἐγκαταλείψῃ,
πρὸς ἀλλοτρίαν δ' οὖν αὐτὸς φύγῃ καὶ κατοικήσῃ,
ὡς ἀποστάτην τὸν αὐτὸν κελεύω κολασθῆναι.
Ὑμῶν οὖν τὰ ὑπάρχοντα κατέχειν ὡς δεσπότας
ὑμῖν προσεπιφθέγγομαι πλὴν τοῦ χρυσοαργύρου·
χρυσὸν γὰρ καὶ τὸν ἄργυρον ἐκφέρεσθαι προστάσσω
ἐκ τε χωρῶν καὶ πόλεων ἐμοῖς τοῖς ταμιείοις.
Ἔχετε δὲ καὶ τὰς νομὰς καθὼς καὶ πρῶτον πάντες· 98a
ὅπλα γοῦν πάντα μάχιμα προσφέρεσθαι κελεύω
πρὸς ὁπλοθήκας τὰς ἐμὰς τὰς ὑποτεταγμένας.
Μενέτωσαν σατράπαι μου πάντες τῇ τάξει τούτων.
Ἔθνος δ' ἐπ' ἔθνος ἕτερον οὐ συγκαταπατήσει
εἰ μὴ κατ' ἐμπορίαν τε καὶ χρῆσιν ἀναγκαίαν,
καὶ ταῦτα μέχρις εἴκοσιν ἀνδρῶν παρερχομένων.

3955 in marg. inf. fol. 97b: Ἔχειν αὐτοῖς τὸ σύνηθες καὶ πάντα καλῶς πράττειν.

3930 ἦν cod.: ὡς Wag. 3953 possis χρυσοῦ, ἀργύρου

Κἀγὼ τὸ μέρος λήψομαι, καθὼς Δαρείῳ νόμος.
Βούλομαι χώρας τὰς ὑμῶν εὐθήνους καταστῆσαι,
αὐτὰς δ' ὁδοὺς τὰς Περσικὰς ἐμπόρων ἐμπλησθῆναι
καὶ πάντας πραγματεύεσθαι καὶ πράττειν ἀκωλύτως,
ὅπως Ἕλληνες ἔρχωνται πρὸς τὴν Περσίδ' ἀφόβως,
καλῶς ἐμπορευόμενοι πάντα χρειώδη τούτων·
ἀπό τ' Εὐφράτου ποταμοῦ μέχρι καὶ τοῦ Τιγρέως,
ἕως Μηδίας τῆς αὐτῆς καὶ πάσης Βαβυλῶνος
ὁδὸν ποιήσω καθαρὰν σημεῖα τε ποιήσω
δηλοποιοῦντα τὴν ὁδόν, τοῦ τρέχειν ἀκινδύνως
ἅπαντα τὸν βουλόμενον, ὁρῶντα τὰ σημεῖα.
Τὸν δὲ Δαρεῖον οὐκ αὐτὸς ἀνεῖλον τὸν Περσάρχην.
Οἱ τοῦτον καταπλήξαντες οὐκ εἶδον αὐτοὺς μᾶλλον·
οἵτινες γάρ εἰσιν, αὐτοῖς ποιήσω σατραπείας,
ἂν μόνον οὗτοι πρὸς τὸ φῶς θελήσωσιν ἐλθῆναι,
ὡς τὸν ἡμέτερον ἐχθρὸν Δαρεῖον ἀνελόντες.«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν Ἀλέξανδρος τὸ πλῆθος ἐταράχθη,
νομίσαντες ὡς ἔρημον αὐτὴν πᾶσαν Περσίδα
καταλιπεῖν Ἀλέξανδρον καὶ τρέχειν πρὸς Ἑλλάδα.
Τοῦ πλήθους γοῦν Ἀλέξανδρος γνοὺς λύπην προσεφώνει·
»Πέρσαι μου γενναιότατοι, τί πρὸς αὐτοὺς σκοπεῖτε,
νομίζοντες καταλιπεῖν πάντας ὑμᾶς ἀσήμους.
Ζητῶ τοὺς ἀναιρέσαντας Δαρεῖων τὸν ἐχθρόν μου·
εἰ γὰρ ὑμῶν ὁ βασιλεὺς ἔζη Δαρεῖος, πάντες 98b
κακῶς κατεστρατεύεσθε κατὰ τῶν Μακεδόνων·
ἀλλ' οὖν ἡ μάχη πέπαυται καὶ πόλεμος σὺν ταύτῃ.
Λέγω δὲ πᾶσι τοῖς ἐμοῖς Πέρσαις καὶ Μακεδόσιν,
ὁποῖος ἔνεστιν αὐτὸς ὁ τὸν Δαρεῖον κτείνας,
θαρρῶν ἀφόβως ἐμφανὴς ἐμοῖς γενέσθω φίλοις,
καὶ λαμβανέτω παρ' ἐμοῦ δῶρον, ὅπερ αἰτήσῃ.
Εἰ δ' ἕτερος ἐκ τῶν Περσῶν ἔστιν ὁ τοῦτο πράξας,
εἰπάτω τοῦτο πρὸς ἡμᾶς, μὴ σκύτει κατοικείτω·
ὄμνυμι γὰρ τὴν Πρόνοιαν καὐτὴν τὴν σωτηρίαν

3985 in marg. inf. fol. 98a: *Οἱ πρὸς τοὺς Πέρσας κάλλιστοι λόγοι τοῦ Μακεδόνος.*
3986 in marg. sup. fol. 98b: *Ἀλέξανδρος ἐζήτησεν εὑρεῖν φονεῖς Δαρείου.*

3967 *Ἕλληνες* Wag.: *ἕλλαδες* cod. 3976 *εἶσιν, αὐτοῖς* Chr.: *εἰσιν αὐτοί* cod.

μητρός Ὀλυμπιάδος μου, περιφανεῖς ποιήσω
ὡς ἐπισήμους τοὺς αὐτοὺς πᾶσιν ἀνθρώποις τάχει.«
Οὕτως οὖν ταῦτα λέξαντος μεθ' ὅρκων Ἀλεξάνδρου,
τὸ πλῆθος ἅπαν τῶν Περσῶν ἐδάκρυσεν αὐτίκα·
ὅπερ μαθόντες οἱ φονεῖς οἱ κτείναντες Δαρεῖον,
ὁ Βῆσσος Ἀριόβαρζος, καὶ ταῖς ἐλπίσι δώρων
ἀπατηθέντες πρόσεισι λέγοντες Ἀλεξάνδρῳ·
»Ἡμεῖς ἐσφαγιάσαμεν, Ἀλέξανδρε, Δαρεῖον,
τὸν κακιστότατον ἐχθρὸν σοῦ καὶ τῶν Μακεδόνων.«
Λοιπὸν Ἀλέξανδρος εὑρὼν τοὺς φονευτὰς Δαρείου,
τούτους τάχος ἐκέλευσε κακίστως συλληφθῆναι
ἐπάνω τε τοῦ μνήματος Δαρείου σταυρωθῆναι.
Τῶν δὲ βοώντων ἐν κλαυθμῷ καὶ θρήνῳ καὶ λεγόντων,
»οὐκ ὤμοσας, Ἀλέξανδρε, τοὺς φονευτὰς Δαρείου
ἐνδόξους καὶ περιφανεῖς μεγάλους τε ποιήσειν;
καὶ πῶς σοὺς ὅρκους παραβὰς θέλεις ἡμᾶς σταυρῶσαι;«
εἶπε δ' αὐτοῖς Ἀλέξανδρος παντὸς ἑστῶτος πλήθους·
»Ὦ κακιστότατοι φονεῖς, ἄνδρες αἱμάτων πλήρεις,
οὐ δι' ὑμᾶς ἀπόκρισιν ποιοῦμαι τοὺς κακούργους, 99a
ἀλλ' ἕνεκεν τοῦ πλήθους μου πάντων τῶν στρατευμάτων.
Ἄνδρες σατράπαι τῶν Περσῶν, ἐξόμνυμι τὴν ἄνω
θείαν μεγίστην Πρόνοιαν, ἔσχον ἐπιθυμίαν
τοὺς τὸν Δαρεῖον κτείναντας εὑρεῖν καὶ ἀναιρῆσαι,
ὡς παρὰ γνώμην τὴν ἐμὴν φονεύσαντας τὸν ἄνδρα.
Καὶ εἰ μὴ τούτους ἐμφανεῖς ἐνδόξους τε ποιήσειν
καθυπεσχέθην πρότερον, οὐκ ἂν ἐφεῦρον τούτους·
ἐμοὶ γὰρ καταθύμιον ἦν φονευτὰς Δαρείου
κακίστῳ μόρῳ καὶ πικρῷ τούτους τελευτηκέναι.
Οἱ γὰρ τὸν ἴδιον αὐτοὶ δεσπότην ἀνελόντες
πάντως αὐτοὶ τολμήσωσι κατ' Ἀλεξάνδρου ταῦτα.
Εἶπον μεθ' ὅρκων τοὺς αὐτοὺς περιφανεῖς ποιῆσαι
ὡς ἐπισήμους τοῦ λαοῦ, — τοῦτ' ἔστι σταυρωθῆναι
καὶ δεῖξαι Πέρσαις ἅπασιν ὥσπερ κακούργους τούτους.

4013 in marg. inf. fol. 98b: *Ἐφάνησαν τούτου φονεῖς· εἶπε σταυρῶσαι τούτους.*
4014 in marg. sup. fol. 99a: *Ἀνεσταυρώθησαν λοιπὸν ἐπάνω τοῦ Δαρείου.*

4027 rectius *τῷ λαῷ*, cf. Ps.-Call. 4025 *ταῦτα*: melius *ταὐτά*

Ὅθεν οὐκ ἐπίορκησα μᾶλλον οὐδ' ἐψευσάμην.«
Οὕτως δημηγορήσαντος καλλίστως Ἀλεξάνδρου,
οἱ πάντες ἐπεφώνησαν αὐτὸν ἀνευφημοῦντες.
Ἀλλ' οἱ μὲν κάκιστοι φονεῖς αὖθις ἀνασταυροῦνται II 22
τῷ τοῦ Δαρείου μνήματι· αὐτὸς δὲ καταστήσας 99b
πόλιν Περσῶν εἰρηνικὴν ἔφησε πάλιν τούτοις·
»Τίνα σατράπην βούλεσθε περὶ τὴν χώραν ἔχειν;«
Οἱ δ' Ἀβουλίτην ἔφησαν, πατράδελφον Δαρείου.
Ὅθεν καὶ συνηυδόκησε τοῦτο γενέσθαι τάχος.
Εἶθ' οὕτως ἔγραψεν αὐτὸς πρὸς τὴν γυνὴν Δαρείου
καὶ τὴν μητέρα τὴν αὐτοῦ καὐτὴν τὴν θυγατέρα·
»Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος Ῥοδῷ σὺν τῇ Στατείρῃ
καὶ τῇ Ῥωξάνῃ τῇ καλῇ τῇ θυγατρὶ Δαρείου.
Προσμαχησάμενον ἡμῖν τὸν θαυμαστὸν Δαρεῖον
ἡμεῖς οὐκ ἠμυνάμεθα, σχεδὸν δὲ μᾶλλον τοῦτον
ηὐχόμην ζῶντα κατασχεῖν, σκήπτροις δ' ἐμοῖς κατέχειν.
Ἐσχάτως οὖν εὑρὼν αὐτὸν κείμενον ἐπ' ἐδάφους
καὶ πνέοντα τὰ λοίσθια, τοῦτον κατελεήσας
ἐμῇ χλαμύδι σῶμά τε τούτου κατασκεπάσας,
ἐπυνθανόμην τοῦ μαθεῖν τὰ κατὰ γνώμην τούτῳ,
καὶ τίνες οἱ φονεῖς αὐτοῦ· προσέφησε δ' ἐκεῖνος,
»Ῥωξάνην τὴν περικαλλῆ δίδωμί σοι γυναῖκα
καὶ συμβιώσεις μετ' αὐτῆς·« τοὺς δὲ φονεῖς τοὺς τούτου
οὐκ ἔφθασέ μοι προσειπεῖν, ἀλλ' αὖθις ἐτεθνήκει·
ἐγὼ δ' εὑρὼν αὐτοῦ φονεῖς ἀξίως ἠμυνάμην.
Περὶ δὲ ὧν μοι ἔφησεν ἑτέρων ὁ Δαρεῖος,
οἶομαι πάντα καὶ ὑμᾶς μεμαθηκέναι μᾶλλον.
Προσέταξε ποιῆσαί με μέγα μνημεῖον τούτῳ
πρός τε τὸν τόπον σύνηθες μεγίστων τῶν ἡρώων·
ὑμᾶς γὰρ εἰς βασίλεια κάλλιστ' ἀναβιβάσω,
ὡς ἂν βιώσητε καλῶς ἐντίμως μετὰ δόξης.
Καὶ νῦν οὖν διατρίψατε πρὸς τοῖς ἐνταῦθα τόποις,
μέχρις ἐγὼ τὰ πράγματα τοῖς ὧδε καταστήσω·

4032 in marg. inf. fol. 99a: *Τοῦτον μιμεῖσθαι δεῖ καλῶς πάντας τοὺς βασιλέας.*
4033 in marg. sup. fol. 99b: *Μητρὶ Δαρείου καὶ γυνῇ καὶ θυγατρὶ προσγράφει.*

4043 *οὐκ* cod. et β: om. A 4055 *καὶ ὑμᾶς πάντα* cod.: traiecit Wag.: cf. praef. p. V

κατὰ γοῦν τὴν διάταξιν τοῦ θαυμαστοῦ Δαρείου 100a
ὡς σύνθρονόν μου βούλομαι Ῥωξάνην προσκυνεῖσθαι
καὶ δόξῃ τῇ βασιλικῇ τιμᾶσθαι παρὰ πάντων,
ἐὰν καὶ βουλητὸν ὑμῖν τοῦτο γενέσθαι μᾶλλον,
ὡς Ἀλεξάνδρου γαμετήν· ἔρρωσθε γοῦν, κυρίαι.«
Ὅθεν καὶ τὴν ἐπιστολὴν αὗται προσκατιδοῦσαι
ταχίστως ἔγραψαν αὐτῷ γράμματα προσδηλοῦσαι·
»Ἐγὼ Ῥοδὼ μήτηρ ἡ σή, Στάτειρα καὶ Ῥωξάνη
παντὸς τοῦ κόσμου βασιλεῖ, λέγομεν Ἀλεξάνδρῳ.
Εὐχόμεθα τοῖς κλίνουσιν ὄνομα τοῦ Δαρείου
τὸ καύχημα Περσῶν αὐτῶν αἰώνιόν σε δεῖξαι
τῆς οἰκουμένης πάσης τε γενέσθαι βασιλέα,
φρονήματι καὶ λογισμῷ καὶ πάσῃ τῇ δυνάμει.
Ἡμεῖς δ' ὑπὸ τὴν σὴν ἐσμὲν κραταιοτάτην χεῖρα
καὶ τοῖς θεοῖς εὐχόμεθα, χρόνοις ἀναριθμήτοις
σὺ βασιλεύσῃς ἐπὶ γῆς καὶ πάσης ταύτης ἄρξῃς·
οὐ γὰρ ὡς αἰχμαλώτιδας ἡμᾶς προσαγορεύεις
τὰς πεπτωκυίας ὑπὸ σὴν μέγιστον ἐξουσίαν·
τὰ πράγματα δηλοῖ λοιπόν, ὡς ἐξ ὑπεροχῆς σὺ
γέγονας συμπαθέστατος καὶ μεγαλόνους πάνυ.
Οὐκ εἰς δουλείαν οὖν ἡμεῖς ἢ πρὸς αἰχμαλωσίαν
ὑπάρχομεν, αἱ πρότερον προστεταπεινωμέναι.
Νῦν οἴδαμεν Ἀλέξανδρον νέον ὡς τὸν Δαρεῖον,
αὗται δὲ γόνυ κλίνομεν καὶ καταπροσκυνοῦμεν
ἡμᾶς μὴ καταισχύναντι καὐτῆς τῆς θεωρίας.
Αὗται δ' ἐγράψαμεν ταχὺ πάντα Περσῶν τὰ γένη,
ὡς οἴδαμεν Ἀλέξανδρον ὡς τὸν Δαρεῖον μᾶλλον,
καὶ βασιλέα μέγιστον φρενήρη καὶ γενναῖον. 100b
Ἡ τύχη τῆς Ῥωξάνης οὖν εὐτύχησεν ἐς ἄκρον,
εἰς ἄνδρα τὸν Ἀλέξανδρον ὡς εὐτυχὴς λαμβάνει·
εὐχαριστήσατε λοιπὸν ἅπαντες Ἀλεξάνδρῳ·
καὶ γὰρ Περσῶν τὸ καύχημα μέγιστον ἐγεγόνει.
Αὗται δὲ τοίνυν ἐκ ψυχῆς ἀναγορεύομέν σε

4062 in marg. sup. fol. 100a: *Αὗται δὲ τὴν ἀπόκρισιν διὰ γραφῆς δηλοῦσιν.*
4089 in marg. sup. fol. 100b: *Ἀλέξανδρος ἀντέγραψε πάλιν γραφὴν πρὸς ταύτας.*

4079 *μέγιστον*, cf. praef. p. X: *-ίστην* Wag. 4083 post *πρότερον* desunt quaedam: cf. Ps.-Call. (II 22,8 et Merkelb. p. 213 XVII 8—9) *τὰς πρὶν ἐν ὑπεροχῇ γεγενημένας, μετέπειτα δὲ τεταπεινωμένας* 4086 *καὐτῆς τῆς θεωρίας* suspectum: fortasse *καὐτῇ τῇ θεωρίᾳ* 4094 *σε* Wag.: **σοι** cod.

σεβάσμιον, Ἀλέξανδρε, καὶ μέγαν βασιλέα.
Ἔρρωσο τοίνυν, ἔρρωσο· ζῆθι πολλοῖς ἐν χρόνοις.«
Ἔνθεν Ἀλέξανδρος αὐταῖς ἄλλην γραφὴν προσγράφει·
»Ἀπὸ τῶν λόγων τῶν ὑμῶν ἔγνωκα καὶ τὴν γνῶσιν·
βουλεύομαι γοῦν ἄξια περὶ ὑμᾶς φρονῆσαι·
λύπην δὲ πᾶσαν ἀφ' ὑμῶν ἀπόθεσθε κακίστην,
αὐτὴν μηδὲν ἰσχύουσάν τι προξενῆσαι κρεῖττον·
. . . . . .
ἄνθρωπος γάρ εἰμι κἀγὼ φθορὰν ἐνδεδυμένος.«
Τῇ δὲ Ῥωξάνῃ γράμματα προσέγραψε τοιαῦτα·
»Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος Ῥωξάνῃ τῇ καλλίστῃ.
Ὀλυμπιάδι μου μητρὶ προσέφρασα τοιαῦτα,
ὡς ὁ Δαρεῖος, σὸς πατήρ, ἐκέλευσε λαβεῖν με
σὲ τὴν Ῥωξάνην σύζυγον, ὅτε τὸ τέλος ἔσχε·
χλαμύδας οὖν πολυτελεῖς, κόσμον τε γυναικεῖον
σοῦ τῆς Ῥωξάνης καὶ μητρὸς καὶ τῆς μητρὸς Δαρείου
κατασκευάσαι τὴν αὐτὴν καὶ πέμψαι πολλῷ τάχει·
ἔστειλον δὲ τὸ τίμημα μετὰ γραφῆς πρὸς ταύτην.
Πειρῶ μοι γοῦν, φιλτάτη μου, φρονεῖν καὶ σὲ τοιαῦτα
καὶ πίστιν ἔχειν πρὸς αὐτὴν καλὴν Ὀλυμπιάδα·
ταῦτα γὰρ πράττουσα καλῶς ἐμοὶ περιποιήσεις
εὐσχημοσύνην μάλιστα καὶ σεαυτὴν δοξάσεις.
Ἔρρωσο, περιπόθητε, θύγατερ τοῦ Δαρείου.«
Μεθ' ἡδονῆς ἰδοῦσα δὲ τὰ γράμματα Ῥωξάνη 101a
ἔπεμψε πρὸς Ἀλέξανδρον χλανίδας πολυτίμους,
κόσμια περιδέραια, λίθους πολλούς, μαργάρους,
ἐσθῆτά τε βασιλικὴν πατρὸς αὐτῆς Δαρείου
καὶ πάντα κόσμον τίμιον χρυσῷ συσκευασθέντα·
ὅστις αὐτὰ δεξάμενος πρὸς τὴν μητέρα τούτου
σὺν γράμμασιν ἀπέστειλε, φάσκων αὐτὴν τοῦ στεῖλαι
ἕτερα κόσμια χρυσᾶ, πολυτελεῖς ἐσθῆτας,
ἃς οἵδε κρείττονας αὐτή, πρὸς τὴν καλὴν Ῥωξάνην.
Ὀλυμπιὰς ἰδοῦσα δὲ πάλιν γραφὴν τὴν τούτου
ἀπέστειλε βασιλικὰς πολλὰς ἐσθῆτας τούτῳ,

4116 in marg. inf. fol. 100b: Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος ἔγραψε τῇ Ῥωξάνῃ.
4117 in marg. sup. fol. 101a: Ἔγημεν οὖν Ἀλέξανδρος Ῥωξάνην τὴν καλλίστην.

Post 4101 lacunam statui: cf. Ps.-Call. II 22,12 (p. 97,24 – 25 Kr.) παραιτοῦμαι τὰς ἰσοθέας τιμάς 4112 πειρῶ μοι scripsi conlato Ps.-Call. II 22,16 (p. 98, 13—14 Kr. πειρῶ δὲ καὶ αὐτὴ ἄξια φρονεῖν Ἀλεξάνδρου) : πειρῶμαι cod. 4125 οἵδε Wag.: εἶδε cod.: fort. εἶχε

κόσμον τε πολυτίμητον ἀπὸ Μακεδονίας.
Καὶ τελεσθέντων τοιγαροῦν τῶν γάμων Ἀλεξάνδρου
μετὰ Ῥωξάνης, θυγατρὸς ἄνακτος τοῦ Δαρείου,
μεθ' ὅσης πλείστης ἡδονῆς καὶ πάσης θυμηδίας,
συνευδοκούντων τῶν Περσῶν πάντων τε Μακεδόνων,
εἰρήνην ἔσχον ἅπαντα πρὸς ἄλληλα τὰ γένη.
Εἶθ' οὕτως οὖν Ἀλέξανδρος μητρὶ τούτου προσγράφει 101bII 23 M
Ὀλυμπίαδι πάντα τε κατὰ λεπτὸν τὰ τούτου
μέγιστα κατορθώματα καὶ τοὺς πολλοὺς ἀγῶνας·
ἥτις γραφὴ προσέλεγε καὶ προσεφώνει ταῦτα·
Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος μητρί μου γλυκυτάτῃ
σὺν διδασκάλῳ τῷ χρηστῷ χαίρειν Ἀριστοτέλει.
Περὶ τῆς γενομένης μοι συστάσεως, ὦ μῆτερ,
ἔρως μοι γέγονεν ὑμᾶς διὰ γραφῆς σημᾶναι.
Ἀκούσας ὄντα τὸν αὐτὸν Δαρεῖον σὺν δυνάμει
καὶ βασιλέων σατραπῶν καὶ πάντων στρατευμάτων
εἰς κόλπον τὸν Ἰαττικὸν καὶ τοῦτον δειλιάσας,
ἔλαβον πλεῖστα ποίμνια καὶ παμμεγέθεις αἶγας
καὶ πρὸς αὐτῶν τὰ κέρατα πολλὰς λαμπάδας ἅψας
αὐτὰς νυκτὸς ἐξήγαγον· οἵτινες Πέρσαι φῶτα
πάμπολλα προσεμβλέψαντες καὶ πάνυ φοβηθέντες
νῶτα δεδώκασιν ἡμῖν φυγόντες παραυτίκα,
δόξαντες εἶναι μέγιστον στράτευμα Μακεδόνων·
καὶ διὰ τούτου κατ' αὐτῶν νίκην ἐτροπωσάμην. 102a
Ἔκτισα πόλιν δ' ἐν αὐτοῖς Αἴγαιναν ὀνομάσας.
Ἰατικῷ τῷ κόλπῳ τε μικροῦ τῷ προρρηθέντι
Ἔκτισα τὴν κατ' Αἴγυπτον Ἀλεξάνδρειαν πόλιν.
Κἀκεῖθεν πάλιν ἤλθομεν πρὸς χώραν Ἀρμενίων·
Εὐφράτου πρόσεστι πηγὴ καὶ Τίγριδος ἐκεῖσε.
Ὁ δὲ Δαρεῖος γεγονὼς καταληπτὸς τοῖς τούτου

4133 in marg. inf. fol. 101a: Ἐτέλεσεν Ἀλέξανδρος τοὺς γάμους σὺν Ῥωξάνῃ.
4134 in marg. sup. fol. 101b: Ὀλυμπιάδι τῇ μητρὶ λεπτομερῶς προσγράφει.
4150 in marg. inf. fol. 101b: Ταύτῃ προσεξηγούμενος τὰ περὶ τοῦ Δαρείου.
4151 in marg. sup. fol. 102a: Αὐτῇ προσεξηγούμενος τὰ περὶ τοῦ Δαρείου.

4144 debuit Ἰσσιακὸν (sim. 4153) 4154 debuit κατ' Ἰσσὸν

παρὰ τοῦ Βήσσου ταῖς χερσὶν Ἀριοβάρζου θνήσκει,
τῶν τῆς Μηδίας σατραπῶν· ὃν ζῶντα κατοπτεύσας
ἀμέτρου λύπης τὴν ψυχὴν ὅλως κατεπληρώθην·
οὐκ ἐβουλόμην γὰρ αὐτὸν νικήσας τοῦ φονεῦσαι,
ἀλλ' ἐπὶ πᾶσι τοῖς ἐμοῖς σκήπτροις αὐτὸν κατέχειν.
Ὡς ἔμπνουν δὲ κατέλαβον, τὴν ἐμαυτοῦ χλαμύδα
περιελόμενος αὐτοῦ συνέστειλον τὸ σῶμα,
τὴν ταῦτα κατεργάσασαν θρηνήσας τύχην τούτου.
Κηδεύσας οὖν μετὰ τιμῆς τὸ σῶμα τοῦ Δαρείου
καὶ πάντα κατὰ τὴν αὐτοῦ γνώμην αἰσίως πράξας,
ὥτα καὶ ῥῖνας εἴρηκα ταχίστως ἐκτμηθῆναι
Περσῶν τῶν φυλασσόντων τε τὸ μνῆμα τοῦ Δαρείου,
τῇ συνηθείᾳ τῶν Περσῶν καὶ νόμῳ παλαιτέρῳ.
Εἶθ' οὕτως καθυπέταξα πάλιν Ἀριοβάρζου
καὶ Μαζακοῦ καὶ Βήσσου τε μεγίστην ἐπαρχίαν,
Μηδίαν, Ἀρμενίαν τε, πᾶσαν τὴν Ἰβηρίαν,
καὶ πᾶσαν χώραν Περσικὴν οὖσαν τὴν τοῦ Δαρείου.
Ἐκεῖθεν οὖν παραλαβὼν πλείονας ὁδηγούς μου II 32 M
ἠθέλησα τοῦ προσελθεῖν μέρη τὰ πρὸς ὀπίσω
τὰ τῆς ἐρήμου κατ' αὐτὴν τὴν ἅμαξαν τοῦ πόλου·
οἱ δ' ἔλεγον ἐντόπιοι, κακῶς ἡμᾶς φοβοῦντες,
εἶναι περὶ τὴν ἔρημον ἐκείνην καὶ τὸν τόπον 102b
ἀνθρώπους φόβον φέροντας καὶ πονηρὰ θηρία·
ἐγὼ δὲ μᾶλλον ἤθελον ἰδεῖν αὐτοὺς ἀνθρώπους
τοὺς ἄγριον ἐμβλέποντας, ἀγριά τε θηρία.
Εἰς τόπον δ' ἤλθομεν εὐθύς· ἦν οὖν ὁδὸς ὡς φάραγξ
μεγιστοτάτη καὶ δεινὴ καὶ λίαν βαθυτάτη·
ἡμέραις ταύτην ἐν ὀκτὼ τρέχοντες ταχυτάτως
τόπους ἐρήμους βλέποντες, πολλὰ θηρίων γένη·
ὡς πρὸς ἐννάτην ὥραν δὲ φθάσαντες ἄλλον τόπον
πλείστην τὴν ὕλην εὕρομεν δένδρων ἀναριθμήτων,
ἀναφνητὰ λεγόμενα, σχόντα καρποὺς ἐκεῖνα
ὡς μῆλα τὰ φαινόμενα παρόμοια πεπόνων.

4178 in marg. inf. fol. 102a: *Ἐστράφη πρὸς τὴν ἅμαξαν τοῦ πόλου πρὸς ὀπίσω.*
4179 in marg. sup. fol. 102b: *Εὗρε μεγάλους γίγαντας ξένους τῇ θεωρίᾳ.*

4173 *Ἀρμενίαν δὲ* cod.: corr. Wag.
4179 *ξένους* cod.: *ξένῃ* Wag.

Ἐκεῖ γὰρ ἦσαν ἄνθρωποι πλεῖστοι γιγαντιαῖοι
ὑπερμεγέθεις, πήχεσι τῶν εἰκοσπεσσάρων·
ἐπῆλθον δ' οὗτοι καθ' ἡμῶν σχόντες μακροὺς τραχήλους
καὶ τοὺς ἀγκῶνας χεῖράς τε πρίοσι παρομοίους.
Ἐγὼ δὲ τούτους κατιδὼν μετρίως ἐφοβήθην· 103 a
ζώοις γὰρ ἦσαν ὅμοιοι καὶ μᾶλλον οὐκ ἀνθρώποις·
ὅθεν ἐκέλευσα τινὰς ἐκ τούτων συλληφθῆναι.
Ἡμεῖς οὖν προσορμήσαντες καὶ κατ' αὐτῶν ἐλθόντες
μετὰ σαλπίγγων καὶ φωνῶν, ἐτρύπησαν φυγόντες·
ἐξ ὧν κατεφονεύσαμεν ἄνδρας τριακοσίους
καὶ δύο σὺν τριάκοντα· πρὸς δὲ τῶν ἡμετέρων
ἀπέθανον ὡς ἑκατὸν ἑξήκοντα καὶ πλεῖον·
καὶ προσεμείνομεν ἐκεῖ τρώγοντες καρποὺς τούτων,
αὐτοὺς καὶ μόνους ἔχοντες τροφὴν τὸ καθ' ἑκάστην.
Ὅθεν ἀναχωρήσαντες ἀπὸ τῶν τόπων τούτων II 33 M
ἤλθομεν πρὸς τὴν Χλοακήν, ἑτέραν πάλιν χώραν·
ἄνθρωποι δ' ἦσαν ἐν αὐτοῖς τῷ μήκει παμμεγέθεις,
πυρροί, στρογγύλοι καὶ δασεῖς, παρόμοιοι λεόντων.
Ἄλλοι σὺν τούτοις Ὀχλητοὶ καὶτοὶ προσεκεκλημένοι,
μὴ τρίχας ἔχοντες αὐτοί, σχόντες δὲ μᾶλλον μῆκος
ἀνὰ τεσσάρων τῶν πηχῶν, τὸ πλάτος ὡσεὶ λόγχην,
καὶ σθεναροὶ τῷ σώματι, θέρμασιν ἐζωσμένοι,
ὡς λίαν ἰσχυρότατοι, χωρὶς λογχῶν καὶ τόξων.
Ἐπῆλθον δ' οὗτοι καθ' ἡμῶν μαχόμενοι γενναίως,
ξῖφος μηδένα φέροντες· ξύλοις οὖν μᾶλλον οὗτοι
βάλλοντες τὸ στρατόπεδον πολλοὺς ἡμῶν ἀνεῖλον,
καὶ φθειρομένου τοῦ στρατοῦ πῦρ εἶπον προσανάψαι
καὶ τούτους μάχεσθαι πυρί· λοιπὸν τὸ πῦρ ἰδόντες
ἄνδρες οἱ δυνατώτατοι κακίστως ἀνεχώρουν.
Ἀπέθανον οὖν ἐξ ἡμῶν πολλοὶ τῶν Μακεδόνων
ἄνδρες ὡς ἑβδομήκοντα, σὺν τούτοις ἄλλοι δύο·
ἐκεῖνοι δὲ γεγόνασιν ἄφαντοι παραυτίκα.
Τῇ γοῦν ἐπαύριον ἡμεῖς πρὸς σπήλαια τὰ τούτων

4195 in marg. sup. fol. 103 a: *Συνῆφε μάχην μετ' αὐτῶν· ἀνάγνωθι καὶ μάθοις.*
4223 in marg. inf. fol. 103 a: *Ἦσαν καὶ πάντες μάχιμοι παρόμοιοι λεόντων.*

4192 rectius *πήχεων*, cf. 4846 4194 *ἀγγόνας* cod.: corr. Wag.

ἅπαντες ἐπεισήλθομεν· εὕρομεν δὲ θηρία 103b
προσδεδεμένα πάμπολλα ταῖς θύραις τῶν εἰσόδων,
ὡς κύνας τούτους φοβερούς, οὓς δάνδικας καλοῦσιν,
ἀνὰ τεσσάρων τῶν πηχῶν ὕψος αὐτοῖς καὶ πλέον·
ὑπῆρχον δὲ τριόφθαλμοι, ποικίλοι τε τὴν τρίχαν.
Ἐκεῖσε φύλλας εἴδομεν πηδώσας ὡς βατράχους.
Ὅθεν καὶ προσαπάραντες ἀπήλθομεν εἰς τόπον,
ἐν ᾧ πηγὴ κατέρρεε χρατίστη καὶ πλουσία·
ἐκεῖ δὲ τὴν παρεμβολὴν ἐκέλευσα γενέσθαι,
ὀρύξαι τάφρους σκόλοπας κύκλῳ ταὐτης ταχίστως,
ὅπως ἐμὰ στρατεύματα καλῶς ἀναπαυθῶσι,
καὶ μεμνημένος συνεχῶς κήπων τῶν Μηλοφάγων.
Εἶθ' οὕτως ἔφανεν ἡμῖν περὶ δεκάτην ὥραν
ἀνὴρ δασὺς πολύτριχος, παρόμοιος ὡς χοῖρος.
Ἰδόντες ἐθροήθημεν ἀλλόκοτον τὸ ζῶον·
ὄντινα καὶ προσέταξα ταχίστως συλληφθῆναι,
καὶ συλληφθεὶς κατώπτευεν ἡμᾶς ἀναιδεστάτως.
Εἶθ' οὕτως προσεκέλευσα γυναῖκα ἐκδυθῆναι, 104a
ἀχθῆναι τούτῳ δὲ γυμνήν, ὅπως εἰς μῖξιν τοῦτον
αὕτη προσερεθίσειε καὶ πρὸς ἐπιθυμίαν.
Ὁ δ' ἀναρπάσας τὴν αὐτὴν καὶ πόρρωθεν καθίσας
ὠμῶς αὐτὴν κατήσθιεν· ὅθεν καὶ προσδραμόντες
τινὲς τῶν ἀπὸ τοῦ στρατοῦ καὶ τοῦτον συλλαβόντες,
τῇ γλώσσῃ ἐταρτάρισε· καὶ παραυτίκα πλῆθος
τῶν ὁμοφύλων τῶν αὐτοῦ τάχιστα προσπηδῆσαν
ἐξ ἕλους ἦλθον πρὸς ἡμᾶς θέλοντες μαχηθῆναι.
Μύριοι δ' ἦσαν ἅπαντες, ἡμεῖς δὲ μυριάδες
τέσσαρες ὦμεν ἰσχυροί· λοιπὸν πολλῷ τῷ τάχει
πῦρ ἐμβαλεῖν προσέταξα τοῖς δένδροις τοῖς ἐκεῖσε·
καὶ θεασάμενοι τὸ πῦρ ἔφυγον οὗτοι πάντες.
Αὐτοὺς δ' ἐπιδιώξαντες ἡμεῖς καὶ κατασχόντες
τετρακοσίους ἐξ αὐτῶν ἐδήσαμεν σχοινίοις·

4224 in marg. sup. fol. 103b: *Ἄνθρωπος χοῖρος ἦν αὐτός, δασὺς καὶ πολυτρίχης.*
4240 in marg. inf. fol. 103b: *Θηρία βλέπον, θεατά, ξένα πρὸς θεωρίαν.*
4241 in marg. sup. fol. 104a: *Ὅρα καὶ ταῦτα, θεατά· θαύμασον τὰ παρόντα.*

4249 *μαχησθῆναι* cod.: corr. Wag. 4251 *ὦμεν* cod.: *ἦμεν* Wag.: cf. 4881, 5041

οἵτινες διεφθάρησαν τροφῆς ἀπολιπούσης.
Ἐλάλουν δ' οὐκ ἀνθρώπινα, μᾶλλον οὖν ὡς οἱ κύνες.
Λοιπὸν ἀναχωρήσαντες πάλιν ἐκ τῶν ἐκεῖσε II 36 M
ἀνήχθημεν εἰς ἕτερον τόπον· ὃς παραυτίκα
ἐκέλευσα παρεμβολὴν ἐν τούτῳ γεγονέναι,
καθοπλισθῆναι δ' ἅπαντα τὰ πλήθη στρατευμάτων.
Εὕρομεν δὲ καὶ ποταμόν· ἦσαν ἐν τούτῳ δένδρα
καὶ καθ' ἑκάστην ἡὔξανον ἡλίου φαινομένου
μέχρις ἡμίσειας αὐτῆς ἡμέρας ταῦτα πάντα·
εἶθ' οὕτως οὐκ ἐφαίνοντο μᾶλλον, ἀλλ' ἠλαττοῦντο·
δάκρυα δ' ἔρρεον αὐτῶν ὥσπερ συκῆς στακτίαν·
εἶχον ἡδίστην τὴν ὀσμὴν εὐωδεστάτην πάνυ.
Προσέφην οὖν ἐκκόπτεσθαι τὰ δένδρα παραυτίκα
καὶ σπόγγοις ἀποθλίβεσθαι τὸ δάκρυον τὸ τούτων. 104b
Τούτων συγκοπτομένων οὖν, οἱ κόπτοντες τὰ δένδρα
μάστιγας προσελάμβανον κακίστως ἀοράτως,
ὥστε φωνὰς ἀκούοντας ἡμᾶς τῶν ῥαβδισμάτων,
τοὺς δὲ διδόντας τὰς πληγὰς ἀθεωρήτους εἶναι·
ὕστερον ἦλθε καὶ φωνὴ μὴ κόπτεσθαι τὰ δένδρα
μηδὲ συλλέγειν δάκρυα σπόγγοις τῶν δένδρων τούτων·
»Εἰ δὲ μὴ παύσησθε,« φησίν, »ἄφαντον πᾶν τὸ πλῆθος
τοῦ στρατοπέδου γένηται.« Καὶ φοβηθεὶς αὐτίκα
εἶπον αὐτὰ μὴ τέμνεσθαι, μὴ δάκρυα συλλέγειν.
Ἐν τούτῳ δὲ τῷ ποταμῷ μέλανες ἦσαν λίθοι·
ὅσοι γοῦν ἐπλησίαζον, ἥπτοντο δὲ τῶν λίθων,
μέλανες προσεγένοντο κατὰ τὴν χρόαν λίθων.
Ἦσαν ἐκεῖ καὶ δράκοντες πλεῖστοι· πρὸς τούτοις γένη
πολλῶν ἰχθύων ἰσχυρῶν· πυρὶ γὰρ οὐχ ὡπτοῦντο
αὐτοὶ προσεπιβαίνοντες, ὕδατι ψυχρῷ μᾶλλον
πηγαίῳ προσεφένοντο καὶ κατωπτοῦντο τάχει.
Εἷς οὖν τῶν ἀπὸ τοῦ στρατοῦ λαβὼν ἐκ τούτων ἕνα
καὶ πλύνας ὕδατι ψυχρῷ, βαλὼν δ' εἰς ἄγγος τοῦτον,
εὗρεν αὐτὸν ὀπτούμενον κρείττονα πρὸς τὴν βρῶσιν·

4268 in marg. inf. fol. 104a: *Ξένη τῶν ὑένδρων αὔξησις καὶ δάκρυα τὰ τούτων.*
4269 in marg. sup. fol. 104b: *Τὰς μάστιγας οὖν ἔβλεπον, τοὺς δὲ διδόντας οὔπω.*

4257 *οὖν* cod.: *δ'οὖν* Wag. 4265 *ἐφαίνοντο* corruptum: possis *ἠὐξάνοντο*
4266 versus corruptus: fortasse scribendum *ἔχεον αὐτά* 4276 *παύσοισθε* cod.: correxi: *παύοισθε* Wag.

Ἕτερα δ' ὄρνεα πολλὰ τῷ ποταμῷ παρῆσαν,
παρεμφερῆ τῶν παρ' ἡμῖν ὀρνέων τῶν ἐν κόσμῳ·
ὅστις δ' αὐτῶν ἐθίγγανε, κατεφλογοῦτο τάχει·
ὡς πῦρ γὰρ ἦσαν οἱ στρουθοὶ καὶ τὰ πτερὰ τὰ τούτων.
Τῇ μετ' αὐτὴν ἡμέρᾳ δ' οὖν ἐτρέχομεν ἐρήμους II 37 M
κακίστως πελαζόμενοι· πάντας ἡμᾶς ὑπήντουν
θηρία φοβερώτατα, τρίφθαλμα καὶ μεγάλα,
ἑξόφθαλμα, πολύφθαλμα, δέκα πηχῶν τὸ μῆκος,
ἄλλα θηρία πάμπολλα σχόντα μορφὴν ὀνάγρων
καὶ ταῦτα πάντ' ἀπὸ πηχῶν εἴκοσι τῷ μεγέθει,
ἓξ ὀφθαλμοὺς μὲν ἔχοντα, βλέποντα τοῖς δυσὶ δέ. 105 a
Οὐκ ἦσαν ταῦτα μάχιμα μᾶλλον ἀλλ' ὡς ἠπία·
ὅθεν καὶ τόξα βάλλοντες αὐτοῖς οἱ στρατιῶται
χαμαὶ προσέπιπτον αὐτά, καὶ προσηνῶς ἐώρων.
Αὐτὰ δ' ἀφέντες ἤλθομεν εἰς ἕτερον χωρίον.
Ἔλεγον οὖν σατράπαι μου καὶ πάντες μεγιστᾶνοι·
»Ἀλέξανδρε, τί κάμωμεν; Τί μάτην κοπιῶμεν;
Ἀπέλθωμεν τοῖς ὄπισθεν, μήπως κακίστως μᾶλλον
ζημιωθῶμεν τὴν ζωὴν αὐτὴν τὴν ποθουμένην.«
Αὐτὸς δὲ πᾶσιν ἔλεγον, »οὐκ ἀρεστόν μοι τοῦτο·
βούλομαι γὰρ τοῖς ἔμπροσθεν ἅπασι κατειδέναι.«
Ὅθεν λοιπὸν κατήλθομεν ἐπὶ δυσβάτοις τόποις,
χρημνοῖς δεινοῖς καὶ φοβεροῖς· ἡμᾶς δὲ προσυπήντουν
ἀνδρῶν μέγιστα σώματα, κάρας μὴ κεκτημένοι.
Οὐκ εἶχον οὗτοι κεφαλάς, ἐλάλουν δ' ἀνθρωπίνως
ἰδίᾳ γλώσσῃ φοβερόν· ἔνθεν αὐτοὺς ἰδόντες
τῷ φόβῳ συνεσχέθημεν· δασεῖς γὰρ ἦσαν οὗτοι,
ἐνδεδυμένοι δέρματα, πάντες ἰχθυοφάγοι.
Ἰχθύας οὖν ἀγρεύοντες ἐκ τῆς θαλάσσης τούτων
ἡμῖν προσαπεκόμιζον πλήρεις μεγεθεστάτους·
ἕτεροι δ' ὕδνας ἔφερον ἀνὰ λιτρῶν καὶ ταύτας 105 b
εἴκοσι πέντε τῷ σταθμῷ καὶ ταύτας παμμεγέθεις.

4298 in marg. inf. fol. 104 b: Ἦσαν τὰ πάντα θαυμαστὰ καὶ ξένα πρὸς τὴν βλέψιν.
4299 in marg. sup. fol. 105 a: Βλέψον, Ἀλέξανδρε, λοιπὸν ξένα καὶ προσθαυμάσεις.
4318 in marg. inf. fol. 105 a: Κατεῖδεν ἄνδρας φοβερούς, κάρας μὴ κεκτημένους.
4319 in marg. sup. fol. 105 b: Ὅλον πανυπερθαύμαστον ὑπάρχει τὸ χωρίον.

Φώκας οὖν πλείστας εἴδομεν ἐπὶ τῆς γῆς ἑρπούσας.
Λοιπὸν πάλιν οἱ φίλοι μου συνεβουλεύσαντό μοι
καθυποστρέψαι σὺν αὐτοῖς· ἐγὼ δ' οὐκ ἠβουλήθην,
θέλων τὸ τέλος πάσης γῆς ὅλον τοῦ κατιδέσθαι.
Εἶθ' οὕτως προσερχόμενοι πάλιν ἐπὶ τὰ πρόσω II 38 M
τὴν ἔρημον ὡδεύσαμεν πλησίον τῆς θαλάσσης,
μηδὲν ὁρῶντες ἐν αὐτῇ τῶν ὑπὸ τὸν αἰθέρα
τῶν πετεινῶν ἢ τῶν στρουθῶν ἢ ταὐτῶν τῶν θηρίων,
εἰ μὴ τὴν γῆν, τὸν οὐρανὸν ζεζοφωμένον τοῦτον,
ἀλλ' οὐδ' αὐτὸν τὸν ἥλιον ἐβλέπομεν, οὐκ ἄστρον,
μόνον ἀέρα σκοτεινὸν αὐταῖς ἡμέραις δέκα.
Εἶτα παραθαλάσσιον τόπον καταλαβόντες,
παρεμβολὴν δὲ καὶ σκηνὴν ἐκεῖσε διαθέντες
εἰς νῆσον ἤλθομεν τινὰ μετὰ τῶν πλοιαρίων,
οὐκ εἰς μακρὰν ἀπὸ τῆς γῆς ταύτην καθεστηκυῖαν·
ἠκούομεν οὖν λαλιὰς ἑλληνικὰς ἀνθρώπων,
ἀνθρώπους οὐ προσβλέποντες, ἢ τὰς φωνὰς καὶ μόνον·
ὅθεν τινὲς τῶν ἐξ ἡμῶν κολύμβῳ διελθόντες
αὐτὴν τὴν νῆσον κατιδεῖν, εὐθέως ἐξελθόντες
καρκῖνοι προσεπήδησαν τάχιστα πρὸς τὸ ὕδωρ,
καὶ φοβηθέντες εἰς τὴν γῆν ὑπενοστοῦμεν πάλιν.
Καρκῖνον δ' εὕρομεν ἐκεῖ κείμενον ἐν ἠπείρῳ
τὸ μῆκος ἔχοντα πολὺ θώρακος ἴσον τοῦτο·
πόδες οὖν οἱ κατέμπροσθεν, οἳ δίχαλοι καλοῦνται,
τὸ μέτρον ἦσαν ἕκαστος ἀνὰ μιᾶς ὀργίας.
Ἰδόντες οὖν αὐτὸν ἡμεῖς καὶ δόρατα λαβόντες
τοῦτον κατεφονεύσαμεν μετὰ πολλῆς τῆς βίας·
ὀστράκοις γὰρ τοῖς τοῦ θηρὸς σίδηρος οὐκ εἰσήει,
ἀλλὰ ποσὶ συνέτριβε τοῖς ἐμπροσθίοις ὅπλα. 106a
Ὅθεν καὶ τοῦτον κτείναντες καὶ σχίσαντες αὐτίκα
ἑπτὰ μαργάρους εὕρομεν ἔνδον ὀστράκοις τούτου,
καλοὺς καὶ πάνυ θαυμαστοὺς καὶ λίαν πολυτίμους·
οὐδεὶς γὰρ εἶδε πώποτε μαργάρους ἴσους τούτων.

4343 in marg. inf. fol. 105b: *Εὗρε καρκίνον μέγιστον κείμενον ὡς θηρίον.*
4344 in marg. sup. fol. 106a: *Ἀλέξανδρος εἰς θάλασσαν εἰσέδυ μετὰ πίθου.*

Ὡς δ' εἶδον τούτους οὖν ἐγώ, πᾶσι σατράπαις ἔφην
εἶναι θαλάσσης τῷ βυθῷ τούτους αὐτῆς ἀπλεύτου·
καὶ σιδηροῦν προσέταξα κλωβὸν γενέσθαι τάχος,
ὑέλινον πιθάριον παχὺ καὶ παμμεγέθη,
ἔχοντα πάχος σπιθαμῆς μιᾶς καὶ πλεῖον ταύτης,
πρὸς δὲ τοῖς μέρεσιν αὐτοῖς τοῖς κάτω τοῦ πιθίου
τρυμαλιὰν ἐκέλευσα γενέσθαι καὶ μολύβδῳ
ταύτην κατασφαλίσασθαι, μόνην χωροῦσαν χεῖρα.
Βληθέντος οὖν ἐμοῦ σοφῶς ἐν τῷ πιθίῳ ⟨τούτῳ⟩,
καὶ τῆς θαλάσσης τῷ βυθῷ σὺν τούτῳ κατελθόντος,
ἀνοίξας μοι τρυμαλιὰν καὶ χεῖρα προσαπλώσας
ἁρπάσω τὸ παρευρεθὲν τῇ ψάμμῳ τοῦ πυθμένος,
ταχίστως δὲ προσενεγκὼν καὶ πάλιν ἐν τῷ πίθῳ
τὴν χεῖρα, φράξω τὴν ὀπὴν συντόμως ἐν μολύβδῳ.
Ἄλυσον οὖν προσέταξα γενέσθαι παμμεγέθη
διακοσίας ἔχουσαν καὶ πλείω τὰς ὀργίας·
εἶπον δὲ φίλοις τοῖς ἐμοῖς· »Ταύτης προσταραχθείσης,
σύραντες ἅπαντες αὐτὴν προσαναγάγετέ με·
ἐγὼ γὰρ μέλλω τὸν κλωβὸν σεῖσαι καὶ προσταράξαι·
σημεῖον τοῦτο γοῦν ὑμῖν κελεύω προσφυλάττειν.«
Κατασκευῆς δὲ τάχιστα ταύτης προσγενομένης,
ἀτρόμως εἰς ὑέλινον τὸν πίθον ἐπεισῆλθον,
ἐπιχειρεῖν βουλόμενος πράγμασιν ἀδυνάτοις.
Μολύβδῳ τῆς εἰσόδου δὲ καλῶς ἀσφαλισθείσης,
πεντήκοντα πρὸς ἑκατὸν τοῖς πήχεσι κατῆλθον.
Ὅθεν καὶ προσυπήντησε μέγας ἰχθὺς τῷ πίθῳ, 106b
τῇ κέρκῳ δὲ τὴν ἄλυσον τὴν τοῦ κλωβοῦ προσκρούσας,
ἀνήγαγόν με τάχιστα, ταύτης προσταραχθείσης.
Πάλιν δ' ἐγὼ προσέταξα κάτω καταγαγεῖν με·
ὡς κατελθὼν προσέπαθον ἴσα τε τῶν προτέρων.
Αὖθις οὖν τρίτον κατελθὼν καὶ πάλιν ἐν πυθμένι
διακοσίαις σὺν αὐτῷ ταῖς πήχεσι καὶ πλείω,
ἰχθύας πάντας ἔβλεπον ἔνδον ἐκ τῆς ὑέλου

4378 in marg. inf. fol. 106a: *Πίστιν τῶν φίλων βλέπε σὺ καὶ τόλμαν Ἀλεξάνδρου.*
4379 in marg. sup. fol. 106b: *Πάλιν εἰσῆλθε πρὸς βυθὸν Ἀλέξανδρος σὺν πίθῳ.*

4362 *τούτῳ* suppl. Wag. 4364 *ἀνοίξας* scripsi: *ἀνοῖξαι* cod. 4368 rectius *ἄλυσιν*
4369 *πλείω*, cf. praef. p. XI

περικυκλοῦντας τὸν κλωβὸν καὶ θῆρας θαλαττίους.
Ἰχθὺς οὖν μεγεθέστατος σὺν τῷ κλωβῷ λαβών με
πρὸς τὴν ξηρὰν ἀνείλκυσεν· ὅστις μακρόθεν ῥίψας
ἐμὲ καὶ τὰ πλοιάρια μέχρι μιλίων δύο,
σὺν τοῖς ἀνδράσι τοῖς ἐντὸς οὖσι τῶν πλοιαρίων,
αὐτὸν κλωβὸν συνέτριψεν ἐν τοῖς ὀδοῦσι τούτου.
Ἦσαν γὰρ ἄνδρες ἑκατὸν πεντήκοντα καὶ πλείω
οἱ πρὸς αὐτὴν τὴν θάλασσαν ἐμὲ καταγαγόντες.
Ὅθεν ἡμίπνους ἐξελθὼν σύντρομος πολλῷ φόβῳ 107a
τὴν ἄνω θείαν Πρόνοιαν μεγάλως ηὐχαρίστουν,
αὐτὴν τὴν ῥυσαμένην με τῆς τοῦ θηρίου βλάβης
τοῦ πονηροῦ καὶ φοβεροῦ καὶ λίαν παμμεγέθους,
τάχος εἰπὼν πρὸς ἐμαυτόν· »Ἀλέξανδρε, τί βούλῃ;
μὴ τολμηρῶς ἐπιχειρῇς κακῶς τοῖς ἀδυνάτοις,
μήπως βυθῶν ἀνιχνευτὴς βουλόμενος γενέσθαι
προσαπολέσῃς τὴν ζωὴν τὴν ποθεινὴν ἀφρόνως.«
Εὐθέως οὖν προσέταξα πᾶσάν μου τὴν στρατίαν
ἀπᾶραι καὶ τοῖς ἔμπροσθεν πορεύεσθαι σὺν τάχει·
ἔνθεν καὶ κοπιάσαντες ὁδὸν ἡμερῶν δύο II 39 M
πρός τινα τόπον ἤλθομεν καὶ γῆν τὴν τῶν μακάρων.
Ἐκεῖ γὰρ ἥλιος αὐτὸς οὐ δίδωσι τὸ φέγγος.
Ὡς δ' ἔμαθον ἐγὼ τὴν γῆν χώραν εἶναι μακάρων,
μεγάλως ἐπεθύμησα τόπους ἰδεῖν ἐκείνους.
Λαβεῖν δ' οὖν ἐπεχείρησα δούλους ἐμοὺς ἰδίους
καὶ μετ' αὐτῶν πᾶσαν τὴν γῆν ἐκείνην κατοπτεῦσαι·
ἀλλ' αὖθις συνεβούλευσε φίλος ὁ Καλλισθένης
λαβεῖν με τεσσαράκοντα γνησίους ἐμοὺς φίλους
καὶ παῖδας μόνους ἑκατόν, χιλίους στρατιώτας
διακοσίους σὺν αὐτοῖς, ὄντας οἰκείους πάντας·
καὶ πράξας τοῦτο μετ' αὐτῶν εἰσήλθομεν ἐν χώρᾳ.
Ὅθεν ἐλθεῖν εἰς τὴν ὁδὸν προέταξα θηλείας
ὄνους εἰς τὴν παρεμβολὴν κατέμπροσθεν ἐλθούσας,
αὐτοὺς δὲ πώλους τοὺς αὐτῶν ἐκεῖ καταληφθῆναι.
Οὕτως οὖν ἀπηρξάμεθα γῇ τῇ σκοτεινοτάτῃ
σχοίνους ὡς πεντεκαίδεκα σκότει περιπατοῦντες·

4394 in marg. inf. fol. 106b: Ἔρριψε τοῦτον πρὸς τὴν γῆν μέγας ἰχθὺς ταχίστως.
4395 in marg. sup. fol. 107a: Ἔγνως Ἀλέξανδρε· λοιπὸν μὴ πρὸς βυθὸν κατέλθῃς.

4393 *πλείω* scripsi, cf. praef. p. XI: πλεῖοι cod. et Wag. 4405 ἔνθεν cod.: ὅθεν Wag. 4420 ᾽ἀπηρξάμεθα a verbo ἀπέρχεσθαι derivatum᾽ Chr. || *γῇ τῇ σκοτεινοτάτῃ* scripsi: *γῆς τῆς -άτης* cod.

καὶ πάλιν εὗρομεν ὁδὸν καὶ τόπον ταχυτάτως,
ἐν ᾧ κατείδομεν πηγὴν ἔχουσαν νᾶμα πλῆρες·
ὕδωρ γὰρ ταύτης ἔστραπτεν ἡμᾶς καταφωτίζον.
Ὡς ἔκπεινος γενόμενος ἤθελον τοῦ τραφῆναι. 107b
Καλέσας οὖν τὸν μάγειρον εἶπον αὐτῷ κομίσαι
τὰ πρέποντα πρὸς τὴν τροφήν· ὃς καὶ λαβὼν αὐτίκα
μέγαν ἰχθυοτάριχον αὐτῇ πηγῇ προσῆλθε,
πλῦναι βουλόμενος αὐτό, τροφὴν δ' ἐμοὶ διδόναι·
ὃ καὶ βραχὲν ἐν τῇ πηγῇ τάχει κατεζωώθη
αὐτὰς τὰς χεῖρας ἐκφυγὸν ἐκεῖνο τοῦ μαγείρου,
μηδὲν δηλώσας μάγειρος ἐμοὶ τῶν γενομένων.
Ἦσαν οὖν πάντες ἔνυδροι τόποι τῆς γῆς ἐκείνης·
πηγὴ γὰρ αὕτη πέφυκεν ἀθάνατος, ὡς οἶμαι,
ἡ παρὰ πᾶσι θαυμαστὴ καὶ πάντων ἀδομένη·
ὅθεν αὐτὸς οὐκ ἔπιον ἀλλ' οὐδὲ Μακεδόνες·
εἰ γὰρ ἐπίνομεν αὐτοὶ πηγῆς τῆς ἀθανάτου,
ἐμένομεν ἀθάνατοι· φεῦ τῆς ἀποτυχίας.
Ἀλλ' ὃ μὴ βούλεται Θεός, ἄνθρωπος οὐκ ἰσχύει,
γνῶσις οὐδέποτ' ἐνεργεῖ Προνοίας μὴ θελούσης. 108a
Καὶ πάλιν διοδεύσαντες τριάκοντα σχοινίους, II 40 M
αὐγὴν κατενοήσαμεν αὖθις χωρὶς ἡλίου,
δίχα σελήνης λάμπουσαν καὶ φέγγουσαν καλλίστως,
ὄρνεα δύο πτερωτὰ πετόμενα πρὸς ὕψος,
ὁμοίαν ὄψιν ἔχοντα ταῦτα τῇ τῶν ἀνθρώπων·
ἐξ ὕψους οὖν ἐκραύγαζον ἑλληνικῇ τῇ γλώσσῃ·
»Χώραν πατεῖς, Ἀλέξανδρε, τὴν τοῦ Θεοῦ καὶ μόνου·
δείλαιε, προσανάστρεφε, πατεῖν γὰρ οὐ δυνήσῃ
μακάρων τόπους τοὺς καλοὺς τῶν μεμακαρισμένων.
Ὑπόστρεψον οὖν, ἄνθρωπε, καὶ γῆν σοι δεδομένην
πάτει καὶ κατατρύφησον· τί κοπιᾷς εἰς μάτην;«

4424 in marg. inf. fol. 107a: *Ὅπως εἰσῆλθεν ἐν αὐτῇ τοῖς ἔμπροσθεν σὺ μάθοις. Εἰσῆλθεν οὖν Ἀλέξανδρος εἰς γῆν τὴν τῶν μακάρων.*
4425 in marg. sup. fol. 107b: *Εὗρεν ἀθάνατον πηγὴν ἔχουσαν νᾶμα πλῆρες.*
4439 (= 4425a Wag.) in marg. inf. fol. 107b: *Ἴδε τὴν ἀθάνατον πηγήν.*
4440 in marg. sup. fol. 108a: *Θαῦμα πῶς ὄρνεα φωνὴν ἐλάλουν τῶν ἀνθρώπων.*

4432 *γενομένων* Chr.: *γιν.* cod. 4439 *βούλεται* Wag.: *-ηται* cod. 4445 *τῇ* scripsi: *τὴν* cod.

Σύντρομος δὲ γενόμενος ἐκ τῆς φωνῆς τῆς τούτων
συγκατεπείσθην παρευθὺς αὐτῇ φωνῇ στρουθίων.
Ἓν δὲ καὶ πάλιν ἐξ αὐτῶν ὀρνέων προσεφώνει·
4455 *»Τάχιστα πρὸς ἀνατολήν, Ἀλέξανδρε, πορεύου·*
ἡ βασιλεία Πώρου γὰρ ὑποταγήσεταί σοι.«
Εἰθ' οὕτως τοῦτο τάχιστα πρὸς πόλον ἐπανῆλθεν·
ἐγὼ δ' αὐτὸς τὴν Πρόνοιαν πολλὰ καθικετετεύσας
τὰς ὁδηγούσας ὄνους μοι βαλεῖν ἔμπροσθεν εἶπον 108b
4460 *καὶ τὴν τῶν ἄστρων ἅμαξαν· πάλιν διεξελθόντες*
δι' ἡμερῶν πρὸς εἴκοσι δυσὶ περιπατοῦντες
ἀπήλθομεν πρὸς τὴν φωνὴν καὶ τὴν κραυγὴν τῶν πώλων,
ἡμῶν δεικνύντων τὴν ὁδὸν τῶν ὄνων τῶν θηλέων.
Πολλοὶ δὲ τῶν στρατιωτῶν ἐκ τῶν ἐκείνων τόπων
4465 *ἕκαστος κατεβάστασεν ὃ πρὸς τὸ σκότος εὗρεν·*
αὖθις ἡμῶν οὖν πρὸς τὸ φῶς πάντων ἐπανελθόντων, II 41 M
εὑρέθη τοῦτο δόκιμον καὶ κάλλιστον χρυσίον.
Ὁ μάγειρος σὺν τούτοις οὖν εἶπε τὸ τοῦ ταρίχου,
ζώωσιν, τὴν ἐμψύχωσιν καὶ τὴν φυγὴν τὴν τούτου.
4470 *Ἐγὼ δὲ τοῦτον ὀργισθεὶς προσέταξα τυφθῆναι,*
ὡς μὴ τὸ πρᾶγμα πρότερον δείξας μοι τοῦ ταρίχου.
Φιλτάτη μῆτερ, ἔρρωσο σὺν τῷ καθηγητῇ μου.«
Μετὰ δὲ ταῦτ' Ἀλέξανδρος ἐποίει τὴν πορείαν, III 1 M
τῶν Μακεδόνων ἅπαντα παραλαβὼν τὰ πλήθη,
4475 *πρὸς βασιλέα τῶν Ἰνδῶν, τὸν προρρηθέντα Πῶρον.*
Πολλὴν οὖν ἔρημον ὁδὸν καὶ τόπους διελθόντες III 1 K
ἀνύδρους, φαραγγώδεις τε καὶ φοβερούς, χρημνώδεις,
πρὸς Μακεδόνας ἔλεγον ἅπαντες οἱ σατράπαι·
»Μέχρι Περσίδος ἀρκετὸν ἡμᾶς ποιεῖσθαι μάχην
4480 *καὶ τὸν Δαρεῖον καθελεῖν, ὡς ἀπαιτοῦντα φόρους*
ἡμᾶς καὶ πάντας Ἕλληνας· κάμωμεν τί γὰρ ἄρτι
ἐρχόμενοι πρὸς τοὺς Ἰνδοὺς εἰς θηριώδεις τόπους,
Ἑλλάδι μὴ προσήκοντας, ἠγριωμένους ὄντας;
Ἐὰν δ' Ἀλέξανδρος αὐτὸς τῇ μεγαλοφροσύνῃ

4458 in marg. inf. fol. 108a: *Ὁρᾷς ὀρνέων πρόρρησιν; ἄγγελος ἦν ὁ λέγων.*
4459 in marg. sup. fol. 108b: *Πρὸς οἰκουμένην οὖν λοιπὸν Ἀλέξανδρος ἐστράφη.*

4460 *καὶ τὴν*: malim *κατὰ* (cf. *β*): *κὰ* (= *κατὰ*) *τὴν* Chr. 4461 *δυσιν*: possis *δυοῖν* (cf. B *δι' ἡμερῶν εἴκοσι δύο*) 4463 *ἡμῶν*, cf. praef. p. X

τυγχάνῃ καὶ πολεμιστὴς καὶ θέλῃ καταλῦσαι
τοὺς τῶν βαρβάρων ἅπαντας σατράπας καὶ πᾶν ἔθνος,
τί προσανοηταίνομεν ἡμεῖς ἀκολουθοῦντες; 109a
Ἐρχέσθω μόνος οὖν αὐτὸς καὶ μόνος πολεμείτω.«
Ταῦτα μαθὼν Ἀλέξανδρος καὶ πάντας Μακεδόνας
διαχωρίσας ἐκ Περσῶν, Ἕλληνας δὲ ὁμοίως,
ἔφησεν οὕτος πρὸς αὐτούς· »Ἄνδρες συστρατιῶται,
σύμμαχοι Μακεδόνες μου καὶ πάντες οἱ στρατάρχαι,
πάντες Πέρσαι πολέμιοι τὴν χθὲς ἡμῶν προσῆσαν·
ὑμεῖς οὖν τί γογγύζετε, διαταγὴν ποιοῦντες
ἐμὲ μόνον πορεύεσθαι καὶ μάχεσθαι βαρβάρους;
Λοιπὸν ὑπόμνησιν ὑμῖν ταύτην ἐγὼ ποιήσω·
ὡς τοὺς πολέμους ἔγωγε τοὺς δυνατοὺς ἐκείνους
μόνος αὐτὸς ἐνίκησα, τὴν τῶν Ἰνδῶν δὲ μάχην
ἐγὼ κατατροπώσομαι καλλίστῃ συμβουλίᾳ.
Οἴδατε πάντες γὰρ ὑμεῖς, ἡνίκα πρὸς Δαρεῖον
ἀπήλθομεν μαχήσασθαι, φόβῳ κατεκρατεῖσθε·
ἀλλ' ὅμως ἓν μου βούλευμα πάντων ψυχὰς ἐκράτει
καὶ πάντας κατεθάρσυνε πρὸς πόλεμον Δαρείου.
Προς γὰρ τὴν τούτου δύναμιν ὑμῶν προσδειλιώντων,
οὐ πάντας κατεθάρρυνον πρῶτος ἐν τῷ πολέμῳ;
οὐκ ἔλαβον αὐτὸς πληγὴν ἐν συμπλοκῇ Δαρείου;
οὐκ ἐγενόμην ἄγγελος ἐγὼ πρὸς τὸν Δαρεῖον;
ἐν τοῖς κινδύνοις πρώτιστος οὐκ ἐγενόμην μᾶλλον;
Τί δὲ προσεβουλεύσασθε πρὸς τὴν Μακεδονίαν
καθυποστρέψαι τάχιον; ἀπέλθετε δὲ μᾶλλον
καὶ διασώσατε σαυτούς· μὴ γοῦν ἀμφισβητεῖτε
πρὸς ἑαυτοὺς μαχόμενοι καὶ πρὸς ἀλλήλους οὗτοι·
οὐδὲν γὰρ δύναται ποιεῖν στρατιὰ μονωτάτως
δίχα φρονήσεως καλῆς τοῦ βεβασιλευκότος.«
Εἰπόντος οὖν οὕτως αὐτοῦ, προσέπιπτον οἱ πάντες
καὶ καθικέτευον αὐτῷ πάσης ὀργῆς τοῦ λῆξαι 109b

4486 in marg. inf. fol. 108b: *Εἰς βασιλέα τῶν Ἰνδῶν ἀπέρχεται τὸν Πῶρον.*
4487 in marg. sup. fol. 109a: *Ἔφησεν οὖν Ἀλέξανδρος πᾶσι σατράπαις ταῦτα.*
4515 in marg. inf. fol. 109a: *Ἔκλιναν κάραν δουλικῶς πάντες αὐτῷ στρατάρχαι.*
4516 in marg. sup. fol. 109b: *Ἔφθασε γοῦν Ἀλέξανδρος εἰς χώραν τὴν τοῦ Πώρου.*

καὶ τούτους ἔχειν σὺν αὐτῷ συμμάχους μέχρι τέλους.
Ἀλέξανδρος οὖν τάχιστα πρὸς τῶν Ἰνδῶν τὴν χώραν III 2
ἀνδρείως εἰσελήλυθε σὺν πάσῃ τῇ δυνάμει,
καὶ προσυπήντησαν αὐτῷ Πώρου γραμματοφόροι
ἐπιστολὰς κομίζοντες· ἃς καὶ λαβὼν εἰς χεῖρας
προσέταξε μέσον στρατοῦ ταύτας ἀναγνωσθῆναι.
Ἔλεγον δὲ τὰ γράμματα κατὰ λεπτὸν τοιάδε·
»Πῶρος Ἰνδῶν ὁ βασιλεὺς ὁ μέγας Ἀλεξάνδρῳ,
τῷ πόλεις καταστρέφοντι, λεηλατοῦντι ταύτας.
Ἀναχωρεῖν προστάσσω σοι μετὰ πολλοῦ τοῦ τάχους.
Τί δύνασαι πρὸς τὸν θεόν, ἄνθρωπος σὺ τυγχάνων;
Ἐνταῦθα τί καὶ πάρει σὺ μετὰ τῶν σῶν ἀφρόνως,
πρὸς μάχην ἀσθενέστερος ὢν καὶ πεπλανημένος;
Νομίζεις εἶναι σθεναρὸς ὑπὲρ Ἰνδοὺς καὶ μέγας· 110a
γίνωσκε γοῦν, Ἀλέξανδρε, μείζων τυγχάνω πάντων,
μὴ μόνον μέγας βασιλεὺς ὢν ἐπὶ γῆς ἀνθρώπων,
ἀλλ' ἔχω καὶ Διόνυσον θεὸν προσσυμμαχοῦντα,
ὃν καὶ πατέρα τῶν θεῶν λέγουσι πάντες εἶναι.
Καὶ συμβουλεύω κάλλιστα, μᾶλλον δέ σοι προστάσσω
ἐπαναστρέψαι πρὸς τὴν σὴν πατρίδα, τὴν Ἑλλάδα·
οὐ γὰρ καταφοβήσει με σοῦ πρὸς Δαρεῖον μάχη,
οὐδὲ τῶν ἄλλων τῶν ἐθνῶν αἱ κάκισται φοβήσεις.
δι' ὧν ἐγένου τυχηρὸς αὐτὸς καὶ τολμητίας.
Ἄπαραι γοῦν ταχύτατα τῶν ὧδε καὶ πορεύου
πρὸς τὴν ἐνεγκαμένην σε πόλιν, πεπλανημένε,
καὶ μὴ φαντάζῃ δυνατός, ἀνίσχυρος ὑπάρχων.
Ἂν δὲ καὶ χρείαν εἴχωμεν Ἑλλάδος, σῆς πατρίδος,
Ἰνδοὶ καθυπετάξασι πρῶτοι παρὰ τὸν Ξέρξην,
ἀλλ' ὡς μηδὲν κατέχοντας ἄξιον θεωρίας
βασιλικῆς ἢ γνώσεως, μᾶλλον δ' ἀχρεῖον ἔθνος,
προσαπεστράφημεν ὑμᾶς, μή που καὶ μανθῶμεν·
τὸ κρεῖττον πᾶς ἐπιθυμεῖ καὶ σπεύδει συλλαβέσθαι.«
Ὡς δ' ἤκουσεν Ἀλέξανδρος Πώρου κενοφωνίας,

4529 in marg. inf. fol. 109b: Ἔγραψε Πῶρος πρὸς αὐτὸν Ἀλέξανδρον τοιάδε.

4532 ὧν Wag.: τῶν cod. 4541 σε Wag.: σοι cod. 4543 εἴχομεν cod.: ἔχωμεν Wag.

ἄκρως προσεμειδίασε καὶ λέγει τοῖς σατράπαις·
»Ὁρᾶτε Πώρου γράμματα παρόμοια Δαρείου;
Μὴ ταραχθῶμεν, φίλοι μου, μᾶλλον μὴ φοβηθῶμεν
αὐτοῖς διενθυμούμενοι τοῖς γράμμασι Δαρείου.
Ἡ ἀγνωσία φρόνησις ὑπάρχει τοῖς βαρβάροις.
Ὥσπερ γὰρ ζῶα παρ' αὐτοῖς εἰσὶν ἠγριωμένα,
ἐλέφαντες καὶ τίγριδες, λέοντες σὺν παρδάλοις,
γαυρούμενα τῷ σώματι καὶ τῇ δυνάμει τούτων,
ἡττῶνται καὶ ζωγροῦνται δὲ μάλιστα παρ' ἀνθρώπων, 110b
οὕτω καὐτῶν οἱ βασιλεῖς, γαυρούμενοι βαρβάρων
τῷ πλήθει τούτων στρατιᾶς, κατατροποῦνται μᾶλλον
ὑπὸ μείστης γνώσεως τῶν ἰσχυρῶν Ἑλλήνων.
Ὁρῶ καὶ Πῶρον δυστυχῆ παρόμοιον Δαρείου.«
Καὶ ταῦτ' εἰπὼν Ἀλέξανδρος πρὸς ἅπαντα τὰ πλήθη,
καὶ Πώρου τὰς ἐπιστολὰς πάντῃ καταγελάσας
καὶ πάντας πρὸς τὸν πόλεμον θαρσύνας καὶ στηρίξας,
γράφει τῷ Πώρῳ βασιλεῖ τοιαῦτα κατὰ λέξιν·
»Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος ἄνακτι Πώρῳ χαίρειν.
Περισσοτέρως μᾶλλον σὺ προθύμους ἀπειργάσω
πρὸς μάχην ὀτρυνθῆναί σοι τοὺς τῶν Ἑλλήνων παῖδας,
ὡς τὴν Ἑλλάδα λέγοντα μηδὲν χρηστὸν κατέχειν
θεώρημα βασιλικόν, ὑμᾶς δ' Ἰνδοὺς κεκτῆσθαι
πάντα τὰ τιμιώτερα, πόλεις χρηστὰς καὶ χώρας.
Οἶδα γὰρ ὡς πᾶς ἄνθρωπος λαβεῖν θέλει τὸ κρεῖττον,
οὔπω κατέχειν ἔλαττον, καθὼς αὐτὸς σὺ γράφεις·
ἐπεί δ' οὐκ ἔχομεν ἡμεῖς τι τῶν ἀγαθεστέρων,
οἱ βαρβαρώδεις οὖν ὑμεῖς κατατρυφᾶτε τούτων,
ἐπιθυμοῦμεν τοῦ λαβεῖν πάντων ἡμῶν κρειττόνων,
καὶ συναγωνιζόμεθα τὴν χώραν ὑμῶν πᾶσαν
καὶ πάντα πλοῦτον τὸν ὑμῶν καλῶς προσπλουτισθῆναι.
Γράφεις δ' αὐτὸν εἶναι Θεὸν καὶ βασιλέα πάντων
τῶν ἐπὶ γῆς, μεγαλαυχῶν ὥστε καὶ τὸν Θεόν σου
ἀνώτερον καὶ δυνατὸν καὶ μείζονα προσεῖναι.
Πρὸς ἄνθρωπον αὐτὸς ἐγὼ βάρβαρον καὶ κτηνώδη
συνάψαι μάχην ἔρχομαι καὶ καταπολεμῆσαι,

4555 in marg. inf. fol. 110a: Ἐθάρσυνεν Ἀλέξανδρος καὶ πάλιν Μακεδόνας.
4556 in marg. sup. fol. 110b: Ἀντέγραψεν ἐπιστολὴν Ἀλέξανδρος τῷ Πώρῳ.

4567 σοι cod. (et A): om. β 4579 possis τῶν θεῶν σε conlato Ps.-Call., sed nihil mutandum

καὶ οὐχ ὡς λέγεις πρὸς Θεόν· Θεοῦ γὰρ πανοπλίαν
ἐπενεγκεῖν οὐ δύναται φύσις ἡ τῶν ἀνθρώπων,
ὥσπερ οὐδ' ἦχον τῆς βροντῆς. οὐκ ἀστραπῆς τὸ φέγγος, 111a
οὐ κεραυνοῦ τὴν ἔκκαυσιν κατεῖδέ τις ἀτρόμως.
Ἀλλ' ὥσπερ οὐκ ἐθάμβησαν τὰ πλήθη τῶν βαρβάρων,
τῶν ἡττηθέντων παρ' ἐμοῦ καὶ κατατροπωθέντων,
τὸ τῆς ψυχῆς μου πρόθυμον οὕτως οὐδ' οἱ κομπώδεις
λόγοι σου, Πῶρε, δύνανται δεῖλιαν ἐμβαλεῖν μοι.«
Ὁ Πῶρος δὲ δεξάμενος τὰ γράμματ' Ἀλεξάνδρου III 3
καὶ μέσον πάντων ἀναγνοὺς ὠτρύνθη σφόδρα μᾶλλον,
καὶ τάχιστα συναγαγὼν τὰ πλήθη τῶν βαρβάρων
καὶ τοὺς ἐλέφαντας αὐτούς, ἄλλα πολλὰ θηρία,
ἅτινα συνεμάχοντο πρὸς πόλεμον τῷ Πώρῳ
σὺν σκεύεσι μηχανικοῖς, ἕτοιμος ἐγεγόνει.
Ὡς δὲ πλησίον ἦλθοσαν τούτων οἱ Μακεδόνες,
Πέρσαι καὶ πάντες Ἕλληνες, Ἀλέξανδρος προσβλέψας
μεγάλην τὴν παράταξιν τοῦ Πώρου, ἐφοβήθη 111b
οὐ στρατιώτας τοὺς αὐτοῦ, τούτου δὲ μᾶλλον θῆρας·
ξένον γὰρ ἦν θεώρημα τῶν φοβερῶν θηρίων·
οὐκ ἦν ἡ μάχη πρὸς Ἰνδούς, ἀλλὰ πρὸς τὰ θηρία.
Γίνεται γοῦν Ἀλέξανδρος ἄγγελος αὐτοῦ πάλιν
καὶ πρὸς τὴν πόλιν ἔρχεται κατασκοπεῦσαι Πῶρον.
Σχῆμα δὲ στρατιωτικὸν περιβαλὼν εἰσῆλθεν,
Ἰνδοῖς δόξας ὀφώνια τροφὰς ἐξαγοράσαι·
ὄντινα τάχος βασιλεῖ τῷ Πώρῳ παριστῶσι.
Λέγει δὲ Πῶρος πρὸς αὐτόν· »Ἀλέξανδρος πῶς ἔχει.«
Ἔφησεν οὖν Ἀλέξανδρος· »Καλῶς μετ' εὐρωστίας,
ἐπιθυμεῖ δὲ κατιδεῖν Πῶρον τὸν βασιλέα.«
Ὅθεν λαβὼν Ἀλέξανδρον ὁ Πῶρος παραυτίκα
ἐδείκνυεν ἐλέφαντας, θηρίά τ' ἄλλα πλεῖστα,
λέξας αὐτῷ· »Πορεύθητι καὶ φράσον Ἀλεξάνδρῳ,

4585 in marg. sup. fol. 111a: Ἀντέγραψεν Ἀλέξανδρος ἐπιστολὴν τῷ Πώρῳ.
4595 in marg. inf. fol. 111a: Ἔρχεται πρὸς τὸν πόλεμον Πῶρος μετὰ θηρίων.
4599 in marg. sup. fol. 111b: Ἀλέξανδρος ἐλήλυθεν ὡς πρέσβυς εἰς τὸν Πῶρον.

4589 μου: debuit σου

τοὺς θῆρας τοὺς ὁμοίους σου πρὸς πόλεμόν σοι φέρω.«
Ἀπὸ τοῦ Πώρου δ' ἐξελθὼν Ἀλέξανδρος αὐτίκα
καὶ τούτου τὴν παράταξιν καλῶς καταστοχάσας,
αὐτῶν θηρίων τὴν ἰσχύν, ἦλθε πρὸς τοὺς ἰδίους.
Ἐπινοεῖ δ' Ἀλέξανδρος σόφισμά τι γενναῖον·
ὅσα τὰ καταφράγματα, χαλκοῦς τοὺς ἀνδρίαντας,
εἶχεν αὐτὸς καὶ στρατηγοὶ καὶ πάντες Μακεδόνες,
ἐπιμελῶς προσέταξε καταπυροῦσθαι ταῦτα,
ὡς εἶναι πῦρ τὸν σίδηρον, κατέμπροσθεν δὲ πάντα
πάσης τῆς παρατάξεως ὡς μέγα τεῖχος στήσας,
ἐκέλευσε τὴν σάλπιγγα πολεμικὴν σημᾶναι.
Ὁ Πῶρος δ' αὐθις ἔφησεν ἀπολυθῆναι θῆρας.
Τὰ γοῦν θηρία σὺν ὁρμῇ μεγίστῃ συνελθόντα
ταχίστως κατεδράξαντο πάντων τῶν ἀνδριάντων·
ὅθεν αὐτῶν τὰ στόματα παρὰ τῶν πυρουμένων
καταχαιόμενα σκευῶν, οὐκέτι πρὸς ἀνθρώπους 112a
κατίσχυον ἐπιπηδᾶν, ἄπρακτοι δ' ἦσαν οὗτοι.
Οὕτω καλῶς Ἀλέξανδρος ὁρμὴν τὴν τῶν θηρίων
κατέπαυσεν ὡς νουνεχὴς γνώσει μεγίστῃ τούτου.
Ὁρᾷς καλλίστην φρόνησιν καὶ σόφισμ' Ἀλεξάνδρου;
Κατετροποῦντο δὲ λοιπὸν Ἰνδοὺς οἱ Μακεδόνες
καὶ τούτους κατεδίωκον σφάττοντες κατὰ κράτος,
ἔχοντες Πέρσας ἰσχυροὺς συμμάχους καὶ βαρβάρους,
βάλλοντες τούτους βέλεσι, πυκναῖς τοξοβολίαις,
πολλὴ δὲ γέγονεν αὐτοῖς ἡ μάχη τοῦ πολέμου.
Νῶτα δεδώκασιν Ἰνδοὶ πᾶσι τοῖς Μακεδόσιν,
αὐτὸ δὲ στράτευμα Περσῶν γενναίως ἠνδραγάθει·
ἀλλ' ἵππος ὁ Βουκέφαλος ἐξασθενήσας πίπτει
καὶ λύπην προεξένησε μεγάλην Ἀλεξάνδρῳ·
λοιπὸν χαῦνος ὁ πόλεμος ὕστερον ἐγεγόνει.
Ἡμέραις τοίνυν εἴκοσιν Ἰνδοὶ σὺν Μακεδόσι III 4 K
καὶ τοῖς Πέρσαις ἅπασι μάχην πολλὴν ἱστῶντες

4628 in marg. inf. fol. 111b: *Σίδηρα πάντα καὶ χαλκοῦς ἵστησι πυρουμένους.*
4629 in marg. sup. fol. 112a: *Ἐκάησαν τὰ στόματα θηρῶν αὐτῶν τοῦ Πώρου.*
4629 in marg. ext. fol. 112a: *Τέθνηκεν ὁ Βουκέφαλος· Ἀλέξανδρος ἐτράπη.*

4645 ἱστῶντες cod.: ἱστῶνται Wag., qui ita distinxit ἱστῶνται, καὶ

καὶ πόλεμον ἀθροίζοντες ἅπαντες κατ' ἀλλήλων,
οὐκ ἴσχυεν Ἀλέξανδρος Ἰνδοὺς κατατροπῶσαι·
πολὺ γὰρ ἦν τὸ στράτευμα τὸ τῶν Ἰνδῶν καὶ μέγα·
ὅθεν καὶ δειλιάσαντες Πέρσαι σὺν Μακεδόσι
4650 σαυτοὺς κατεβουλεύσαντο τῷ Πώρῳ προδιδόναι.
Νοήσας οὖν Ἀλέξανδρος τούτων βουλὴν κακίστην III 4 M
(παραδιδοῦσθαι γὰρ αὐτὸς ἔμελλε σὺν ἐκείνοις,)
σιγὴν ἐκέλευσε πολλὴν γενέσθαι τοῦ πολέμου.
Εἶθ' οὕτως ἔγραψεν αὐτὸς ἐπιστολὴν τῷ Πώρῳ,
4655 λέγων· »Οὐκ ἔστι, βασιλεῦ, τοῖς σοῖς Ἰνδοῖς καὶ Πέρσαις
καὶ πᾶσι Μακεδόσι μου χρηστὰ τὰ τοῦ πολέμου·
πάντες γὰρ οὗτοι φθείρονται μαχόμενοι κακίστως.
Ἕως δ' ἂν νίκη καὶ τροπὴ τούτοις προσεπισταίη,
πάντες καταφθαρήσονται μαχόμενοι κακίστως. 113b
4660 Ἡμεῖς δὲ μᾶλλον πράξωμεν ἕτερον ὡς γενναῖον·
ἐάσαντες τὸ στράτευμα μικρὸν ἀναπαυθῆναι
πρὸς συμπλοκὴν ἀμφότεροι, Πῶρος σὺν Ἀλεξάνδρῳ,
τὸ ξίφος ἐπιβάλλωμεν εἰς μάχην συνελθόντες,
εἶναι δὲ τὸν νικήσαντα κύριον καὶ δεσπότην
4665 διττῶν ἐθνῶν, ὡς νικητὴν τοῦτον ἀναφανέντα.«
Χαρᾶς οὖν Πῶρος πληρωθεὶς προσέταξε γενέσθαι
4667 τὴν Ἀλεξάνδρου πρόρρησιν καὶ πρὸς μονομαχίαν
4667a κατ' Ἀλεξάνδρου πρόσεισι ὁρμήματι καλλίστῳ.
4668 σῶμα γὰρ Πῶρος ἔσχηκε μέγα καὶ πλῆρες πάνυ
πήχεων πέντε μετρητῶν, ὁ δὲ γενναῖος οὗτος
4670 Ἀλέξανδρος οὐδὲ τριῶν· βραχὺς γὰρ ἦν τὸ σῶμα.
Ἔσπευδεν οὖν Ἀλέξανδρον ὁ Πῶρος θανατῶσαι·
τὰ πλήθη δὲ παρέστασαν πάντα τῶν στρατευμάτων
ἐξ ἑκατέρων τῶν μερῶν, Ἰνδῶν καὶ τῶν Ἑλλήνων.
Ἐπήδησεν Ἀλέξανδρος ὁρμήματι ταχίστῳ, 114a
4675 ὡσαύτως Πῶρος ἔνοπλος ἤρχετο πρὸς τὴν μάχην.
Τί δαὶ καὶ προσεγένετο παρὰ τῆς τύχης Πώρῳ;
Θόρυβος ἄφνω γίνεται πολὺς εἰς τὸ τοῦ Πώρου

4658 in marg. inf. fol. 112a: *Καὶ πάλιν ἔστειλε γραφὴν Ἀλέξανδρος τῷ Πώρῳ.*
4659 in marg. sup. fol. 113b: *Πῶρον αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἔκτεινεν ἀπαντήσας.*
4673 in marg. inf. fol. 113b: *Ὁρᾷς Πώρου δυστύχημα καὶ τύχην Ἀλεξάνδρου.*
4674 in marg. sup. fol. 114a: *Εὐτύχησεν Ἀλέξανδρος· ὁ Πῶρος ἐφονεύθη.*

4660 *γενναῖοι* Wag.

στράτευμα, καὶ στραφεὶς αὐτὸς τοῦ κατιδεῖν ὀπίσω
κατέφθασεν Ἀλέξανδρος ξιφήρης, καὶ κυλλάνας
Πώρου τὸν πόδα πρότερον, εἶθ' οὕτως ἐκπηδήσας
κατὰ λαγόνος τῆς αὐτοῦ τὸ ξίφος ἐπεισῆξε,
καὶ παραυτίκ' ἀνῄρησεν Ἀλέξανδρος τὸν Πῶρον.
Ἤρξαντο γοῦν ἀμφότερα τὰ πλήθη στρατευμάτων
μάχην ποιεῖν πρὸς ἄλληλα καὶ πολεμεῖν καὶ πάλιν·
καὶ δοὺς Ἀλέξανδρος φωνὴν αὐτοῖς Ἰνδοῖς προσέφη·
»Ὦ τάλανες καὶ δυστυχεῖς Ἰνδεῖς, τί πολεμεῖτε;
Πῶρος ὑμῶν ὁ βασιλεὺς ἔπεσεν, ἀνῃρέθη.«
»Ναί, πολεμοῦμεν«, ἔφησαν, »μὴ δοῦλοι Μακεδόνων
καὶ λάφυρα γενώμεθα σὺν γυναιξὶ καὶ τέκνοις.«
Εἶπε δ' Ἀλέξανδρος αὐτοῖς· »Παύσασθε πολεμοῦντες·
ἀπελευθέρους γὰρ ὑμᾶς ὡς ἀναιτίους ἔχω·
ἀπέλθετε, συστράφητε, μή τινα φόβον σχόντες·
οὐ γὰρ κατετολμήσατε πρὸς τὸ στρατόπεδόν μου·
Πῶρος γὰρ κατηνάγκασεν Ἰνδοὺς μαχέσασθαί με.«
Εὐθέως οὖν ἐκέλευσε τὸν βασιλέα Πῶρον
τοῦ θάπτεσθαι βασιλικῶς πάσῃ τιμῇ μεγίστῃ,
πάντα δὲ τιμιώτερα τῶν ἀναχτόρων σκεύη
καὶ Πώρου πλοῦτον συλλαβὼν ἔρχεται πρὸς Βραχμάνους,
τοὺς μακροβίους τε φημί· ζῶσι γὰρ οὗτοι πάντες
ἐν ἔτεσι πεντήκοντα πρὸς ἑκατὸν καὶ πλείω
δι' εὐκρασίαν τὴν πολλὴν καὶ καθαρὰν ἀέρος.
Εἰσῆλθεν οὖν Ἀλέξανδρος οὐ θέλων μαχεσθῆναι, III 5 K
ἀλλὰ βουλόμενος ἰδεῖν σπήλαια καὶ καλύβας
αὐτῶν τῶν γυμνοσοφιστῶν μαθεῖν τε βίον τούτων· 114b
οἳ καὶ μαθόντες τάχιστα τοῦτον παραγενέσθαι, III 5 M
ἔπεμψαν πάντας τοὺς αὐτῶν μεγίστους φιλοσόφους
λέγοντες πρὸς Ἀλέξανδρον τοιάδε κατὰ λέξιν·
»Τῷ νικηφόρῳ βασιλεῖ Περσῶν καὶ Μακεδόνων,
τῷ κυριεύσαντι τῆς γῆς, τυράννους καθελόντι,
πάντες οἱ γυμνοσοφισταὶ λέγομεν Ἀλεξάνδρῳ.

4695 in marg. ext. fol. 114a: *Πῶρος ἐνταῦθα θάπτεται βασιλικῇ τῇ δόξῃ.*
4703 in marg. inf. fol. 114a: *Εἰς τοὺς Βραχμάνους ἔφθασε, γῆν τὴν τῶν μακροβίων.*
4704 in marg. sup. fol. 114b: *Ἡ πρὸς Ἀλέξανδρον γραφὴ πάντων αὐτῶν Βραχμάνων.*

4679 *κυλλάνας* scripsi conlato Ps.-Call.: *κοιλάνας* cod. 4699—4701 ~ G
on. p. 35,14—16 de Boor || 4700 *πλείω* scripsi, cf. praef. p. XI: *πλείους* c
λείοις Chr.

Τί παραγίνῃ πρὸς ἡμᾶς; θέλεις τοῦ μαχεσθῆναι,
λαβεῖν τε πλοῦτον τὸν ἡμῶν τῶν εὐτελῶν Βραχμάνων;
Οὐδεν ὀνήσεις, βασιλεῦ, μάχην ὑμῖν συνάπτων·
ξίφος οὐ πάρεστιν ἡμῖν, οὐ τοξόφορον βέλος,
4715 *οὐκ ἄργυρος οὐδὲ χρυσὸς οὔτε τι τῶν ἐν κόσμῳ·*
ὅθεν οὐκ ἔχεις ἐξ ἡμῶν ἅπαντι καὶ βαστάσαι.
Εἰ δ' ἴσως βούλῃ τὸν ἡμῶν ἀναμαθέσθαι βίον,
ἔασον πάντα πόλεμον, δέησιν δὲ προστίθου
μὴ πρὸς ἡμᾶς, ἀλλ' εἰς θεὸν τὸν ἐφορῶντα κόσμον.
4720 *Βούλῃ μαθεῖν, τίνες ἐσμὲν καὶ τίς ἡμῶν ὁ πλοῦτος:*
Ἄνθρωποι γεγενήμεθα γυμνοὶ φιλοσοφοῦντες 115a
οὐκ ἐξ ἡμῶν, ἀλλ' ἐξ αὐτῆς τῆς ἄνωθεν Προνοίας·
σοὶ πολεμεῖν γὰρ ἔπεται, φιλοσοφεῖν ἡμῖν δέ.«
Ταῦτ' ἀναγνοὺς τὰ γράμματα μᾶλλον προσκατενύγη III 6 K
4725 *καὶ πρὸς αὐτοὺς εἰρηνικῶς Ἀλέξανδρος εἰσῆλθεν.*
Εἶδε γὰρ πανυπέρλαμπρα δένδρα σὺν πλείσταις ὕλαις,
καρποὺς δένδρων παντοδαπούς καὶ ποταμὸν πολύρρουν
περικυκλοῦντα πᾶσαν γῆν ἐκείνων τῶν Βραχμάνων,
ἔχοντα νᾶμα διαυγές, λευκὸν καθάπερ γάλα,
4730 *δένδρα φοινίκων πάμπολλα καρποῖς πεπληθυσμένα,*
αὐτῆς ἀμπέλου κλῆμα δὲ περκάζοντας κατέχον
ὅλους χιλίους βότρυας καλοὺς ἐπιθυμίους.
Ὡς εἶδεν οὖν Ἀλέξανδρος αὐτοὺς γυμνοὺς τοὺς πάντας
ὑπὸ καλύβας σπήλαια τούτους προσκατοικοῦντας,
4735 *ἐθαύμασε την τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων γυμνητίαν,* III 6 M
καὶ πρὸς αὐτοὺς ἐφώνησε· »Τίνες ὑμῶν οἱ τάφοι;«
Οἱ δέ φησι· »Τὸ χώρημα, πάντες ὃ κατοικοῦμεν,
ἔστιν ἡμῖν ἀνάπαυσις καὶ τάφος μετὰ ταῦτα.
Πρὸς γῆν ἀναπαυόμεθα, τέλος πάλιν γῆ τάφος.
4740 *Ἡμᾶς γὰρ πάντας γῆ γεννᾷ, ἐκ γῆς ἐσμὲν οἱ πάντες.«*
Πάλιν αὐτοῖς Ἀλέξανδρος προσεπηρώτα ταῦτα·
»Ἆρα καὶ τίνες πλείονες, οἱ ζῶντες ἢ θανόντες;«
»Ἀλέξανδρε,« προσέφησαν, »οἱ μὲν ἀποθανόντες

4720 in marg. inf. fol. 114b: *Ἔφθασε γοῦν Ἀλέξανδρος εἰς χώραν τῶν Βραχμάνων.*
4721 in marg. sup. fol. 115a: *Εἰρηνικῶς Ἀλέξανδρος ἐπέβη τοῖς Βραχμάνοις.*
4740 in marg. ext. fol. 115a: *Ὅρα ὅλον τὸ χωρίον.*

4714 *τοξόφορον* hic sensu passivo — 4717 *ἀναμαθέσθαι βίον*: aliter recensio β III 5 (p. 49 Müller, *εἰ δὲ θέλεις ἃ ἔχομεν βαστάσαι, οὐ δεῖται ταῦτα πολέμου κτλ.*.
4737 *φησι*, cf. 1492: *φασι* Wag.

γίνονται ζώντων πλείονες· ἀλλ' ὡς μὴ ζῶντες οὗτοι
ἐλάττονες εὑρίσκονται τῶν ζώντων, ὡς οὐκ ὄντες·
οἱ ζῶντες γὰρ ὁρώμενοι τῷδε τῷ κόσμῳ μᾶλλον
τελευτησάντων πλείονες εἰσὶ μὴ φαινομένων.«
Πάλιν αὐτοῖς Ἀλέξανδρος· »Τί δυνατὸν ὑπάρχει,
ζωὴ λοιπὸν ἢ θάνατος;« Οἱ δὲ »Ζωή« προσεῖπον,
»ὡς ἀνατέλλων ἥλιος ἔχει λαμπρὰς ἀκτίνας, 115b
αὐτὸς δὲ δύνων ὑπὸ γῆν ὡς ἀσθενὴς ὁρᾶται.«
Ἔτι προσεπηρώτησεν Ἀλέξανδρος καὶ πάλιν·
»Πλεῖων ἡ θάλασσα τῆς γῆς;« »Ἡ γῆ μᾶλλον« προσεῖπον·
ἡ θάλασσα γὰρ ἅπασα παρὰ τῆς γῆς κρατεῖται.«
Ἕτερον ἐπηρώτησεν· »Ἆρα τί πάντων ζώων
ὑπάρχει πανουργότερον;« Οἱ δ' »Ἄνθρωπος« προσεῖπον.
Εἶτα φησὶν αὐτός· »Καὶ πῶς;« Αὐτοὶ δὲ πάλιν εἶπον·
»Μάνθανε τὴν ἀπόκρισιν ἀπὸ σαυτοῦ καὶ πείθου.
Θὴρ οὐχ ὑπάρχων ἔχεις σὺ πολλὰ θηρία μᾶλλον,
ὅπως ἑτέρων τὴν ζωὴν ἀνθρώπων ὑφαρπάσῃς.«
Οὐκουν ὠργίσθη τοῖς αὐτοῖς Ἀλέξανδρος ἀκούσας,
ἀλλὰ προσεμειδίασε καὶ πάλιν εἶπεν ἄλλῳ·
»Ἡ βασιλεία τί ἐστιν;« Ὁ δέ· »Πλεονεξία,
ἄδικος πάνυ δύναμις, χρυσοῦ φορτίων μέγα,
τόλμα κακίστη καὶ δεινὴ καιροῦ προσσυνεργοῦντος.«
Ἄλλον αὐτοῖς ἠρώτησε· »Τί πρῶτον ἐγεννήθη;
ἡμέρα πρώτη τῆς νυκτὸς ἢ πρῶτον νύξ ἐδείχθη;«
Αὐτοὶ προσέφησαν· »Ἡ νύξ· καὶ γὰρ τὰ γεννηθέντα
σκότῳ γαστρὸς αὐξάνονται, εἶτα πρὸς φῶς γεννῶνται.«
Καὶ πάλιν ἔφησεν αὐτοῖς· »Κρείττονα ποῖα πέλει,
τὰ μέρη τὰ πρὸς δεξιὰν ἢ τὰ πρὸς εὐωνύμοις;«
Εἶπον ἐκεῖνοι· »Δεξιὰ τὰ κρείττονα τυγχάνει·
πρῶτον γὰρ αὐτὸς ἥλιος τοῖς δεξιοῖς προσλάμπων
ἐς ὕστερον εὐώνυμα τοῦ πόλου κατατρέχει·
θηλάζει πρῶτον ἡ γυνὴ τὸ γεννηθὲν παιδίον
αὐτῷ μαστῷ τῷ δεξιῷ, μεθ' ὃν εὐωνυμίῳ.«

4749 in marg. inf. fol. 115a: Ἠρώτα ταῦτ' Ἀλέξανδρος, θέλων μαθεῖν τὴν λύσιν.
4750 in marg. sup. fol. 115b: Ἤθελε ταῦτ' Ἀλέξανδρος μαθεῖν παρὰ Βραχμάνων.

4758 possis *πυθοῦ* (sic Arm.) 4759 *οὐχ*: om. *β* (*σὺ γὰρ θὴρ ὑπάρχων*): fortasse scribendum *οὖν* 4760 *ἅμων* cod. (= *ἀνθρώπων*): ante *-ων* tres litterae extinctae et *αμ-* secunda manu scriptum est; fuitne olim *θηρίων*?

Μαθὼν δὲ ταῦτ' Ἀλέξανδρος ἔφησε πάλιν τούτοις·
»Ἔνεστιν ἄναξ ἐν ὑμῖν;« Εἶπον αὐτῷ Βραχμᾶνοι·
»Ναί, πρόσεστιν ἡγούμενος.« Ὁ δὲ καὶ πάλιν εἶπεν· 116a
»Ἤθελον τοῦτον κατιδεῖν.« Ὑπέδειξαν οὖν οὗτοι
ἄνθρωπον κείμενον εἰς γῆν, ὃν εἶχον, τὸν Δανδάμην·
φύλλα δὲ πλεῖστα τῶν δενδρῶν ἦσαν αὐτοῦ κυκλόθεν·
κείμεναι τούτῳ πάρησαν πολλαὶ πεπόναι μᾶλλον,
ὀπῶραι καλλιστότταται, κάρυα καὶ σικύαι.
Ἰδὼν δ' αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἠσπάσατο τὸ τάχος.
Αὐτὸς Δανδάμης ἔφησε καθήμενος πρὸς τοῦτον·
»Χαίροις, Ἀλέξανδρε, καὶτός,« μηδὲν αὐτὸν τιμήσας
ὡς βασιλέα μέγιστον· ἐκ γῆς γὰρ οὐκ ἠγέρθη,
ἀλλ' ἦν αὐτὸς καθήμενος γυμνότερος ὑπέρου.
Ἔνθεν καὶ προσηρώτησεν Ἀλέξανδρος Δανδάμῃ·
»Κτήματα πάρεισιν ὑμῖν;« Αὐτός »Οὐχί« προσεῖπεν,
»οὐδὲν τετράποδον ἡμῖν, οὐ σίδηρος, οὐ σῖτος,
οὐκ οἶκων ἐποικοδομαί, χρυσὸς οὔκουν, οὐ ξίφος,
οὐκ ἄργυρος, οὐ μόλυβος, οὐκ ἄρτος, οἶνος οὔπω.
Οὐκ ἔχομεν ἱμάτων, οὐδὲ χρεωφαγίαν,
οὐδὲ τῶν πρὸς ἀπόλαυσιν ἔχομεν συντεινόντων
ἢ συντελούντων μάλιστα τῶν πρὸς τὴν γεωργίαν, 116b
ἀλλ' ἔχομεν τὸν κάλλιστον ἀέρα καὶ γλυκώδη,
τὸν εὔκρατον καὶ κάθυγρον καὶ πλήρης εὐωδίας,
τὸν πάσης ἀρρωστίας τε φθορᾶς ἀπηλλαγμένον·
ἔχομεν φῶς τὸν ἥλιον, ἀστέρας καὶ σελήνην·
πρόσπεινοι δ' ὅταν γένωμεν, ἐν κατακόμοις δένδροις
ἐκεῖσε πορευόμεθα τρώγοντες καρποὺς τούτων·
κύουσι γοῦν αὐτὰ καρποὺς ἀεὶ σελήνης γέννᾳ.
Ἐν τούτοις ἄλλο μὲν ἀνθεῖ, θάτερον φακιάζει,
ἄλλο τρυγᾶται παρ' ἡμῶν ἔχον καρποὺς καλλίστους.

4778 (= 4779a Wag.) in marg. inf. fol. 115b: *Βραχμᾶνοι δὲ προσέλεγον τῷ βασιλεῖ τοιαῦτα.*
4779 (= 4780a Wag.) in marg. sup. fol. 116a: *Ἡγούμενον Ἀλέξανδρος εἶδεν αὐτὸν Δανδάμην.*
4796 in marg. inf. fol. 116a: *Ἀλέξανδρος ἠρώτησε Δανδάμην τὰ τοιαῦτα.*
4797 in marg. sup. fol. 116b: *Ὁρᾷς αὐτὸ πολίτευμα Βραχμάνων καὶ τὸν βίον;*

4792—4800 ~ Georg. Mon. p. 36,1—7 de Boor 4799 *πλήρης*, cf. praef. p. XI: *πλήρη* Wag. 4802 *γένωμεν* = *γένωμεθα*; cf. Januaris, Gramm., § 996, 37 4805 *φακιάζει*: *ὀμφακίζει* Chr. 4805/06 ~ Georg. Mon. p. 35, 18—19 de Boor

Ὡσαύτως ἔνεστιν ἡμῖν ὁ ποταμὸς Εὐφράτης,
καὶ πρὸς αὐτὸν ἐρχόμενοι πίνομεν οἱ διψῶντες,
δοξάζοντες τὸν πλαστουργὸν μετ' εὐφροσύνης πλείστης.
Αἱ δὲ γυναῖκες πόρρωθεν εἰσὶν ἀποικισμέναι III 9 M
πλησίον Γάγγου ποταμοῦ τοῖς Ἰνδικοῖς τοῖς τόποις·
οἱ γοῦν Βραχμᾶνοι πρὸς αὐτὰς περῶσι τὰς γυναῖκας
καθ' ὃν καιρὸν τὰ πρὸς βορρᾶ ἥλιος ἀνατρέχει,
ἐν Ἰουλίῳ τῷ μηνί, τῷ μετ' αὐτὸν Αὐγούστῳ·
οἵτινες εὐκρατότεροι γενόμενοι, Βραχμᾶνοι
πρὸς οἶστρον διεγείρονται, μιγνύμενοι γυναῖκας.
Λέγουσι δὲ τὸν ποταμὸν Νεῖλον τὸν ἐν Αἰγύπτῳ
<τοῦ μὲν χειμῶνος ἐν χρόνῳ μὴ πλημμυρεῖν ὡς ἔθος>
μέσου δὲ θέρους τὸν αὐτὸν δὴ πλημμύρᾳ <μεγίστῃ>
μάλ' ἅπασαν τὴν Αἴγυπτον καλλίστως περικλύζειν,
ζώνην ἡλίου θέοντος τότε βορειοτέραν,
καὶ τοῖς μὲν ἄλλοις ποταμοῖς σμικρύνοντος τῇ θέρμῃ
καὶ ζημιοῦντος, τούτῳ δὲ πλεῖστον ἀποφευγότος.
Βραχμᾶνοι δὲ μιγνύμενοι γυναίοις, ὡς ἐρρήθη,
μόναις εἰς τεσσαράκοντα καὶ μετρηταῖς ἡμέραις,
ἀντιπερῶσι πρὸς ἡμᾶς, αὐτὰς καταλιπόντες. 117a
Παιδία δὲ τῆς γυναικὸς δύο προσποιησάσης,
οὔκουν ὁ ταύτης σύνευνος ἀντιπερᾷ πρὸς ταύτην·
καὶ τὸ μὲν ἄρρεν ἀνδρωθὲν λαμβάνομεν ἐνταῦθα
εἰς πρόσωπον αὐτοῦ πατρός, ἐκεῖ δὲ πρὸς μητέρα
τὸ θῆλυ συναυλίζεται, πρόσωπον φέρον ταύτης.
Ἐπὰν δὲ ταύταις εὑρεθῇ γυνὴ στειρευομένη,
μέχρι καὶ πέντ' ἐνιαυτῶν ὁ σύνευνος ὁ ταύτης
ἐκεῖ προσαπερχόμενος αὐτῇ συνουσιάζει·
εἰ δ' ἐν αὐτοῖς τοῖς ἔτεσιν οὔπω συλλάβῃ σπέρμα,
ταύτην ὁ ταύτης σύνευνος οὐκέτι προσεγγίζει,
ἀλλ' ἔκτοτ' ἐγκρατεύονται ζῶντες ἐν σωφροσύνῃ·
ἔνθεν οὐδὲ πολύανδρος ἔστιν ἡμῶν ἡ χώρα
διὰ ταὐτὴν ἐγκράτειαν, τὴν ὀλιγοδεΐαν.
Καὶ αὕτη μὲν ἐστιν ἡμῶν Βραχμάνων πολιτεία·

4824 in marg. inf. fol. 116b: *Εἶχον αὐτοὶ καὶ γύναια, πλὴν μετὰ σωφροσύνης.*
4825 in marg. sup. fol. 117a: *Ὡς σώφρων βλέπων, βασιλεῦ, Βραχμάνων σωφροσύνην.*

4810—4839 ~ Georg. Mon. p. 36,10—37,7 de Boor et Ps.-Call. III 9 M.
4815 *εὐκρατότεροι* (scil. *οἱ μῆνες*) 4817a et 4818 e. g. refinxi: *μέσον τοῦ θέρους τὸν αὐτὸν μὴ πλημμυρεῖν ὡς ἔθος* cod. || 4818/19 *κατὰ καιρὸν μὲν τὸν αὐτὸν μὴ πλημμυρεῖν, ὡς ἔθος,* | *μέσον δὲ θέρους Αἴγυπτον καλλίστως περικλύζειν* Chr. conlato Georg. Mon. (p. 36,16—21 de Boor *τὸν Νεῖλόν φασι οὐ κατὰ τὸν αὐτὸν τοῖς ἄλλοις ποταμοῖς πλημμυρεῖν καιρόν, ἀλλὰ μεσοῦντος τοῦ θέρους ἐπικλύζειν τὴν Αἴγυπτον*) || 4819 *μάλ'* scripsi: *ἀλλ'* cod. 4824 *εἰς-ἡμέραις*, cf. praef. p. XI 4831 malim *ἐπὰν δ' ἐν αὐταῖς* 4838 *ὀλιγοδεΐαν* cod. (et Georg. Mon. p. 37,6 de B.): *ὀλιγοπαιδείαν* Bik.

ἱστορικοὶ δὲ λέγουσι τὸν ποταμὸν τὸν Γάγγην III 10 M
εἶναι δυσπεραιότατον καὶ κινδυνώδη τοῦτον.
Ὀδοντοτύραννος ἐκεῖ θηρίον ἐφιζάνει,
λίαν πολὺ τὸ μέγεθος, ὥστε πιεῖν ἀκόπως
ἐλέφαντα τὸν ἰσχυρὸν ὅλον ἐξ ὁλοκλήρου·
οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ δράκοντες μέγιστοι πρὸς τοῖς τόποις
πήχεσιν ἑβδομήκοντα τὸ μῆκος κατοικοῦσι,
τὸ πάχος φρικωδέστατον καὶ φοβερὸν δεικνύντες,
δόξαν ἐκδιηγούμενοι τοῦ πλάστου καὶ σοφίαν.
Αὖθις σκορπίοι γίνονται τῷ τόπῳ πηχυαῖοι,
μύρμηκες οἱ πρὸς ἔρημον ταύτην παλαιστιαῖοι,
ὅθεν καὶ δυσδιόδευτοι τυγχάνουσιν οἱ τόποι
τῇ κατοικήσει τῶν δεινῶν θηρίων ἰοβόλων.
Ἐλέφαντες δὲ γίνονται πλεῖστοι πρὸς τοῖς ἐκεῖσε,
ὥστε σχεδὸν ἀγεληδὸν βόσκεσθαι τούτους ἅμα. 117b
Ὀδοντοτύραννος λοιπόν, τὸ προλεχθὲν θηρίον,
ἐν ταῖς τῆς περαιώσεως ἡμέραις τῶν Βραχμάνων
ὅλαις ταῖς τεσσαράκοντα φεύγει, θεοῦ προστάξει,
ἀκίνδυνον αὐτοῖς ποιῶν τοῦ Γάγγου τὴν πορείαν.«
Ὡς δ' ἔμαθεν Ἀλέξανδρος πάντα τὸν βίον τούτων,
ἐθαύμασε τὴν τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων πολιτείαν,
τὴν εἰς θεὸν εὐσέβειαν, χρηστὴν φιλοσοφίαν,
ὅθεν καὶ στήλην ἔστησε παρὰ Βραχμάνοις, γράψας·
»Ἀλέξανδρος ὁ βασιλεὺς ἔφθασα μέχρι τούτου.«
Εἶτα προσέφησεν αὐτοῖς ἅπασι τοῖς Βραχμάνοις· III 6 K
»Αἰτήσασθε, τί θέλετε, κἀγὼ προσεπιδώσω.«
Αὐτοὶ δὲ πάντες ἔκραξαν· »Δὸς τὴν ἀθανασίαν.«
Ὁ δ' ἀπεκρίθη πρὸς αὐτούς· »Οὔκουν δεσπόζω ταύτης·
κύριος ταύτης οὐκ εἰμί· ξένον τὸ πρᾶγμα, φίλοι·
βροτὸς τυγχάνω κἀὶ θνητός, κόνις, πηλὸς καὶ τέφρα.«
Αὐτοὶ δὲ προσαντέφησαν· »Ἆρα θνητὸς ὑπάρχεις;
μέλλεις, Ἀλέξανδρε, θανεῖν καὶ τάφῳ συγκλεισθῆναι;
καὶ τί τοσαῦτα πολεμεῖς, ἵνα τοὺς πάντας ἄρῃς;

4853 in marg. inf. fol. 117a: *Ξένα θηρία, θεατά, πρὸς ποταμὸν τὸν Γάγγην.*
4854 in marg. sup. fol. 117b: *Τί θέλεις δοῦναι, βασιλεῦ; δὸς τὴν ἀθανασίαν.*

4840—4858 ~ Georg. Mon. p. 37,7—22 et Ps.-Call. III 10 M.: 4859—4863 ~ III 7 4845 *οὐ* cod.: *καὶ* Wag. 4846 rectius *πήχεων* 4862/63 ~ Georg. Mon. p. 35,12—13

ποῦ δ' ἀπενέγκῃς τοὺς αὐτούς, ποῦ καταλίπῃς τούτους;
τίς τὸ σὸν κράτος δέξεται, τίς τὴν ἀρχὴν κρατήσει;
ὡς εἰς Βραχμάνων, βασιλεῦ, μέλλεις τῇ γῇ ταφῆναι;
τί τρέχεις, ἄνθρωπε, λοιπόν; ἀθάνατα τί σπεύδεις;
αὔριον σὺ καὶ τὴν ζωὴν καὶ δόξαν ἀπολέσεις
καὶ πάντας τοὺς συνόντας σοι, φεῦ, τίνα καταλείψεις;«
Εἶπε δ' αὐτοῖς Ἀλέξανδρος· »Ὡς δικαίως ταῦτα
παρὰ Προνοίας ἄνωθεν· ἡμεῖς γὰρ ὦμεν τούτων
διάκονοι καὶ πράττομεν ἐπιταγὴν ἐκείνου·
οὔκουν κινεῖται θάλασσα μὴ πνεύσαντος ἀνέμου, 118a
οὐ δένδρα δὲ σαλεύονται πνεύματος μὴ κινοῦντος,
οὐκ ἐνεργεῖ γὰρ ἄνθρωπος, Προνοίας μὴ θελούσης.
Πολλάκις θέλω παύσασθαι πολέμου καὶ τῆς μάχης,
ἀλλ' ὁ τῆς γνώμης τῆς ἐμῆς οὐ συγχωρεῖ δεσπότης.
Εἰ γὰρ ἡμεῖς ὁμόγνωμοι πάντες ἦμεν ἐν κόσμῳ,
ἔμελλεν, οὗτος ὡς ἀργῶς ἔχων, ἄπρακτα πάντα·
οὐκ ἐπατεῖτο θάλασσα, σῖτον οὐ γῆ κατεῖχεν,
οὐ γάμοι κόσμῳ πάρησαν, οὐκ ἦν παιδοποιία·
πόσαι γὰρ ἐδυστύχησαν ἐν τοῖς ἐμοῖς πολέμοις
ἄνδρας συναπολέσασαι, παιδία δ' ἄλλαι πλεῖσται;
ἐπλούτησαν οὖν ἕτεροι πάλιν ἐξ ἀλλοτρίων·
τὰ πάντα δὲ λαμβάνοντες ἡμεῖς ἑτέροις ταῦτα
διδόαμεν, αὐτοῖς δ' ἡμῖν οὐδὲν ὑπάρχει τούτων.«
Εἰπὼν οὖν ταῦτ' Ἀλέξανδρος προσήνεγκε Δανδάμῃ
χρυσίον, ἄρτους, ἔλαιον, οἶνον, τροφὰς παντοίας.
»Λάβε«, φησί, »πρεσβύτερε, πρὸς μνήμην Ἀλεξάνδρου.«
Γελάσας δ' οὗτος ἔφησεν· »Ἡμῖν ἄχρηστα ταῦτα·
μή σοι γοῦν πάλιν δόξωμεν ὡς ὑπερηφανοῦντες,
ἔλαιον αὐτὸ λάβωμεν.« Ὃ καὶ λαβὼν Δανδάμης,
ξύλα συνάξας καὶ σωρὸν μετὰ πυρὸς ποιήσας,
τὸ εἰρημένον ἔλαιον ἔχεε καταχαύσας·
εἶπε δὲ πρὸς Ἀλέξανδρον· »Ἄπελθε πρὸς εἰρήνην.«
Εἶθ' οὕτως ἀνεχώρησαν ἀμφότερα τὰ μέρη· III 17
ὑπέστρεψεν Ἀλέξανδρος ὁδὸν τὴν κατ' εὐθεῖαν
τὴν ἐπὶ πρόσω φέρουσαν Πρασιακὴν τὴν πόλιν,

4882 in marg. inf. fol. 117b: *Εἶπεν Ἀλέξανδρος αὐτοῖς πάλιν Βραχμάνοις ταῦτα.*
4883 in marg. sup. fol. 118a: *Ἀλέξανδρος ἀντέφησε καὶ ταῦτα τοῖς Βραχμάνοις.*

ἥτις ἐστὶ μητρόπολις τῆς Ἰνδικῆς τῆς χώρας,
εἰς ἣν καὶ Πῶρος πρότερον ἔτυχε βασιλεύων.
Ἀπῆρχετο δ' Ἀλέξανδρος σὺν στρατιᾷ μεγίστῃ·
πάντες οὖν οἱ τῆς πόλεως ἐξῆλθον παραυτίκα 118b
μετὰ τιμῆς Ἀλέξανδρον καὶ δόξης προσκυνοῦντες.
Αὐτῶν δὲ πάντα τῶν Ἰνδῶν καλῶς οἰκονομήσας,
ἦλθον τινὲς ἐντύπιοι λέγοντες χρησμολόγοι
πρὸς τὸν Ἀλέξανδρον Ἰνδεῖς τὰ μέλλοντα συμβῆναι·
»Μέγιστε πάντων βασιλεῦ, λήψῃ μεγάλας πόλεις,
ἀναριθμήτους, θαυμαστάς, ὄρη καὶ βασιλείας,
ἅπερ οὐδεὶς τῶν ἔκπαλαι κατῆρξε βασιλέων.«
Ἄλλοι δὲ τούτῳ πρόσεισιν, ὄντες ἐκ Πολυδρίων,
λέγοντες πρὸς Ἀλέξανδρον· »Ἔχομέν σοί τι δεῖξαι
παράδοξον μυστήριον, ἀντάξιον σῷ κράτει,
ἐν ἀνθρωπίνῃ τῇ φωνῇ φυτά σοι προσλαλοῦντα.
Εἴσελθε γοῦν, Ἀλέξανδρε, τοῦ κατιδεῖν τὰ δένδρα.«
Ὅς προσελθὼν καὶ κατιδὼν ἡλίου καὶ σελήνης
ἐκεῖσε μέγαν τὸν βωμὸν ἠρώτα· »Ποῦ τὰ δένδρα;«
Οἱ δ' ἔδειξαν τὸ φρούριον· ἦσαν οὖν δένδρα δύο, 119a
ταῖς κυπαρίσσοις ὅμοια, κυκλόθεν ἄλλα δένδρα,
ἔχοντα ταῦτα καὶ καρπὸν ὡς τῆς μυροβαλάνου
τῆς οὔσης πρὸς τὴν Αἴγυπτον ἐν τόποις ἐρημίας.
Ἐκάλουν οὖν ὀνόματα δένδροις δυσὶν ἐκείνοις,
τοῖς φθεγγομένοις τὴν φωνὴν ὁμοίαν τῶν ἀνθρώπων,
τὸ πρῶτον ἄρσεν ἥλιον, τὸ θῆλυ δὲ σελήνην·
Ἰνδεῖς δὲ ταῦτα λέγουσι μουθεαμάθους κλῆσιν.
Αὐτοῖς οὖν δένδροις τοῖς δυσὶ δορὰ πολλῶν θηρίων
πλείστη προσεκεκόσμητο, ἀρρένων τὸ μὲν ἄρσεν,
θηλειῶν δὲ τὸ θηλυκόν· οὐκ ἦν δὲ παρ' ἐκείνοις
οὐ σίδηρος οὐδὲ χαλκὸς οὔτε πηλὸς εἰς πλάσιν,

4911 in marg. inf. fol. 118a: Ἀλέξανδρος ἀπέρχεται πρὸς Ἰνδικὴν τὴν χώραν.
4912 in marg. sup. fol. 118b: Ἅπαντες προσεκύνησαν Ἀλέξανδρον ἐν πόθῳ.
4926 in marg. inf. fol. 118b: Ἀλέξανδρε, σὸν θάνατον σπουδάζεις οὐ μαθέσθαι;
4927 in marg. sup. fol. 119a: Ὁρᾷς τὰ δένδρα, βασιλεῦ; μὴ μάθῃς τούτων λόγους.

4931/2 debuit ἐκάλουν οὖν ὀνόμασιν δένδρα δυσὶν ἐκεῖνα τὰ φθεγγόμενα

οὔτε χρυσός, οὐ μόλυβδος, οὔτέ τι τῶν ἐν κόσμῳ.
Ἤθελε γοῦν Ἀλέξανδρος μαθέσθαι παρ' ἐκείνων,
»οὗται δοραὶ τίνες εἰσὶν αἱ σκέπουσαι τὰ δένδρα;«
Ἔφησαν αὗται πρὸς αὐτόν· »Παρδάλων καὶ λεόντων.«
Καὶ πάλιν ἤθελε μαθεῖν αὐτὴν φωνὴν τῶν δένδρων·
οἱ δ' ἔφησαν· »Ἀλέξανδρε, πρωΐας γενομένης,
ἡλίου τούτου φάναντος, φωνή τις ἐκ τῶν δένδρων
ἀνθρωπινὴ προσγίνεται καλῶς χρησμῳδοτοῦσα. 119b
Ὅταν γοῦν πάλιν ἥλιος ἀνέλθῃ μέσον πόλου,
ἑτέρα φωνὴ γίνεται, εἰς δύσιν πάλιν αὖτη,
τὸ πρῶτον ἄρσεν ἐκφωνεῖ, τρισσῶς καὐτὸ τὸ θῆλυ.«
Εἶπον δὲ πρὸς Ἀλέξανδρον ἱέρειαι τῶν δένδρων·
»Εἴσελθε καὶ προσκύνησον ἀδιακρίτως τούτοις,
ὅπως ἀκούσῃς σὺ φωνῆς καὶ σὸν χρησμὸν ἐκ τούτων.«
Λοιπὸν αὐτοῦ θελήσαντος ἐλθεῖν ἐντὸς τῶν δένδρων,
εἶπον ἐκεῖνοι πρὸς αὐτόν· »Σίδηρον οὐ καθήκει
πρὸς ἱερόν, Ἀλέξανδρε, τοῦ προσελθεῖν, καὶ πρόσχες.«
Ἐκέλευσε δ' Ἀλέξανδρος ἔξω προσαποθέσθαι
τοῦ περιβόλου σιδηρᾶ πάντα τὰ ξίφη τούτου.
Εἶθ' οὕτως ἦλθε σὺν αὐτοῖς ἔσωθεν τῶν ἀδύτων,
ἄνδρας κατέχων ἱκανούς· ὅθεν κελεύει κύκλῳ
τούτους τὸν τόπον κατιδεῖν καὶ πάντα κατοπτεῦσαι·
καί τινας δ' ἀπὸ τῶν Ἰνδῶν ἐκεῖ προσεκαλεῖτο
καταμαθέσθαι παρ' αὐτῶν πάντα τὰ κεκρυμμένα.
Ὡς δ' οὐκ ἠκούετο φωνή, καθὼς αὐτοὶ προσεῖπον,
εἶπεν αὐτοῖς Ἀλέξανδρος μεθ' ὅρκων χρησμολόγοις·
»Ἂν μὴ φωνὴ προσακουσθῇ μέχρις αὐτῆς ἑσπέρας,
ὥστε λαβεῖν ἐμὲ χρησμόν, ζῶντας ὑμᾶς ἐμπρήσω.«
Τοῦ δῦναι δὲ τὸν ἥλιον, ὡς σύνηθες, τὸ δένδρον
φωνὴν Ἰνδῶν ἐφώνησε φθεγγόμενον ἀρίστως·
οἱ δὲ συνόντες σὺν αὐτῷ, πάντα τὰ λαληθέντα
καλῶς κατανοήσαντες καὶ σφόδρα φοβηθέντες,
οὐκ ἤθελον τῷ βασιλεῖ τὰ τῆς φωνῆς μαθέσθαι·
σύννους οὖν οὗτος γεγονὼς καὶ τούτους κατὰ μόνας
παραλαβὼν ἠρώτησε· »Τίς ἡ φωνὴ τοῦ δένδρου;«

4946 in marg. sup. fol. 119b: *Ἐλάλουν ὡς παρόμοια τὰ δένδρα τοῖς ἀνθρώποις.*

4945 *τούτου*: malim *τούτων* 4971 hic versus fortasse corruptus || *μαθέσθαι*: possis *φράσασθαι*

Κρυφίως δ' οὗτοι πρὸς αὐτόν, »Ἀλέξανδρε«, προσεῖπον,
»ἔχεις κακῶς ἐκ τῶν Ἰνδῶν τὸν βίον ἐξελθεῖν σε.«
Τῶν παρεστώτων πάντων οὖν ἀποτερατωθέντων, 120a
ἠθέλησεν Ἀλέξανδρος πάλιν χρηματισθῆναι,
μαθεῖν δὲ πάντα μέλλοντα πρὸς τῆς φωνῆς τοῦ δένδρου·
εἰσῆλθεν οὖν ἐπερωτῶν, ὅπως μητέρα τούτου
ἰδεῖν προσκαταξιωθῇ καὶ γῆν τῶν Μακεδόνων.
Ἀνατελλούσης δὲ λοιπὸν ὡς ἔθος τῆς σελήνης,
τὸ δένδρον προσεφώνησεν ἑλληνικῇ τῇ γλώσσῃ·
»Ἐν Βαβυλῶνί σε θανεῖν, Ἀλέξανδρε, προλέγω·
σὺ φονευθεὶς ἐκ τῶν Ἰνδῶν καὶ μᾶλλον οὐ δυνήσῃ
γῆν Μακεδόνων κατιδεῖν ἢ τὴν Ὀλυμπιάδα.«
Ἔκθαμβος οὖν γενόμενος Ἀλέξανδρος αὐτίκα
στεφάνους ἐβουλεύσατο καλοὺς βαλεῖν τοῖς δένδροις.
Ἱέρειαι προσέφησαν· »Οὐκ ἔξεστι γενέσθαι·
εἰ δὲ βιάζῃ, βασιλεῦ, καὶ βούλῃ, πρᾶξον τοῦτο·
ὅσα γὰρ δόξῃ βασιλεῖ ποιῆσαι, νόμος ἔστιν.«
Αὐτὸς γοῦν ὅλος γεγονὼς λύπῃ βεβαπτισμένος,
ὄρθρου ταχέως ἀναστὰς σὺν ἱερεῦσι πᾶσιν
εἰσῆλθεν ἔνδον μετ' αὐτῶν τῆς ἱεροδενδρίας,
καὶ προσευξάμενος ἐκεῖ σὺν πᾶσιν ἱερεῦσι
καὶ χεῖρα θεὶς τὴν ἑαυτοῦ στελέχῃ τῇ τοῦ δένδρου,
ἂν ἄρα πρυσπεπλήρωνται ζωῆς ἔτη τῆς τούτου
τὸ δένδρον ἐπηρώτησε, θέλων μαθεῖν τὸ πέρας.
Ἅμα δὲ τὴν ἀνατολὴν ἡλίου γενομένην
καὶ τὴν αὐγὴν ἐλθεῖν τε πρὸς τὴν μορφὴν τοῦ δένδρου,
ὀξεῖα φωνὴ γέγονε λέγουσα διαρρήδην·
»Ἀλέξανδρε, πεπλήρωται σὸς χρόνος ὁ τοῦ βίου,
πλὴν οὐ ταφῇς σὺ πρὸς τὴν γῆν τὴν σὴν Μακεδονίαν
ἢ κατιδεῖν μητέρα σὴν οὐκ ἔχεις, ἀλλ' ἐν ταύτῃ
τῇ Βαβυλῶνι πρὸς μικρὸν κακῶς καταφθαρήσῃ,
καὶ μετ' ὀλίγον μήτηρ σή, σύζυγός σου Ῥωξάνη

4975 in marg. inf. fol. 119b: *Μὴ μάθῃς τὸν χρησμὸν αὐτόν, Ἀλέξανδρε, τῶν δένδρων.*
4976 in marg. sup. fol. 120a: *Ξένα φρικτὰ μυστήρια· πρόσχες καλῶς καὶ μάθοις.*
5005 in marg. inf. fol. 120a: *Φεῦγε φωνήν, Ἀλέξανδρε, κακίστην τὴν τῶν δένδρων.*

4975 Ἰνδῶν cod. (et L Slav.): ἰδίων cett.: cf. 4984, 5006 4977 χρησματισθῆναι cod.: corr. Wag.

μέλλουσιν αὗται παρ' Ἰνδῶν δεινῶς ἀποκτανθῆναι· 120b
λοιπὸν ἐμὲ τοῖς ἔμπροσθεν πλέον μὴ διενόχλει·
οὐ γὰρ ἀκούσῃς ἕτερον· ἄπελθε γοῦν τῶν ὧδε.«
Περίλυπος δὲ γεγονὼς Ἀλέξανδρος καὶ πάλιν, III 18
ἐκεῖθεν ἀνεχώρησεν Ἰνδῶν ἐάσας χώραν,
καὶ πρὸς τὰ Σεμιράμεως ἀνάκτορα κατῆλθεν.
Ἦσαν καὶ γὰρ περίφημα καὶ θαυμαστὰ τῷ κάλλει,
προσῆν δ' ἐκεῖ βασίλισσα, χήρα γυνὴ Κανδάκη,
ὄψει καλή τε καὶ λαμπρά, περιφανὴς τῇ δόξῃ,
σχοῦσα καὶ πλοῦτον θαυμαστόν, χρυσόν, τιμίους λίθους.
Ἔπεμψεν οὖν Ἀλέξανδρος ἐπιστολὰς πρὸς ταύτην,
αἵτινες καὶ προσέλεγον τοιαῦτα κατὰ λέξιν·
»Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος τῇ πρὸς Βερῶν Κανδάκῃ
τῇ βασιλίσσῃ, καὶ τοῖς σοῖς πᾶσι τυράννοις χαίρειν.
Εἰς Αἴγυπτον ἐρχόμενος σὺν πάσῃ μου δυνάμει,
κατέμαθον μέσον ὁδοῦ τῶν ἀρετῶν ἐνεῖναι
βωμὸν ἐν τόποις τοῖς ὑμῶν, ὡς μέγα τοῦτον τέρας· 121a
ὡσαύτως προσανέμαθον εἶναι θεοῦ μνημεῖον
ἐν πεδιάσιν ἰνδικοῖς, μέγιστον ἡρωεῖον,
ἅπερ ἰδεῖν ἐπιθυμῶ καλῶς καὶ κατοπτεῦσαι,
καὶ ταῦτα λέξαι πρὸς ὑμᾶς, ὡς πάμπολυν τὸν χρόνον
ὑμεῖς ἐκυριεύσατε πάσης τῆς γῆς Αἰγύπτου,
τυραννικῶς κατάρχοντες τόπους τοὺς ἀλλοτρίους.
Ὅθεν καὶ γράφω πρὸς ὑμᾶς φόρους μοι χορηγῆσαι.
Εἰ δ' οὔ, πρὸς μάχην ἔρχομαι κακῶς ἐξολοθρεῦσαι
χώραν ὑμῶν τὴν τῶν Ἰνδῶν αὐτὴν τὴν ἐσωτέραν.
Γράψατε δὲ τὰ κρείττονα καὶ προσδηλώσατέ μοι.
Κανδάκη τοίνυν ἔρρωσο σὺν πᾶσί σου τυράννοις.«
Τὰ δ' Ἀλεξάνδρου γράμματα Κανδάκη κατιδοῦσα
καὶ γνοῦσα τούτων δύναμιν, ἀντέγραψε τὸ τάχος
στείλασα πρὸς Ἀλέξανδρον ἐπιστολὴν τοιάνδε·

5006 in marg. sup. fol. 120b: *Καὶ πάλιν ἐπηρώτησεν Ἀλέξανδρος τὰ δένδρα, ἤκουσε τούτων θάνατον· ὦ συμφορᾶς μεγίστης.*

5021 (= 5022a Wag.) in marg. inf. fol. 120b: *Ἀφεὶς Ἰνδῶν περίχωρον ἦλθε πρὸς τὴν Κανδάκην.*

5022 (= 5023a Wag.) in marg. sup. fol. 121a: *Ἀλέξανδρος ἐπιστολὴν ἔπεμψε τῇ Κανδάκῃ.*

5030 *δ' οὔ* Wag.: *δ' οὖν* cod.

»Βερώνης ἡ βασίλισσα Κανδάκη, σὺν τυράννοις,
αὐτῷ κρατίστῳ βασιλεῖ τάδ' Ἀλεξάνδρῳ λέγω.
Μὴ καταγνῷς χριστὸς ἡμῶν καὶ τῆς θεωρίας· 121 b
λαμπρότεροι γὰρ ἔνεσμεν αὐτῆς ψυχῆς τῷ κάλλει
τῶν λευκοτάτων παρὰ σοί· πλῆθος πολὺ γοῦν ὤμεν,
ἔχομεν δ' ὀγδοήκοντα σκυτάλους ἐν ἑτοίμῳ
κακοποιῆσαι τοῖς ἐχθροῖς πᾶσι τοῖς ἡμετέροις.
Ὅμως εἰ φόρους σὺ ζητεῖς, τί φόβον ἐπεισάγεις;
Ἐστείλαμεν, Ἀλέξανδρε, πρέσβεις κομίζοντάς σοι
ὁλοσφυρήτους ἑκατὸν πλίνθους καλοῦ χρυσίου,
Αἰθίοπας ἀνήβους τε παῖδας πενταχοσίους,
σφίγγας καλοὺς πρὸς ἀριθμὸν ὄντας πενταχοσίους,
στέφανον πολυτίμητον ἐκ λίθων καὶ μαργάρων
δοκιμωτάτου τε χρυσοῦ λιτρῶν πενταχοσίων,
ὅρμους ἐσφραγισμένους δὲ δέκα, στατῆρας δέκα,
τριάκοντα τὸν ἀριθμὸν κύνας ἀνθρωποφάγους,
σὺν τούτοις πέντ' ἐλέφαντας, ὀδόντας ἐλεφάντων
τριακοσίους, ταύρους δὲ τριάκοντα μαχίμους,
ἡμέρους δέκα πάρδαλεις, γλωσσόχομα σὺν τούτοις
πεντήκοντα τὰ κάλλιστα, σὺν πέπλοις πολυτίμοις,
τριακοσίων δὲ δορὰς παρδάλεων καὶ ῥάβδους
ὡς τρισχιλίους μετρητούς, ὄντας ἐβελλιναίους·
καὶ λάβε ταῦτ', Ἀλέξανδρε, δῶρον, ὥσπερ σὺ βούλῃ,
γράφον δ' ἡμῖν τὰ περὶ σοῦ, καὶ πάσης γῆς κατάρξῃς.
Ἔρρωσο τοίνυν, βασιλεῦ, σὺν πᾶσί σου σατράπαις.«
Δεξάμενος δ' Ἀλέξανδρος τὰ γράμματα Κανδάκης III 19
τὸν Κλεομένην ἔπεμψε, τὸν ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου,
πάντα παραλαβεῖν αὐτὰ τὰ δῶρα τῆς Κανδάκης.
Τί δαὶ σοφίζεται λοιπὸν μέγιστον ἡ Κανδάκη;
Ἀκούσασ', ὡς Ἀλέξανδρος ἀπέρχεται πρεσβεύων
καὶ προσχειροῦται βασιλεῖς τούτου μεγίστῃ γνώσει,
ἕνα τῶν ταύτης Ἕλληνα καλέσασα ζωγράφον
τοῦτον προσενετείλατο κρυφίως πορευθῆναι, 122a

5038 (5039a Wag.) in marg. inf. fol. 121a: *Ἡ πρὸς αὐτὸν Ἀλέξανδρον ἐπιστολὴ Κανδάκης.*
5068 in marg. inf. fol. 121b: *Σόφισμα βλέφον γυναικὸς τῆς χήρας τῆς Κανδάκης.*
5069 in marg. sup. fol. 122a: *Κανδαύλῃ τὴν ὁμόζυγα Βέβρυκος ἁρπάζει.*

5048 *σφίγγας* scripsi conlato Ps.-Call.: *φέγγας* cod.

5070 ὁμοίωμ' Ἀλεξάνδρου δὲ λαβεῖν καὶ ζωγραφῆσαι,
καὶ καταμόνας πρὸς αὐτὴν διδόναι τὴν Κανδάκην·
ὃ καὶ ποιήσας εὐτυχῶς ἤνεγκε ταύτῃ τοῦτο.
Αὕτη δὲ συγκατέκρυψεν αὐτὸ μετ' ἀσφαλείας,
καλῶς παραφυλάττουσα, μή τινος τοῦτο γνόντος.
5075 Καὶ μεθ' ἡμέρας δέ τινας αὐτὸς υἱὸς Κανδάκης
πρῶτος, Κανδαύλης, ἐξελθὼν σὺν μετρητοῖς ἱππέοις,
φέρων καὶ τὴν ὁμόζυγα ἀπήρχετο τελέσων
θυσίαν Ἄρεϊ Διὶ πρὸς τὰς Ἀμαζονίδας·
ὅστις κακίστως συλληφθεὶς παρὰ τῶν Βεβρυκίων
5080 τυραννικῶς ἀπώλεσεν ὁμόζυγα τὴν τούτου·
αὐτὸς δὲ φεύγων, πρὸς σκηνὰς μὴ θέλων ἦλθε τάχος
τὰς Ἀλεξάνδρου, προσαφεὶς γυναῖκα τοῖς Βεβρύκοις.
Οἱ δ' Ἀλεξάνδρου φύλακες τοῦτον ἀναλαβόντες
πρὸς Πτολεμαῖον ἤνεγκαν σατράπην τὸν Σωτῆρα,
5085 τὸν Ἀλεξάνδρου φέροντα πάντα τὰ δευτερεῖα·
ἔτυχεν οὖν Ἀλέξανδρος ἐν ὕπνοις εἶναι τότε.
Ὁ Πτολεμαῖος οὖν αὐτὸν ἠρώτα· »Τίς τυγχάνεις; 122b
καὶ τίνες οἱ συνόντες σοι καὶ πόθεν παραγίνῃ;«
Ὁ δέ φησιν· »Υἱός εἰμι Κανδάκης βασιλίσσης.«
5090 »Τί θέλων ἦλθες πρὸς ἡμᾶς;« πάλιν ὁ Πτολεμαῖος.
Ἔφη: »Σὺν τῇ συζύγῳ μου καὶ μετρητοῖς ἱππέοις,
ἠρχόμην ἐνιαύσιων μυστήριον τελέσαι
σὺν Ἀμαζόσι σύνηθες· ὅθεν καὶ κατιδών μου
τὴν σύνευνον ὁ τύραννος τοῦ τόπου τῶν Βεβρύκων,
5095 μετὰ δυνάμεως πολλῆς κακίστως ἐκπηδήσας,
ἥρπασε ταύτην, τοὺς δ' ἐμοὺς ἀνεῖλε στρατιώτας.
Αὐτὸς οὖν καθυπέστρεψα πρὸς τὴν ἐμὴν πατρίδα
ἀναλαβέσθαι δύναμιν, ὅπως τὰς τῶν Βεβρύκων
ἅπασας πόλεις χώρας τε κακῶς ἐξολοθρεύσω.«
5100 Ὁ Πτολεμαῖος δὲ μαθὼν παρὰ Κανδαύλη ταῦτα,
εἰσῆλθε πρὸς Ἀλέξανδρον, καὶ τοῦτον διυπνίσας
προσέφησε κατὰ λεπτὸν τὰ κατὰ τὸν Κανδαύλην.

5087 in marg. sup. fol. 122b: *Κανδαύλης φεύγων πρὸς σκηνὰς εἰσῆλθεν Ἀλεξάνδρου.*

Ἀκούσας οὖν Ἀλέξανδρος πάντα τὰ γεγονότα,
ἄρας αὐτοῦ τὸν στέφανον ἔβαλε Πτολεμαίῳ
ἐσθῆτα τὴν βασιλικήν, ὡσαύτως καὶ χλαμύδα,
»Κάθισον« λέξας πρὸς αὐτόν »Ἀλέξανδρος τυγχάνων,
ἐμὲ δὲ μετονόμασον Ἀντίγονον τῇ κλήσει
καὶ μέγαν ὑπερασπιστὴν σύμβουλον Ἀλεξάνδρου.
Κάλεσον οὖν αὐτὸς ἐμὲ καὶ λέξον τὰ Κανδαύλου,
βουλήν μοι δ' αὐτὸς ζήτησον, τί περὶ τούτου πράξεις.«
Ὁ Πτολεμαῖος οὖν βαλὼν χλαμύδα βασιλέως
καὶ καθεσθείς, ὁμοίωμα κατέχων Ἀλεξάνδρου,
ἔλεγον τὰ στρατεύματα· »Τί πάλιν Ἀλεξάνδρῳ
ἐνθύμημα προσέδυξε, τίς ἡ βουλὴ τυγχάνει;«
Ὁ δὲ Κανδαύλης κατιδὼν αὐτὸν τὸν Πτολεμαῖον
καθήμενον βασιλικῶς, φοροῦντα τὴν χλαμύδα,
καὶ τὸν Ἀλέξανδρον αὐτὸν νομίσας τοῦτον εἶναι, 123a
μέγα κατεδειλίασε, μήπως καὶ κινδυνεύσῃ·
ὁ Πτολεμαῖος δ' ἔφησεν· »Ἀντίγονόν μοι πάντες
τὸν σύμβουλον καλέσατε, τὸν ὑπερασπιστήν μου.«
Καὶ τούτου προσελθόντος οὖν ταχίστως Ἀλεξάνδρου,
ὁ Πτολεμαῖος ἔφησεν· »Ἀντίγονε, τί βούλῃ;
Οὗτός ἐστιν υἱὸς αὐτῆς Κανδάκης βασιλίσσης,
παρὰ Βεβρύκων δ' ἄρχοντος, μᾶλλον οὖν τυραννοῦντος,
ἡρπάγη τούτου σύζυγος· τί συμβουλεύῃ πρᾶξαι;«
»Ἀλέξανδρε,« προσέφησεν Ἀντίγονος αὐτίκα,
»στρατιὰν σὴν καθόπλισον, καὶ μάχην πρὸς Βεβρύκους
στῆσον γενναίαν κατ' αὐτῶν, ὅπως λαβόντες τοῦτον
Κανδαύλου τὴν ὁμόζυγα, δώσωμεν τούτῳ ταύτην,
εἰς τε τιμὴν αὐτοῦ μητρός, ἡμῶν δὲ πλείστην δόξαν.«
Ὁ δὲ Κανδαύλης ἔχαιρε ταῦτα καλῶς ἀκούσας.
Ὁ Πτολεμαῖος ἔφησεν· »Ἀντίγονε, ὡς βούλῃ,
τάχιστα τοῦτο ποίησον ὡς ὑπερασπιστής μου.«
Ὅθεν καὶ πᾶσαν στρατιὰν ἔνοπλον γενομένην III 20
παραλαβὼν Ἀντίγονος ἅμα τῷ Πτολεμαίῳ,

5116 in marg. inf. fol. 122b: *Λέγει Κανδαύλης συμφορὰν τούτου τῷ Πτολεμαίῳ.*
5117 in marg. sup. fol. 123a: *Ἰδὲ καλὰ βουλεύματα καὶ γνῶσιν Ἀλεξάνδρου.*

πρὸς τὸν Βεβρύκων τύραννον ἀπῆλθον σπουδῇ πλείστῃ.
Καὶ πάλιν οὖν Ἀντίγονος φησὶ τῷ Πτολεμαίῳ·
»Μὴ τοῖς Βεβρύκοις, βασιλεῦ, πρὸς μάχην ἐν ἡμέρᾳ
ὀφθῶμεν τοῖς καλόφροσιν, ἀλλ' ἐν νυκτὶ δὲ μᾶλλον,
μήπως μαθὼν ὁ τύραννος ἡμῶν ἐπιδημίαν,
Κανδαύλῃ τὴν ὁμόζυγα καλίστως σφαγιάσῃ.
Ποῖον δὲ κλέος ἐν ἡμῖν γενήσεται τῆς νίκης,
εἴπερ Κανδαύλης τὴν αὐτοῦ ζημιωθῇ γυναῖκα;
νυκτὸς γοῦν ἐπεισέλθωμεν τῇ πόλει τῶν Βεβρύκων,
πῦρ δ' ἐπιβάλωμεν αὐταῖς οἰκίαις πάσαις τούτων·
καὶ τάχος ἅπαντες αὐτοὶ συναναστάντες ὄχλοι,
διδοῦσι ζῶσαν πρὸς ἡμᾶς Καυδαύλου τὴν γυναῖκα· 123b
οὐ περὶ δόξης τρόπαιον, οὐ περὶ βασιλείας
ἡμῖν ἡ μάχη γίνεται, γυναίου μᾶλλον λύτρον.«
Οὕτως Ἀντίγονος εἰπών, ἔφησεν ὁ Καυδαύλης·
»Ὦ τῆς φρονήσεως τῆς σῆς, Ἀντίγονε φρενήρη·
φαίνῃ γὰρ ὡς Ἀλέξανδρος, οὐ σύμβουλος δὲ τούτου.«
Ὅθεν νυκτὸς εἰσβάλλουσι τῇ πόλει τῶν Βεβρύκων,
καὶ κοιμωμένων ἅπτουσι πῦρ ἐν οἰκίαις τούτων.
Προσέταξε δ' Ἀλέξανδρος βοᾶν τοὺς στρατιώτας,
ὡς ὁ Καυδαύλης πάρειμι δυνάμει πλείστῃ πάσῃ·
κελεύω δ' ἅπασιν ὑμῖν δοῦναί μου τὴν γυναῖκα,
πρὶν ἢ τὴν πόλιν τὴν ὑμῶν πυρίφλεκτον ποιήσω.«
Οἱ δὲ Βεβρύκοι τάχιστα μαθόντες τὴν αἰτίαν,
ὡσαύτως καὶ τὴν δύναμιν ἰδόντες Ἀλεξάνδρου,
πολλῷ τῷ τάχει πρὸς αὐτὴν κατέδραμον οἰκίαν
τοῦ τυραννοῦντος ἐν αὐτοῖς, συντρίψαντες δὲ πύλας,
εἰσῆλθον ἔνδον ἅπαντες καὶ τύραννον εὑρόντες
ἀσέμνως καταισγύνοντα τὴν σύζυγον Καυδαύλου,
τάχιστα προσαπέσπασαν ὄντες αὐτὴν Καυδαύλῃ, 124a
αὐτὸν δὲ τὸν παμμίαρον ἀνεῖλον κακεργάτην.
Ὅθεν αὐτὸν Ἀντίγονον εὐχαριστῶν Καυδαύλης,

5147 in marg. sup. fol. 123b: *Ἔρχεται πρὸς τὸν πόλεμον Ἀλέξανδρος Βεβρύκων,*
5164 in marg. inf. fol. 123b: *Κατεφονεύθη τύραννος γυναῖκα καταισχύνων.*

5136 *ἀπῆλθον* cod.: *ἀπῆλθεν* Wag. 5157 *μου*: *μοι* Wag.

καὶ συμπεριπλακεὶς αὐτῷ καὶ δοὺς τιμὴν μεγίστην,
προσέφησεν· »Ἀντίγονε, πιστότατέ μοι φίλε,
σαυτόν μοι καταπίστευσον, φύβου μὴ σχὼν μηδένα·
ἀπέλθωμεν πρὸς τὴν ἐμὴν μητέρα τὴν Κανδάκην,
ὅπως σοι δώσω πάμπολλα βασιλικὰ τὰ δῶρα,
σῆς γνώσεως ἀντάξια, καλλίστης συμβουλίας.«
Περιχαρὴς δ' Ἀλέξανδρος γενόμενος αὐτίκα
πρὸς τὴν Κανδάκην ἔφησε· »Παρ' Ἀλεξάνδρου μᾶλλον
Ἀντίγονόν με ζήτησον· κἀγὼ γὰρ σοῦ τῆς χώρας
θέλω γενέσθαι θεατής, ἵν' ἴδω ταύτης πάντα.«
Μετέδωκεν Ἀλέξανδρος ταῦτα τῷ Πτολεμαίῳ,
»Ἔς ὕστερον« εἰπὼν αὐτῷ, »στεῖλόν με σὺν Κανδαύλῃ,
ὡς ἄγγελόν σου κατιδεῖν χώραν αὐτῆς Κανδάκης.«
Ὁ Πτολεμαῖος δ' ἔφησε τάχιστα τῷ Κανδαύλῃ·
»Βούλομαι καταπάσασθαι διὰ γραφῆς Κανδάκην,
καὶ λάβε τὸν Ἀντίγονον ὡς ἄγγελον, Κανδαύλη,
τὸν ἐμὸν ὑπερπιστήν, τὸν πρωτοσύμβουλόν μου,
καὶ τοῦτον σῶον πρὸς ἡμᾶς ἀντίστρεψον ἐνδόξως,
ὥσπερ ἡμεῖς καὶ σὲ λοιπὸν καὶ τὴν ὁμόζυγά σου
στέλλομεν πρὸς μητέρα σήν, πλείστῃ τιμῇ καὶ δόξῃ.«
Ὁ δὲ Κανδαύλης ἔφησεν· »Οὕτως αὐτὸν λαμβάνω
σὸν πρεσβευτὴν Ἀντίγονον, ὥσπερ τὸν βασιλέα
σὲ μέγιστον Ἀλέξανδρον, καὶ πάλιν ἀκινδύνως
σῷ κράτει προσαποστελῶ βασιλικοῖς ἐν δώροις.«
Ἔνθεν καὶ πορευόμενος Κανδαύλης πρὸς μητέρα, III 21
σὺν ἱκανῷ στρατεύματι καὶ δώροις Ἀλεξάνδρου,
ἔσχε καὶ τὸν Ἀλέξανδρον τὸν σύμβουλον ὡς πρέσβυν,
ὡς γνοὺς αὐτὸν Ἀλέξανδρον, Ἀντίγονον δὲ μᾶλλον. 124b
Ἰδὼν οὖν Ἀλέξανδρος ἐθαύμαζε μεγάλως
ὄρη ποικίλα καὶ βουνοὺς γῆς τῆς χρυσαλλοφόρου,
φθάνοντα μέχρις οὐρανοῦ τῶν νεφελῶν τὰ πάντα,
δένδρα πανυπερθαύμαστα καρποῖς πεπληθυσμένα,
οὐχ ὡς παρ' Ἕλλησιν αὐτά, ἀλλά τι θαῦμα ξένον·
ἦσαν μηλέαι παρ' αὐτοῖς χρυσίζουσαι τὴν ὄψιν,
ὑπῆρχον ὄγκον ἔχουσαι μεῖζον μείστου κίτρου·

5194 (= 5165a Wag.) in marg. inf. fol. 124a: *Ἀλέξανδρος ἀπέρχεται πρὸς τὴν Κανδάκην πρέσβυς.*

5195 in marg. sup. fol. 124b *Εἶδε καὶ δένδρ' Ἀλέξανδρος, ὑπῆρχε θαυμασίμους.*

5200 αὐτά: αὐτοῖς Wag.

βοτρύων δ' αὐταὶ σταφυλαὶ πλήρεις καὶ παμμεγέθεις,
καρύων τὸ περίμετρον ἰσόμετρον πεπόνων·
οἱ πίθηκες ὡς τέλειοι πανόμοιοι τῶν ἄρκτων,
ζῶα ποικίλα τῇ χροᾷ, ξένα τῇ θεωρίᾳ.
Τόποι γὰρ ἦσαν ἔνιοι πετρώδεις καὶ χρημνώδεις
προσκαταβάσεις ἔχοντες, φόβον πολὺν ποιοῦντες.
Εἶπε δὲ πρὸς Ἀντίγονον Κανδαύλης· »Ἃ σὺ βλέπεις,
θεῶν κατοικητήρια καὶ τόποι προσκαλοῦνται.«
Πορείαν οὖν ποιήσαντες ἔφθασαν εἰς τὴν πόλιν
ἐν ἀνακτόροις τοῖς αὐτοῖς· ὅθεν καὶ προσυπήντουν
ἡ μήτηρ σὺν τοῖς ἀδελφοῖς καὶ συγγενέσι πᾶσιν·
ὡς δ' ἤθελον καὶ φίλημα διδόναι τῷ Κανδαύλῃ,
δείξας αὐτὸς Ἀντίγονον ἔφησεν· »Εἰ μὴ πρῶτον
τὸν εὐεργέτην τὸν ἐμόν, σωτῆρα δέ μου μᾶλλον
καὶ τῆς ἐμῆς τῆς γυναικὸς σώστην καὶ προμηθέα,
τὸν Ἀλεξάνδρου πρεσβευτὴν Ἀντίγονον, μοῦ φίλον,
αὐτοὶ προσκατασπάσησθε, λόγον ἐμοὶ μὴ δότε.«
Εἶπον γοῦν οὗτοι πρὸς αὐτόν· »Τί σοι παρέσχεν οὗτος;«
Ὁ δὲ Κανδαύλης ἔφησεν αὐτοῖς τὰ γεγονότα,
τήν τ' ἁρπαγὴν τῆς γυναικὸς τὴν παρὰ τῶν Βεβρύκων
γεγενημένην εἰς αὐτὸν καὶ τὴν φυγὴν τὴν τούτου,
ὡσαύτως καὶ βοήθειαν καλὴν τὴν Ἀλεξάνδρου.
Τὰ γεγονότα γοῦν αὐτοὶ πάντα παρὰ Κανδαύλου 125a
μαθόντες, κατησπάζοντο τοῦτον δακρυρροοῦντες,
δεῖπνον λαμπρὸν ποιήσαντες ἔνδυν τοῖς ἀνακτόροις.
Τῇ δ' οὖν ἐσαύριον αὐτὴ προῆλθεν ἡ Κανδάκη III 22
βασιλικοῖς ἱματισμοῖς καλῶς κεκοσμημένη,
(τὴν ἡλικίαν αὕτη γὰρ ἔσχεν ὑπερμεγέθη,)
δεικνύουσα καὶ τὴν μορφὴν θεᾶς ὡς παρομοίαν.
Ὡς δ' ἔβλεφεν Ἀλέξανδρος αὐτήν, ἔδοξε μᾶλλον
ὡς τὴν μητέρα τὴν αὑτοῦ βλέπειν Ὀλυμπιάδα·
εἶδε καὶ τὰς οἰκοδομὰς αὐτῶν τῶν βασιλείων,
ἐν χρυσορύφοις στέγεσιν ἀστριάπτοντα τὰ πάντα,

5224 in marg. inf. fol. 124b: *Κανδαύλης ὅπερ πέπονθεν εἶπε πρὸς τὴν Κανδάκην.*
5225 in marg. sup. fol. 125a: *Κανδαύλης ὡς Ἀντίγονον ἔδειξε τοῦτον πρέσβυν.*

5215 αὐτὸς: αὐτοῖς Wag. 5235 ἀστράπτοντα, cf. praef. p. VIII

τετορνευμένας πέτρας τε μαρμάρων τὰς συνθέσεις·
τέχνῃ ποικίλως αἱ στρωμναὶ καὶ σηρικοῖς τοῖς πέπλοις
αἱ πᾶσαι κατεκόσμηντο τῇ τῶν Βαβυλωνίων,
χρυσίῳ ἐπὶ κλιτηρῶν βάσεις κεχρυσωμένων,
ἀνακλιτὰ δὲ χρύσεα καλῶς ἱμαντωμένα·
τράπεζαι δ' ἦσαν ἁπλωταὶ μετ' ὕλης ἐλεφάντων,
καὶ μηδικαῖοι κίονες ἔχοντες κεφαλίδας 125b
ἐξ ἐβελλίνης τῆς χροᾶς, ἀστράπτοντες μεγάλως.
Οἱ δ' ἀνδριάντες ἅπαντες χάλκεοι πολὺ πλῆθος
παρῆσαν, ὥσπερ ἅρματα πλεῖστα δρεπανηφόρα
ἐκ λίθου πορφυρίτου τε πάντα τετορνευμένα,
ὥστε δοκεῖν Ἀλέξανδρον αὐτὰ προσεπιτρέχειν.
Τοῖς τοίχοις οὖν ἐλέφαντες ἦσαν ἐγγεγλυμμένοι
ποσὶ πατοῦντες τοῖς αὑτῶν τοὺς πολεμίους τούτων,
αὐτῶν δὲ ταῖς προβόσκισιν ἐλίσσοντες κακούργους.
Τὰ δ' ἱερεῖα σὺν ναοῖς ὡς ἐκ μιᾶς ψηφίδος
ἅπαντα κατεσκεύαστο σὺν κίοσι μεγίστοις.
Ὁρῶν οὖν ταῦτ' Ἀλέξανδρος ἔκθαμβος ἐγεγόνει·
ἦν δὲ συνέστιος αὐτοῖς τοῖς ἀδελφοῖς Κανδαύλου,
οὓς κατῆξίου πάμπολλα μήτηρ αὐτῶν Κανδάκη
τὸν πρεσβευτὴν Ἀντίγονον δῶρα πολλὰ διδόναι
καὶ πέμψαι πρὸς Ἀλέξανδρον μετὰ τιμῆς μεγίστης·
οἱ δὲ καθυπεσχέθησαν τοῦτο ποιῆσαι τάχος.
Μετά τινας ἡμέρας οὖν Ἀντίγονον λαβοῦσα
Κανδάκη, καθυπέδειξεν ἔνδον τοῖς βασιλείοις
κοιτῶνας ταύτης διαυγεῖς ἐκ λίθων πολυτίμων,
ὥστε τὸν ἥλιον αὐτὸν ὑπονοεῖν τοῖς ἔνδον
συνανατέλλειν ἐν αὐτοῖς ὁράσει τῶν μαρμάρων·
πρὸς τούτοις δὲ καὶ τρίκλινον ἐκ λίθων ἀμιάντων,
ἄλλην οἰκίαν σὺν αὐτοῖς, μὴ κεκτημένην αὖτην
θεμέλιον ἐπὶ τῆς γῆς, ἀλλὰ μεγίστοις ξύλοις
τοῖς τετραγώνοις ἄνωθεν ἐντέχνως σκευασθεῖσαν,
καὶ συρομένην ἐν τροχοῖς εἴκοσιν ἐλεφάντων,

5241 in marg. inf. fol. 125a: *Κανδάκη σὺν ἱματισμοῖς ἐξῆλθε πολυτίμοις.*
5242 in marg. sup. fol. 125b: *Ξένα καὶ πάντα θαυμαστὰ τὰ τῆς Κανδάκης πέλει.*

5236 *τετορνευμένας πέτρας* cod.: possis *τετορνευμένων πέτρων* 5237 *τέχνῃ ποικίλως* scripsi conlato *β*: *τέχναις ποικίλαις* cod. 5239 *χρυσίῳ — κεχρυσωμένων* scripsi conlato *β*: *χρυσίον — κεχρυσωμένας* cod. 5240 *ἀνακλιτὰ* scripsi: *οἰνακλητὰ* cod.: *ἀνακλιτὰ* vel *ἀνακλιντὰ β*: *ἀνάκλιν(η)τρα A* 5250 *προβόσκισιν* Chr. conlato *β*: *προσμίξεσιν* cod. 5268 possis *ἐλέφασι* conlato Ps.-Call. *(ἐπὶ τροχῶν συρομένη ὑπὸ εἴκοσιν ἐλεφάντων)*

εἰς ἣν αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἐρχόμενος εἰς μάχην
τοῦ πολεμῆσαι πρὸς ἐχθροὺς ὡς ἅρμα κατεσκήνου.
Ἔφησεν οὖν Ἀλέξανδρος Κανδάκῃ βασιλίσσῃ·
»Θαύματος ἦσαν ἄξια τὰ παρ' ὑμῖν ἀξίως,
εἰ ταῦτα πρὸς τοῖς Ἕλλησιν ἐτύγχανε μεγίστοις· 126a
ὑμεῖς δ' αὐτοὶ κατέχοντες ἡλιομόρφους τόπους,
ὄρη ποικίλα πάμπολλα, κτῆσιν τὴν φαινομένην,
γνῶσιν αὐτῶν οὐκ οἴδατε, βάρβαροι πάντες ὄντες.«
Προσοργισθεῖσα γοῦν αὐτὴ Κανδάκη, λέγει τούτῳ·
»Ἀλήθειαν ἀπήγγειλας, Ἀλέξανδρε φρενήρη.«
Ὅστις ἀκούσας παρευθὺ τὴν κλῆσιν Ἀλεξάνδρου,
Κανδάκῃ προσεφώνησεν· »Οὐχί, κυρία, μᾶλλον
Ἀντίγονος προσκέκλημαι καὶ πρέσβυς Ἀλεξάνδρου.«
Ἡ δὲ Κανδάκη »Ναί«, φησιν, »Ἀντίγονος ἐκλήθης,
ἀλλ' οὖν ἐμοὶ καὶ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος ὑπάρχεις·
ἄρτι σοι δείξω, βασιλεῦ, τὴν σὴν μορφὴν ἐγγράφως.«
Καὶ τοῦτον αὖτη τῆς χειρὸς κρατήσασα τὸ τάχος,
εἰσήγαγεν Ἀλέξανδρον εἰς τὸν κοιτῶνα ταύτης,
καὶ φέρει στήλην τὴν αὐτοῦ, ταῦτα προσειρηκόσα
»Ἀλέξανδρε, γνωρίζεις σὺ σαυτοῦ τὸν χαρακτῆρα;«
Ὡς εἶδεν οὖν Ἀλέξανδρος ὁμοίωμα τὸ τούτου,
προσεταράχθη κλονισθείς· φησὶ δ' αὐτῷ Κανδάκη· 126b
»Τί τρέμεις, μᾶλλον τί φοβῇ καὶ τί προσεταράχθης;
ὁ τῶν Περσῶν καὶ τῶν Ἰνδῶν ὀλέσας δυναστείαν,
ὁ στήσας πολλὰ τρόπαια Μήδων τε καὶ τῶν Πάρθων,
καὶ πᾶσαν τὴν Ἀνατολὴν καὶ Δύσιν ἐκπορθήσας,
ὁ κόσμον ἐκνενικηκώς, χωρὶς αὐτοῦ πολέμου
καὶ πάσης ἄλλης στρατιᾶς, γέγονας τῆς Κανδάκης
τῆς χήρας ὑποχείριος· λοιπὸν μὴ φρόνει μέγα.
Πείσθητι γοῦν, Ἀλέξανδρε, κἂν εἴ τις τῶν ἀνθρώπων

5272 in marg. inf. fol. 125b: *Τί φῄς πρὸς ταῦτ' Ἀλέξανδρε; δοῦλος εἶ τῆς Κανδάκης.*
5273 in marg. sup. fol. 126a: *Ἀλέξανδρος ὡμίλησεν ὡς πρέσβυς τῇ Κανδάκῃ.*
5289 in marg. inf. fol. 126a: *Ἔδειξε τὸν Ἀλέξανδρον Κανδάκῃ τούτου στήλην.*
5290 in marg. sup. fol. 126b: *Ἀλέξανδρε, Κανδάκη σε νενίκηκε τὸν μέγαν.*

5287 *προσειρηκόσα* cf. praef. p. XI: - *κυῖα* Wag.

ὑπερφρονεῖ μεγαλαυχῶν, ἕτερον προσευρίσκει
φρονοῦντα μεγιστότατα, καθὼς σὺ βλέπεις ἄρτι.«
Ἐθύμαινε δ' Ἀλέξανδρος, ἔτριζε τοὺς ὀδόντας·
ἡ δὲ Κανδάκη πρὸς αὐτόν· »Τί τρίζεις τοὺς ὀδόντας,
Τί δύνασαι; τί θέλεις σὺ καὶ τί ποιῆσαι βούλῃ;
Πῶς ἐκρατήθης οὖν αὐτὸς ὁ τηλικοῦτος ἥρως,
γενόμενος ὑπόσπονδος μιᾶς γυναικὸς χήρας;«
Καὶ φοβηθεὶς Ἀλέξανδρος ἠθέλησε τῷ ξίφει
αὐτὸν διαχειρίσασθαι καὶ τὴν Κανδάκην ἅμα·
ἤτις καὶ πρὸς αὐτόν φησιν· »Ἀλέξανδρε, καὶ τοῦτο
γενναῖον καὶ βασιλικὸν κακῶς προσεβουλεύσω·
ἀλλὰ μηδὲν ἀγωνιᾷς· μὴ φοβηθῇς, ὦ τέκνον·
ὥσπερ γὰρ σύ μου τὸν υἱὸν καὶ τὴν γυναῖκα τούτου
ἐκ τῶν Βεβρύκων ἔσωσας μεγίστῃ σου φρονήσει,
οὕτω κἀγὼ φυλάξω σε πάλιν ἐπανελθεῖν σε
πρὸς τὰ στρατόπεδα τὰ σά, φόβον μὴ σχὼν μηδένα,
σὲ προσφωνοῦσ' Ἀντίγονον· εἰ γὰρ καὶ γνωριοῦσιν
εἶναί σε τὸν Ἀλέξανδρον, ἀποκτενοῦσι ξίφει,
ὡς Πῶρον ἀποκτείναντα τὸν τῶν Ἰνδῶν δεσπότην·
ἡ γὰρ γυνὴ θατέρου μου τέκνου, θυγάτηρ Πώρου.« 127a
Ταῦτα δ' εἰποῦσα σὺν αὐτῷ Κανδάκη προσεξῆλθεν III 23
καὶ τῷ Κανδαύλῃ προσφωνεῖ· »Τέκνον«, προσεπειποῦσα,
»Ἅρπησα, σύ τε θύγατερ, εἰ μὴ γὰρ κατ' εὐθεῖαν
εὑρήκατε τὴν στρατιὰν τὴν Ἀλεξάνδρου πᾶσαν
προσβοηθήσασαν ὑμῖν, οὔτε Κανδάκη μήτηρ
οὔτ' ἀδελφὸς ἠδύνατο λυτρώσασθαι Βεβρύκων,
ἀλλ' οὔτε σὺ τὴν σεαυτοῦ γυναῖκα, τέκνον, οἶδας·
ὅθεν μεγάλας οὖν ἡμεῖς δώσωμεν Ἀλεξάνδρου
ἀγγέλῳ τε καὶ πρεσβευτῇ χάριτας Ἀντιγόνῳ,
καὶ δώροις ἐφαλείψαντες στείλωμεν Ἀλεξάνδρῳ.«
Προσέφησεν οὖν θάτερος υἱὸς αὐτῇ Κανδάκῃ·
»Ἔσωσε μὲν Ἀλέξανδρος καλῶς τὸν ἀδελφόν μου
ἐκ τῶν Βεβρύκων τὴν αὐτοῦ σύνευνον ἁφαρπάσας,

5317 in marg. inf. fol. 126b: *Ἀλέξανδρε, μὴ φοβηθῇς· φυλάξει σε Κανδάκη.*
5318 in marg. sup. fol. 127a: *Εἰ καὶ Κανδαύλην ἔσωσας, Θὼς θέλει σε φονεῦσαι.*

5302 τοὺς Wag.: σοὺς cod. 5321 τε scripsi: δε cod. || κατ' εὐθεῖαν: κατ' εὐθεῖαν καιροῦ *C*: κατ' εὐθὺν καιρὸν *β*: κατ' εὔκαιρον *A* 5325 οἶδας = ἠπίστασο

ἀλλ' οὖν ἀπέκτεινεν αὐτὸς Πῶρον τὸν βασιλέα,
πατέρα τῆς συνεύνου μου· φέρει γὰρ ἄχθος αὕτη
καὶ τὸν ἐκείνου πρεσβευτὴν βούλεται σφαγιάσαι
κακῶς, αὐτὸν Ἀντίγονον.« Ἔφησεν ἡ Κανδάκη·
»Καὶ τί τὸ κέρδος οὖν, υἱέ, τοῦτον ἐὰν φονεύσῃς;
Νικᾷς σὺ τὸν Ἀλέξανδρον;« Εἶπε δ' αὐτῷ Κανδαύλης·
»Ἐμὸς σωτὴρ ἐγένετο καὶ τῆς ἐμῆς συζύγου
Ἀλέξανδρος ὁ βασιλεύς· ὅθεν τὸν τούτου πρέσβυν
σώσας ἐκπέμψω πρὸς αὐτόν, Ἀντίγονόν μου φίλον.
Χάριν οὖν τούτου μᾶλλόν σε μαχίμως ἀπαντήσω
μεθ' ὅπλων καὶ μετὰ ξιφῶν, εἰ βούλῃ κτεῖναι τοῦτον.«
Ὁ δ' ἀδελφὸς εἶπεν αὐτῷ· »Κανδαύλη, κύριέ μου,
τὸ παρὰ σοῦ λεγόμενον παράνομον τυγχάνει.
Κατὰ δὲ βούλησιν τὴν σὴν κἀγὼ μονομαχῶ σοι.«
Ὅθεν παρεσκευάζοντο πρὸς τὴν μονομαχίαν.
Αὕτη δὲ καθαλγήσασα Κανδάκη τὴν καρδίαν 127b
ὑπέρ τε τέκνων τῶν αὐτῆς, μὴ πέσωσιν εἰς μάχην,
καὶ φόνου παρανάλωμα γενήσωνται κακίστως,
λαβοῦσ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον ἔφησε καταμόνας·
»Πῶς σύ, φρενήρης μέγας ὤν, τοσαῦτα δοὺς τὰ πράκτα,
ὧδε φρενῶν οὐ δύνῃ σὺ τὴν ἀφορμὴν διδύναι,
μὴ διὰ σὲ τὰ τέκνα μου κακῶς προσφονευθῶσι;«
Εἶπε δ' Ἀλέξανδρος αὐτῇ· »Κανδάκη σοφωτάτη,
ἐγὼ πρὸς τούτους ἀπελθὼν τὸ τάχος εἰρηνεύσω.«
Καὶ προσελθὼν αὐτοῖς φησιν· »Ἄκουε, Θῶς, Κανδαύλη·
ἐάν με σφαγιάσητε, μᾶλλον οὐδὲν μελήσει
φόνος ἐμὸς τῷ βασιλεῖ ἢ τοῖς σατράπαις τούτου·
καὶ τί τὸ κέρδος ἔνεστιν Ἀντίγονον φονεῦσαι;
οὐ τῶν ἐντίμων γάρ εἰσιν οἱ πρέσβεις Ἀλεξάνδρου
ἢ τῶν ἐνδόξων σατραπῶν, ἀλλὰ τῆς κάτω τύχης·
λοιπὸν ἐάν με κτείνητε, πλείους ἀγγέλους ἕξει
Ἀλέξανδρος ὁ βασιλεύς· ἐάσατέ με μᾶλλον·
ἂν δὲ καὶ βουλητὸν ὑμῖν, ἐγὼ τὸν βασιλέα
Ἀλέξανδρον αἰχμάλωτον κακίστως παραδώσω·
μόνον ὑπόθεσθε κἀμοὶ χάριτας ἐπιδοῦναι.

5347 in marg. sup. fol. 127b: *Ὅρα καλὰ σοφίσματα καὶ γνῶσιν Ἀλεξάνδρου.*

5349 *γενήσωνται*: melius *γενήσονται;* cf. Blass-Debrunner §369,3
5351 *τ' ἀπράκτα* Wag. 5357 *με* Wag.: *μοι* cod. 5362 *με* Wag.: *μοι* cod.
5366 *ὑπόθεσθε*: possis *ὑπόσχεσθε* conlato Ps.-Call.

Πεῖσαι καὶ γὰρ Ἀλέξανδρον τοῦ προσελθεῖν τοῖς ὧδε,
ὡς μηνυθέντα παρ' ὑμῶν, ὅπως κατ' ὄψιν τούτου
τὰ δῶρα προσενέγκητε καὶ τὰς εὐχαριστίας·
καὶ τότε τὸν ἐχθρὸν ὑμῶν λαβόντες ἀνὰ χεῖρας,
ἐκδικηθήσεσθε καλῶς, φονεύσαντες τὸν ἄνδρα.«
Αὐτοὶ δὲ κατεπείσθησαν τοῖς λόγοις Ἀντιγόνου
καὶ πρὸς εἰρήνην ἤλθοσαν· ἔνθεν αὐτὴ Κανδάκη
θαυμάσασα τὴν φρόνησιν καὶ γνῶσιν Ἀλεξάνδρου,
κρυφίως ἔφησεν αὐτῷ· »Φιλῶ σου, τέκνον, λόγους·
εἴθε καὶ σὲ προσέτικτον μᾶλλον αὐτὴ Κανδάκη, 128a
πάντων ἐχθρῶν καὶ πάσης γῆς ἔμελλον κυριεῦσαι
παρά τε σῆς φρονήσεως, μεγίστης συμβουλίας·
οὐ γὰρ μεθ' ὅπλων ἢ ξιφῶν, οὐδὲ μετὰ πολέμων
τοὺς πολεμίους ἔτρεψας καὶ πόλεις σὺ καθεῖλες,
ἀλλ' ἀγχινοίᾳ σῇ πολλῇ καὶ τῇ καλλίστῃ γνώσει.«
Αὕτη δὲ τὸ μυστήριον παρ' ἑαυτῇ κατεῖχε,
μή τινος τῶν υἱῶν αὐτῆς τοῦτο προσεπιγνόντος·
καὶ μεθ' ἡμέρας δέ τινας δοῦσα Κανδάκη δῶρα
μέγιστα πρὸς Ἀλέξανδρον, πολυτελῆ χιτῶνα,
στέφανον ἀδαμάντινον, πολύτιμον καὶ μέγαν,
βηρύλλιόν τε θώρακα καὶ πόλειον χλαμύδα
χρύσεον ὁλοπόρφυρον, πλείστῃ τιμῇ προπέμπει,
πολλὰς ἑτέρας δωρεὰς διδοὺς καὶ στρατιώτας,
εἰποῦσα ταῦτα πρὸς αὐτόν· »Μέμνησο τῆς Κανδάκης
καὶ φύλαξόν μου τοὺς υἱούς· ἐμὴν δὲ ταύτην χώραν
ἔασον ἀπελεύθερον· ἄπελθε πρὸς εἰρήνην.«
Ὁ δὲ δακρύσας ἔφησεν· »Ὦ μῆτέρ μου Κανδάκη,
τὴν ἄνω θείαν Πρόνοιαν διαμαρτύρομαί σοι,
πάντα καλῶς φυλάξαι με τὰ παρὰ σοῦ ῥηθέντα·
ὥσπερ δ' αὐτὴν μητέρα μου τὴν Ὀλυμπίαν σχῶ σοι.«
Οὕτως οὖν συνταξάμενος καὶ ταύτῃ χαίρειν φήσας, III 24
ἀνυποστρέψας ἔφθασεν εἰς τόπους, οὓς Κανδαύλης
εἶπε κατοικητήρια θεῶν προσεῖναι τούτους.

5371 in marg. inf. fol. 127b: Ἀλέξανδρε, ψευδηγορεῖς· οὐκ ἀληθῆ σὺ λέγεις.
5374 in marg. sup. fol. 128a: Ἀπέλυσεν Ἀλέξανδρον Κανδάκη δοὺς καὶ δῶρα.

5387 πόλειον χλαμ. [illegible] cf. β χλαμ. ἀστεροφεγγῆ: possis etiam πόλιον χλαμ. 5395 φυλάξαι με Wag.: φυλάξαιμι cod 5396 σοι: debuit σε

5400 Ἐκεῖσε δ' οὗτος εἰσελθὼν σὺν δύο στρατιώταις,
ἠθέλησεν αὐτοῖς θεοῖς θυσίαν ἐκτελέσαι.
Καὶ προσελθὼν τοῖς ἔνδοθεν, μόνος αὐτὸς ὑπάρχων,
εἶδεν ὁμίχλην φοβερὰν στίλβουσαν μετ' ἀστέρων,
αὐτὴν ὡς τετραύροφον οὖσαν, βολὰς σπινθήρων,
5405 εἰδώλων φαντασίαν τε καὶ θροῦν πολλῶν πνευμάτων, 128b
πολλὴν πυρὸς τὴν ἀστραπήν· καὶ στὰς ἀτρόμως οὗτος
ἰδεῖν ἀποβησόμενον ἤθελε τῶν ἐκεῖσε·
καί τινας ἄνδρας ἔβλεψε πολλοὺς ἀνακειμένους,
τοὺς ὀφθαλμοὺς ἀστράπτοντας ὡς λύχνους ἐν ἑστίᾳ,
5410 εἰπόντα τοῦτον δέ τινα πρὸς τῶν ἀνακειμένων,
»Χαίροις αὐτός, Ἀλέξανδρε, γινώσκεις τίς ὑπάρχω;«
Ἀντέφησεν Ἀλέξανδρος: »Οὔ σε γνωρίζω μᾶλλον.«
Ἐκεῖνος πάλιν εἴρηκεν· »Ὅστις εἰμί, σοὶ λέξω·
ὁ Σέσωστρις ὁ βασιλεὺς ὁ κοσμοκράτωρ πέλω,
5415 συνδίαιτος γενόμενος θεῶν τῶν τρισολβίων.
Οὐκ ἐγενόμην δ' εὐτυχὴς ὡς σύ, Φιλίππου τέκνον·
μέγα γὰρ ἔχεις ὄνομα πρὸς πᾶσαν οἰκουμένην.«
Ἀντέφησεν Ἀλέξανδρος· »Πῶς, κύριέ μου; φράσον.«
Καὶ πάλιν ἀπεκρίνατο λέγων ὁ Σεσωστρίης·
5420 »Ὅτι τὸν κόσμον ἅπαντα σχεδὸν ἐγὼ κρατήσας,
καταδουλώσας ἔθνη δὲ πολλὰ καὶ βασιλείας,
οὐκ ἐκτησάμην ὄνομα, μᾶλλον ἀνωνυμίαν.
Αὐτὸς γὰρ εἰ περίφημος καὶ θαυμαστὸς ἐν κόσμῳ,
κτίσας τὴν περιπόθητον Θεοῖς Ἀλεξανδρείαν,
5425 τὴν οὖσαν πρὸς τὴν Αἴγυπτον πόλιν ὀχυρωτάτην.
Ἀλλ' εἴσελθε τὸν τῶν θεῶν προστάτην κατειδέναι.«
Καὶ προσελθὼν τοῖς ἔνδοθεν Ἀλέξανδρος αὐτίκα,
προσκαθεζόμενον ὁρᾷ θρόνῳ μεγεθεστάτῳ
θεὸν αὐτὸν τὸν Σάραπιν, ὁμίχλην τε καὶ φλόγα,
5430 ὃν εἶδεν αὐτὸς πρότερον ἐν Ῥακωτίδι πόλει.
Ἐφώνησε δ' Ἀλέξανδρος τὸ τάχος πρὸς ἐκεῖνον·
»Τί τοῦτο, μέγιστε θεῶν καὶ βασιλέων ἄναξ;

5404 in marg. inf. fol. 128a: *Ἠθέλησε θεῶν ἰδεῖν αὐτῶν τὴν κατοικίαν.*
5405 in marg. sup. fol. 128b: *Ὁρᾷς ἐχθροῦ φαντάσματα; ποιεῖ σταυροῦ σημεῖον.*
5414 in marg. inter. fol. 128b: *τῶν Ἀσσυρίων*

5410 *τοῦτον*: rectius *τούτῳ* 5412 *σε* Wag.: *σοι* cod. 5426 *κατειδέναι* (vel *κατιδέναι*), cf. 5497

ὁ προκαθήμενος οὐχ εἷ θεὸς ὁ τῆς Λιβύης,
ὁ προσκυνούμενος ἐκεῖ; καὶ πῶς ἐνταῦθα πάρει;
5435 σὺ μὲν ἀφθάρτου γέγονας τῆς φύσεως ὡς μέγας.« 129a
Καὶ πάλιν πρὸς Ἀλέξανδρον εἶπεν ὁ Σεσωστρίης·
»Ὥσπερ ὁ πόλος ἔστηκεν ἄνωθεν ἠδρασμένος
καὶ πᾶσι τύποις φαίνεται καὶ πᾶσι καθορᾶται,
οὕτως ὁ Σάραπις θεὸς παντὶ τῷ κόσμῳ φέγγων,
5440 ὡς δυνατός, Ἀλέξανδρε, πληροῖ τὴν χθόνα πᾶσαν.«
Ὅθεν αὐτὸς Ἀλέξανδρος φησὶ τῷ Σεσωστρίῃ·
»Ἐν πόσοις χρόνοις ζήσομαι;« Πάλιν ὁ Σεσωστρίης·
»Καλὸν μὲν ἦν, Ἀλέξανδρε, τοῦ μὴ θνητὸν εἰδέναι
τὴν ὥραν τούτου τελευτῆς· εἰ γὰρ καὶ μάθοι ταύτην,
5445 βλέπει τὸν τούτου θάνατον καὶ πλήρης λύπης ὅλος
αὐτὸς διενθυμούμενος γίνεται καθ' ἑκάστην.
Εἰ δ' οὐ γινώσκει τὴν αὐτὴν ὥραν τὴν τοῦ θανάτου,
ἀλύπως πᾶσαν τὴν ζωὴν καινοτομεῖ τὴν τούτου,
μὴ θέλων ὅλως τοῦ θανεῖν, μὴ κατὰ γνώμην ἔχων.
5450 Εὐτύχησας δ', Ἀλέξανδρε, σὺ κατὰ κόσμον ὅλως,
κτίσας καὶ πόλιν εὐτυχῆ, περιφανῆ, μεγάλην,
ὄνομα φέρουσαν τὸ σὸν εἰς ἀπεράντους χρόνους,
ἥτις τροφὸς γενήσεται πάσης τῆς οἰκουμένης,
καὶ ταύτης ἔδαφος πολλοὶ μεγίστων βασιλέων
5455 προσέλθωσι τοῦ κατιδεῖν καὶ καταπροσκυνῆσαι,
οὐ πολεμήσοντες αὐτήν, τιμήσοντες δὲ μᾶλλον.
Οἰκήσεις ταύτην μὴ θανὼν τὴν τρισολβίαν πόλιν,
καὶ τάφον ἔχεις τὴν αὐτήν· ὦ συμφορᾶς μεγίστης.
Ἄπιθι γοῦν, Ἀλέξανδρε, τῶν ὧδε ταχυτάτως.«
5460 Ἀκούσας οὖν Ἀλέξανδρος πάντας τοὺς λόγους τούτους, III 25 K
παραλαβὼν τοὺς μετ' αὐτοῦ προσῆλθε τοῖς ἰδίοις·
καὶ προσυπήντησαν αὐτῷ σατράπαι καὶ στρατάρχαι
καὶ πάντα τὰ στρατεύματα, μεγάλως εὐφημοῦντες,
πορφύραν τὴν βασιλικὴν αὐτὸν ἐνδεδυκότες·

5434 in marg. inf. fol. 128b: *Εἶδε θεὸν τὸν Σάραπιν Ἀλέξανδρος ἐκεῖσε.*
5435 in marg. sup. fol. 129a: *Τὰ γεγραμμένα θαυμαστὰ καὶ πλήρη θάμβους πάντα.*
5464 in marg. inf. fol. 129a: *Ἀπῆλθεν οὖν Ἀλέξανδρος πάλιν πρὸς τοὺς ἰδίους.*

5441 Σεσωστρίῃ Wag.: -όῃ cod. 5456 τιμήσοντες Wag.: τιμήσαντες cod.

5465 *Εἶθ' οὕτως πᾶν τὸ στράτευμα παραλαβὼν εἰσῆλει* 129b III 25 M
ὄρη πρὸς τὰ Καυκάσια καὶ πρὸς τὰς Ἀμαζόνας.
Ἔπεμψε γοῦν ἐπιστολὴν δηλοῦσαν ταύταις ταῦτα·
«Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος ταῖς Ἀμαζόναις χαίρειν.
Τὴν πρὸς Δαρεῖον συμπλοκὴν καὶ μάχην καὶ τὴν νίκην
5470 *ἔοικα πάσας ἀκριβῶς ὑμᾶς μεμαθηκέναι.*
Κατεδουλώσαμεν Ἰνδούς, καὶ βασιλέας τούτων
σὺν ἡγουμένοις τοῖς αὐτῶν, μεγάλα καυχωμένους,
ἡττήσαμεν, τῆς ἄνωθεν Προνοίας συμμαχούσης·
ὅθεν καὶ φόρους παρ' αὐτῶν λαβόντες οὐκ ὀλίγους,
5475 *πρὸς τοὺς Βραχμάνους ἤλθομεν καὶ γῆν τῶν μακροβίων,*
καὶ τούτους κατοπτεύσαντες μεθ' ἱλαροῦ τοῦ τρόπου,
καὶ πᾶσαν χώραν τὴν αὐτῶν καὶ πάντα βίον τούτων
ἀναμαθόντες ἀκριβῶς, πολλὰ δ' ὠφεληθέντες,
καὶ τούτους καταστήσαντες, μή τι λαβόντες τούτων
5480 *(οὐ πράγματα γὰρ πάρεισιν ἐκείνοις τοῖς ἀνδράσιν,)* 130a
ἤλθομεν χώραν τὴν ὑμῶν θέλοντες κατειδέναι.
Μὴ φόβον σχοῦσαι δ' οὖν ὑμεῖς ἐξέλθετε τῆς νήσου
ἡμᾶς προσαπαντήσασαι, χαίρουσαι γηθοσύνως·
κακοποιῆσαι γὰρ ὑμᾶς οὔποτε βουληθῶμεν·
5485 *αὐταὶ θυσίαν δὲ θεοῖς ποιήσατε τελείαν*
ὑπὲρ ἐμοῦ καὶ σατραπῶν καὶ στρατιᾶς μου πάσης
ἡμεῖς οὖν δῶρα πρὸς ὑμᾶς χάριν θυσίας δῶμεν.
Σὺν ἡγουμέναις ἔρρωσθε, πληθὺς Ἀμαζονίδων.»
Ἰδοῦσαι δ' αὗται γράμματα κατὰ λεπτὸν τὰ τούτου,
5490 *ἀντέγραψαν ἐπιστολὴν δηλοῦσαν τούτῳ ταῦτα·*
«Ἀμαζονίδων ἡ πληθύς, αἱ κράτισται γυναῖκες,
σὺν ἡγουμέναις ἅπασι λέγομεν Ἀλεξάνδρῳ.
Τὸ τάχος ἀπὸ τῶν ἡμῶν ὁρίων ἀναχώρει,
μήπως τοῖς ὄπισθεν αὐτὸς στραφῇς καταισχυμένος·
5495 *ἑτοίμως γὰρ ἔχομεν μάχην γενναίαν στῆσαι*
ἔνοπλοι πάντες κατὰ σοῦ, μή τινα φόβον σχοῦσαι.

5465 in marg. sup. fol. 129b: *Ἀπῆλθεν οὖν Ἀλέξανδρος καὶ πρὸς τὰς Ἀμαζόνας.*
5479 in marg. inf. fol. 129b: *Ἐπιστολὴν Ἀλέξανδρος ἔστειλεν Ἀμαζόσιν.*
5480 in marg. sup. fol. 130a: *Ἀμαζονίδαι γράφουσιν Ἀλέξανδρον τοιαῦτα.*

5481 *κατειδέναι* (vel *κατιδέναι*), cf. 5497

Τί θέλων ἐξ ἡμῶν λαβεῖν θέλεις ἡμᾶς εἰδέναι;
Βούλῃ μαθεῖν τίνες ἐσμὲν καὶ τίς ἡμῶν ὁ βίος;
Κατὰ λεπτόν, Ἀλέξανδρε, πάντα σοι προσδηλοῦμεν,
αὐτὴν ἡμῶν εὐγένειαν, ἀρίστην πολιτείαν.
Ἔχομεν ἔσωθεν ἡμεῖς πᾶσαι τὴν κατοικίαν
ἐν τῷ μεγίστῳ ποταμῷ τῷ πλήρης εὐωδίας,
ᾧ κλῆσις Ἀμαζονικός, ἔχων κύκλευμα χρύνου·
ὁ δηλωθεὶς δὲ ποταμὸς τέλος, ἀρχὴν οὐκ ἔχει·
μίαν γὰρ τὴν διέξοδον, ἀλλ' οὐ δευτέραν φέρει.
Ἄρσεν οὐκ ἔστιν ἐν ἡμῖν· πέραθεν δ' ὄντες ἄνδρες
οἰκοῦσι τούτου ποταμοῦ σὺν πᾶσιν ἡμῶν ζώοις.
Ἡμεῖς ἐσμεν τὸν ἀριθμὸν, οὖσαι παρθένοι πᾶσαι,
σὺν μυριάσιν εἴκοσιν ἑπτὰ μετὰ τῶν ὅπλων·
αἵτινες καὶ πανήγυριν ποιοῦμεν θεοῖς πᾶσιν, 130b
ἱπποφονίαν τῷ Διί, Κρόνῳ καὶ Ποσειδῶνι
σὺν Ἄρεϊ, τριάκοντα καὶ μόνας τὰς ἡμέρας·
ἅπαξ δ' αὐτὴν ἐνιαυτοῦ τελοῦμεν τὴν θυσίαν·
ὅσαι δὲ βούλονθ' ἐξ ἡμῶν τισὶ διακορεῦσαι,
πρὸς ἄνδρας αὗται μένουσι πέραθεν νήσου ταύτης.
Ὅθεν καὶ τὰ τικτόμενα θηλυπαιδία τούτων,
ἑπταετῆ γενόμενα, λαμβάνομεν ἐνθάδε,
τὸν ἀριθμὸν ἐπέχοντα πασῶν αὐτῶν μητέρων.
Ὅταν δ' ἡμῖν ἐπέλθωσι τινὲς τῶν πολεμίων,
θέλοντες χώραν τὴν ἡμῶν κακίστως καταστρέψαι,
μεθ' ἵππων ἐκστρατεύομεν δώδεκα μυριάδες,
αἱ δὲ λοιπαὶ φυλάττουσι τὴν νῆσον ἡμῶν πᾶσαν.
Ἱστῶμεν δ' αὐταὶ πρὸς ἐχθροὺς ἐν ὄρεσι τὴν μάχην,
ὄπισθεν πάντων τῶν ἀνδρῶν ἡμῶν ἐπερχομένων.
Ἐν τῷ πολέμῳ γοῦν ἡμεῖς ἐρχόμεναι γενναίως
καὶ τοῖς ἐχθροῖς μαχόμεναι καλῶς μετὰ τῶν ὅπλων,
ὅσαι λαβοῦσαι τὰς πληγὰς γένωνται τραυματίαι,
στεφάνους προσλαμβάνουσι παρὰ πασῶν καὶ γέρα,
καὶ συγγενέσι ταῖς αὐτῶν ὑπάρχει πλείστη μνήμη.
Πρὸς δὲ τὸν πόλεμον αὐτὸν ὅσαι σφαγιασθῶσιν,
αὐτὰς τιμῶμεν ὡς θεὰς καὶ πανηγύρεις τούτων
γηθόμεναι γεραίρομεν κατ' ἔτος ἐκτελοῦντες,

5497 *εἰδέναι* (vel *ἰδέναι*), cf. praef. p. XI 5502 *πλήρης*, cf. 4799: *πλήρει* Wag. 5503 *ἔχων* (scil. *ἡ κατοικία*): plura praebet *β ἔστι τό περίμετρον τῆς γῆς ἡμῶν ἐνιαυτοῦ ἔχον κύκλωμα*: cf. A Arm. *ἔστι τὸ περίμετρον — ἐνιαυτοῦ ⟨πορεία⟩* 5511 *ἱπποφονίαν* Bik.: *ἱπποφανίαν* cod.: cf. Ps.-Call.

δίδομεν χρήματα δ' αὐταῖς ταῖς συγγενέσι τούτων.
Εἰ δυνηθῇ δέ τις ἡμῶν ἐκ τῶν ἐχθρῶν κομίσαι
τινὰ πρὸς χώραν τὴν ἡμῶν αὐτῶν τῶν πολεμίων,
πρόκειται ταύτῃ στέφανος ἐκ λίθων καὶ μαργάρων,
ὡσαύτως σιτηρέσια, πολὺ χρυσίου πλῆθος.
Γενναίως οὖν μαχόμεθα μέχρις αἱμάτων πᾶσαι,
δόξαν ζητοῦσαι τὴν ἡμῶν καὶ τῆς πατρίδος ταύτης.
Εἰ τυχηρῶς δ' ὑπολειφθῇ παρὰ τῶν πολεμίων
Ἀμαζονίς τις ἐξ ἡμῶν, ἔχομεν αὐταὶ πᾶσαι 131a
λύπην καὶ θλῖψιν, ὄνειδος πρὸς ἅπαντα τὸν χρόνον.
Ἂν γοῦν περιγενώμεθα τῶν πολεμίων αὗται,
τοῖς ἡττηθεῖσιν ὄνειδος μέγα καταλαμβάνει·
εἰ δ' αὖ αὐτοὶ νικήσωσι, γυναῖκας προσνικῶσιν.
Ὅρα λοιπὸν σύ, βασιλεῦ μέγιστε Μακεδόνων,
μὴ πάθῃς παραπλήσια τῶν ὧδε γραφομένων·
ἡμεῖς γὰρ στεφανοῦμέν σε τοῖς δώροις καθὼς βούλῃ.
Γράφον ἡμῖν σὴν θέλησιν· ἔρρωσο, τροπαιοῦχε.«
Γραφὴν δὲ ταύτην κατιδὼν Ἀλέξανδρος τὴν τούτων, III 26
ἄχρως προσεμειδίασε καὶ γάφει ταύταις ταῦτα·
»Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος πάλιν ταῖς Ἀμαζόναις.
Τὰ τρία μέρη πάσης γῆς καὐτῆς τῆς οἰκουμένης
ἡμεῖς ἐκυριεύσαμεν· αἰσχρὸν γὰρ ἡμῖν φαίνει,
ἐὰν ἡμεῖς καὶ πρὸς ὑμᾶς μὴ πήξωμεν τὸ δόρυ·
εἰ δ' ἴσως ὑμεῖς βούλεσθε πρὸς τὴν ἰδίαν χώραν
τοῦ κατοικεῖν καὶ μὴ λαβεῖν πεῖραν πολέμου πᾶσαν,
περάσατε τὸν ποταμόν, ὅπως ἡμῖν ὀφθῆτε,
καὶ λάβω φόρους παρ' ὑμῶν ὅσους ἂν αὐταὶ δῶτε.
Στείλατε δὲ καὶ πρὸς ἡμᾶς ἐφίππους Ἀμαζόνας,
ἵν' ἴδωμεν αὐτὰς ἡμεῖς, πλὴν μετὰ πανοπλίας.«
Ὅθεν αὗται τὰ γράμματα πάλιν προσκατιδοῦσαι
ἀντέγραψαν· »Ἀλέξανδρε, σοὶ νῦν παραχωροῦμεν
τοῦ προσελθεῖν καὶ κατιδεῖν πᾶσαν ἡμῶν τὴν χώραν·
ὡσαύτως κατ' ἐνιαυτὸν διδοῦμεν σοὶ χρυσίον
ποσὸν ταλάντων ἑκατόν, ἐκ δὲ τῶν Ἀμαζόνων
τῶν παρ' ἡμῖν ἐστείλαμεν ὡσεὶ πεντακοσίας
σοί, τῷ μεγίστῳ βασιλεῖ, σὺν χρήμασι ῥηθεῖσι
ἵππους γενναίους ἑκατόν· κλίνομέν σοι δὲ κάραν.
ὄντα καὶ μὴ παρόντα σε καὶ καταπροσκυνοῦμεν.
Ἔρρωσο γοῦν, Ἀλέξανδρε, μέγιστε τροπαιοῦχε.«

5541 (= 5568a Wag.) in marg. sup. fol. 131a: *Καὶ πάλιν οὖν Ἀλέξανδρος γράφει ταῖς Ἀμαζόναις.*

5568 (= 5568b Wag.) in marg. inf. fol. 131a: *Καὶ πάλιν αὗται γράφουσι τῷ βασιλεῖ τοιαῦτα.*

5544 expectes *τοὺς ἡττηθέντας* 5558 *περάσατε* Wag.: *ἐάσατε* cod.

Προσγινομένων πάντων δὲ καλῶς παρ' Ἀλεξάνδρου, 131b III 27
ἔγραψεν οὗτος γράμματα πρὸς τὴν Ὀλυμπιάδα,
αὐτὴν μητέρα τὴν αὑτοῦ, λέγοντα τάδε ταύτῃ·
»Εἰς ποταμὸν τὸν Πρίτανην ποιούμενος πορείαν
εἶδον αὐτὸν τὸν ποταμὸν ὥσπερ θηρίον ὄντα,
καὶ σφόδρ' ἀθυμιάσαντες πάντες οἱ στρατιῶται,
ἀφέντες τοῦτον ἤλθομεν εἰς ἄλλην πεδιάδα·
εὕρομεν δ' ἄλλον ποταμόν, Θερμόδοτον τῇ κλήσει,
ὃς ἐκ πεδίου πεδινοῦ κατέρχεται καλλίστως.
Οὗτος ὁ τόπος ἔνεστιν αὐτῶν Ἀμαζονίδων,
αἳ καὶ τὸ μῆκος ἔχουσι πασῶν γυναίων μέγα,
ἐν τ' εὐρωστίᾳ τῇ πολλῇ κάλλει κεκοσμημέναι
. . . . . .
τοῖς ἀργυραίοις ἅρμασιν· ὁ ποταμὸς δὲ τούτων
ὑπάρχει δυσδιάβατος, ἔχων πολλὰ θηρία.
Ἡμεῖς δ' ἐπείσαμεν αὐτὰς διὰ γραφῆς καὶ μόνης III 28
διδόναι φόρους πρὸς ἡμᾶς, οὓς καὶ καλῶς λαβόντες
ἀνεχωρήσαμεν εὐθὺς πρὸς θάλασσαν Ἐρύθρα
πρὸς τὸν στενὸν τὸν ποταμόν· οὐκ ἦν δ' ὁρᾶν ἐκεῖσε 132a
οὔτ' οὐρανὸν οὔτε τὴν γῆν, ἀλλ' ἦν τὰ πάντα σκότος.
Πολλὰ γοῦν ἔθνη πάρησαν ἐν τούτῳ κατοικοῦντες,
ἄνθρωποι κυνοκέφαλοι, βλέμματα δὲ κατεῖχον
ἐν στήθει καὶ τῷ στόματι, πρὸς ἓξ τὰς χεῖρας ἄλλοι,
ἕτεροι ταυροπρόσωποι, λίαν ἠγριωμένοι,
ἄλλοι δασεῖς, τὰ πρόσωπα δεικνύντες ὡς λεόντων,
ἦσαν δὲ καὶ τὰ σώματα παρόμοια τῶν τράγων,
θηρία τε παμποίκιλα, διάφορα πρὸς βλέψιν.
Εἶτ' ἀποπλεύσαντες ἡμεῖς τοῦ ποταμοῦ ταχίστως,
νῆσον μεγάλην εὕρομεν ἀπέχουσαν ἠπείρου
ἐκμετρητοὺς πρὸς ἑκατὸν εἴκοσι τοὺς σταδίους·
εἰς ἣν ἐλθόντες εἴδομεν πόλιν αὐτὴν Ἡλίου,
ἔχουσαν πύργους δώδεκα χρυσέους σμαραγδίνους·

5569 in marg. sup. fol. 131b: *Ἔγραφε ταῦτ Ἀλέξανδρος πρὸς τὴν Ὀλυμπιάδα.*
5585 in marg. sup. fol. 132a: *Εἰς τὸν στενὸν τὸν ποταμὸν Ἀλέξανδρος ἀπῆλθεν.*
5598 in marg. ext. fol. 132a: *πόλις ἡ τοῦ ἡλίου*

5572 *Πριτάνην* = *Ὕπανιν?* 5577 *κατέρχεται* Wag.: *κατήρχετο* cod. 5579 *πασῶν γυναίων*, cf. praef. p. XII: *π. γυναικῶν* Wag. || *μέγα*: rectius *μεῖζον*, cf. Blass-Debrunner § 245 Post 5580 quaedam excidisse videntur 5585 *Ἐρύθρα*, cf. praef. p. XII: *ἐρύθραν* Wag. 5586, cf. *εἰς τὸν στενὸν τόπον* A Arm.: *εἰς Τένοντα ποταμὸν β* 5590 *τῷ στόματι* cod. (et L): expectes *τὸ στόμα*

τὰ τείχη δὲ τῆς πόλεως ἐξ ἰνδικοῦ χρυσίου.
Ἦν ἐν τῷ μέσῳ καὶ βωμὸς χρυσίῳ καὶ σμαράγδοις
καλῶς ἀνοικοδομηθεὶς ἐν ξένῃ θεωρίᾳ,
ἀναβαθμοὺς ἑξήκοντα κατέχων· τούτων δ' ἄνω
ἅρμα τῶν ἵππων ἵστατο, καὶ τούτων ἱππηλάτης
ἦν ὅλος οὗτος χρύσεος ἐκ λίθων καὶ μαργάρων·
εὐκόλως οὖν ἰδεῖν αὐτὸν οὐκ ἦν ἐκ τῆς ὁμίχλης.
Ἡλίου δ' οὗτος ἱερεὺς Αἰθίοψ καθωρᾶτο
φέρων ἀνθρώπου τε μορφήν, βύσσον ἐστολισμένος,
βαρβαρικῇ τῇ λέξει τε πάντας προσεπεφώνει
ἀναχωρεῖν ἡμᾶς ταχὺ πρὸς τῶν ἐκεῖσε τόπων.
Ὅθεν ἀναχωρήσαντες πάντες ἡμέρας πέντε
ὡδεύσαμεν τρυχώμενοι, σκότος δ' εὕρομεν αὖθις·
οὐκ ἦν ἐκεῖ φωτὸς αὐγή, τὰ πάντα δ' ἦσαν σκότος·
Φυγόντες τοίνυν ἐξ αὐτοῦ πρὸς Λῆσον τὸν λιμένα 132b
ἅπαντες προσωρμίσθημεν, κἀκεῖθεν ἐξελθόντες
εἴδομεν ὄρος ὑψηλόν, ὃ καὶ προσαναβάντες
πολλὰς οἰκίας εὕρομεν γεμούσας χρυσοῦ πλῆθος·
εἴδομεν καὶ περίβολον ἐκ λίθου καὶ σαπφείρου,
ἀναβαθμοὺς πρὸς ἑκατὸν πεντήκοντά τε σχόντα·
ἄνωθεν τούτου καὶ βωμὸν στρογγύλον μετὰ στύλων
ἐκ τοῦ σαπφείρου κύκλοθεν πρὸς ἑκατὸν καὶ πλείους,
ἔξωθεν καὶ τοῖς ἔσωθεν ἦσαν ὡς ἀνδριάντες
ἡμίθεοι, κατάσφυροι, πάντες ἐγγεγλυμμένοι,
ὡσαύτως οὖν οἱ σάτυροι καὶ βάκχοι μετὰ λίθων.
Μέσον δὲ τούτου τοῦ ναοῦ προσέκειτο καὶ κλίνη
χρυσέα, χρυσοσφύρητος, οὖσα κατεστρωμένη·
κατέκειτο πρὸς ταύτην γοῦν ἀνὴρ ἐνδεδυμένος
σινδόνιον βαμβύκινον, οὗ τὴν μορφὴν οὐκ εἶδον.
Κεκαλυμμένος ἦν αὐτός· ἀλλ' εἶδον τούτου σθένος,
ὡσαύτως καὶ τὸ μέγεθος, καὶ μᾶλλον ἐφοβήθην.
Μέσον δὲ τούτου τοῦ ναοῦ χρυσῆ προσεφηπλοῦτο
ἄλυσος λίτρας ἑκατὸν καὶ πλείονας ἱστῶσα

5613 in marg. inf. fol. 132a: Ὑπάρχει θαυμαστότατον ὅλον αὐτὸ χωρίον.
5614 in marg. sup. fol. 132b: Ἔγραψε ταῦτ' Ἀλέξανδρος, εἰ καὶ δοκοῦσιν ξένα.

5616 ὄρος Bik.: εὖρος cod. 5621 πλείους: melius πλείω 5623 κατάσφυροι corruptum: possis σαπφείρινοι || ἐγκεγλυμένοι cod.: corr. Wag.

καὶ στέφανος κρεμάμενος χρύσεος διαυγής τε.
Λίθος οὖν ἦν ἀντὶ πυρὸς τίμιος φῶς ἐμφαίνων,
ἐν ὅλῳ παντὶ τῷ ναῷ πάντας ἡμᾶς φωτίζων·
ἦν καὶ χρυσοῦν κρεμάμενον ὡς ὀρτυγοτροφεῖον
μέσον αὐτῆς τῆς ὀροφῆς, ἔχουσα ξένον εἶδος
ἠλίκον ὥσπερ ὄρνεον, περιστερᾶς ἐν εἴδει·
ὃ καὶ βοῆσαν ἔλεγεν ἐν ἀνθρωπίνῃ γλώσσῃ
[illegible] »Ἀλέξανδρε, τί σπεύδεις
αὐτῷ θεῷ μαχόμενος; στῆθι καὶ μὴ παρόργα·
ἰδίοις τύποις μᾶλλον σοῖς ἀνάστρεφε τὸ τάχος, 133a
καὶ μὴ προτείνου πρὸς ὁδοὺς βαδίζειν οὐρανίους.
Καὶ βουληθέντος μου λοιπὸν τοῦ καθελεῖν ἐκείνην
κανδήλαν πολυτίμητον, χρυσέαν, κρεμαμένην,
καὶ ταύτην ἀποστεῖλαί σοι πρὸς τὴν Μακεδονίαν,
αἴφνης αὐτὸν κινούμενον τὸν ἐπὶ κλίνης εἶδον,
καὶ σχῆμα δεῖξαι πρὸς ἡμᾶς προσαναστῆναι τοῦτον.
Ἐμοὶ δὲ συνεβούλευον οἱ φίλοι μου τὸ τάχος·
»Ὡς [illegible] γὰρ ἔξεστι, παῦσαι τῶν βουλευμάτων.«
Ἐλθὼν δ' εἰς τὸν περίβολον εἶδον ἐκεῖ κειμένους
κρατῆρας [illegible] δύο χρυσοτορνευτούς,
χωροῦντας ἀνὰ μετρητὰς ἑξήκοντα μεγάλους.
Εἶπον οὖν τὴν παρεμβολὴν ἐκεῖ γενέσθαι πᾶσαν,
αὐτὴν ἀναπαυθῆναι δὲ καὶ προσευωχηθῆναι·
ἦν γὰρ ἐκεῖ καὶ κάλλιστος οἶκος ἐγηγερμένος,
ὡσαύτως καὶ ποτήρια πολλὰ πρὸς τοῦ σαπφείρου
τετορνευμένα χρύσεα, πάντα καλὰ πρὸς ὄψιν.
Καθεζομένων οὖν λοιπὸν ἐκεῖ τῶν στρατευμάτων
[illegible] βροντὴ βιαία σφόδρα
μετὰ κυμβάλων σὺν αὐλοῖς σύριγγος καὶ σαλπίγγων,
κιθάρας καὶ τυμπάνων τε προσεγεγόνει τάχει.
Τὸ δ' ὄρος ἐκαπνίζετο βίᾳ τῇ ἐκ τῶν ἤχων
[illegible] ἐφ' ἡμᾶς βολίδος κεραυνίας·
καὶ [illegible] ἅπαντες ἐφύγομεν αὐτίκα,

5640 in marg. cod. fol. 132b: Θαυμάσιον τὴν περιστερὰν ἀνθρώπινα λαλοῦσαν.
5642 in marg. cod. fol. 133a: Ἔφυγεν οὖν Ἀλέξανδρος, ὀργάνων μελῳδούντων.

5638 ἠλίκον [illegible] cod. 5641 παρόργα scripsi: παρόργη cod.: παρόργει Wag.: possis et πανούργει 5645 κάνδηλαν Wag.: κάνδυλα cod. 5653 χωροῦντας ἀνὰ μετρητὰς scripsi, cf. 5685 et β: χωρούσας ἀναμετρητῶν cod. 5663 βίᾳ τῇ [illegible] cod.

εἰς Κύρου δὲ βασίλεια πάντες ἤλθομεν αὖθις.
Ἦσαν δ' ἐκεῖ τῶν ἐμφανῶν πλεῖσται μεγάλαι πόλεις.
Πρὸς ταύταις ἦν ἐπίσημος ἔντιμος πόλις μία,
μέγιστον οἶκον ἔχουσα Κύρου τοῦ βασιλέως,
εἰς ὃν αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ὁ Κῦρος κατεσκήνου.
Πρὸς τούτοις ἦσαν κάλλιστα βασίλει' Ἀρταξέρξου, 133b
οἰκίαι πλεῖσται καὶ καλαὶ τῶν ἐμφανῶν μεγάλαι·
ἐμοὶ προσεῖπον δέ τινες ὄρνεον ἐφιζάνειν
ἀνθρώπου λέξει προσλαλοῦν, πάντα διερμηνεῦον.
Ἔνδον οὖν οἴκου γεγονώς, τεράστια μεγάλα
ἄξια πάντα θαύματος κατεῖδον πολλῷ φόβῳ·
ἦν γὰρ ὁλόχρυσος αὐτός· ἐν μέσῳ γοῦν ὀρύφου
εἶδον χρυσοῦν κρεμάμενον ὄρνεον ξένῃ θέᾳ,
παρόμοιον περιστερᾶς, ἀλύσει τε χρυσέᾳ.
Τοῦτο γὰρ ἔλεγον φωνῇ πάντα διερμηνεῦον,
ἑλληνικὰ φθεγγόμενον τοῖς πάλαι βασιλεῦσιν,
αὐτὴν ζωὴν καὶ τελευτὴν σοφώτατα προλέγειν,
εἶναι τὴν δ' ὄρνιν ἱεράν· εἶδον οὖν καὶ κρατῆρα
μέγαν καὶ χρυσοτόρνευτον ἔνδον τῶν οἴκων Κύρου,
πρὸς ἑκατὸν ἑξήκοντα τὰς μετρητὰς χωροῦντα.
Ἦν οὗτος πάνυ θαυμαστὸς κατασκευῇ καλλίστῃ,
ἔχων εἰς περικύκλευμα τορνεύματ' ἀνδριάντων
καὶ ναυμαχίαν ἄνωθεν, μέσον δὲ ταύτης ζώνην,
θεογονίαν θαυμαστὴν καὶ Τιτανομαχίαν·
ὅλον ἦν χρυσοτόρνευτον ἔξωθεν τοῦ κρατῆρος.
Εἶναι γὰρ ἔλεγον αὐτὸ πρὸς τῆς Αἰγύπτου μᾶλλον
ἐκ τῆς μεγάλης πόλεως Διὸς ἀπενεχθῆναι,
καθ' ὃν τυραννικώτερον οἱ Πέρσαι κατεπόρθουν
αὐτὴν κακῶς τὴν Αἴγυπτον τοῖς παλαιτέροις χρόνοις.
Οἶκος οὖν κατεσκεύαστο μετ' ἑλληνίων λύθρων,
ὅθεν αὐτὸς ὁ βασιλεὺς εἴθιστο χρησμοὺς βλέπειν·
ἐγγεγραμμένη δ' ἦν ἐκεῖ καὶ Ξέρξου ναυμαχία.
Θρόνος ἐκεῖ προσέκειτο χρύσεος μετὰ λίθων,

5670 in marg. inf. fol. 133a: *Εἰσῆλθον εἰς βασίλεια Κύρου τοῦ βασιλέως.*
5671 in marg. sup. fol. 133b: *Ἀλέξανδρε, μυστήρια ξένα καὶ ταῦτα φαίνει.*

5671 *Ἀρταξέρξου* cod.: corr. Wag. 5688 *μέσον δὲ ταύτης ζώνην* corruptum: possis scribere *μέσον δὲ τούτου ζώνης* 5695 *λύθρων* corruptum: possis *λύτρων* vel *ῥυθμῶν* : cf. *β εἰς τὸν Ἑλληνικὸν ῥεῖθρον* (*ῥυθμὸν* Müller)

ἄδουσα λύρα θαυμαστὴ τὸ μέλος αὐτομάτως·
κύκλῳ ποτηροθήκη δὲ πήχεις ἓξ δέκα σχοῦσα·
ἀναβαθμοὺς εἶχεν ὀκτώ, καὶ τούτων ὑπεράνω 134a
ἵστατο μέγας ἀετὸς πτέρυξι κύκλον στέφων.
Πρὸς τούτοις ἦν ἀναδενδρὰς ἑπτάκυκλος χρυσέα,
μυρίνη φέρουσα χρυσοῦς ἅπαντας τοὺς στελέχους.
Περὶ δὲ πάντων τῶν ἐκεῖ μεγίστων θεαμάτων
οὐ δύναμαι κατὰ λεπτὸν προσγράψαι σοι, κυρία·
τοσοῦτον πλῆθος γάρ εἰσιν, ὡς μὴ τὰ τούτων κάλλη
προσδυνηθέντας ἀκριβῶς στόματι καταγγέλειν.
Ἔρρωσο, γλυκυτάτη μου μῆτερ ποθεινοτάτη.«
Πρὸς τούτοις ἔγραψεν αὐτὸς ἄλλην γραφὴν καὶ πάλιν III 29 M
ἕτερα ταύτῃ προσδηλῶν ἐξαίσια καὶ ξένα·
»Εἰς τόπον ἦλθον ἕτερον, ὦ μῆτερ γλυκυτάτη,
σὺν πᾶσι τοῖς στρατεύμασιν· ἐκεῖσε δ' εὗρον ἔθνη
σάρκας ἀνθρώπων τρώγοντα, ῥοφοῦντα τούτων αἷμα
πάντων τε ζώων ἑρπετῶν, καθάπερ ὕδωρ ταῦτα·
τοὺς γὰρ νεκροὺς οὐκ ἔθαπτον, ἦσθιον μᾶλλον τούτους.
Καὶ θεασάμενος αὐτῶν ἔθη μεμιασμένα
καὶ δεδοικώς, τὴν Πρόνοιαν ταύτην δ' ἐκλιπαρήσας
ὅπως ἰσχύσω κατ' αὐτῶν, μήπως ἐκ τῶν ἀνόμων
ἔργων ἀθέων τῶν αὐτῶν μιάνωσι τὴν κτίσιν,
αὐτοὺς κατετροπώσαμεν ὄντας εἰς πλῆθος μέγα,
σφάξαντες πλείστους ἐξ αὐτῶν, τοὺς ἄλλους σχόντες δούλους·
φόβος γὰρ ἔσχεν ἅπαντας ἐκεῖ τοὺς γειτνιῶντας
ἀπὸ τοῦ μείζονος αὐτῶν μέχρι καὶ τῶν ἐσχάτων.
Ὅθεν πάντες ἀκούσαντες, ὡς ὁ τῶν Μακεδόνων
ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος πάρεστι τοῖς ἐκεῖσε,
πορθῶν τὰς πόλεις τὰς αὐτῶν καὶ πάντας κατασφάττει,
καὶ βούλεται τοὺς βασιλεῖς αὐτῶν κατατροπῶσαι,
καὶ πᾶσαν χώραν τὴν αὐτῶν κακῶς ἐξολοθρεῦσαι,
φόβῳ πολλῷ τρομάξαντες ἀπ' ἄκρων ἕως ἄκρων,

5700 in marg. inf. fol. 133b: *Εἰ θέλεις ταῦτα τοῦ μαθεῖν, ἀνάγνωθι καὶ μάθοις.*
5701 in marg. sup. fol. 134a: *Ὀλυμπιάδι τῇ μητρὶ πάλιν καὶ ταῦτα γράφει.*
5730 in marg. inf. fol. 134a: *Ἔθνη παρανομώτατα καὶ μιαρὰ καὶ ταῦτα.*

5703 *ἑπτάκυκλος* suspectum: *ἑπτάκλαδος* possis scribere conlato *β'* Kapp
5704 *χρυσοὺς* , cf. 3481

τοῦτο θεοῦ κελεύσαντος, ἔφευγον κατὰ κράτος, 134b
ἀλλήλους ἐκδιώκοντες, οἱ πρῶτοι τοὺς δευτέρους,
οἱ δεύτεροι δὲ φεύγοντες ἐδίωκον τοὺς τρίτους.
Οὕτως οὖν ἔθνη τὰ δεινὰ τὰ μιαρὰ κακίστως
εἰς τέλος ἐσκυλεύοντο φεύγοντες πολλῷ φόβῳ·
ἐγὼ δὲ τούτους φεύγοντας ἐδίωκον ἀτρόμως.
Ἦσαν γοῦν πάντες βασιλεῖς εἴκοσι πρὸς τοῖς δύο·
καὶ πρὸς τοῖς ὄρεσιν αὐτοὶ τοῖς δύο τοῖς μεγάλοις,
οἳ τοῦ βορρᾶ προσκέκληνται μαζοὶ τοῖς παλαιτέροις,
ἐκεῖσε κατεκλείσθησαν ἅμα παντὶ τῷ γένει·
τῶν εἰρημένων γὰρ βουνῶν ἑτέρα τις οὐκ ἔστιν
εἴσοδος ἢ διέξοδος ἀλλ' ἢ μόνον ἡ μία,
πρὸς ἣν εἰσῆλθον ἅπαντες ἐκεῖ κατακλεισθέντες.
Οἱ προρρηθέντες δὲ βουνοὶ τῶν νεφελῶν ἐπάνω
τῶν οὐρανοῦ προσκρέμανται, μέγα δεικνύντες ὕψος·
ὡσαύτως ἔνεστιν αὐτοῖς τεῖχη μεγάλα δύο
ἐκ δεξιῶν προσκείμενα καὶ τοῖς ἐξ εὐωνύμων,
ἀπὸ βορρᾶν ἀρχόμενα μέχρι καὶ τῆς μεγάλης
θαλάσσης ἐπερχόμενα τῆς ὑπ' αὐτὸν τὸν ἄνσον, (?)
τόποις ἐκεῖ τοῖς σκοτεινοῖς καὶ λίαν τραχυτάτοις.
Ἡ δηλωθεῖσα δ' εἴσοδος ἐκείνων τῶν ὀρέων
ἔχει πρὸς τεσσαράκοντα σὺν ἓξ πήχας μεγάλας.
Ὡς εἶδον οὖν τοὺς θαυμαστοὺς καὶ σκληροτάτους τόπους,
τὴν ἄνω θείαν Πρόνοιαν ἐξ ὅλης τῆς καρδίας
ἐξελιπάρουν προσηνῶς, ὅπως θείᾳ δυνάμει
τὴν τῶν ὀρέων εἴσοδον ἐμφράξῃ παραυτίκα.
Τί δαι ποιεῖ θεὸς αὐτὸς ὁ δυνατὸς καὶ μέγας;
Προσέταξε τοῖς ὄρεσιν ἐκείνοις τοῖς μεγάλοις·
»Σαλεύθητε,« καὶ γέγονε, καὶ τούτων σπαραχθέντων,
ἦλθον αὐτὰ πρὸς ἄλληλα, δώδεκα πήχεις τάχει· 135a
μηδεὶς ἀκούων ἀπιστῇ· δύναται θεὸς ταῦτα.
Πύλας δ' ἐγὼ προσέταξα χαλκᾶς γενέσθαι τάχος,

5731 in marg. sup. fol. 134b: *Σύμμαχον ἔχεις Πρόνοιαν, Ἀλέξανδρε, καὶ τρέχεις.*
5760 in marg. inf. fol. 134b: *Δύναμιν ὅρα θεϊκὴν ἐνταῦθα γενομένην.*
5761 in marg. sup. fol. 135a: *Ξένα καὶ ταῦτ', Ἀλέξανδρε, τὰ παρὰ σοῦ ῥηθέντα.*

5735 *ἐσκυλεύοντο* cod.: *ἐσαλεύοντο β*

πλάτος πήχεων εἴκοσιν, ὕψος αὐτῶν δὲ δύο
σὺν ἄλλοις τοῖς ἑξήκοντα, καὶ καταχλείσας πᾶσαν
τὴν εἴσοδον τὴν τῶν βουνῶν καὶ καταχρίσας πύλας
ἔσωθεν τὸν ἀσόκητον τὸν δυνατὸν ἐν πᾶσιν
εἶασα μένειν τοὺς ἐκεῖ πρὸς ἅπαντα τὸν χρόνον.
Ἀσόκητος ἐνέργειαν ἔχει δὲ τὴν τοιαύτην,
ὡς μήτε πῦρ, οὐ σίδηρος, οὔτέ τι τῶν ἐν κόσμῳ
δύναται τούτου δύναμιν συντρῖψαι καὶ φλογίσαι·
εἰ προσεγγίσῃ σίδηρος τούτου πλησίον μᾶλλον,
οὗτος αὐτὸς συντρίβεται, σβέννυται τὸ πῦρ δ' αὖθις.
Ἔξωθεν τούτων τῶν πυλῶν, λίαν μεγεθεστάτων,
οἰκοδομὴν προσέταξα γενέσθαι παραυτίκα
ἐκ λίθων πάνυ θαυμαστῶν, ἔχοντα πλάτος ταύτην
ἀνὰ πηχῶν τῶν ἔνδεκα, εἴκοσι δὲ πρὸς ὕψος,
εὖρος πηχῶν ἑξήκοντα· καὶ ταῦτα πράξας οὕτως,
κατέφραξα τὴν εἴσοδον ποτίσας πάντας λίθους
κασσίτερον πρὸς τῷ χαλκῷ, ὕψος προσπλάσας τούτων
ἄλλας πήχας ἑξήκοντα καὶ πάλιν καταχρίσας
τὴν ἔξωθεν οἰκοδομὴν στερρῶς μετ' ἀσοκήτου,
ὡς μήτε παρὰ τῶν ἐκτὸς δυνήσεταί τις ταύτην
τὴν τῶν ὀρέων εἴσοδον ποτὲ καταχαλάσαι·
στήλην καὶ κλῆσιν τὴν ἐμὴν ἐκεῖ προσανεθέμην.
Ὀνόματα δὲ πρόσεστι τούτοις τοῖς βασιλεῦσι,
τοῖς ἐν τοῖς δύο τοῖς βουνοῖς τότε καταχλεισθεῖσιν,
Ὤγ καὶ Μαγὼγ σὺν τῷ Ξανῆθ αὐτῷ τῷ τρικεφάλῳ·
ἄλλος ὁ Κυνοκέφαλος Ὄνους σὺν Τρικεράτῳ,
Καταμεργούρης Ἴωνος, Κάπνης καὶ Συριόρης,
Ἰμαντοδάπης, Ἱπποῆς, Σάμανδρος, Ἐπαβόμης,
ταῦτα τὰ μιαρώτατα καὶ πλήρης ἀσεβείας 135b
ἔθνη κατέκλεισα δεινῶς ἐν τόποις τοῖς ῥηθεῖσιν,
ἅπασαν γῆν τὴν τοῦ βορρᾶ τῆς τούτων ἀσελγείας
ἀποκαθάρας καὶ λαμπρὰ τρόπαια κατορθώσας.
Ἀνατολῆς τὰ τείχη δὲ κλείσας ἐν ἄλλῳ τόπῳ
ἐν πήχεσι πρὸς ἑκατὸν εἴκοσι ταῖς μεγίσταις,
ἔκλεισα πάλιν ἕτερα τείχη τὰ πρὸς τὴν δύσιν

5791 in marg. sup. fol. 135b: *Ξένα τὰ διηγήματα καὶ φόβον ἐμποιοῦντα.*

5773 *ἔχοντα πλάτος ταύτην* cod.: *ἔχουσαν πλάτος ταύτην* Wag.: 'possis *ἐχόντων πλάτος τούτων* (scil. *τῶν λίθων*)' Kapp 5785 *ταύτοις* cod.: corr. Wag.
5791 *πλήρης*, cf. 4799: *πλήρη* Wag. 5796 *ἐν πήχεσι*: rectius *πήχεων*

πήχεσιν ὀγδυήκοντα σὺν εἴκοσι τὸ πλάτος,
τῶν Ἀρμενίων καὶ Τουρκῶν ἔθνος διαχωρίσας.
Κακεῖθεν πάλιν ὥρμησα πρὸς Κυρισσῶν τὸ γένος,
μαθὼν ὡς παρετάξαντο πρὸς πόλεμόν μοι στῆναι·
πάντα μου δὲ στρατόπεδα τοῖς ὅπλοις συγκοσμήσας
ἦλθον πρὸς τούτοις ὥσπερ θὴρ καὶ λέων ἐν τῇ θήρᾳ.
Συνάψας οὖν τὸν πόλεμον καὶ τούτους καταστρέψας
κατέσφαττον ἀνιλεῶς τούτους καθάπερ βόας,
σὺν Κάνονι τῷ βασιλεῖ τοῦ Κυρισσοῦ τοῦ γένους.
Ὅθεν τὴν χώραν τὴν αὐτῶν πᾶσαν ἐξολοθρεύσας
καὶ πάντα πλοῦτον συλλαβών, τούτους δ' αἰχμαλωτίσας,
ἀπῆλθον ἐν τοῖς ὄπισθεν σὺν πάσῃ στρατιᾷ μου.
Εὗρον δ' ἐκεῖσε τὸν υἱὸν Κανδάχης βασιλίσσης,
τὸν εἰρημένον πρὸ μικροῦ Κανδαύλην, ἐμὸν φίλον,
ὃς θεατὴς ἐγένετο τῶν τότε πραττομένων.
Ἔρρωσο πάλιν, ἔρρωσο, μᾶτερ ποθεινοτάτη.«
Ἄλλην ἀπέστειλε γραφὴν οὗτος Ὀλυμπιάδι, III 30
παραγενόμενος αὐτὸς μεγάλῃ Βαβυλῶνι
καὶ μέλλων τὸν ἀνθρώπινον βίον καταλιμπάνειν,
ἥτις ἐδήλου πρὸς αὐτὴν κατὰ λεπτὸν τοιαῦτα·
»Ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος καὶ ταῦτα τῇ μητρί μου. 136a
Ἡ τῶν δαιμόνων πρόβλεψις μεγάλην ἰσχὺν ἔχει.
Τῶν ἐγχωρίων τις γυνὴ βρέφος ἀποτεκοῦσα,
εἶχε τὰ μέρη σώματος μέχρις αὐτῶν λαγόνων
ἀνθρώπου πάντα φυσικά· μηρῶν γοῦν ἕως κάτω
θηρίων ἦσαν προνομαί· τὸ βρέφος καὶ γὰρ ὅλον
σκύλλης αὐτὸ παρόμοιον, δεικνύμενον ὡς τέρας.
Εὔδηλοι δ' ἦσαν αἱ μορφαί γινώσκειν ὥστε πᾶσιν
τὸν τύπον καὶ τὴν σύνθεσιν· αὖτη δὲ τοῦ παιδίου
ἦν τεθνηκυῖα προτομή, μήτρας αὐτῆς προκύψαν·
τὰ περὶ τοῦτο δ' ἕτερα ζῶα συγγεννηθέντα
ἦσαν αὐτὰ κινούμενα καὶ πνέοντα καὶ ζῶντα.
Ἡ γοῦν γυνὴ γεννήσασα τὸ βρέφος, παραυτίκα

5818 (= 5817a Wag.) in marg. sup. fol. 136a: *Ἔγραφε πάλιν πρὸς αὐτὴν καὶ τὰ περὶ τοῦ βρέφους.*

5818 in marg. exter. fol. 136a: *Βλέπεις τὸ βρέφος, βασιλεῦ; σὸν μύρον προμηνύει.*

5821 *εἶχε* (scil. *τὸ βρέφος*) 5826 *τύπον* scripsi: *τόπον* cod.: cf. 5872

ῥάχος περικαλύψασα, πρὸς τὰ βασίλειά μου
ταχίστως παραγίνεται· τινὶ δὲ τῶν ἀγγέλων
περιτυχοῦσα ἔλεγε· »Τῷ βασιλεῖ μου θέλω
θαυμάσιον τεράστιον εἰπεῖν αὐτῷ χρυφίως.«
'Εγὼ δ' ἀναπαυόμενος ἤμην ἐν κλινιδίῳ·
ἔξυπνος οὖν γενόμενος, ἔξω δὲ προσκαθίσας
εἰσάγεσθαι προσέταξα ταύτην ἐν βασιλείοις,
ὡς ἅπαντα τῆς γυναικὸς λαλούμενα γνωρίσων.
'Ελθούσης τοιγαροῦν αὐτῆς ἔνδον τοῖς ἀνακτόροις,
εἶπον γενέσθαι μόνωσιν, ἔξω δὲ πάντας βαίνειν.
Τῶν δ' ἐξελθόντων τάχιον ἡ δυστυχὴς δεικνύει
τὸ γεννηθὲν ἀλλόκοτον ὡς τέρας ἔμπροσθέν μου,
φάσκουσα τοῦτο τὴν αὐτὴν κακῶς προστετοκέναι.
Αὐτίκα γοῦν προσέταξα τάχιστα συναχθῆναι
σημειολύτας καὶ σοφοὺς μάγους καὶ χρησμολόγους.
Καὶ τούτων πάντων ἐν σπουδῇ μεγάλῃ συναχθέντων,
Χαλδαίων ὄντων σὺν αὐτοῖς, ἐγὼ προσεῖπον τούτοις
τὴν κρίσιν πᾶσαν κατειπεῖν τοῦ γεννηθέντος βρέφους,
ἐπαγγειλάμενος αὐτοῖς θάνατον, εἰ μὴ τάχει
φράσωσι τὴν ἀλήθειαν, τί τὸ σημεῖον λέγει.
Ἦσαν οὖν πέντε σὺν αὐτοῖς περίδοξοι Χαλδαίων·
αὐτῶν Χαλδαίων δ' ἕτερος τῶν ἄλλων ὑπερεῖχεν,
ὃς κατὰ τύχην ἔκδημος ἐτύγχανε τῷ τότε.
Οἱ δὲ παρόντες ἔλεγον ἔσεσθαι τοῖς πολέμοις
ἐμὲ πάντων ἀνώτερον, πάσης δὲ γῆς κατάρξειν·
ζῶα γὰρ ἀλκιμώτατα προσεῖπον ἔθνη πάντα
ἐν ἀνθρωπίνῳ σώματι καθυποτεταγμένα.
»Τοῦτο σημαίνει, βασιλεῦ, τὸ θαυμαστὸν σημεῖον.«
Καὶ μετὰ τούτους ἕτερος προσῆλθεν ὁ Χαλδαῖος·
ἰδὼν δὲ τὴν διάθεσιν τοῦ γεννηθέντος βρέφους
μεγάλως ἀνεβόησε μετὰ δακρύων οὗτος,
ἱμάτια διέρρηξε δεινοπαθῶν καὶ κλαίων.
'Οθεν ἐγὼ περιπαθῆ τὸν ἄνδρα κατοπτεύσας

136b

5835 in marg. inf. fol. 136a: Ὁρᾷς κακίστου τοκετοῦ συνθέσεις καί μορφώσεις;
5836 in marg. sup. fol. 136b: Ἦλθεν εἰς τὸν Ἀλέξανδρον ἡ τὸ κακὸν τεκοῦσα.

5846 μεγάλῃ: μεγάλων Wag.

μεγάλως ἠγωνίασα καὶ παρευθὺ κελεύω
θαρροῦντα τοῦτον κατειπεῖν τὰ τοῦ σημείου πάντα.
Ὁ δέ μοι προσαντέφησεν· »Ὦ κράτιστ' Αὐσονάρχα,
δεινὸν ὑπάρχει τὸ φανέν, κακόν σοι τὸ σημεῖον· 137a
τοῖς ζῶσι γὰρ οὐκέτι σε δεικνύει τὸ παιδίον.«
Ἐγὼ δε πάλιν ἔφησα πρὸς τοῦτον· »Πῶς; καὶ φράσον;«
Ἤθελον οὖν μαθεῖν καλῶς σύγχρισιν τοῦ σημείου.
Ὁ δέ φησι μετὰ κλαυθμοῦ πρός με τοιαῦτα λέγων·
»Τύπος αὐτὸς ἀνθρώπινος σὸν εἰκονίζει τύπον·
τῶν δὲ θηρίων αἱ μορφαὶ πάντας τοὺς σοὶ συνόντας·
ἀλλ' εἰ μὲν τὸ πρωτογενὲς ἔζη τοῦ βρέφους τούτου,
κινούμενον δ' ἐφαίνετο καθάπερ καὶ τὰ ζῶα,
ὑπῆρχες ἂν σύ, βασιλεῦ, τοῖς ζῶσι καὶ τῷ κόσμῳ·
ἐπεὶ δὲ τοῦτο τεθνηκὸς ἐφάνη τοῖς ἀνθρώποις,
φέρον αὐτὴν εἰκόνα σου, σὸν μόρον προδεικνύει.
Ὃν τρόπον τὰ θηρία γὰρ βλέπεις συνόντα τοῦτο,
οὕτως πρὸς σὲ διάκεινται πάντες οἱ σοὶ συνόντες,
οἵτινες οὐ τὰ κρείττονα, μᾶλλον κακὰ φρονοῦσιν·
ἀγριωθήσονται λοιπὸν αὐτῇ σῇ μεταστάσει.«
Καὶ ταῦτά μοι δεδήλωκεν ὁ θαυμαστὸς Χαλδαῖος,
τάχος ἐγὼ δ' ἐκέλευσα τὸ βρέφος ἐκκαυθῆναι.
Τὸ μέλλον οὖν εἰς νοῦν λαβὼν καὶ μοῖραν εἱμαρμένης
κατανοήσας ἀκριβῶς, ὡς ἀδυνάτως ἔχει
τὸ κυρωθὲν καὶ σφραγισθὲν μὴ καὶ συμπληρωθῆναι,
τὸ καθ' ἡμέραν, ὡς εἰκός, διαταγὴν ποιοῦμαι.
Ἔρρωσο, πανυπέργλυκε μῆτερ ποθεινοτάτη.«
Τῇ δ' Ἀλεξάνδρου τε μητρὶ κακῶς Ὀλυμπιάδι III 31
ἐπαναστὰς Ἀντίπατρός τις ἐκ Μακεδονίας
πόλεις κατετροπώσατο καὶ πᾶν δεινὸν προσῆγεν,
ὡς καὶ δεινοπαθήσασαν ταύτην υἱῷ δηλῶσαι
τὴν ἐπανάστασιν αὐτὴν κακίστην Ἀντιπάτρου,
καὶ πῶς ὡς μήτηρ γλίχεται, θέλων υἱὸν εἰδέναι,

5866 in marg. inf. fol. 136b: *Χαλδαῖοι προσεκλήθησαν εἰπεῖν τὰ τοῦ σημείου.*
5867 in marg. sup. fol. 137a: *Κακὸν σημεῖον, βασιλεῦ· σὸν θάνατον προλέγει.*
5895 in marg. inf. fol 137a: *Ὅρα τὴν ἐπανάστασιν κακίστην Ἀντιπάτρου*

5868 σε (scil. *ὑπάρχειν*) 5877 *τοῖς ἀνθρώποις* cod.: 'fuit olim *τὸ ἀνθρώπινον*' Merkelbach 5879 *τοῦτο*: rectius *τούτῳ*

πρὸς τῆς Ἠπείρου διελθεῖν κωλύεται δὲ μᾶλλον 137b
παρ' Ἀντιπάτρου φθονερῶς μὴ πρᾶξαι βουλητέα.
Ταῦτα μαθὼν Ἀλέξανδρος ἐκ τῆς Ὀλυμπιάδος,
ἀπέστειλε τὸν Κρατερὸν πρὸς τὴν Ἑλλάδα φθάσαι
καὶ τῇ μητρὶ προνοητὴν καὶ βοηθὸν προσεῖναι.
Αἰσθόμενος δ' Ἀντίπατρος τὴν γνῶσιν Ἀλεξάνδρου,
τὴν ἄφιξιν τοῦ Κρατεροῦ τὴν πρὸς Μακεδονίαν
καὶ τὸν στρατὸν ἐρχόμενον ἐν Θετταλίᾳ τάχει,
κατάφοβος προσγεγονώς, [illegible] ἐλθὼν ἐκεῖνος
ἐκδίκησιν ποιήσηται πάντων τῶν τολμηθέντων
καὶ τιμωρίαν, ὡς εἰκός, ἕνεκεν τούτων λάβῃ.
(ἔμαθε γὰρ Ἀντίπατρος, ἔγνωκεν Ἀλεξάνδρου
γνῶσιν, ἀνδρείαν, φρόνησιν ψυχῆς τε τὸ γενναῖον,)
πολλῇ δειλίᾳ συσχεθεὶς [illegible]
Ἀντίπατρος ἐσπούδασε κατ' Ἀλεξάνδρου μᾶλλον.
Ἔνθεν καὶ δηλητήριον θανάτου [illegible]
φέρον ταχίστως τελευτήν, μὴ δέξασθαι δὲ σκεῦος
τοῦτο πολλὰ δυνάμενον, ὡς ἔδειξε τὸ τέλος.
(τὰ σκεύη γὰρ ἐρρήγνυντο τῇ προσεγγίσει τούτου,
ὀστράκινα καὶ χάλκεα σὺν πᾶσιν ὑελίνοις.)
βαλὼν αὐτὸς ἐς ὕστερον πυξίδι μολυβδίνῃ
καὶ καταδήσας ἀσφαλῶς, ἔξω δὲ [illegible]
πυξίδι καταθέμενος καὶ ταύτην περισφίγξας
καὶ τῷ υἱῷ προσεπιδούς, εἰς Βαβυλῶνα στέλλει·
ὃς τάχιστα καταλαβὼν αὐτὴν τὴν Βαβυλῶνα,
Ἰούλῳ δ' αὖθις ἐντυχὼν τῷ βασιλέως ὄντι
πιγκέρνῃ, καὶ φιλιωθεὶς καὶ σὺν αὐτῷ [illegible],
τὴν δύναμιν προσέδειξε πᾶσαν δηλητηρίου,
καὶ τὸ μυστήριον αὐτῷ μεθ' ὅρκων ἐξεφαύλει,
καὶ τίνος ἕνεκεν αὐτὸς ἦλθεν εἰς Βαβυλῶνα.
Ἦν γὰρ Ἰοῦλος πρὸ μικροῦ δαρεὶς παρ' Ἀλεξάνδρου 138a
τὴν κάραν, ὥστε καὶ πληγὴν [illegible] προσγενέσθαι·

5896 in marg. sup. fol. 137b [illegible]
5925 in marg. inf. fol. 137b [illegible]
5926 in marg. sup. fol. 138a [illegible]

5896 fortasse *πρὸς τὴν Ἤπειρον* scribendum cf. Ps.-Call. 5912 [illegible] cod. [illegible] Wag. 5922 *φιλιωθεὶς* suspectum 5927 [illegible] corruptum, possis [illegible] vel [illegible]

ὁ λύπης αἴτιον αὐτῷ πρὸς φόνον ἐγεγόνει.
Κατ' Ἀλεξάνδρου γοῦν αὐτὸς ὀργῶσαν πίστιν ἔχων,
Ἰοῦλος καθυπήκουσε λόγοις τοῖς Ἀντιπάτρου,
καὶ πρὸς τὸ παρανόμημα κακίστως ἐπεισήχθη·
ὅθεν καὶ Μήδιόν τινα, καὶ τοῦτον λυπηθέντα
παρ' Ἀλεξάνδρου, προσλαβὼν καὶ σύμβουλον ποιήσας,
τὸ φάρμακον συνέθεντο τῷ βασιλεῖ διδόναι
ἐν τῷ καιρῷ τῆς πόσεως πιεῖν αὐτὸ μεθ' οἴνου·
φεῦ τῆς κακίστης συμβουλῆς, φεῦ τοῦ κακούργου τρόπου.
Ἔνθεν Ἀλέξανδρος μιᾷ τῶν ἡμερῶν ἐκ δείπνου
καλῶς ἀναπανόμενος, Μήδιός τις προσῆλθε
σατράπης, πρὸς τὴν αὔριον τοῦτον καθικετεύων
Ἀλέξανδρον πρὸς τὴν αὐτοῦ οἰκίαν προσγενέσθαι·
ὃς τῇ δεήσει τῇ πολλῇ πεισθεὶς τῇ τοῦ Μηδίου
πρὸς δεῖπνον ἦλθε τὸν αὐτοῦ σὺν πᾶσι τοῖς σατράπαις.
Ὅθεν καὶ συνεκλήθησαν πλεῖστοι σὺν Ἀλεξάνδρῳ·
βούλευμα δὲ τὸ φόνιον ὀλίγοι συνεπέγνων.
Αὐτοὶ δὲ τὸ παράνομον ἀνόμως οἱ κακοῦργοι
κακῶς κατασκευάσαντες μεθ' ὅρκων πρὸς ἀλλήλους,
προσεπετήρουν τὸν καιρὸν Ἀλέξανδρον φονεῦσαι,
(Ὢ τῆς ἀνόμου πράξεως τῶν δυσσεβῶν ἐκείνων.)
ποθοῦντες ταύτην ἔχβασιν ἰδεῖν τῶν προρρηθέντων,
φθόνῳ δεινῷ φερόμενοι κατὰ τοῦ βασιλέως.
Εἴθε προσέπιον αὐτοὶ πρῶτον οἱ δεδωκότες·
προσεπεθύμουν γὰρ λαβεῖν τὰ πράγματ' Ἀλεξάνδρου
καὶ πρὸς τὸν φόνον ὥπλιζον Ἰούλῳ τῷ κακίστῳ.
Οἱ πλεῖστοι δὲ καὶ κρείττονες αὐτῶν τῶν μεγιστάνων
τὸ κέρασμα τὸ φόνιον ὅλως οὐ συνεπέγνων,
Περδίκκας σὺν Ὀὐλκίῳ τε καὶ τῷ Πτολεμαίῳ, 138b
Λυσίμαχος, Ἐμένιος καὶ Μάσανδρος σὺν τούτοις,
ἄλλος ὁ Σκάμανδρος λοιπὸν οὐκ εἴδησαν τὸν δόλον.
Καὶ συνδειπνοῦντος τοιγαροῦν τοῖς πασι βασιλέως,
ἄδολον ἔδωκεν αὐτῷ ποτήριον Ἰοῦλος.

5955 in marg. inf. fol. 138a: *Ὢ σῆς ἀνόμου πράξεως, Ἰοῦλε, κακεργάτα.*
5956 in marg. sup. fol. 138b: *Τὸ κέρασμα τὸ φόνιον ἔδωκεν Ἀλεξάνδρῳ.*

5928 *λύπης*: malim *βουλῆς* 5953 debuit *Ἰοῦλον τὸν κάκιστον* 5957 *Ἐμένιος*: *Εὐμένιος* Ps.-Call. *β* Post 5958 fortasse lacuna statuenda, cf. Ps.-Call. III 31,9—10 (p. 135,4—8 Kr.)

Προπαρελθόντων οὖν αὐτοὶ κόπων ἐπιμνησθέντες,
πρὸς δὲ καὶ χώρας ἄλλης τε μιᾶς ἐκθυμηθέντες,
ὁ πότος ἂν βραδύτερος αὐτοῖς προσεγεγόνει·
καὶ μετὰ ταῦτα χρόνου δὲ μικροῦ παραδραμόντος,
Ἰούλος τὸ ποτήριον δέδωκεν Ἀλεξάνδρῳ,
αὐτὸ τὸ θηλητήριον, φεῦ μοι, τὸ τοῦ φαρμάκου·
ὃ καὶ πιὼν Ἀλέξανδρος ἐβόησεν αὐτίκα,
ὡς τόξῳ πεπληγὼς αὐτὸς ἦπαρ καί τὴν καρδίαν.
Μικρὸν οὖν χρόνον ἐπισχών, ὀδύνην καρτερήσας,
ἔδραμε πρὸς βασίλεια τὸ τέλος πολλῷ τάχει,
ἅπασι τούτοις προσειπὼν μένειν ἐπὶ τὸ δεῖπνον· 139a
οἱ δὲ προσατενίσαντες ἀλλήλους παραχρῆμα III 32
καὶ δεῖπνον καταλύσαντες ἔκθαμβοι πάντες ἦσαν.
Οἱ δὲ τὸν δόλον πράξαντες ἔξωθεν στάντες οὗτοι
τὸν συμβησόμενον ἰδεῖν ἤθελον Ἀλεξάνδρῳ·
ἔνθεν καὶ γνοὺς Ἀλέξανδρος τὸν θάνατον τὸν τούτου
ἐφώνησε ταχύτατα τῇ γυναικὶ Ῥωξάνῃ,
»Χάρισαι«, λέγων, »μοι σαυτήν, ὦ γύναι μου Ῥωξάνη.«
Ὑπὸ δὲ ταύτης βασταχθεὶς ἐν ἀνακτόροις ἦλθεν.
Ὡς οὖν εἰσῆλθεν ἐνδυθεν οὗτος τοῖς βασιλείοις,
τὴν βίαν μὴ δυνάμενος βαστάσαι τοῦ φαρμάκου,
ἄνω τῆς κλίνης ἐπιβὰς ἔκειτο κακῶς πάσχων.
Ἡμέρας γενομένης οὖν ἐκέλευσε Περδίκκαν
καὶ Πτολεμαῖον πρὸς αὐτὸν ἐλθεῖν σὺν Λυσιμάχῳ·
ἤθελε καὶ γὰρ ἅπαντα γράψαι τὰ περὶ τούτου,
εἰπὼν αὐτοῖς μὴ συνελθεῖν ἄλλον τινὰ σὺν τούτοις. 139b
Καὶ τούτων γινομένων τε, θροῦς ἐκ τῶν Μακεδόνων
ἐγένετο καὶ συνδρομὴ πάντων ἐν βασιλείοις,
βουλευομένων ἀνελεῖν τοὺς Ἀλεξάνδρου σῶμα
φρουροῦντας, εἰ μὴ δείξειαν αὐτοῖς τὸν βασιλέα.

5971 in marg. inf. fol. 138b: *Ἐνέργησε τὸ φάρμακον τὸν φόνον παραυτίκα.*
5971 in marg. sup. fol. 139a: *Ἐν κλίνῃ προσανέπεσε τὴν συμφορὰν μὴ φέρων.*
5985 in marg. int. fol. 139a: *Ἀλεξάνδρου προσβλέπουσι πάντες οἱ Μακεδόνες.*

5990 δείξειαν Wag.: *δείξειεν* cod.

Μαθὼν δὲ ταῦτ' Ἀλέξανδρος ἐκέλευσεν αὐτίκα
τεθῆναι κλίνην τὴν αὐτοῦ πρὸς τόπον ἁπλοδίας,
ὥστε πᾶσαν τὴν δύναμιν αὐτῶν τῶν στρατευμάτων
εἰσέρχεσθαι καὶ καθορᾶν Ἀλέξανδρον ἐν κλίνῃ,
καὶ τούτους ἐξ ἑτέρας τε θύρας ἐκβαίνειν ἔξω.
Περδίκκας οὖν τὸ προσταχθὲν παρ' Ἀλεξάνδρου πράξας,
μόνοι προσεπορεύοντο πάντες οἱ Μακεδόνες,
ὁρῶντες τὸν Ἀλέξανδρον κείμενον ἐν τῇ κλίνῃ
ἡμίθνητον, ἡμιθανῆ, τὸν τηλικοῦτον ἄνδρα·
ὅθεν καὶ κλαίοντες αὐτοὶ καὶ τύπτοντες τὰ στήθη
σὺν οἰμωγαῖς ἐκραύγαζον· »Ἀλέξανδρε φρενήρη,
τὸ Μακεδόνων καύχημα καὶ δόξα τῶν Ἑλλήνων,
ὁ ταχυδρόμος ἀετός, ὁ δυνατὸς ὡς λέων,
γίγας ὁ πολεμόκλονος, ὁ συνετὸς ἐν λόγοις,
θνήσκεις ὡς ἄνθρωπος αὐτός; ὦ συμφορᾶς μεγίστης.«
Τῶν Μακεδόνων τις δ' ἀνὴρ οὐκ εὐπρεπὴς τὴν ὄψιν,
τὴν τύχην ἰδιωτικός, ἐλθὼν ἐπὶ τῆς κλίνης
καὶ στὰς πλησίον ἔφησε μετὰ κλαυθμοῦ μεγίστου·
»Ὦ θυμολέων βασιλεῦ, δόξα τῶν βασιλέων,
πάντων ἀνδρῶν ὁ κάλλιστος, ὁ πρὸς πολέμους μέγας,
Ἀλέξανδρε, τὸ ποθητὸν ὄνομα Μακεδόνων,
ὁ σὸς πατὴρ ὁ Φίλιππος ἐπ' ἀγαθῷ κατῆρξε
πάσης τῆς γῆς τῶν Θετταλῶν, πάσης Μακεδονίας·
σὺ δὲ κατῆρξας κάλλιστα νικήσας σὸν πατέρα,
πολλοὺς πολέμους ὥσπερ θὴρ καὶ βασιλεῖς νικήσας, 140a
τυράννους πλείστους καθελὼν μεγίστῃ σου τῇ γνώσει,
Ἀλέξανδρε, καὶ πρὸς τὴν γῆν μέλλεις κατακλεισθῆναι;
ἡμᾶς δὲ σοὺς Μακέδονας τίνα καταλιμπάνεις;
Ἄκουσον, ζῆθι πρὸς μικρόν, ὅπως ἡμεῖς δὲ μᾶλλον
πρῶτον εἰς γῆν κατέλθωμεν καὶ τάφῳ συγκλεισθῶμεν,
μηκέτι βλέψαντες ⟨προτοῦ⟩ σὸν θάνατον καὶ τάφον.
Κλαύσατε, φίλοι, σὺν ἐμοί, κλαύσατε, Μακεδόνες,
τὸν δυνατὸν τὸν λέοντα, τὸν γῆν Μακεδονίας
ἐλευθερώσαντα καλῶς, οὖσαν δεδουλωμένην
παρὰ Περσῶν τὸ πρότερον καὶ παρὰ τῶν Βαρβάρων.«

6014 (= 5986a Wag.) in marg. inf. fol. 139b: *Πολλαπλασίως ἔκλαυσεν εἰς ἐκ τῶν Μακεδόνων.*

6015 in marg. sup. fol. 140a: *Ἐθρήνησαν Ἀλέξανδρον Πέρσαι καὶ Μακεδόνες.*

5992 ἁπλοδίας corruptum 6002 *καύχημα*: *φρόνημα* Wag. 6021 προτοῦ suppl. Wag.: lacuna in codice

Δακρύσας οὖν Ἀλέξανδρος προέτεινε τὴν χεῖρα
τὴν δεξιάν, ποιούμενος παράκλησιν ἐκ ταύτης.
Εὐθ' οὕτως ἔφησεν αὐτὸς ὑπομνηματογράφῳ (III 33)
τὰ καθ' αὑτὸν συγγράψασθαι, καὶ βούλησιν τὴν τούτου
μετὰ τῶν ἄλλων προσειπὼν πᾶσι τοῖς Μακεδόσιν,
ὡς εἰ Ῥωξάνη τέξεται παιδίον ἄρσεν, τοῦτο
γενήσεται καὶ βασιλεὺς καὶ κληρονόμος τούτου.
Εἰ δ' αὖ γεννήσειεν αὐτὴ θῆλυ δυστυχεστέρως,
ἀναστησάτωσαν αὐτοὶ τοῦ βασιλεύειν ἄνδρα.
Ταῦτα καὶ τἄλλα πλείονα λέξαντος Ἀλεξάνδρου
τὰ περὶ πάντων τῶν αὑτοῦ καὶ τῆς μητρὸς ὡσαύτως,
ὁμίχλη προσεγένετο πλείστη πρὸς τὸν αἰθέρα.
Πρὸς τούτοις ἔδοξεν ἀστὴρ μέγας ἀπ' οὐρανόθεν
εἰς θάλασσαν ἐρχόμενος, ταχίστως ἐπιτρέχων,
αὐτῷ συμβάλλων ἀετὸς καὶ τρέχων ὀπισθόπους·
ἐν Βαβυλῶνι δὲ Διὸς ἄγαλμα συνετρίβη.
Αὐτὸς δ' ἀστὴρ ὁ προρρηθεὶς ἦλθεν εἰς πόλον πάλιν,
ὧν ἀετὸς ἀκόλουθος ὁ τοῦτον συνοδεύσας.
Κρυβέντος οὖν ἐν οὐρανῷ ταχίστως τοῦ ἀστέρος, 140b
ὁ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος εὐθέως ἐκοιμήθη,
ὑπνώσας τὸν αἰώνιον ὕπνον, βαβαὶ τοῦ πάθους.
Πολλὰ μὲν οὖν εἰργάσατο μυρία, παμμεγέθη,
τὸν λόγον ὑπερβαίνοντα καὶ γνῶσιν ἀνθρωπίνην.
Πτηνὴν γὰρ πάρδαλιν αὐτὸν ὁ Δανιὴλ προλέγει,
τούτου πυρῶδες καὶ ταχὺ καὶ δυνατὸν προβλέπων,
⟨ὡς⟩ ἄφνω διαπτῆναί τε πᾶσαν τὴν οἰκουμένην
μετά γε νίκης ἰσχυρᾶς, μεγάλων τῶν τροπαίων.
Ὅθεν καὶ τούτῳ προσειπών τις τῶν φιλοσοφούντων,
ὡς κόσμοι πλείονες εἰσίν, οὗτος στενάξας ἔφη·
»*Εἰ κόσμοι πλείονες εἰσίν, ἑνὸς αὐτὸς οὐκ ἤρξα.*«
Οὕτως ἦν μεγαλόψυχος, γενναῖος, τολμητίας, 141a
πολεμικώτατος αὐτός, ἀνδρεῖος, γενναιόφρων·
ἰδὼν γὰρ συνομώνυμον ἄνδρα πρὸς νεανίσκον

6043 in marg. inf. fol. 140a: *Ἀλέξανδρος διέθετο ταῦτα πρὸς Μακεδόνας.*
6044 in marg. sup. fol. 140b: *Ἀπέθανεν Ἀλέξανδρος· ὢ συμφορᾶς μεγίστης.*
6055 (= 6086a Wag.) in marg. sup. fol. 141a: *Περὶ τοῦ σώματος αὐτοῦ γέγονε πολλὴ μάχη.*

6047—6060 ~ Georg. Mon. p. 34,4—12; 34,16—18 de Boor 6051 ὡς suppl. Wag.: macula in cod.

τινὰ δειλῶς μαχόμενον, εἶπε πρὸς τοῦτον τάχος·
»Ἢ σὺ τὴν τύχην ἄλλαξον ἢ τὴν ἐμὴν τὴν κλῆσιν.«
Οἱ Πέρσαι γοῦν ἐμάχοντο μετὰ τῶν Μακεδόνων, III 34
Ἀλέξανδρον βουλόμενοι Περσίδι καταθέσθαι,
καλοῦντες Μίθραν τὸν αὐτόν· αὐτοὶ δὲ Μακεδόνες
ἀντεποιοῦντο θέλοντες τοῦτον εἰς τὴν Ἑλλάδα,
πρὸς τὴν πατρίδα τὴν αὑτοῦ, καλῶς διακομίσαι.
Ἔφησεν οὖν ὁ Φίλιππος αὐτοῖς ὁ Πτολεμαῖος·
»Ἔστι μαντεῖον τοῦ Διὸς εἰς χώραν Βαβυλῶνος
καὶ παρ' αὐτοῦ ληψόμεθα χρησμοδοτίαν πάντες,
θῶμεν δὲ τούτου λείψανον ὅπου Θεὸς κελεύει.«
Ὁ δὲ Διὸς ἀφεὶς φωνὴν ἐκ τῶν ἀδύτων ἔφη·
»Πᾶσιν ἐγὼ τὰ σύμφορα καὶ μέλλοντα προλέγω.
Πόλις ἡ Μέμφη τοὔνομα πρόσεστιν ἐν Αἰγύπτῳ,
κἀκεῖ δεῖ τὸν Ἀλέξανδρον ἐντίμως ἐνθρονίζειν
εἰς ἀνδριάντα τοῦ πατρὸς Νεκτεναβῶ τοῦ πάλαι.«
Οὕτως δοθέντος τοῦ χρησμοῦ πάντες κατεσιώπουν.
Ὁ Πτολεμαῖος οὖν λοιπὸν τὸ σκῆνος Ἀλεξάνδρου
ἐν μολυβδίνῃ λάρνακι τοῦτο κατασμυρνίσας,
πρὸς Μέμφιν κατὰ τὸν χρησμὸν προσέταξεν ἐλθῆναι·
ἐπὶ δ' ἀμάξας θέμενος ἐποίει τὴν πορείαν,
εἰς Αἴγυπτον ἐρχόμενος αὐτὸς ἐκ Βαβυλῶνος.
Μεμφῖται γοῦν ἀκούσαντες ὑπήντησαν τὸ σῶμα,
εἰσῆγον δὲ πρὸς τὴν αὐτῶν Ἀλέξανδρον τὴν πόλιν.
Ἀρχιπροφήτης οὖν φησι Μεμφίτης, χρησμολόγος·
»Τοῖς ὧδε μὴ προσθάψητε λείψανον Ἀλεξάνδρου,
εἰς Ῥακωτίδα μᾶλλον δὲ τὴν παρ' αὐτοῦ κτισθεῖσαν·
εἰς ἣν γὰρ πόλιν θάψητε λείψανον Ἀλεξάνδρου, 141 b
ταύτῃ μάχη καὶ πόλεμος, θόρυβος οὐκ ἐκλείψει.«
Ὅθεν εἰς Ἀλεξάνδρειαν ὁ Πτολεμαῖος φέρει
τὸ βασιλέως σκήνωμα, ποιήσας μέγαν τάφον,
καλέσας τοῦτον ἱερόν· ὃς μέχρι νῦν καλεῖται
Ἀλεξανδρεῦσιν ἱερὸν καὶ τάφος Ἀλεξάνδρου.

6086 (= 6086 b Wag.) in marg. sup. fol. 141 b: *Εἰς πόλιν Ἀλέξάνδρειαν Ἀλέξανδρος ἐτάφη.*

6063 *καλοῦντες Μίθραν* Chr.: *καλὴν ὡς μοῖραν* cod.: cf. Ps.-Call.

τούτου τὸ σῶμα τέθνηκεν, ὦ συμφορᾶς μεγίστης. III 35
Ζῇ χρόνους γοῦν Ἀλέξανδρος τριάκοντα σὺν δύο·
οὕτως οὖν ἐπεβίωσεν· ἀπ' εἰκοσαετίαν
ἦλθεν εἰς τὸ βασίλειον, δώδεκα χρόνους ἄρξας,
αὐτοῖς ἀεὶ μαχόμενος, νικῶν πάντας πολέμους,
εἴκοσιν ἔθνη βάρβαρα καὶ δύο προσδουλώσας
καὶ δεκατέσσαρας φυλὰς πάντων αὐτῶν Ἑλλήνων.
Ἔκτισε πόλεις δώδεκα μεγίστους οὔσας πάσας,
πόλιν τὴν Ἀλεξάνδρειαν κατ' Αἴγυπτον κειμένην,
αὐτὴν τὴν Ἀλεξάνδρειαν τὴν πρὸς τοὺς Ὄρπους οὖσαν,
κρατίστην Ἀλεξάνδρειαν, Σκυθῶν Ἀλεξανδρείαν,
ἐν ποταμῷ τῷ Τίγριδι πόλιν Ἀλεξανδρείαν,
Ἀλεξανδρείαν ἄλλην τε τὴν ἐπὶ τῆς Τρῳάδος,
πόλιν τὴν Ἀλεξάνδρειαν τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος,
τὴν ἐν Τριπῇ τῷ ποταμῷ πόλιν Ἀλεξανδρείαν.
ὡσαύτως Ἀλεξάνδρειαν τὴν ἐπὶ Μεσσουβέστᾳ,
Περσῶν τὴν Ἀλεξάνδρειαν. Ἀλεξάνδρειαν Πώρου,
καὐτὴν τὴν Ἀλεξάνδρειαν ἵππου τοῦ Βουκεφάλου.
Ἐτέχθη γοῦν Ἀλέξανδρος ἐν Ἰανουαρίῳ
νεομηνίᾳ πρὸς αὐτῆς ἀνατολῆς ἡλίου·
ἐν Ἀπριλίῳ τέθνηκε τούτου νεομηνίᾳ,
οὔσης ἡλίου δύσεως· νεομιὰν δὲ τούτου
τῆς τελευτῆς ἐκάλεσεν ἡμέραν ὁ Γεννάδας
διὰ τὸ τὸν Ἀλέξανδρον νεώτερον τεθνάναι.
Ἐξκαιδεκάτῃ τοῦ μηνὸς ἔτυχεν Ἀπριλίου 142a
ἔτεσι κόσμου κτίσεως τοῖς πεντακισχιλίοις
διακοσίοις σὺν αὐτοῖς, πέμπτῃ τῆς ἑβδομάδος.

Ἐγράφη δὲ πρὸς ἔτεσι τοῖς ἑξακισχιλίοις
ἓξ σὺν τοῖς ἐνενήκοντα καὶ τοῖς ὀκτακοσίοις,
Ἰνδικτιῶνος ἐν αὐτοῖς τρεχούσης ἐνδεκάτης.

6098 *μεγίστους* , cf. 4079: *-ίστας* Wag. 6101 *Σκυθῶν* Kapp: *σκυφῶν* cod.
6102 *Τίγριδι* scipsi: *γρίπιδι* cod. 6106 *Μεσσουβέστα*: 'possis *Μασσαγέταις*' Kapp